

Auktion 89

29. Mai 2021

Auktionshaus Schramm

Wertvolle Bücher | Max Brod | Kunst



Inhaltsverzeichnis

BÜCHER / Versteigerung von 9.30 Uhr bis ca. 11.30 Uhr

Varia	1–89
Naturwissenschaften	90–110
Geschichte	111–124
Geographie & Reisen	125–172
Schleswig-Holstein	173–188
Literatur 17. - 19. Jahrhundert	189–331
Kinderbücher	332–345
Literatur & Kunst 20. Jahrhundert	346–380

AUTOGRAPHEN / Versteigerung von 12.00 Uhr bis ca. 12.30 Uhr

Autographen Max Brod	381–425
Handschriften - Autographen	426–452

GEMÄLDE-KUNST-GRAPHIK / Versteigerung von 12.30 Uhr bis ca. 14.00 Uhr

Alte Kunst & Gemälde	453–485
Moderne Kunst	486–559
Dekorative Kunst.	560–591
Ansichten & Karten	592–609
Norddeutsche Kunst	610–728

Hinweis zur aktuellen Pandemie-Situation

Nach jetzigem Stand (Anfang April 2021) kann die Auktion wie geplant stattfinden, allerdings kann es zu Einschränkungen kommen. Wir bitten Sie, von den zahlreichen Alternativen der Gebotsabgabe (schriftlich, online, telefonisch und per Fax) Gebrauch zu machen.

Die Auktion wird wie immer live per Video via www.lot-tissimo.com übertragen. Selbstverständlich können Sie auch während der Auktion telefonisch mitbieten. Bitte melden Sie Ihre Telefongebote bis 24 Stunden vor der Auktion an. Besichtigungen sind ab sofort nach telefonischer Absprache möglich. Alle notwendigen Informationen und Formulare finden Sie auch auf unserer Homepage.

Auktionshaus Schramm

Feldstraße 88 | 24105 Kiel
Tel. (0431) 80 39 23 | Fax (0431) 80 10 66
info@antiquariat-schramm.de
www.antiquariat-schramm.de



Auktion 89

29. Mai 2021

Wertvolle Bücher | Max Brod | Kunst

Besichtigung

In unseren Räumen Feldstr. 88 in Kiel
Mittwoch, 26. Mai bis Freitag, 28. Mai 2021
Uhrzeit: 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr oder nach vorheriger Absprache.

Auktion

In unseren Räumen Feldstr. 88 in Kiel
Samstag, den 29. Mai 2021
Uhrzeit: 9.30 Uhr bis ca. 14.00 Uhr.

Versteigerungsplan

Losnummer 1 - 380 von 9.30 Uhr bis ca. 11.30 Uhr
Losnummer 381 - 452 von 12.00 Uhr bis ca. 12.30 Uhr
Losnummer 453 - 728 von 12.30 Uhr bis ca. 14.00 Uhr

Digitalbilder zu allen Losen finden Sie auf unserer Homepage.
Weitere Digitalbilder senden wir gerne auf Anfrage.

LIVE-Bieten und Übertragung im Internet unter www.lot-tissimo.com



14 Montserrat – Kollektion, 3 Bände



141 Francisci – Sitten-Spiegel



116 Hammer – Preußisches Heer



106 Schreber – Beschreibung der Gräser



112 Sopade – Nachrichtendienst



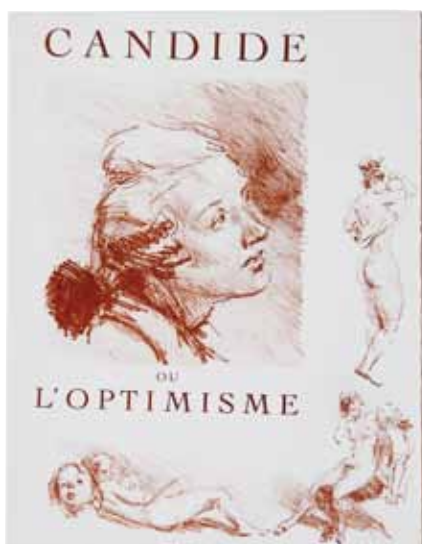
142 Gottfried/Merinan – Archontologia



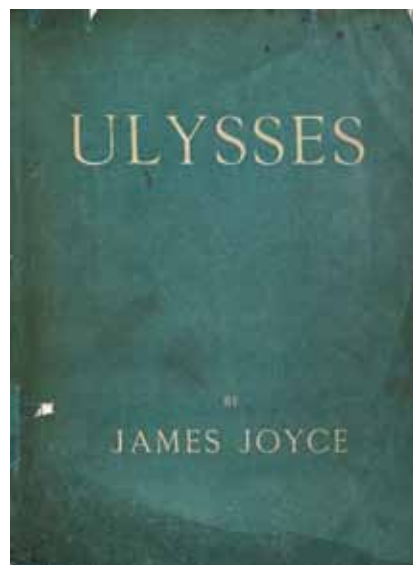
682 Lassen – Flensburger Mappe



368 Cooper – Lederstrumpf/Slevogt



320 Voltaire – Candide, 63 Werke



358 Joyce – Ulysses, 1922

1) Prolog
 (Pantomime mit Sprechpartie)
 Die Dame tritt aus der Neben- in zwei Teile
 gerückt, ihre niedrige Stellung hat keine Spur der
 unteren Hof im Vergleich mit dem hohen Stand, der auf sie
 her zu kommen, sie bewegt sich in großer Ruhe zu der Seite.
 Die Dame ist ein hübsches Mädchen, ein guttunliches
 Mädchen, hat ein feines Gesicht, die Haare sind in zwei
 Zöpfe geflochten.

Dame: Kommen Sie her!
 Was für eine Sache ist das?
 Sieht nicht zu schön.
 Ein Mann (aus der Seite: Es handelt sich um...)

Ein Mann (aus der Seite: Es handelt sich um...)

Frau (aus der Seite: Es handelt sich um...)

Ein Mann (aus der Seite: Es handelt sich um...)

Frau (aus der Seite: Es handelt sich um...)

Ein Mann (aus der Seite: Es handelt sich um...)

2) II. Lied des Feuers.
 (Dialog mit Sprechpartie)
 Wie die Pfaffen, Sammelprognosen, ist es völlig
 Trübsal. Aber das erste Zeichen einer Hoffung.
 Die Gestalt des Dialogs an sich ist ein
 so leicht, bei dem letzten Auftritt ein großer
 Mann tritt auf, in dem für einen Augenblick ein
 Bild mit zwei Gefährten sichtbar wird, - fünf
 sechs tollige Bunde, der Befehl ist gegeben.
 Die Dame ist vom Feuer, sehr schön, sehr
 Vorfragen in Prognosen besorgt, an denen
 kein Zeichen der Gefahr zu sehen ist, sie ist
 in der Natur, jedoch weiß der Befehl.

Einige Personen: Roter Tropfen liegt im Becken!
 Er ist ein Kiesel!
 Aufgepasst! Aufgepasst!

Stimme: Dort! Dort! Pfeife!
 Brücken gehen --

Frau: Frau!
Frau: Pfeife!
Frau: Kiesel! - Kiesel!
Frau: So! Trichter, - Feuer! --
Alle Personen (zusammen): Roter Tropfen liegt im Becken!
 Er ist ein Kiesel!
 Aufgepasst!

395 Brod - Schulhof Libretto Übersetzung

1. Libretto
 Die Dame tritt aus der Neben- in zwei Teile
 gerückt, ihre niedrige Stellung hat keine Spur der
 unteren Hof im Vergleich mit dem hohen Stand, der auf sie
 her zu kommen, sie bewegt sich in großer Ruhe zu der Seite.
 Die Dame ist ein hübsches Mädchen, ein guttunliches
 Mädchen, hat ein feines Gesicht, die Haare sind in zwei
 Zöpfe geflochten.

Dame: Kommen Sie her!
 Was für eine Sache ist das?
 Sieht nicht zu schön.
 Ein Mann (aus der Seite: Es handelt sich um...)

Ein Mann (aus der Seite: Es handelt sich um...)

Frau (aus der Seite: Es handelt sich um...)

Ein Mann (aus der Seite: Es handelt sich um...)

Frau (aus der Seite: Es handelt sich um...)

Ein Mann (aus der Seite: Es handelt sich um...)

2. Libretto
 Die Dame tritt aus der Neben- in zwei Teile
 gerückt, ihre niedrige Stellung hat keine Spur der
 unteren Hof im Vergleich mit dem hohen Stand, der auf sie
 her zu kommen, sie bewegt sich in großer Ruhe zu der Seite.
 Die Dame ist ein hübsches Mädchen, ein guttunliches
 Mädchen, hat ein feines Gesicht, die Haare sind in zwei
 Zöpfe geflochten.

Dame: Kommen Sie her!
 Was für eine Sache ist das?
 Sieht nicht zu schön.
 Ein Mann (aus der Seite: Es handelt sich um...)

Ein Mann (aus der Seite: Es handelt sich um...)

Frau (aus der Seite: Es handelt sich um...)

Ein Mann (aus der Seite: Es handelt sich um...)

Frau (aus der Seite: Es handelt sich um...)

Ein Mann (aus der Seite: Es handelt sich um...)

404 Brod - 49 Briefe an Felix Weltsch



474 Kuhnert – Gratulation



476 Meyer – Porträt



458 Buchholz – Hirschjagd



478 Pratella – Hafen von Neapel mit Vesuv



485 Villeveille – Spaziergänger



491 Buchwald-Zinnwald – Karwendel



502 Dalí – Rosa et morte



552 Ungerer – Tabu-Erotic Art



544 Ramos – mobilcom St. Pauli



520 Johns – Flag on Orange Field



527 Lichtenstein – Leo Castelli



529 Lichtenstein – Tension



567 Gallionsfigur Jenny Lind



522 Koblasa – Supermann Skulptur



545 Richter – Zwei Kerzen



618 Schlacht bei Bov



642 Duwe –Vor dem Schloss



647 Feddersen – Bauer mit Sense



651 Gotsch – Sylter Dünen



652 Gotsch – Garten und Nachbarhaus



665 Johannsen – Dünenlandschaft



713 Sohl – Heidedünen Watthafen



719 Streckenbach – Blumenstillleben Mohn



679 Laß – Landschaft Schlei



687 Maetzel – Uferlandschaft



668 Junker – Weg von Munckmarsch



614 Arp – Schleibrücke Kappeln



648 Feddersen – Zigeunerndorf Snopken I



636 Dieckvoß – Am Kellersee



622 Blunck – Fachwerkhaus Probstei



728 Wragge – Blick auf die Kieler Förde

Varia

- 1 **Automobile.-** Sammlung von ca. 400 Orig.-Fotografien mit Automobil-Darstellungen. Um 1930-70. Lose eingesteckt in Klarsichthüllen in modernen Kunststoffordner. **400,-**
Enthält Abbildungen der verschiedensten Fabrikate, häufig mit posierenden Personen.- Verso teils mit Atelierstempel (aus Hamburg, Kiel, Husum, Krefeld, Wilsdruff, Dresden, Warstade, Löwenberg (Schlesien), Los Angeles u.a.) sowie mit handschriftlichen Widmungen, Bezeichnungen oder Datierungen.- Format der Fotografien ca. 6 x 6 cm bis 9 x 13 cm.- Vereinzelt etwas verblichen.- **Siehe Abb.**



1

- 2 **Bibliographie.-** A South African Bibliography to the year 1925. Being a revision and continuation of Mendelssohn's South African Bibliography (1910).,N Suid-Afrikaanse Bibliografie tot die jaar 1925. 4 Bde. London, Mansell, 1979. 4°. Rote, goldgepr. OLwd.-Bde. **150,-**
Edited at the South African Library Cape Town. With the financial assistance of the Human Sciences Research Council.- Innengelenke vereinzelt leicht gelockert.
- 3 **Bibliographie.-** Catalogue of books printed in the XVth century now in the British Museum. Bde. I-X und Facsimile parts I-VII in zusammen 12 Bdn. Lithogr. Reprint der Ausgabe London, 1908-16: London, British Museum 1963-71. Mit zahlr. Tafeln. Folio. OHLwd.-Bde. (teils leicht bestoßen u. berieben). **250,-**
Mit den teils handschriftlichen Zusätzen und Verbesserungen von Dr. Victor Scholderer u.a.- Kleiner Stempel auf Vorsätzen.
- 4 **Bibliographie.-** Die Officina Bodoni. Das Werkbuch einer Handpresse in den ersten sechs Jahren ihres Wirkens. (Verona), Officina Bodoni im Pegasusverlag zu Paris, 1929. 80 S., 1 Bl. Mit 12 ganzseit. Orig.-Holzschnitten von Frans Masereel sowie 13 mont. Abb. und Druckproben. 4°. Goldgepr. OLwd. mit Kopfgoldschnitt (angestaubt). **150,-**
Mardersteig 31.- Eines von 350 nummerierten Exemplaren.- Die Holzschnitt-Folge von Frans Masereel zum Thema ‚Wie ein Buch in der Offizin entsteht‘.- Die Holzschnitte und Beilagen - wie meist - mit Abklatsch auf der gegenüberliegenden Seite.- Spiegel und Vorsätze etwas leimschattig.

- 5 **Bibliographie.- Beraldi, H.** Les graveurs du XIXe siècle guide de l'amateur d'estampes modernes. Bde. I-IV und VII-XII in 4 Bdn. Paris, Conquet, 1885-92. Gr.-8°. Hldr.-Bde. d. Zt. mit goldgepr. RTitel (etw. bestoßen u. berieben). **60,-**
Unbeschnitten. Teils etwas stockfleckig, Innengelenke teils angeplatzt, 1 Buchblock gelöst.
- 6 **Bibliographie.- Graesse, J.G.T.** Trésor de livres rares et précieux ou nouveau dictionnaire bibliographique... 7 in 8 Bdn. Berlin, Altmann, 1922. 4°. OHpgt.-Bde. mit goldgepr. Ldr.-RSch. (teils bestoßen und fleckig). **120,-**
Band 3 etwas feuchtwellig bzw. mit kleinem Feuchtrand im weißen Fußsteg.
- 7 **Bibliographie.- Reinhart, G.** Katalog meiner Sammlung. Winterthur, 1922. 69 S., 1 Bl. 55 Tafeln. Gr.-4°. OHpgt. mit RSch. **120,-**
Gedruckt in Rot und Schwarz mit den Typen der Officina Bodoni, ein Jahr vor dem offiziellen Beginn der Arbeit der Handpresse, in nur kleiner Auflage als Privatdruck für Freunde.- Reinhart war stiller Teilhaber und hatte Hans Mardersteig ermöglicht, in Montagnola seine ‚Officina Bodoni‘ zu etablieren.- Vorderes Innengelenk angeplatzt.
- 8 **Bibliographie.- Toole Stott, R.** Circus and Allied Arts. A World Bibliography 1500-1970. 4 Bde. Derby, Harpur, 1958-71. Mit zahlr. Tafeln. 4°. Rote OLwd.-Bde. mit goldgepr. RTitel. **150,-**
Eines von 1150 (GA 1200) nummerierten Exemplaren, Druckvermerk in Band 4 vom Verfasser signiert.- Verzeichnet 13086 Werke.
- 9 **Einband.- Alcibiades.** 2. Aufl. Bd. 4. Leipzig, Breitkopf, 1788. Mit gestoch. Titel mit Vignette. 453 S., 13 Bll. **Brauner Ganzlederband** d. Zt. mit reicher floraler Rückenvergoldung, 2 farb. Rückenschildern, goldgepr. **Wappensupralibros** auf beiden Deckeln, marmor. Schnitt u. Buntpapiervorsätzen (leicht berieben, Vorsätze an den Rändern leicht gebräunt). **100,-**
Die ovalen Supralibros mit gekröntem Wappen flankiert von zwei Löwen mit ausgeschlagener Zunge, das mehrteilige Wappen zeigt Löwen, Drachen, Sonne u.a. sowie mittig einen Reichsapfel.
- 10 **Einband.- Seventeenth annual report of the national society, for Promoting the Education of the Poor...** London, Rivington, 1828. 2 w. Bll., 96 S., 12 Bll., 2 w. Bll. Gr.-8°. Ldr. d. Zt. (signiert ‚John Bird, London‘) mit reicher RVergoldung, gold- und blindgeprägten Deckelbordüren, Steh- und Innenkantenvergoldung, dreiseitigem Goldschnitt sowie goldgepr. Wappensupralibros des Prinzen Ernst August (1771-1851). **120,-**
Exlibris des ‚EDC‘ mit einem Hosenbandorden-Wappen auf Spiegel. Stempel der Bibliothek Ernst Augusts auf Vortitel verso.- Inventar-Stempel auf Titel.
- 11 **Einband.- Hood, T.** Whims and Oddities, In Prose and Verse; with forty original designs. 2. Aufl. 2 Bde. London, Relfe bzw. Tilt, 1827. 2 w. Bll., XIV, 146 S., 2 w. Bll.; VIII, 150 S. Mit zahlr. Holzstichtafeln. Grüne Kalbleder-Bde. d. Zt. mit blindgepr. Deckelbordüren und Eckfleurons, goldgepr. Deckelfiletten, reicher Rücken-, Steh- und Innenkantenvergold. (teilweise etw. nachgedunkelt). **60,-**
Wappenexlibris auf Spiegel von Edward Oates, ein weiteres Wappenexlibris auf Vorsatz von William Edward Oates (dat. 1897) sowie verso ein schlichteres von Robert Washington Oates (1874-1958), der ein Antiquar mit internationalem Ruf war.- Vereinzelt leicht stockfleckig.

- 12 Faksimile.- Biblia Pauperum.** Apocalypsis. Die Weimarer Handschrift. Leipzig, Edition Leipzig, 1977. 90 S., 1 Bl., davon 22 farb. Faksimileblätter. Folio. OPgt. mit goldgepr. Deckel- u. RTitel im roten OLwd.-Schuber. **150,-**
Eines von 1000 nummerierten Exemplaren.- Nachdruck nach dem Weimarer Manuskript der Zentralbibliothek der deutschen Klassik, Weimar unter der Signatur Fol. max 4.- Mit Beiträgen von Rainer Behrends, Konrad Kratzsch und Heinz Mettke.
- 13 Faksimile.- Merian, M.S.** Leningrader Aquarelle. Hrsg. von E. Ullmann. Faksimile u. Kommentarbd., zus. 2 Bde. Leipzig, Edition Leipzig, 1974. 319 S. (Kommentar); 4 Bll. (Faksimile). Mit 50 farb. Tafeln (mit je 1 Textbl.). Folio. OHPgt. u. OHPgt.-Mappe mit goldgepr. RTitel, zus. in OPp.-Schuber. **200,-**
Eines von 1750 (Gesamtauflage 1800) nummerierten Exemplaren.- Faksimile nach den Originalen aus den Sammlungen des Archivs und der Bibliothek der Akademie der Wissenschaften der UdSSR in Leningrad.
- 14 Faksimile.- Montserrat-Kollektion.** 3 Faksimiles der Handschriften Ms. 53, 66 und 851 aus der Bibliothek des Klosters Montserrat. (Salamanca), Ediciones de Arte y Bibliofilia S.A. u. Münster, Verlagsgesellschaft Bibliotheca rara, 2014-19. **Mit sehr zahlr. farb. Miniaturen, Bordüren und Initialen.** Kl.-8°, 8° u. Gr.-8°. Zusammen in lackierter Orig.-Ulmen-Wurzelholzkassette (wenige kleine Beschabungen auf dem Deckel sowie den Kanten). **4000,-**
Eines von 400 nummerierten Exemplaren.- Aufwändiges, prachtvolles Faksimile der drei wertvollsten und wichtigsten Stundenbücher, die sich heute auf der Iberischen Halbinsel befinden. Die Edition entstand in Zusammenarbeit mit dem Benediktiner-Kloster von Montserrat.- Zur Kollektion gehören das Stundenbuch der Ippolita Maria Sforza von Jean Bourdichon, das Liber Horarum Rothomagensis und das München-Montserrat-Stundenbuch von Simon Bening. Alle Werke sind prächtige Beispiele der französischen und flämischen Buchmalerei aus dem späten 15. und frühen 16. Jahrhundert.- **Siehe Farbtafel I.**
- 15 Film.- Bogatyrev, P.** Chaplin: sbornik statej (Chaplin. Eine Sammlung von Artikeln). Berlin, Kino, 1923. 127 S. Mit einigen Abbildungen. Hlwd. d. Zt. (Rücken mit Papierschild). **120,-**
Erste Ausgabe.- In russischer Sprache.- Der russische Ethnologe, Theater-, Sprach- und Literaturwissenschaftler Petr Bogatyrev (1893-1971) war Vertreter des klassischen Prager Strukturalismus, seine Analysen zum Film und Theater greifen der modernen Theater- und Filmsemiotik voraus.- Enthält ‚Chaplin i Kid‘ (Chaplin and The Kid) u.a. Abhandlungen.- Papierbedingt gleichmäßig gebräunt. Exlibris ‚Kaufhaus des Westens‘ auf Spiegel, kleiner Stempel auf dem hinteren Vorsatz.
- 16 Film.- Fotografie.-** ‚Du darfst nicht länger schweigen‘. Sammlung von 331 Orig.-Fotografien von Horst Maack zu dem deutschen Spielfilm von 1955. Quer-Folio. Montiert in Hlwd.-Album d. Zt. mit hs. Deckelsch. (etwas lichtrandig u. bestoßen). **250,-**
Das deutsche Filmmelodram entstand 1955 unter der Regie von R.A. Stemmlé in den Filmstudios Berlin-Tempelhof. Die Hauptrollen spielten Heidemarie Hatheyer, Wilhelm Borchert, Ingrid Andree und Werner Hinz.- Mit sehr zahlreichen Szenen-, Porträt- und Produktionsfotografien.- Format der Fotografien 12,5 x 17,5 cm.
- 17 Film.- Fotografie.-** Konvolut von 24 schwarz-weißen Pressefotografien meist von den Agenturen Associated Press Photo und Constantin Films. Zwischen 1950 und 1960. Meist zwischen 15 x 20 cm und 20 x 25 cm. **100,-**
Die Bilder zeigen prominente Schauspieler der Zeit wie Grace Kelly, Jean Simmons und Gregory Peck bei der Verleihung des ‚Henrietta Awards‘, Grace Kelly und ihr Mann Prinz

Rainier während ihre Flitterwochen, Rita Hayworth, die 21-jährige Brigitte Bardot, Ruth Roman nach der Rettung von der Andrea Doria und weitere. Enthalten ebenfalls 9 schwarz-weiße Pressefotografien der Agentur Constantin-Film in Kopenhagen, alle den Film ‚Tamango‘ betreffend mit Curd Jürgens und Dorothy Dandridge in den Hauptrollen.- Jeweils verso mit dem Stempel der Presseagentur, teils mit montiertem Blatt mit Informationen zu Personen und Anlass der Fotografie sowie einer Inventarnummer.

- 18 Firmenkataloge.-** 2 Fahrrad-Kataloge. 1911-12. Mit zahlr. Abbildungen. OBrosch.- Bde. **80,-**
1. Opel. Rüsselsheim, Adam Opel, 1911. 31 S. 2. Skandia-Fahrräder. Fahrradwerke Bis-marck G.m.b.H. Bergerhof, (1912). 11 S.- 1 Lage lose.- Mit beiliegender Engros-Preisliste für Skandia-Fahrräder für Händler. Neumünster, Neve, 1912. 2 Bl.
- 19 Fotografie.-** Der vollendete Akt. Ein Bilderbuch der Nacktheit. 3 Bde. Leipzig, Parthenon, 1931. Mit sehr zahlr. Abbildungen. Gr.-8°. Illustr. OHLwd.-Bde. (etw. berieben). **250,-**
Vollständige erste Ausgabe dieser Sammlung von ästhetischen Fotografien weiblicher Akte.- Titel jeweils mit kleinem Besitzerstempel. Geringfügige Knitterspuren im weißen Außenrand.
- 20 Fotografie.-** Konvolut von 9 Fotografien der dänischen Königsfamilie, 6 davon mit Alexandrine zu Mecklenburg (Königin von Dänemark; 1879-1952), davon 3 mit eigenhändiger Widmung und Unterschrift. Zwischen 1910 und 1950. Meist ca. 10 x 14 cm. Jeweils ge-rahmt. **250,-**
Königin Alexandrine war durch Heirat mit Christian X. Kronprinzessin und von 1912 bis 1947 Königin von Dänemark. Sie ist die Großmutter väterlicherseits von der regierenden dänischen Königin Margarethe.- Enthält 2 Einzelporträts der damaligen Königin, 3 Gruppenfotografien, davon 1 mit ihrem Ehemann König Christian X., ein weiteres auf der Treppe des Jagdschlosses Gelbensande sowie weitere.
- 21 Fotografie.-** Sammlung von 12 Porträtfotografien. Um 1860. Format ca. 7,5 x 5,5 cm bis 21 x 14,5 cm. Teils gerahmt. **150,-**
Verso teils handschriftlich bezeichnet (Familie von Ising aus Vogelsang bei Wesel, Familie Einecke aus Potsdam und Detmold) sowie mit Angabe des Ateliers (darunter Hase/Berlin, Lange/Detmold, Brasch/Berlin, Fechner/Berlin und Bosch/Wesel).- 1 Porträt auf Metallplatte.
- 22 Fotografie.-** Sammlung von 33 Darstellungen (davon 7 Dubletten) zum Thema Fotographie. Meist in Holzstich u. Lithographie. Um 1850-1910. Format 6 x 5 cm bis 37 x 27 cm. **120,-**
Enthalten sind verschiedene Szenen beim Fotografen und im Atelier, Fotoapparate und Zubehör, die Geschichte der Fotografie, ein Werbeprospekt der Firma Rüdemberg aus Hannover und Wien für Spiegelreflex- und Klappkameras (um 1907), ein aufklappbares Modell eines Kameraverschlusses (in spanischer Sprache), Darstellungen aus dem Magasin Pittoresque, 2 Karikaturen von Honoré Daumier u.a.- Teils in französischer Sprache, verso teils mit Text.- Vereinzelt mit kleinen Randläsionen, 3 Blätter mit größerem Einriss.
- 23 Fotografie.- Anonym.** 4 Aktfotografien. Schwarz-Weiß auf Agfa-Brovira Barytpapier. Um 1950. Jeweils ca. 26 x 19,5 cm. **80,-**
2 liegende und 2 sitzende weibliche Akte.- Teils mit kleinen Knickspuren.

- 24 Fotografie.- Graf von Luckner, Felix N.A.G.** (Dresden 1881 - 1966 Malmö). 2 Fotografien. Um 1910. Jeweils signiert, verso je mit eigenhändiger Widmung, 1 Fotografie datiert '10'. 10,5 x 6,5 cm. 1 gerahmt. **80,-**
Als abenteuerlustiger Junge von 13 Jahren heuerte Luckner auf einem russischen Segler an, später erwarb er das Steuermann- und Kapitänspatent, begann eine Karriere bei der Marine. Zu Ruhm gelangte er u.a. als Kommandant des Hilfskreuzers Seeadler, mit dem er die britische Seeblockade im Ersten Weltkrieg durchbrach. Seine Bereitschaft zu gewagten Unternehmungen auf See, brachte ihm den Beinamen ‚Seeteufel‘ ein.- Graf von Luckner bedankt sich in beiden Widmungen für einen Aufenthalt u.a. in Flensburg.- Jeweils unterhalb der Prägestempel des Fotoateliers ‚M.B. Schultz, Flensburg‘.
- 25 Fotografie.- Stephan, Heinrich von** (deutscher Generalpostdirektor; Slupsk/Polen 1831 - 1897 Berlin). Porträtfotografie von 1895. 14 x 10 cm. **100,-**
Nach der Original-Aufnahme von Loescher & Petsch, Berlin.- Leichte Aussilberungen.
- 26 Gartmann, C.H.L.** Sammelalbum. Ausgabe 9. Altona, Gartmann Chocolate-Fabrik, um 1910. Titel, 17 Textbl., 30 Einsteckbl. Mit 166 farb. Sammelbildchen. Roter OLwd. mit weißem Deckeltitel (berieben). **80,-**
Gartmann Ausgabe 9 mit den Serien 211 bis 240. Nicht vollständig. Enthält u.a. die Serien: Nr. 211 ‚Deutsche Märchen‘, Nr. 216 ‚Unfallverhütungskostüme‘, Nr. 223 ‚An deutschen Meeren‘, Nr. 236 ‚Soldaten-Typen‘.- Dabei: 163 Sammelbilder der Lebensmittel-Handelsvereinigung e.V., Hamburg ‚Le-Ha-Ve‘. Eingesteckt in Orig.-Lwd.-Album der Gartmann Chocolate-Fabrik. Ausgabe 13. Altona, Gartmann, 1913 (berieben, HDeckel lose).- Enthält einzelne Serien zwischen Nr. 7 und Nr. 37 wie u.a. Nr. 8 ‚Hamburger Originale‘, Nr. 10 ‚Alte Hamburger Kaufmannshäuser‘, Nr. 19 ‚Reitende Diener‘.
- 27 Genealogie.- Jahrbuch des Deutschen Adels** hrsg. von der Deutschen Adelsgenossenschaft. Bd. 3. Berlin, Bruer, 1899. XV, 1003 S., 2 Bl. Mit einigen Wappenholzstichen im Text. Kl.-8°. Illustr. OLwd. (etw. berieben). **80,-**
Vortitel verso mit montiertem Wappen.
- 28 Genealogie.- Gothaisches Genealogisches Taschenbuch.-** Konvolut von 18 Bänden. Gotha, Perthes, 1901-48. Mit 16 (statt 18) Porträt-Frontisp und wenigen Tafeln. Kl.-8°. Goldgepr. OLwd.-Bde. (meist etw. bestoßen, wenige RGelenke geplatzt, 1 Rücken fehlt, 1 Rücken mit blauem Gewebeband verstärkt). **250,-**
Enthält **1.** Freiherrliche Häuser. Jahrgänge 51, 54, 63 und 64. **2.** Gräfliche Häuser. Jahrgänge 77, 82, 86, 87, 97 (1 Seite mit Ausriß (Textverlust) und (115). **3.** Adelige Häuser. Jahrgänge (3), 26, 35 Teil A, 37 Teil A. **4.** Uradelige Häuser. Jahrgänge (8), 11, 14, 24.- Jeweils mit handschriftlichem Namenszug auf Vorsätzen. 3 Jahrgänge ohne Titel. Wenige Innengelenke geplatzt. Vereinzelt Seiten lose.- Dabei: 1. Gothaisches Jahrbuch für Diplomatie, Verwaltung und Wirtschaft. 166. Jahrgang. Gotha, Perthes, 1929. OLwd. (Bibl.-Schlihd auf VDeckel).- Stempel auf Titel. 2. Genealogisches Handbuch der gräflichen Häuser. Gräfliche Häuser A Band III. Glücksburg, Starke, 1958. OLwd. (berieben, Rücken mit Gewebeband verstärkt).- (= Genealogisches Handbuch des Adels. Band 18).
- 29 Genealogie.- Judaica.-** Weimarer historisch-genealoges Taschenbuch des gesamten Adels jehudäischen Ursprunges. 2. Jahrgang. München, Kyffhäuser, 1913. 1009, 30 S., 1 Bl. Mit 1 Porträt-Frontisp. und einigen Textholzschnitten. Kl.-8°. Silbergepr. OLwd. (Kanten etw. beschabt). **80,-**
In der äußeren Aufmachung dem echten ‚Gotha‘ nachempfunden.- Handschriftlicher Namenszug auf Vorsatz. Die ersten 3 Blätter und das Frontispiz im Bund mit säurefreiem Tesa verstärkt, die letzten ca. 150 Seiten mit schmalem Feuchtrand im weißen Kopfsteg.

- 30 Knipschildt, P.** Tractatus de fideicommissis familiarum nobilium, Von Stamm-Gütern. Sive de bonis quae pro familiarum nobilium conservatione constituuntur. Köln, Ketteler, 1693. 5 Bl., 696 S., 47 Bl. 4°. Ldr. d. Zt. (beschabt u. etw. bestoßen). **150,-**

Traktat zum Erbrecht des Esslinger Juristen und Syndikus Philipp Knipschildt (1595-1657).- Schwach gebräunt, zu Beginn mit kleinen Wurmsspuren, zeitgenössischer Besitzvermerk des böhmischen Freiherrn Johann Ernst von Pein auf Titel.

- 31 Kunst.- Callot, Jacques.** 3 Werke in 1 Band. Alle Kupferstiche jeweils auf Papier montiert. Schlichter Hldr. d. Zt. (Rückengehenke amgeplatzt, Kap. fehlen). **800,-**

1. Salvatoris Beatae Mariae Virginis Sanctorum Apostolorum Icons. Mit 1 gestochenen Titel und 14 Kupfertafeln (je 14,7 x 9,8 cm). Paris, 1631. **2.** Le Martyre des douze Apôtres. Paris, Pasquier, um

1635. Mit ganzseitigem gestochenen Frontispiz (16,3 x 12,5 cm), 1 gestochenen Titel und 15 Kupfertafel (je ca. 7,1 x 4,5 cm).- Auf unterschiedlich gebräuntem Papier, teilweise aufgezogen. **3.** La Vie de l'enfant prodigue. (Paris?), 1635. Mit 1 gestochenen Titelkupfer und 10 nummerierten Kupferstichen (je ca. 6,3 x 8,5 cm).- **Siehe Abb.**



31

- 32 Kunst.- Ernst, J.** Beitrag der Deutschen Werkstätten zur Kultur des Hauses und der Wohnung. Dresden u. Berlin, Druck W. Limpert, um 1940. 17 nn. Doppelbl. Mit zahlr., teils farb. Abb. Gr.-8°. OBrosch. (leicht fleckig). **50,-**
Klammerheftung. Letztes Blatt lose.

- 33 Kunst.- Hogarth, W.** The works of William Hogarth from the original plates restored by James Heath. With the addition of many subjects not before collected ... and explanations of the subjects of the plates by John Nichols. London, Baldwin, Cradock & Joy, (1822). IX, 42 S. **Mit gestochenen Frontispiz und 151 Kupferstichen auf 116 Tafeln.** Gr.-Fol. Dunkelroter Halblederband d. Zt. mit Rückenvergoldung und Rückenschild sowie dreiseitigem Goldschnitt (beschabt u. bestoßen, unt. Kap. restauriert). **1500,-**

Lowndes 1081; Brunet III, 249 (nennt 119 Tafeln, nach dem Inhaltsverzeichnis ist der vorliegende Band jedoch mit 116 Tafeln komplett).- Von den sorgfältig überarbeiteten Original-Platten gedruckte Monumental-Ausgabe.- Mit den bekannten, teils satirischen Folgen und Zyklen Rake's progress, Times of the day, Marriage à la mode, Industry and idleness, Beer-Street u. Gin-Lane etc.- Titel fleckig, komplett hinterlegt und mit Läsionen (geringer Buchstabenverlust).- Durchgehend etwas stockfleckig (meist in nur in den weißen Außenrändern), Darstellungen meist nicht betroffen, 1 Tafel mit kleinem Eckabriss (kein Bildverlust).- **Siehe Abb.**

- 34 Kunst.- Laeuger, M.** Keramische Kunst. Pinneberg, Beig, 1939. 159 S. Mit 152 (davon 75 farb.) mont. Tafeln. 4°. OHLwd. im OU. (OU. etw. bestoßen). **80,-**

Vollmer III, 153.- Erste Ausgabe.- Vereinzelt leicht stockfleckig.



33

- 35 Kunst.- Ottley, W.Y.** An Inquiry into the Origin and Early History of Engraving upon Copper and in Wood. With an account of engravers and their works. 2 Bde. London, Arch, 1816. XXII, 478 S., 2 Bll.; 3 Bll., S. 480-836. 4°. Mit zahlr. Kupfern u. Holzschnitten im Text u. auf 22 Tafeln. 4°. Neuere Lwd.-Bde. mit RSch. u. hübsch marmor. Schnitt. **120,-**
Bigmore and Wyman II, 97.- Geschichte und Entwicklung der Druckgraphik in Europa von ihren Anfängen bis zur Zeit Marc Antonia Raimondies.- Laut Verzeichnis mit 22 Tafeln vollständig.- Teilweise etwas stockfleckig.
- 36 Kunst.- Preißler, J.D.** (Hrsg.). Die durch Theorie erfundene Practic. Oder Gründlich-verfasste Reguln derer man sich als einer Anleitung zu berühmter Künstlere Zeichen-Wercken bestens bedienen kann. 3 Bde. Nürnberg, 1722-28. **Mit 1 gestoch. Frontisp. u. 54 Kupfertafeln.** Folio. Hpgt.-Bde. d. Zt. (beschabt u. etw. bestoßen). **250,-**
Ornamentstich-Slg. Berlin 4628.- Band 1 in zweiter Auflage, Bände 2-3 in erster Ausgabe.- Nürnberger Standard-Zeichenschule des 18. Jahrhunderts.- Die Tafeln mit anatomischen Details, Studien zu Proportionen, Umrissen, Licht und Schatten, zum Faltenwurf bei Gewändern u.a. Das schöne Frontispiz von Preißler mit einer Allegorie zu Geometrie, Theorie und Praxis.- Buchblöcke teils angebrochen, stellenweise leicht stock- bzw. fingerfleckig, Text und Tafeln des ersten Bandes stärker, hier die Tafeln mit (teils ergänzten bzw. hinterlegten) Randläsionen sowie vereinzelt lose.
- 37 Lesezeichen.-** Sammlung von ca. 800 Lesezeichen. Meist um 1990-2010, vereinzelt auch aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. **120,-**
Die umfangreiche Sammlung enthält überwiegend moderne deutschsprachige Lesezeichen, die als Werbemittel für Bucherscheinungen, Ladengeschäfte oder Institutionen verteilt wurden, vereinzelt enthalten sind gestickte Stofflesezeichen, selbstgestaltete oder Lesezeichen mit Ansichten von Jerusalem und Bad Gastein.

- 38 Liebig-Bilder.-** Album mit 138 chromolithogr. Sammelbildern. Um 1880. Quer-4°. Neuer Kunststoff-Ringordner. **600,-**
 Arnhold 13, 22, 28, 29, 34, 35, 38, 39, 51, 57, 63, 64, 83-85, 87-89 und 92-96.- Enthält 23 komplette, frühe Serien, darunter Aladdin ou la lampe merveilleuse, Cherchez ..., Christophe Colomb, Deutsche Marine/La marine allemande, Autrefois - Aujourd'hui u.a.- Mit 12 französischen, 7 deutschen, 1 belgischen sowie 3 gemischten Serien.- Verso teils mit leichten Montierungsspuren, 11 Sammelbilder marginal beschnitten.- **Siehe Abb.**

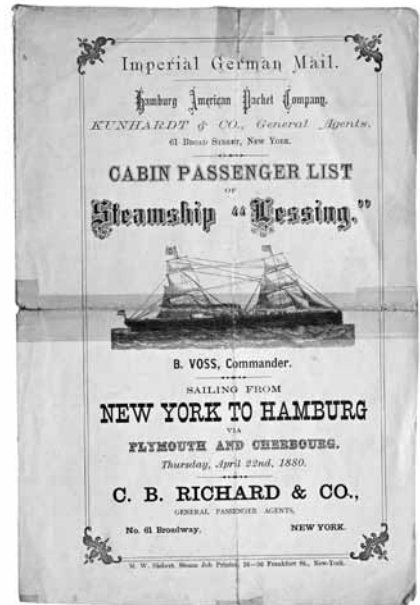


38

- 39 Liebig-Bilder.-** Album mit 312 chromolithogr. Sammelbildern. Um 1890. Quer-4°. Lose eingesteckt in Klarsichthüllen in mod. Kunststoffalbum. **180,-**
 Enthält 52 vollständige Serien zu je 6 Bildern, darunter ‚Die sieben Weltwunder‘, ‚Entwicklung des Geldwesens‘, ‚Entwicklung der Beleuchtungs-Arten‘, ‚Cuba‘, ‚Weihnachts-Scenen‘, ‚Bilder aus Persien‘, ‚Artus-Sage‘, ‚Das Eis‘, ‚Der Handel‘, ‚Leuchttürme‘, ‚Blumenkinder‘, ‚Don Quixote‘ u.a.

- 40 Marine.-** ‚Nieuw Amsterdam‘. (Rotterdam), Holland-America-Line, 1938. 30 nn. Bll. Mit sehr zahlr. meist farb. Abbildungen. 4°. Illustr. OBrosch. (leicht angestaubt u. etw. lichtrandig). **120,-**
 Aufwändig gestaltete Festschrift zur Indienstellung des Dampfturbinenschiffes ‚Nieuw Amsterdam‘ im Mai 1938. Der Passagierdampfer war damals das größte je in den Niederlanden gebaute Schiff und Flugschiff der Holland-Amerika-Linie. Die vorliegende Schrift zeigt das Schiff unter dem künstlerischen Aspekt seiner luxuriösen, im Art-Déco-Stil gehaltenen Innenausstattung.- Titel mit Besitzeintrag.
- 41 Marine.-** 12 Speisekarten des Dampfers ‚Bremen‘ des Norddeutschen Lloyd Bremen. Von April bis Mai 1936. Jeweils mit fabig illustr. (teils wiederh.) Deckelillustr. Meist Gr.-8°. Meist OUmshl. mit Kordelbindung, lose eingesteckt in farb. Illustr. OSchuber (Schuber etw. bestoßen, teils mit Tesa geklebt). **240,-**
 Enthält Speisekarten zu ‚Gabelfrühstück‘ und ‚Hauptmahlzeit‘ bzw. ‚Dinner‘ vom 15. bis 20. April sowie 10. bis 15. Mai, teils mit der Karte für die ‚Fastenspeisen‘. 3 Karten mit der Deckelillustration von Ludwig Hohlwein zur XI. Olympiade in Berlin und Garmisch-Partenkirchen.- Dabei: 2 Speisekarten des ‚New York Central System‘ vom 23. April 1936. Gr.-8°.- 1 gefaltet und mit kleinen Markierungen in Bleistift.
- 42 Marine.-** 3 Broschüren mit Vorstellung von Handelsschiffen der spanischen Reederei Empresa Nacional Elcano. Um 1945-47. Mit sehr zahlr. farb. Illustrationen. Quer-4°. OBrosch.-Bde. **120,-**
 Gezeigt wird die Flotte zum Export von Früchten innerhalb Europas, die Flotte ‚Monasterios‘ für Überseefahrten sowie die Schiffe ‚Explorador Iradier‘ und ‚Conde de Argelejos‘ für Fahrten zu den Kanarischen Inseln und nach Afrika.- In spanischer Sprache.- Vereinzelt leicht stockfleckig, Titel jeweils mit kleinem Besitzerstempel ‚Bibliothek Pöpper‘.

- 43** **Marine.-** Handbuch der Deutschen Marine und der Streitkräfte des Auslandes. 66.-70. Tsd. Kiel, Lipsius & Tischer, 1917. VIII, 648 S., XVIII S. (Anzeigen). Mit zahlr. Abbildungen. Illustr. OLwd. (gering berieben). **80,-**
Innengelenke leicht gelockert.- **Dabei:** Taschenbuch der Kriegsflotten. Hrsg. von B. Weyer. Jgge. XX u. XXXIV in 2 Bdn. München, Lehmann 1922 u. 1940. Mit zahlr. Abbildungen. Kl.-8°. OLwd.-Bde. (teils etw. berieben).
- 44** **Marine.-** Konvolut von 33 Broschuren der Hamburg-Amerika-Linie. Zwischen 1880 und ca. 1935. Mit zahlreichen, vereinzelt farb. Abbildungen. Teils farb. illustr. OBrosch.-Bde. (vereinzelt etw. berieben, teilweise gelocht). **600,-**
Enthält u.a. ‚Cabin Passenger List‘ des Dampfschiffs ‚Lessing‘ von New York nach Hamburg aus dem Jahr 1880 (mit Einrissen, diese mit Tesa geklebt); ‚Offizielles Portfolio der Columbianischen Welt-Ausstellung‘, Chicago, 1893; ‚Excursion nach Norwegen bis zum Nord-Cap‘, Hamburg, 1894; weitere Broschuren die Bedingungen oder Fahrpreise betreffend, kleine Werbekataloge für Reisen zu den Nordseebädern, Weltreisen, Nordlandfahrten oder Ostasien sowie ‚Schiffsliste der Hamburg-Amerika Linie 1912‘, 1 handschriftlicher Brief auf dem Briefpapier der HAPAG, datiert 1886.- **Dabei:** **1.** Konvolut von 6 Broschuren und 4 gefalt., teils farb. Routen-Karten der Norddeutschen Lloyd Bremen. Zwischen 1905 und 1937. **2.** 4 Fotografien. Ca. 17 x 23,5 cm.- Die Bilder zeigen Kohlenarbeiter beim Befeuern einer Maschine, Laden von Torfmull auf ein Schiff in Hamburg, Fahrkarte für eine Reise mit dem Luftschiff Zeppelin von Friedrichshafen a/B. nach Rio de Janeiro am 10. Mail 1930 sowie ein Holzboot.- Und weiteres.- **Siehe Abb.**
- 45** **Marine.-** Konvolut zur Bremer Reederei Norddeutscher Lloyd und zum Passagierschiff ‚Bremen‘. 1914-35. Mit zahlr. Abbildungen. Verschiedene Formate. Orig.-Einbde. (vereinzelt etw. fleckig bzw. berieben). **150,-**
1. Zur Erinnerung an die Zweite Norwegenfahrt. 1914. Folge von 9 (von 10) Radierungen von C. Liebich. **2.** Werbeschrift für das Passagierschiff ‚Bremen‘. Um 1930. **3.** Mützenband ‚Turbinen Schnelldampfer Bremen‘. Um 1930. Länge ca. 90 cm. **4.** Routenkarte des Dampfers ‚Bremen‘ von Cherbourg nach New York. 1931. 21 x 41 cm. Gefaltet. **5.** Programm zur Weihnachtsfeier auf der ‚Bremen‘. 1933. **6.** Katalog für 5 Lloyd-Reisen im Mittelmeer. 1935.
- 46** **Marine.-** Monatskarten der deutschen Hochseefischerei in der Nordsee und bei Island. Berlin, Oberkommando der Kriegsmarine, 1939. Titel, 4 nn. Bll. (Text). Mit 12 Farbkarten u. zahlr. Tafelabbildungen. Quer-4°. OBrosch. (leicht lichtrandig, 2 Stempel auf Vorderdeckel). **200,-**
Die 12 Karten jeweils mit dem Seegebiet um Großbritannien und angrenzende Länder zeigen den Monatsdurchschnitt der Heringsfischerei der Jahre 1935-38, außerdem mit ‚Wissenswertes Angaben über die Fischerei‘ sowie Abbildungen verschiedener Fischereischiffe.



44

- 47 Marine.-** Privates Album eines zu einer (Torpedoboot-) Halbflottille der Kaiserlichen Marine gehörigen Matrosen. Mit ca. 40 Orig.-Fotografien sowie zahlr. fotografischen Postkarten. Um 1911-15. 4°. Lwd. d. Zt. **250,-**
Die Original-Fotografien meist mit Porträts und Gruppenaufnahmen der Kameraden sowie vereinzelt mit Ansichten von Wilna (Vilnius/Litauen). Die Postkarten zeigen überwiegend Wilna, außerdem verschiedene Torpedoboote (im Nord-Ostsee-Kanal), Feierlichkeiten zum 25jährigen Bestehen der Torpedo-Division Kiel u.a. - Format der Fotografien 3 x 3 cm bis 8,5 x 13,5 cm. - Meist handschriftlich bezeichnet. - Einige Aussilberungen.
- 48 Marine.-** Sammlung von ca. 100 Druckstempeln und -platten (sehr zahlr. Dubletten). Überwiegend Kupfer. Um 1910. Format 0,5 x 1,5 cm bis 5,5 x 5,5 cm. **150,-**
Enthalten sind Schriftzüge und Wappen der Reedereien HAPAG und Norddeutscher Lloyd, die 1970 zur Hapag-Lloyd AG fusionierten.
- 49 Marine.-** The quadruple-screw turbine-driven Cunard Liner ‚Aquitania‘. London, Office of ‚Engeneering‘, 1914. VIII, 84 S. Mit 13 doppelblattgr. Tafeln u. zahlr. Abbildungen. 4°. Flex. OLwd. mit goldgepr. Deckel- u. RTitel. **100,-**
Die 1914 fertiggestellte RMS ‚Aquitania‘ der britischen Cunard-Reederei war als Passagierdampfer für den Transatlantik-Linienverkehr zwischen Großbritannien und den USA vorgesehen und zählt auch heute noch zu den bekanntesten Atlantiklinern. - Innengelenke gelockert.
- 50 Marine.- Certificate** of discharge for seamen discharged before the Superintendent of a mercantile maine office in the United Kingdom, a british consul or a shipping officer in britsh possession abroad. Handschriftlich ausgefüllter Vordruck für den Matrosen Otto Apel. Datiert ‚21 day of March 1883‘. Mit 3 Unterschriften u. 1 Stempel des britischen Generalkonsulats in New York. **100,-**
Bescheinigung, daß am 6. Dezember 1882 der Matrose Otto Apel in Hongkong an Bord der ‚Gloaming‘ ging und am 19. März 1883 in New York vom Schiff entlassen wurde. - Ehemals gefaltet, 1 kleiner Einriß sowie 1 Ecke mit Tesa geklebt.
- 51 Marine.- Deutsche Seewarte.** Dampferhandbuch für den Indischen Ozean. Hamburg, Eckhardt u. Messtorff, 1937. XXXIX, 708 S. Mit 15 meist gefalt. Karten (davon 2 in Deckelta-sche), zahlr. Tabellen u. einigen Karten im Text. Gr.-8°. Schwarzgepr. OLwd. **100,-**
Stempel auf Titel.
- 52 Marine.- Holms, A.C.** Practical shipbuilding. A treatise on the structural design and building of modern steel vessels. 2. Aufl. Bd. 2 (von 2). London, Longmans, Green, 1908. 4 Bll. (Text). Mit 115 Tafeln. Quer-Folio. Roter OLwd. (etw. fleckig, leicht berieben u. bestoßen). **200,-**
Volume II: Diagrams and illustrations. - Hauptwerk des schottischen Schiffsbauexperten, die Erstausgabe erschien 1904. - Mit sehr zahlreichen Detailabbildungen und technischen Berechnungen. - Innengelenke etwas gelockert.
- 53 Marine.- Lotsenabzeichen** der Insel Helgoland. Bronzeguß. Oval, um 1810. 7 x 4,5 cm. **200,-**
Vorderseite mit Lotse in Helgoländer Tracht, in den Händen das Senklot und Lotleine haltend, sowie eingraviert ‚H‘ und ‚N= 21‘, rückseitig das gekrönte Monogramm ‚GR III‘ [Georgius Rex]. Das Oval eingefasst mit Umrandung, oben und unten jeweils eine Öse. - Ursprünglich gab es auf Helgoland ein freies Lotsengewerbe, ab 1685 wurde dann die El-blotsenprüfung vorgeschrieben. Bestand der Kandidat die Prüfung, erhielt er eine Medaille, das ‚Teken‘ oder auch Lotspfennig genannt wurde.

- 54 Marine.- Sommerfeldt, H.A.** Atlas to the elementary and practical principles of the construction of ships for ocean and river service. London, Weale, 1861. 1 Bl. (Titel). **Mit 10 teils mehrf. gefalt. gestoch. Tafeln** (nummeriert I-XIV). Folio. Neuer Lwd. unter Verwendung der Orig.-Deckelbezüge. **250,-**
Der Verfasser war norwegischer Marineoffizier und Schiffsdesigner, zu seinen Entwürfen gehörten die USS ‚Princeton‘, die ‚Nomen‘, ‚St. Olaf‘ und ‚Kong Sverre‘.- Die Tafeln zeigen Tiefgänge und Rümpfe von Schonern, Handelsschiffen, Klippern, ‚East Indiaman‘, Fregatte u.a.- Wohl ohne die 24 lithographierten Tafeln.- Beiliegend 1 mehrfach gefaltete Konstruktionstafel von 1934 ‚Sheer Draught of Stuart Royal Yacht‘.
- 55 Marine.- Talbot-Booth, E.C.** British Merchant Ships. London, Rich & Cowan, 1934. XXXIX (Anzeigen), 5 Bll., 220 S. S. XLI-LXXXVI (weitere Anzeigen). Mit zahlr. teils farb. Abbildungen. Quer-4°. OLwd. mit goldgepr. Deckel- u. RTitel (etw. lichtrandig, Kap. bestoßen). **120,-**
Verzeichnet 627 Handelsschiffe, außerdem Reedereien, Schiffsbauer und Schiffsrekorde.- Innengelenke leicht gelockert.
- 56 Marine.- Versteeg, W.K.** Scheepsmodellen 1700 - 1900. Bevattende modellen van vischersschepen, vrachtschepen, schepen voor groote vaart, yachten, enz. Antwerpen, N.V. de Nederlandsche Boekhandel, 1947. 120 S. Mit sehr zahlr. Abbildungen. Quer-Folio. OBrosch. (schwach lichtrandig). **120,-**
- 57 Marine.- Waap, C.** Schiffs- und Bootsbaukonstruktionen. Ein praktischer Lehrgang für das konstruktive Fachzeichnen der Schiffs- und Bootsbauer in technischen Fachschulen und gewerblichen Fortbildungsschulen. Kiel u. Leipzig, Lipsius u. Tischer, 1900. Folge von 44 Tafeln. Quer-Folio. OHLwd. **250,-**
Der Verfasser war Marine-Werftsekretär und Lehrer an der Gewerbeschule in Kiel.- Mit einem Vorwort von J.F. Ahrens, Direktor der Kieler Gewerbeschule.- Die Tafeln mit Darstellung und Übungsmaterial zum Zeichnen von einzelnen Schiffsteilen, darunter Winkel-eisenprofile, Vernietungen, Kielschwein, Belegpoller, Ankerketten, Steuerrad, Vorsteven, Anker, Kommandobrücke, Segel und Takelriss etc., ferner für Barkasse, Jolle, Kutter, Gig, Schwertboot, Rennyacht u.a.- Mit kleinem Namenszug auf der ersten Tafel.
- 58 Musik.- Clementi, M.** Oeuvres Completttes. 2 Bde. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, (1803). **Mit 1 gestoch. Titel mit Vignette u. 238 gestoch. Notenseiten.** Quer-4°. Hldr.-Bde. d. Zt. mit handschriftlichem Deckelschild (beschabt u. leicht bestoßen). **200,-**
Enthalten sind 21 Sonaten für Pianoforte des italienischen Komponisten, Pianisten und Musikpädagogen Muzio Clementi (1752-1832). Clementi lebte überwiegend in England, einige der erfolgreichsten Pianisten der Zeit waren seine Schüler.- Titel des ersten Bandes fehlt.- Leicht gebräunt und teils etwas stock- bzw. fingerfleckig, Titel mit kleinem Namensstempel.
- 59 Musik.- Czerny, C.** Vollständige theoretisch-practische Pianoforte-Schule von dem ersten Anfange bis zur höchsten Ausbildung fortschreitend. Op. 500. 3 Tle. u. Suppl., zus. 4 Bde. Wien, Diabelli, nach 1846. **Mit 4 gestoch. typogr. Titeln u. sehr zahlr. gestoch. Text- u. Notenseiten.** 4°. Neue marmor. Pp.-Bde. (OU. teils eingebunden). **400,-**
Titelaufgabe der Ausgabe 1839, nach 1846 erschienen mit dem geänderten Vermerk auf dem Titel ‚In 4 Theilen‘, da der 1846 erschienene Supplementband hier nun mitgezählt wurde.- Das Supplement mit dem Titel ‚Die Kunst des Vortrags der ältern und neuen Claviercompositionen oder Die Fortschritte bis zur neuesten Zeit‘. Darunter Kapitel ‚Über den richtigen Vortrag der sämmtlichen Beethoven’schen Werke für das Piano mit Begleitung‘ sowie ein Anhang mit einem ‚Verzeichniss der besten und brauchbarsten Werke aller be-

kannten Tonsetzer für das Pianoforte'. - Titel jeweils mit Stempel der Wiener Musikalienhandlung Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky). - Vereinzelt leicht fingerfleckig, Titel teils etwas angeschmutzt.

- 60 Musik.- Händel, G.F.** Te Deum Laudamus, zur Utrechter Friedensfeier ehemals in Engländischer Sprache componirt, und nun mit dem bekannten lateinischen Texte hrsg. von J.A. Hiller. Leipzig, Schwickert, (1780). 2 Bll., 72 Notenseiten. Mit gestoch. Titelvignette. Quer-4°. Interimsbrosh. mit handschriftlichem Deckelschild (etw. angeschmutzt, Rücken eingegrissen). **400,-**



HWV 278; Baselt, Händel-Handbuch II, 750.- Partitur des ‚Utrechter Te Deums‘ zur Feier des Friedens von Utrecht im Spanischen Erbfolgekrieg.- Die Komposition von 1713 war Händels erster Auftrag vom englischen Königshaus und förderte maßgeblich seine Karriere.- Schwach gebräunt.- **Siehe Abb.**

60

- 61 Musik.- Klein, J.J.** Lehrbuch der theoretischen Musik in systematischer Ordnung. Leipzig u. Gera, Heinsius, 1801. 3 Bll., S. III-XVI, 200 S., 1 Bl. **Mit gestoch. Titelvignette, 5 Textkupfern u. 10 teils gefalt. Kupfertafeln.** 4°. Neuer Hggt. **600,-**

Riemann 646; Eitner V, 383; MGG VII, 1204.- Erste Quart-Ausgabe.- Die Ausgabe erschien etwa zeitgleich bei André in Offenbach undatiert im Oktav-Format.- Die Titelvignette zeigt einen Blasebalg, die Tafeln mit Griffstabellen für Zink, Piccoloflöte, Flageolet, Querflöte, Oboe, Klarinette und Fagott.- Titel mit Namenszug.- Vereinzelt leicht stockfleckig.

- 62 Musik.- Marpurg, F.W.** Abhandlung von der Fuge nach den Grundsätzen und Exempeln der besten deutschen und ausländischen Meister. Neue Ausgabe. Text- u. Notenband, zus. 3 Tle. in 2 Bdn. Wien, Kühnel u. Leipzig, Peters, 1806 (wohl Titelaufgabe nach 1814). VI S., 1 Bl., 92 S., 3 Bll.; 120 S. **Mit 1 gestoch. typogr. Titel u. 61 gestoch. Notenseiten.** Gr.-8° u. Quer-4°. Marmor. Pp.-Bde. d. Zt. (etw. beschabt u. bestoßen). **200,-**

Die Erstausgabe erschien 1753.- Grundlegendes musiktheoretisches Lehrwerk, das bis weit ins 19. Jahrhundert als klassische Anleitung zum Erlernen des Kontrapunktes und insbesondere der Fugentechnik Verwendung fand. Generationen von Musikern wurden auf diese Weise geprägt, darunter auch Beethoven und Schumann.- Leicht gebräunt und etwas stock- bzw. fingerfleckig, 1 Titel knitterfältig.- Titel des Notenbandes mit Besitzstempel der Prager Pianistin und Komponistin Marie Proksch (1836-1900) sowie Blindstempel ihres Bruders Theodor, beide leiteten nach dem Tod des berühmten Vaters Josef Proksch die Prager ‚Musikbildungsanstalt‘.

- 63 Musik.- Marx, A.B.** Die Kunst des Gesanges, theoretisch-praktisch. Berlin, Schlesinger, 1826. 1 Bl., X, 357 S., 5 Bll. **Mit Holzschnitt-Titelvignette u. zahlr. Noten.** Lwd. d. Zt. mit goldgepr. RTitel (leicht berieben). **80,-**

Titel mit Stempel einer ungarischen Musikschule auf Titel sowie auf einigen weiteren Seiten.- Die ersten Blätter etwas stockfleckig.

- 64 Musik.- Naumann, (J.G.).** Orpheus und Euridice. Eine Oper. Clavierauszug der Partitur ... Luise Auguste Kronprinzessin von Dännemark und Norwegen unterthänigst gewidmet. Hrsg. von C.F. Cramer. Kiel, beim Herausgeber u. Hamburg, Hofmann, 1787. XVIII, 112 S. Quer-4°. Neuer marmor. Pp. **150,-**
(= Polyhymnia. Teil VI).- Erste Ausgabe.- Johann Gottlieb Naumanns (1741-1801) Oper wurde 1786 in Kopenhagen zur Geburtstagsfeier des Königs im dänischen Original uraufgeführt.- Unter den Subskribenten die Gräfin von Reventlou (Kopenhagen), Herr Rector Voß (Eutin), Herr Kapellmeister Salieri (Wien) u.a.- Ohne den Vortitel in dänischer Sprache.- Etwas gebräunt und fingerfleckig, im unteren Bundsteg schwach feuchtrandig. Titel und 2 weitere Blätter im Fußsteg ergänzt (vereinzelter Textverlust), die beiden letzten Blätter mit größeren, in Kopie ergänzten Fehlstellen.
- 65 Musik.- Opern-Ouvertüren.-** Sammelband mit 8 Opern-Ouvertüren in Arrangements für Klavier zu vier Händen. Wien u. Leipzig, um 1812-25. **Jeweils mit gestoch. typogr. Titel u. zahlr. gestoch. Notenseiten.** Quer-4°. Hpgt. d. Zt. mit rotem goldgepr. RSch. (beschabt u. etw. bestoßen). **250,-**
1. Carl Maria von Weber. Preciosa. (1823).- (= Carl Maria von Webers Ouvertüren, 6. Heft). **2.** Wolfgang Amadeus Mozart. Don Giovanni. Um 1825. **3.** Luigi Cherubini. Anacreon. Um 1813. **4.** Ders. Lodoiska. Um 1818. **5.** Johann Nepomuk Hummel. Johann von Finnland. Op. 43. (1823). **6.** Gaspare Spontini. Fernando Cortez. (1812). **7.** Fernando Pär. (1818). **8.** Joseph Mehul. Joseph und seine Brüder. (1815).- Vorsatz mit Inhaltsverzeichnis von alter Hand. Leicht fingerfleckig, teils sporfleckig in der oberen Außenecke.
- 66 Musik.- Romberg, A.** Grand Quintetto Pour Deux Violons, 2. Altos & Violoncelle. Oeuv. 23. 5 Hefte. Hamburg, Böhme, (1809). Mit 2 gestoch. typogr. Titeln u. 31 gestoch. Notenseiten. 4°. Ohne Einbde. **250,-**
Streichquintett für 2 Violinen, 2 Violen und Violoncello e-Moll op. 23, SteR 81, komponiert 1807.- Mit gedruckter Widmung an den Gründer der Hamburger Börsenhalle Gerhard von Hoßtrup (1771-1851).
- 67 Musik.- Schulz, J.A.P.** Chöre und Gesänge zur Athalia von Racine. Clavierauszug der Partitur ... hrsg. von C.F. Cramer. Kiel, beim Herausgeber u. Hamburg, Hofmann, 1786. XXXVIII, 43 S. Quer-4°. Spät. Hlwd. mit goldgepr. RTitel (Kanten berieben). **400,-**
(= Polyhymnia).- Racines letzte Tragödie ‚Athalie‘ wurde von Carl Friedrich Cramer ins Deutsche übersetzt. ‚Von einem Vorwort begleitet waren Cramers Text, wie die auf eine Anregung von Prinz Heinrich v. Preußen im Jahr 1780 zurückgehende Schulzsche Vertonung in der ehrgeizigen Editionsreihe ‚Polyhymnia‘ ... in Hamburg und Kiel 1786 im Druck erschienen. Die Ausgabe ist von den Zeitgenossen zwiespältig aufgenommen worden ...‘ (Goethe Handbuch S. 368).- Unter den Subskribenten die Kronprinzessin zu Preußen, Prinz Heinrich von Preußen, Carl Philipp Emanuel Bach (Hamburg), Johann Heinrich Voß (Eutin), Prinzessin Luise (Schleswig), Antonio Salieri (Wien) u.a.- Ohne den Vortitel in französischer Sprache.- Leicht stockfleckig.
- 68 Musik.- Zöllner, C.H.** (Hrsg.). Pianoforte-Schule mit besonderer Berücksichtigung der Lehrbücher und Uebungen von Clementi, Cramer, Czerny ... Breslau, Cranz, (1834). 16 S. Mit 27 gestoch. Notenseiten. 4°. Neuer Pp. mit mont. OBroschurdeckeln. **150,-**
Der Pianist, Organist und Komponist Carl Heinrich Zöllner (1792-1836) wurde für seine Auftritte u.a. in Warschau, London, Leipzig, Hamburg und Kopenhagen gefeiert. 1832 ließ er sich in Hamburg nieder, wo er 1835 seinen letzten öffentlichen Auftritt hatte.- Titel mit kleinem Stempel der Prager Musikbildungsanstalt Josef Proksch.- Einige Blätter etwas gebräunt.

- 69 Postkarten.-** Album mit 400 teils farbigen Ansichtskarten. Meist um 1910-20. Teils gelaufen. Lose eingesteckt auf 100 Seiten. 4°. Roter Lwd. d. Zt. mit etw. Goldpr. (etw. berieben). **120,-**
Das umfangreiche, vollständig gefüllte Album enthält Ansichtskarten aus zahlreichen Gegenden Deutschlands, darunter Sylt, Schleswig, Büsum, Kiel, Lübeck, Hamburg, Borkum, Cuxhaven, Hildesheim, Braunschweig, Aachen, Düsseldorf, Bonn, Mainz, Stuttgart, Nürnberg, München, Rosenheim u.a. - Einstecklaschen vereinzelt eingerissen.
- 70 Postkarten.- Album** mit ca. 300 teils farb. Postkarten mit Ansichten aus zahlr. Ländern Europas. Um 1900-1945 (meist bis 1920). Teils gelaufen. 4°. Illustr. Lwd.-Album d. Zt. (berieben u. leicht fleckig, VDeckel mit Feuchtrand). **150,-**
Mit Ansichtskarten aus Frankreich (Paris, Straßburg), Belgien (Antwerpen, Liège), Österreich (Salzburg, Wien, Innsbruck, Tirol), Schweiz (Bern, Luzern, Lausanne, Genf), Luxemburg, Italien (Südtirol, Triest), Großbritannien (London), Tschechien (Riesengebirge, Prag, Sudetengau, Karlsbad, Marienbad, Herrnskretschen), Polen (Breslau, Posen, Glatz, Swinemünde), Ungarn (Budapest) sowie New York, Windhoek/Namibia, Algier und Kobe/Japan. - Die Albumblätter etwas gebräunt und leicht fingerfleckig.
- 71 Praun, (G.S.A.) v.** Gründliche Nachricht von dem Münzwesen insgemein, insbesondere aber von dem Teutschen Münzwesen älterer und neuerer Zeiten. Wie auch von dem Französischen, Spanischen, Niederländischen, Englischen und Dänischen Münzwesen. 3. Aufl. Leipzig, Weygand, 1784. XXXVI, 486 S., 1 Bl. Mit gestoch. Titelvignette. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. RSch. (etw. beschabt u. bestoßen). **120,-**
Lipsius/Leitzmann 534. - Die Erstausgabe erschien 1739, die zweite Auflage bereits deutlich vermehrt 1741, die dritte dann erweitert um die ‚Nachricht von dem Schwedischen, Rußischen und Polnischen Münzwesen‘. - Freiherr von Praun (1701-1786) war u.a. Staatsminister und Erster Geheimer Rat des Herzogs Karl Wilhelm Ferdinand von Braunschweig.
- 72 Reining, K.** (Hrsg.). Neuestes und vollständiges Universal-Traumbuch enthaltend die bewährtesten Deutungen von mehreren Tausend Träumen. Nebst einem Anhang: Die Kunst des Kartenlegens und die Kunst des Wahrsagens aus dem Kaffeesatz... Berlin, Herlet, um 1905. VII, 340 S. OHLwd. mit mont. VDeckelillustr. (berieben, etw. bestoßen). **100,-**
Alphabetisch geordnete Deutungen von ‚Aal abziehen: Dein Wunsch bleibt unerfüllt‘ bis ‚Zwistigkeiten zwischen Eheleute bringen: Trachte darnach, der Wahrheit stets auf den Grund zu gehen, man will Dir Böses antun‘. - Papierbedingt etwas gebräunt, 2 Seiten lose.
- 73 Siemens, E.v.** Die Gefährten auf ihrem Frühlingssweg. Als ein unverlierbares Stück Heimatland hingegeben von ihrer Mutter. 2 Bde. Berlin, Druck bei Meisenbach, Riffarth & Co., 1911. 356 S.; 4 Bll., S. 357-707. Mit zahlr., teils montierten Abb. und reichem Buchschmuck von Emma von Maltzan. 4°. OHPgt.-Bde. mit reicher farb. Deckelillustr. und Kopfgoldschnitt (teils etw. gebräunt, etw. bestoßen). **200,-**
Prachtvolle Jugendstilpublikation der Gerda von Siemens gewidmet. Sie war das vierte Kind von Arnold Wilhelm von Siemens und Ellen von Helmholtz und starb auf einer Ägypten-Reise im Alter von nur 17 Jahren. Das Gedenkalbum zeichnet ihr Leben nach. Auf jeder Seite sind Text, Zeichnungen und Familienfotos von reichem Buchdekor gerahmt.
- 74 Sport.- Altenstein, A.v.** Der Fechtsport. Leipzig, Grethlein u. Co., (1901). S. (3)-131, 1 Bl. Mit einigen Textabb. Illustr. OLwd. (etw. angestaubt). **80,-**
Über das Stoß-, Hieb-, und Bajonettfechten. - Titel fehlt. Handschriftlicher Namenszug auf Spiegel.

- 75 Studentica.- Fotografie.-** 90 Orig.-Fotografien der studentischen Verbindung ATV Rugia. München, um 1925-30. Montiert auf 14 lose Kartonbl. Format der Fotografien 4 x 6 cm bis 9 x 12 cm. **200,-**
1907/08 gründeten die Studenten der Technischen Hochschule München die Verbindung ATV Rugia, die durch sportliche Erfolge und Geselligkeit großen Zuspruch fand. Weil sie die Überführung in eine NS Kameradschaft ablehnte, wurde die Verbindung 1933 aufgelöst.- Die Fotografien zeigen Sportveranstaltungen, studentisches Fechten, gemeinsame Feste, Ausflüge, Skifahrten u.a.- Vereinzelt mit leichten Aussilberungen.
- 76 Theologie.-** La Gerarchia Cattolica. La Capella e la Famiglia Pontificie per l'Anno 1884/88. Con appendice de altre notizie. Riguardanti la Santa Sede. 2 Bde. Rom, Monaldi, 1884/88. XII, 645 S.; XII, 703 S. Mit 1 Porträt. Kl.-8°. Rote Maroquin-Bde. d. Zt. mit goldgepr. RTitel., ornamentaler Goldpräg. auf den Deckeln sowie Kanten- u. Innenkantenvergold. u. Goldschnitt, ferner **goldgepr. Wappensupralibros des Heiligen Stuhls** auf allen Deckeln (kl. Bibl.-Schildchen auf unterem Rücken, stellenweise beschabt). **100,-**
Vorsätze und Titel alt gestempelt, vorderes Gelenk in Band 2 angeplatzt.
- 77 Theologie.- Biblia,** Das ist: Die gantze Heilige Schrift deß Alten und Neuen Testaments... Samt einer Vorrede Herrn Johann Michael Dilherrns. Nürnberg, Endters Sohn und Erben, 1710. 32 Bll., 1181 S., 11 Bll. Mit 2 gestoch. Titeln, 1 Porträt-Tafel, **6 Kupferstichtafeln (mit je 1 Erklärungs-Blatt)** **144 Textholzschnitten** von E. Porzel nach J.J. Sandrart. Folio. Schwarzgepr. Ldr. auf Holzdeckeln mit 8 gepunzten Metall-Eckbeschlägen und 2 Metall-Schließen (etw. berieben, oberes Kap. mit kl. Fehlstelle). **400,-**
Schmidt, S. 382f.- Erste Ausgabe der sogenannten II. Endterischen Holzschnitt-Bibel und 15. Ausgabe der Dilherr-Bibel.- Handschriftlicher Eigentums-Vermerk auf Vorsatz und Titel verso. Gestochener Titel mit großem hinterlegten Ausriss (Darstellungsverlust) und ebenso wie der Titel und zweite gestochene Titel auf Papier der Zeit montiert, einige Blätter angerändert, teils im Fuß- oder Außensteg knapp beschnitten, vereinzelt etwas fleckig.
- 78 Theologie.- Caraccioli, L.A.M.de.** Die ruffende Stimme der Wahrheit wider die heutige Freydenkerey in Glaubens-Sachen. Aus dem Französischen... von Petro Obladen. Augsburg, Rieger, 1766. XVI S., 12 Bll., 266 S., 2 Bll. Pp. d. Zt. (beschabt, fleckig). **100,-**
Erste deutsche Ausgabe.- Vereinzelt leicht feuchtrandig im weißen Kopfsteg.
- 79 Theologie.- Lampridius, A. (d.i. L.A. Muratori).** De superstitione vitanda, sive censura voti sanguinarii in honorem immaculatae conceptionis deiparae emissi. Editio secunda. Venedig, Occhi, 1742. 6 Bll., 216 S. Ldr. d. Zt. mit altem hs. RSch. (leicht berieben). **150,-**
Zweite Auflage, erschienen im Jahr der Erstausgabe.- Muratori (1672-1750) gehört zu den bedeutendsten italienischen Gelehrten des 18. Jahrhunderts und gilt als Vater der italienischen Geschichtsschreibung. „Aufsehen machten seine Behauptungen über einige Punkte des katholischen Glaubens und Lebens, z.B. über die unbefleckte Empfängnis Mariä. Ähnlichen Inhalts auch seine Schrift ‚De superstitione vitanda‘ (Wetzer/Welte VIII, 2015).- Titel verso mit 2 Bibliotheksstempeln.
- 80 Theologie.- Lapide, C.** Commentaria in duodecim prophetas minores. Antwerpen, Nuntius, 1628. 12 Bll., 848 S., 45 Bll. Mit 1 gestoch. Titel. Folio. Blindgepr. Schweinsldr. über Holzdeckeln mit handschriftl. RTitel sowie 2 Messing-Schließen (etw. berieben, etw. bestoßen). **250,-**
Kommentar zu den zwölf kleinen Propheten wie u.a. Hosea, Joel, Amos, Obadja, Jona, Micha im Alten Testament.- Eigentumsvermerke von alter Hand auf gestochenen Titel. Teils mit schmalem Feuchtrand im weißen Kopfsteg.

- 81 Theologie.- Luther, M.** Biblia, Das ist: Die gantze Heilige Schrifft des Alten und Neuen Testaments... Samt einer Vorrede Herrn Johann Michael Dilherrns. 2 Tle. in 1 Bd. Nürnberg, Endter, 1755. Titel, 46 Bll., 1181 S., 11 Bll. Mit 1 (statt 2) gestoch. Frontisp., 4 (statt 6) Kupfer tafeln und 12 Porträt-Kupfern sowie zahlr. Textholzschnitten. Folio. Etwas späterer, schlichter Ldr. d. Zt. (stärker bestoßen). **250,-**

Jahn 131.- Spätere Endter-Bibel in der sogenannten Fassung II (EA 1641, 1730 mit den neuen Abbildungen herausgegeben).- Reich illustrierte Kurfürsten-Bibel mit den 11 Porträts der Kurfürsten und dem Luthers.- Teils etwa fingerfleckig in den Ecken, sehr vereinzelt mit Tintenflecken oder etwas stockfleckig, Frontispiz auf weißes Blatt montiert, wenige Blätter mit kleinem Randeinriss.



82



83

- 82 Theologie.- Luther, M.** Biblia. Das ist, Die gantze heilige Schrifft, Deutsch: auff's neu zuge- richt. Nürnberg, Katharina Gerlach, 1589. 16 Bll., 262, 170, 127 num. Bll. Mit zahlreichen Text- holzschnitten. Folio. Reich blindgepr. Schweinsldr. d. Zt. über Holzdeckeln mit geprägten Metall-Eckbeschlägen und 2 geprägten Metall-Schließen (berieben, Kap. mit kl. Einrissen, HDeckel mit kleiner restaurierter Fehlstelle, 1 Eckbeschlag fehlt). **1000,-**

VD16 B 2809.- Der Titel und beide Zwischentitel mit breiter Holzschnittbordüre, die Text- holzstiche mit schmaler figürlicher Bordüre.- Die Holzschnitte von dem unbekanntem Formschneider HM (vgl. Schramm, Die Illustration der Lutherbibel, S. 301ff. und S. 484).- Spiegel und Vorsätze erneuert, teils mit schwachem Feuchtrand im weißen Rand, vereinzelt etwas fleckig, Titel hinterlegt, 8 Blätter mit hinterlegten Außenstegen.- **Siehe Abb.**

- 83 Theologie.- Luther, M.** Colloquia oder Tischreden... Anfenglichs von M. Antonio Lauter- bach zusammen getragen, Hernacher in gewisse Locos Communes verfasset, unnd auß viel anderer Gelehrter Leuthe Collectaneis gemehret durch Johann Aurifabern. 2 Tle. in 1 Bd. 10 Bll., 446 num. Bll.; 32 Bll. Mit 1 Titelholzschnitt, 1 Holzschnitt-Titelbordüre und 1 Holzschnitt- Porträt im Text. Folio. Pgt. d. Zt. (etw. fleckig, VDeckelbezug mit hinterlegter Fehlstelle an Außensteg). **600,-**

VD 16 L 6767.- Spätere Ausgabe der von Johannes Aurifaber besorgten Sammlung der Tischreden, ergänzt durch die von Georg Walther herausgegebene ‚Propheceyung‘ Lu- thers.- Namenszug von alter Hand auf Titel, Notiz auf Vorsatz verso, vereinzelt leicht feuchtfleckig (meist nur im weißen Rand) oder mit minimalen Wurmgingen in den weißen Außenstegen.- **Siehe Abb.**

- 84 Theologie.- Lützenburg, D.v.** Leben Antichristi. Oder: Ausführliche, gründliche und Historische Beschreibung Von den zukünftigen Dingen der Welt... Anjetzo von neuem übersehen, corrigirt und verbessert... Wien u. Brünn, Lehmann, 1716. 7 Bll., 447 S., 1 Bl. Kl.-8°. Ldr. d. Zt. (berieben, etw. bestoßen, vorderes Rückengelenk teils alt restauriert). **400,-**
Rosenthal, Bibl. magica 2751.- Frühe Ausgabe der erstmals 1682 gedruckten Prophezeiung des Erscheinens des Antichrist.- Etwas gebräunt, teils etwas stockfleckig, die ersten und letzten ca. 10 Blätter etwas feuchtrandig in den Rändern, 1 Blatt mit Ausriss (etwas Textverlust), Kopfsteg knapp beschnitten, vorderer Vorsatz erneuert.
- 85 Theologie.- Melancthon, P.** Conciones explicantes integrum evangelium S. Matthaei, Witenbergae habitae in Ecclesio. Hrsg. von S. Fröschel. Wittenberg, Rhau (Erben), 1560. 16 Bll., 860 S., 1 Bl (Kolophon). Kl.-8°. Reich blindgepr. Ldr. d. Zt. über Holzdeckeln mit blindgepr. Porträts von Luther und Melancthon auf Deckeln sowie den Initialen ‚MCH‘ und der Jahreszahl ‚1561‘ auf VDeckel (Verschlüsse u. Schließen fehlen, VDeckel mit kl. Fehlstellen im Bezug, HDeckel etw. fleckig). **250,-**
VD 16 M 2812.- Notizen von alter Hand in brauner Tinte unter dem Kolophon und auf hinterem Spiegel.- Namensstempel auf vorderem Spiegel, ohne vorderen Vorsatz, ca. 50 Blätter mit kleinem Feuchtrand im weißen Fußsteg.
- 86 Theologie.- Melancthon, P.** Loci praecipui theologici. Leipzig, Valentin Papst Erben, 1559. 8 Bll., 858 S., 42 Bll. Reich blindgepr. Schweinsldr. d. Zt. über Holzdeckeln mit Schließbändern (berieben, Schließbänder fehlen). **200,-**
VD 16 M 3662.- Grundlegendes dogmatisches Lehrbuch des Luthertums.- Vorsatz mit Notizen, Text mit Unterstreichungen und teils mit Marginalien jeweils in lateinischer Sprache von alter Hand in brauner Tinte. Titel mit größerem Ausschnitt unterhalb der Verlagangaben, dieser alt hinterlegt.
- 87 Weimann, W.** Über Tätowierungsfetischismus. Lübeck, Schmidt-Römhild, 1962. 3 Bll. Mit 2 Abbildungen. Gr.-8°. OBrosch. **120,-**
Sonderdruck aus: Archiv für Kriminologie. Band 130, Heft 3-4, S. 106-111.- Seltener Sonderdruck des Textes über einen 14fach vorbestraften Ingenieur, der zwanghaft andere Menschen gegen deren Willen tätowierte.- Der Verfasser war Berliner Medizinaldirektor.
- 88 Wiedertäufer.-** Konvolut von 4 Dokumenten mit zusammen 21 handschriftlichen Seiten in brauner Tinte auf 11 Blättern. Wohl 16. und 17. Jahrhundert. Zwischen 15 x 8 cm und 24 x 18 cm. **400,-**
Verschiedene Dokumente aus wohl beschlagnahmten Schriften der Wiedertäufer u.a. ein Schriftstück, in dem ein Angeklagter ein Geständnis ablegt („habe ihn aber auf den dott gehauen das er in zweydagen darauf gestorben ist“) sowie ein Dokument mit der Überschrift ‚Von Schelmereyen so die Widertaufer um die Persohnen der Missionarien getriben haben‘.- Wenige Blätter mit Unterstreichungen in Bleistift, 1 Blatt angerändert und mit Notizen von späterer Hand.- **Siehe Abb.**



- 89 Wiedertäufer.- Kerssenbroick, H. v.** Geschichte der Wiedertäufer zu Münster in Westphalen. Nebst einer Beschreibung der Hauptstadt dieses Landes. Aus einer lateinischen Handschrift. O.O., Selbstverlag, 1771. Titel, 1 Bl., 548, 276 S. **Mit 1 gestoch. Frontisp. und 7 (1 gefalt.) Kupfertafeln.** Hldr. d. Zt. mit RSch. (stärker bestoßen, beschabt). **400,-** Schottenloher 44364a.- Exlibris auf Spiegel.- Erste deutsche Ausgabe des wichtigen Dokumentes zur Geschichte der Wiedertäufer. Der Druck des ab 1567 verfaßten lateinischen Originals wurde 1573 untersagt.- Titel mit Stempelausschnitten.- Ohne Vorsätze, etwas stockfleckig, teils stärker.- Beiliegend Seite 113-126 aus Fiebiger, M.J. Das In Schlesien gewaltthätig eingerissene Lutherthum... Band 2. Breslau, Müller, 1723.- Mit zahlreichen Marginalien von alter Hand in Bleistift.

Naturwissenschaften

- 90 Bechstein, E.** Naturgeschichte der Hof- und Stubenvögel. Neu herausgegeben von Dr. Edmund Berge. 5. gänzlich umgearbeitete, sehr vermehrte und verbesserte Auflage. Leipzig, Keil, 1870. XIV, 358 S. Mit 8 farblithogr. Tafeln. 4°. Neuer Hlwd. mit RSch. **50,-** Exlibris und Namensstempel auf Vorsatz.
- 91 Brehm, (A.E.) u. Th. F. Zimmermann.** Bilder und Skizzen aus dem Zoologischen Garten zu Hamburg. Hamburg, Lühsen, 1865. VI, 283 S. Mit 9 Holzstichtafeln u. 17 Textholzstichen nach Th. F. Zimmermann. Moderner Hlwd. m. RSch. **120,-** Vgl. Nissen ZBl, 563 (nennt des etwas abweichenden Titel der zweiten Auflage).- Erste Ausgabe.- Der berühmte Brehm war zu jener Zeit Direktor des Zoologischen Gartens in Hamburg.- Exlibris auf Spiegel und Vorsatz, sehr vereinzelt leicht stockfleckig.
- 92 Brehm, A. E.** Das Leben der Vögel. Dargestellt für Haus und Familie. 2. Aufl. Glogau, Fleming, 1867. XVI, 650 S., 1 Bl. Mit 24 Abb. und 3 Farbtafeln. Gr.-8°. OLwd. goldgeprägter Dekel- u. Rückenillustration (leicht berieben). **50,-** Exlibris auf Spiegel und Vorsatz. Handschriftlicher Namenszug auf Titel. Spiegel und Vorsätze erneuert. Zum Schluß ca. 20 Blätter mit kleinem Tintenfleck in unterer Außenecke.
- 93 Buffon, (G.-L.L. de).** Naturgeschichte der vierfüßigen Thiere. Bde. IV, X, XVI u. XX, zusammen 4 Bde. d. Reihe. Troppau u. Brünn, Traßler u. Wien, Schrämbel, 1785-95. **Mit 76 (von 78) kolor. Kupfertafeln.** Kl.-8°. Ldr.-Bde. d. Zt. mit floraler RVerg. u. 2 RSch. (leicht beschabt u. etw. bestoßen). **250,-** Die schönen Tafeln in kräftigem Kolorit zeigen Wolf, Murmeltier, Otter, Wiesel, Maus, Tapir, Flusspferd, Rentier, Robben und Seehunde, Eisbär, Kulon, Tucan, Maulwurf, Tigeriltis, Ziesel u.a.- Es fehlen in Band X die Zebra-Tafeln CLXXXII und CLXXXIII, außerdem der Vortitel.- Vereinzelt leicht gebräunt und stellenweise schwach stockfleckig, 1 Titel lose.
- 94 Bungartz, J. (Hrsg.).** Hühnerracen. Illustriertes Handbuch zur Beurtheilung der Racen des Haushuhnes. Leipzig, Twietmeyer, 1885. VI S., 1 Bl., 83 S., 2 Bl. Mit 24 Holzstich-Tafeln. Gr.-8°. OPp. (beschabt, etw. bestoßen u. angeschmutzt). **250,-** Nissen ZBl 742.- Erste Ausgabe des klassischen, reich illustrierten Handbuches über die Hühnerracen.- Der Tiermaler Jean Bungartz war Ehrenmitglied in einer Reihe von Tierzuchtvereinen und legte außerdem den Grundstein für das heutige Rettungshunde-Wesen.- Bindung leicht gelockert. Leicht gebräunt und etwas (finger)fleckig.

- 95 Erxleben, J.C.P.** Anfangsgründe der Naturlehre. Mit Zusätzen von G.C. Lichtenberg. 5. Aufl. Wien, von Trattner, 1793. Titel, S. XLI-LXIV, 755 S., 14 Bll. Mit 9 gefalt. Kupfertafeln. Kl.-8°. Pp. d. Zt. mit goldgepr. RSch. (etw. beschabt u. bestoßen). **150,-**

Vgl. Poggendorff I, 679.- Weit verbreitetes naturwissenschaftliches Lehrbuch.- Erxleben und Lichtenberg studierten gemeinsam in Göttingen und waren Schüler des Mathematikers A.G. Kästner.- Die Tafeln, teils auf bläulichem Papier, mit geometrischen Figuren sowie mit Darstellung eines Apparates.- Ohne den vorangestellten Text ‚Beschreibung der Smeatonischen Luftpumpe‘ von Lichtenberg.



- 96 Gehler, J.S.T.** Physikalisches Wörterbuch oder Versuch einer Erklärung der vornehmsten Begriffe und Kunstwörter der Naturlehre... 6 Bde. Leipzig, Schwickert, 1787-

96. Mit 31 gefalt. Kupfertafeln. Ldr.-Bde. d. Zt. mit reicher RVergold. und RSch. (Rücken berieben, obere Kap. meist bestoßen). **300,-**

Poggendorff I, 867; Zischka 219.- ‚Das erste systematische physikalische Handwörterbuch in deutscher Sprache, das das damalige gesamte physikalische Wissen kritisch und verlässlich in alphabetischer Folge vorlegte und an Qualität fremdsprachliche Werke ähnlicher Art weit übertraf.‘ - Teils etwas stockfleckig. Die Bände 3-6 meist mit kleinem Feuchtrand im weißen Kopfsteg.

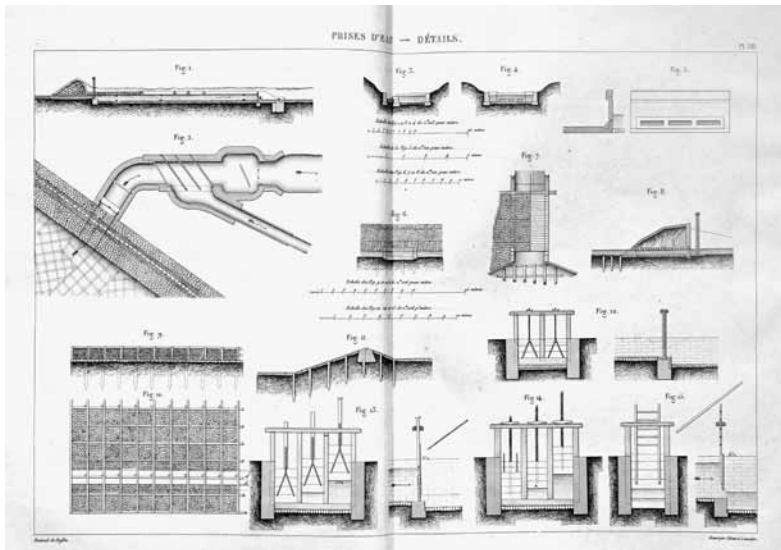
- 97 Heubel, F.E.H.** Xenophons Buch über die Pferde-Wissenschaft. Aus dem griechischen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet. Leipzig, Böhme, 1796. 94 S. Mit 3 Kupferstichtafeln. Kl.-8°. Hldr. d. Zt. (etw. berieben). **200,-**

Die Tafeln zeigen verschiedene Tätigkeiten mit Pferden wie ‚das Binden der Sandalien‘ und ‚wie ein Reiter den Spieß statt unserer Steigbügel braucht, um sich zu Pferde zu setzen‘ sowie ‚wie ein Krieger von der rechten Seite auf das Pferd springen will‘.- Kleiner Exlibris-Stempel ‚v. Stralendorf‘ auf Titel. Teils etwas stockfleckig.

- 98 Köhler, H.A.** Medizinal-Pflanzen in naturgetreuen Abbildungen mit kurz erläuterndem Texte. Atlas zur Pharmacopoea germanica, austriaca, belgica, ... sowie zur Pharmacopoeia of the United States of America. Hrsg. von G. Pabst. 3 Bde. Gera, Zezschwitz, (um 1885-1898). **Mit zusammen 283 chromolithogr. Tafeln.** 4°. Rote OHldr.-Bde. mit Goldpräg. u. mar-mor. Schnitt (wenige Kap. unauffällig restauriert). **600,-**

Nissen, BBl 1085.- Exlibris von H. Doerenkamp auf Spiegeln. Band 1 mit handschriftlichem Eigentumsvermerk ‚H. Doerenkamp, Köln-Nippes, Weihnachten 1903‘ auf erstem weißen Blatt.- **Siehe Abb.**

- 99 Mattioli, P.A.** Kreutterbuch, Jetzt widerumb mit vielen schönen neuen Figuren, auch nützlichen Artzeneyen, und andern guten Stücken, zum dritten mal auß sonderm Fleiß gemehret unnd verfertigt, Durch J. Camerarius. Frankfurt, Hoffmann für Fischer Erben, 1611. 9 (von 10), 460 num. Bl., 18 (von 26) nn. Bl. **Mit alkolor. Holzschnitt-Titelbordüre u. ca. 1040 alkolor. Textholzschnitten.** Folio. Halbpergament d. Zt. mit (restaurierter) Schließe (beschabt, bestoßen, Pergament stärker gebräunt). **2500,-**
VD17 3:306653C; Nissen, BBI 1311; Pritzel 5990.- Vierte Frankfurter Ausgabe der deutschen Bearbeitung des berühmten Kräuterbuchs von Pietro Andrea Mattioli (1501 - 1577) mit den Illustrationen von Joachim Camerarius, der sich in Teilen aus dem Nachlass Conrad Gesners bediente. Die schönen alkolorierten Holzschnitte zeigen meist detaillierte botanische Darstellungen wie Blumen, Kräuter, Gemüse- und Obstpflanzen, verschiedene Früchte sowie weitere Motive (Tiere; Destillierapparate; Brennöfen u.a.).- Ohne den Drucktitel, 8 Blätter vom Register und die Holzschnitt-Druckermarke am Schluss.- Weiße Außenränder auf den ersten und letzten 20 Blättern verstärkt.- Teilweise etwas fleckig, weiße Außenecke meist leicht bis etwas fingerfleckig.- Einige Randläsionen, vereinzelt leichte Wurmsspuren im weißen Innensteg, wenige Randmarginalien, die letzten ca. 100 Blättern mit zahlreichen, meist alt hinterlegten Einrissen in der Blattmitte (teils mit etwas Text- oder Bildverlust), die Registerblätter teils mit (sehr) großen hinterlegten Fehlstellen.- **Siehe Abbildung auf dem hinteren Innendeckel.**
- 100 Möbius, K.** Das Meerleuchten, nach einem im Hamburger Athenaeum gehaltenen Vortrage. Hamburg, Perthes, Besser u. Mauke, 1861. 32 S. Mit 1 lithogr. Tafel. Kl.-8°. Neuer Pp. mit RSch. **50,-**
Der Zoologe Möbius lehrte am Johanneum in Hamburg, richtete 1863 im dortigen Zoologischen Garten das erste öffentliche Meerwasseraquarium auf deutschem Boden ein. 1868 ging er nach Kiel als Leiter des Zoologischen Museums, später wurde er Rektor der Universität in Kiel.- Exlibris auf Spiegel und Vorsatz. Stempel auf Titel und 2 Seiten. Teils etwas feuchtrandig im unteren Drittel.
- 101 Morgagni, J.B.** Von dem Sitze und den Ursachen der Krankheiten welche durch die Anatomie sind erforscht worden. Aus dem Lateinischen von G.H. Königsdörfer (u. J.G. Herrmann). Bde. 1-2 (von 5) in 3 Bdn. Altenburg, Richter, 1771-72. Mit 1 gestoch. Titelvign. Hldr.-Bde. d. Zt. (etw. beschabt u. leicht bestoßen, RSch. fehlen teils). **200,-**
Hirsch/Hüb. IV, 265.- Erste deutsche Ausgabe.- In 27 „anatomischmedizinischen Briefen an einen Freund“ beschreibt der Verfasser Krankheiten des Kopfes und des Oberleibes.- Namensstempel auf Titeln und Vorsatzblättern.- Leicht gebräunt, Bd. 1 mit einigen zeitgenössischen Anstreichungen (Bunt- und Bleistift) und Eintragungen, 1 Blatt mit ergänztem Außensteg, Innengelenke teils gelockert bzw. mit Leinwand verstärkt.
- 102 Nadault de Buffon, B. de.** (Des canaux d'arrosage de l'Italie septentrionale dans leurs rapports avec ceux du midi de la France). Atlasband. 1843. **Mit 25 (von 26) gefalt. Kupferstichkarten** von Adam u. Lemaitre. Folio. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. RTitel (beschabt u. etw. bestoßen, Gelenke angeplatzt, Buchschnitt schwach fleckig). **400,-**
Benjamin Nadault de Buffon (1804-1880), Großneffe des Naturforschers G.-L. Leclerc de Buffon, war Ingenieur für Hydraulik, Bewässerung und Wasserstaßenrecht und leitete die Hydraulikabteilung des Verkehrsministeriums.- Mit Übersichtskarten von Norditalien und Südfrankreich sowie der Gegend um Mailand, ferner mit hydrographischen Karten sowie mit Darstellungen zum Kanal- und Bewässerungsbau.- 2 Karten leicht feuchtrandig.- **Siehe Abb.**



102

- 103 Naumann, (J.A.).** Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas. Hrsg. von C.R. Hennicke. (3. Aufl.). Band II u. X (von 12). Gera-Untermhaus, Köhler, 1897/1902. Titel, IV, 340 S.; Titel, 1 Bl., 307 S. Mit 56 (statt 59) chromolithographischen Tafeln. Folio. Neue Hlwd.-Bde. mit RTitel. **120,-**

Nissen 667; Anker 356.- Band X (Enten) mit 29 Tafeln komplett (1 Tafel im weißen Außenrand sauber beschnitten), aus Band II (Grasmücken, Timalien, Meisen und Baumläufer) fehlen die 3 Eiertafeln.- Jeweils Exlibris auf Spiegel und Vorsatz.

- 104 Naumann, J.Fr.** Taxidermie oder die Lehre Thiere aller Klassen am einfachsten und zweckmässigsten für Naturaliensammlungen auszustopfen und aufzubewahren. 2. Aufl. Halle, Schwetschke und Sohn, 1848. X, 218 S. Mit 6 (davon 1 gefalt.) Kupfertafel. Lwd. d. Zt. m. (verblaßter) RVerg. **100,-**

Lindner 11.1501.02; Schlenker 249.2.- Behandelt das Präparieren von Vögeln, Säugetieren, Fischen, Amphibien und Insekten. Die Tafeln zeigen Werkzeug, Anleitungen zum Ausstopfen von Vögeln, Insekten und Schildkröten sowie ein Schema für eine Ausstellungsvitrine.- Teilweise stärker braunfleckig, Tafeln und teilweise im Text mit Feuchtrand im weißen oberer Außenecke.- Exlibris auf Spiegel und Vorsatz.

- 105 Riesenthal, O.v.** Die Raubvögel Deutschland und des angrenzenden Mitteleuropas... Allen Naturfreunden besonders aber der deutschen Jägerei. Text- und Tafelband. Kassel, Fischer, 1876 (-1878). Textbd.: XXI, 522 S. Mit 5 lithogr. Tafeln. und 1 ganzs. Holzschnitt. Tafelbd.: 2 Bll. **Mit 60 chromolithogr. Tafeln** von Th. Fischer nach Riesenthal. Gr.-8° und Folio. Reich blind- und goldgepr. OLwd. und OLwd.-Kassette mit goldgepr. Deckellustr. (Kassetten-Rücken restauriert). **400,-**

Nissen, IVB 782.- Erste Ausgabe.- Mit einem 55 Seiten umfassenden Kapitel zur Falkenjagd. Die chromolithografischen Tafeln zeigen Bussarde, Geier, Falken, Adler, Eulen u.a.- Textband papierbedingt teilweise etwas gebräunt, Tafeln teils etwas stockfleckig, meist nur im breiten Außenrand.

- 106 Schreber, J.C.D. v.** Beschreibung der Gräser nebst ihren Abbildungen nach der Natur. 2 Tle. in 1 Bd. Leipzig, Crusius, bzw. Vogel, (1766-) 1769 u. 1810. 8 Bll., 154 S.; 3 Bll., 160 S. **Mit 4 gestochenen Vignetten und 54 kolorierten, teils gefalteten Kupfertafeln.** Fol. Hldr. d. Zt. mit RSch. u. etw. RVerg. (berieben, Kanten beschabt). **1200,-**

Nissen, BBI 1807; Prituel 8395.- Erste Ausgabe, vollständig mit der seltenen 4. Lieferung und dem Titel sowie Vorrede (1810) zu Teil 2.- Der Thüringer Naturforscher Johann Christian Daniel von Schreber (1739-1810) galt als einer der bedeutendsten Anhänger und Vertreter der Linnéischen Systematik.- Vereinzelt leicht fleckig, wenige Blätter mit größerem Braunfleck (Kupfer kaum betroffen).- Die ersten 29 Kupfertafeln auf dünnem Papier gedruckt, daher diese leicht gebräunt und teilweise leicht stockfleckig. Alle weiteren Kupfer sehr gut erhalten, da auf stärkerem, teilweise bläulichem Papier gedruckt.- Insgesamt gutes Exemplar der prachtvollen Monographie.- **Siehe Farbtafel II.**

- 107 Schwenter, D. u. G.P. Harsdörffer.** Deliciae physico-mathematicae. Oder Mathemat. und Philosophische Erquickstunden... 3 Tle. in 1 Bde. Nürnberg, Dümler u. Endter, 1651-53. 5 Bll., 574 S.; 11 Bll., 620 (recte 608) S., 2 Bll.; 7 Bll., 659 S., 18 Bll. **Mit 1 gestoch. Titel, 2 gestoch. Frontisp., 1 gefalt. Holzschnitt-Tafel, 1 Textkupfer mit beweglichen Teilen, 1 Textholzschnitt mit beweglichen Teilen, 1 (von 4) mitpag. Kupfertafel sowie zahlr. Textholzschnitten.** 4°. Pgt. d. Zt. (etw. berieben, HDeckel mit Fehlstelle am Pgt.-Bezug). **800,-**



107

Dünnhaupt (unter Harsdörffer) 2.I.2, 2.II.1 und 2.III.1; Faber du Faur I, 508; Seebaß/Edelmann 408.- Band I in zweiter, Bände II-III in erster Ausgabe. Begonnen von dem Altdorfer Mathematiker Schwenter und nach dessen Tod von seinem Schüler um die Bände II-III vermehrt.- Die berühmte Sammlung enthält über 1600 Aufgaben und Experimente aus Mathematik, Physik, Technik und Musik, darunter die erste Darstellung und Beschreibung eines Füllfederhalters, eine Senkwaage zur Bestimmung des spezifischen Gewichts von Flüssigkeiten, eine Art von magnetischen Telegraphen, über den Bau von Sonnenuhren, in Band II die nur hier überlieferten Tanzsätze des Nürnberger Lautenisten Johann Welter in Tabulatur u.a.- In Band III fehlen 3 Kupfertafeln: 1 gefaltete kreisförmige Tafel mit beweglichem Zeiger zu Seite 129, 1 gefaltete Tafel zu Seite 130 sowie 1 Tafel mit Drehscheibe.- Teils etwas gebräunt, vereinzelt leicht braunfleckig. Kupfertitel mit Stempel einer Realschule.- **Siehe Abb.**

- 108 (Valentinus, Basilius.** Chymische Schriften.) 2 Tle. in 1 Bd. (Hamburg, Liebezeit, 1694). 16 (statt 23) Bll., 456 S., 12 Bll., 390 S., S. 395-400. **Mit 17 Textholzschnitten.** Kl.-8°. Hldr. d. Zt. (beschabt, etw. bestoßen). **400,-**

VD 17 3:673191C; Ferchl 26.- Seltene zweite Gesamtausgabe, erstmals erschienen 1677. Hinter dem angeblichen Benediktinermönch Basilius Valentinus wird heute das Pseud-

onym des Johann Thölde (1565-1614) vermutet. Mit Kapiteln über den ‚Stein der uhralten Weisen‘, ‚Von den Natürlichen und übernatürlichen Dingen‘, verschiedene Metalle u.a.- Teils etwas fleckig, einige Blätter knapp beschnitten oder mit kleinen Fehlstellen, vereinzelt mit Kritzeleien bzw. kleinen Zeichnungen im weißen Rand.- **Siehe Abb.**

- 109 Venette, N.** Von Erzeugung der Menschen. Leipzig, Fritsch, 1698. 31 Bll., 608 S. Mit 1 gestoch. Porträt u. 12 Kupfern auf 8 Tafeln. Kl.-8°. Spät. schlichter Lwd. mit RSch. (berieben und beschabt). **200,-**

Vgl. Hayn/Gotendorf IX, 599 und Hirsch/Hübottter V, 725.- Frühe Ausgabe des in ganz Europa erfolgreichen und sehr häufig aufgelegten Aufklärungswerkes.- Die französische Erstausgabe war 1687 anonym erschienen. Der Verfasser dieses von Hirsch/Hübottter als obszön bezeichneten Werkes Nicolas Venette (1633-1698) war königlicher Leibarzt und Professor der Medizin in La Rochelle.- Etwas gebräunt und etwas stockfleckig, die letzten 80 Seiten mit leichtem Feuchtrand im Außensteg. Vorderes Innengelenk gebrochen, dadurch das Porträt mit 2 kleinen Einrissen im Bundsteg.



108

- 110 Weidler, J.F.** Institutiones matheseos selectis observationibus illustratae in usum praelectionum academicarum. 4. Aufl. Amsterdam, Mortier u. Ahlfeld, 1750. 4 Bll., 756 S., 9 Bll., 32 S. **Mit 52 Kupfertafeln.** Ldr. d. Zt. mit reicher RVerg. u. rotem RSch. (etw. beschabt u. leicht bestoßen, Buchschnitt mit Namenszug, v. Gaylinck' in Bleistift). **150,-**
Poggendorff I, 1281; vgl. Houzeau/Lancaster 9623.- Das umfangreiche Lehrbuch behandelt neben den Grundlagen der Mathematik auch Astronomie, Physik, Zeitmessung und Architektur.- Vereinzelt etwas gebräunt bzw. leicht stockfleckig, vordere Vorsatzblätter mit kleinem Eckabriss und Besitzervermerk.

Geschichte

- 111 Bakantmachung** Friedrich Wilhelms an das Staats-Ministerium vom 8. November 1848. (Potsdam), Deckersche Geheime Ober-Hofbuchdruckerei, 1848. 1 Blatt. 65 x 46 cm (gefaltet). **100,-**
Plakatschlag des Preußenkönigs zur Bekanntmachung der Absetzung des Ministerpräsidenten von Pful sowie der Ernennung des Kabinetts Brandenburg/Manteuffel.- 2 kleine Löchlein (Tintenfraß) sowie wenige kleine Tintenspuren im Text, kleine Quetschfalte im unteren weißen Rand.

- 112 Emigrationspresse.- Sopade.-** Deutscher Nachrichtendienst. (Prag, Verlagsanstalt Graphia und Paris, Vorstand der Sopade), 30. August 1934 - 12. Januar 1939. 44 Ausgaben mit je ca. 30-60 nummerierten, einseitig bedruckten Blättern (mit Klammerheftung oder schlichter Fadenbindung). Je ca. 9 x 6 cm bis 12 x 15,5 cm (ab Dezember 1935 auch auf rosafarbenem Papier) **und** Informationsblätter. Ebda, 21. Juni 1934 - 12. Augusts 1939. 48 Ausgaben mit je ca. 30-60 nummerierten, einseitig bedruckten Blättern (mit Klammerheftung oder schlichter Fadenbindung). Je ca. 10 x 6,5 cm bis 21 x 15 cm.- Zusammen 92 Ausgaben. **1500,-**
Seltene politische Exilschrift des Vorstandes der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, die dem Teil A (und Teil B) der Deutschland-Berichte der Sopade sehr ähnlich sind. Die Exilorganisation der SPD sammelte Berichte aus dem Reich der nationalsozialistischen Herrschaft und veröffentlichte diese in kleiner Schriftgröße und schlichter Form. Diese unzensurierten Druckschriften unterstützten den Widerstand im Reich und waren eine unschätzbare Quelle für befreundete Organisationen der Arbeiterbewegung im Kampf gegen den Nationalsozialismus.- Die Jahrgänge 1936 und 1937 jeweils offensichtlich komplett vorhanden mit je 12 Nummern (vereinzelt Doppelnummern).- Wenige Ausgaben der Informationsblätter mit dem Titel ‚Auszug aus den Informationsblättern‘.- Dabei: **1.** Gedruckte Lage der ersten 6 Blätter vom Februar 1936 in zwei Varianten: Auf Papier und auf Seide gedruckt. **2.** Deutschland-Berichte der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (Sopade). 4. Jahrgang. Nr. 8. August 1937. 2 Bll., 125 nummerierte Bll. (Teil A); 36 nummerierte Blätter (Teil B). Orig.-Broschur.- **Siehe Farbtafel II.**
- 113 Khevenhiller, F.C.** Annalium Ferdinandeorum Neunter Theil, Darinnen Königs und Kayser Ferdinands des Andern dieses Nahmens, Ungarisch- und Römische Crönung... Leipzig, Weidmann, 1724. 10 Bll., 803 Sp., S. 804-806, Sp. 807-1124, Sp. 1224 a-z, Sp. 1224 aa-zz; Sp. 1224 aaa-kkk, S. 1224 III-nnn, Sp. 1225-1848, 10 Bll. Mit 2 (wiederh.) gestoch. Titelvign., 1 gestoch. Porträt, 6 (statt 8) doppelblattgr. Kupfertafeln, 8 Textkupfern und 2 gestoch. Initialen. 4°. Neuer Hldr. (Rücken etw. fleckig, leicht bestoßen). **250,-**
Ebert 11367.- Der neunte Band (von 12 erschienenen Bänden) beschreibt die Jahre 1618 bis 1622. Die Tafeln zeigen die Prager Burg mit dem Fenstersturz, 2 Hinrichtungen, Scharmützel in Ungarn, Ansicht von Frankenthal und eine Darstellung des Heeres.- Vereinzelt etwas feuchtrandig im weißen Kopf- bzw. Außensteg, 1 Tafel mit Ausschnitt unten links (etwas Bildverlust), 1 Tafel mit Einriss am Mittelfalz (ca. 4 cm).
- 114 Militaria.-** Album mit 26 (1 kolor.) Orig.-Porträtfotografien. Um 1870-1900. Lose eingesteckt in Passepartout-Seiten. Kl.-8°. Blindgepr. Ldr. d. Zt. mit dekorativer Messingschließe u. Goldschnitt (etw. berieben). **120,-**
Die Porträts mit Angehörigen verschiedener Truppengattungen und Ränge.- Verschiedene Ateliers, darunter Wien, Hildesheim, Stralsund, Potsdam, Insterburg, Metz, Marine-Atelier Dreyer Kiel u.a.- Format jeweils ca. 9 x 6 cm.- Verso vereinzelt beschriftet.- Vereinzelt schwach geblichen, gering gebräunt oder leicht stockfleckig.
- 115 Militaria.-** Aus großer Zeit. Von Deutschlands Ehr' und Wehr. 61 (von 80) Hefte der Reihe in 3 Bdn. Berlin, Neues Verlagshaus für Volksliteratur, 1933-34. Hlwd.-Bde. d. Zt. (OU jeweils eingebunden). **120,-**
Wöchentlich erschienener ‚Groschenroman‘, der das Leben im Militärmilieu und zu Kriegzeiten schildert. Es erschienen insgesamt 80 Hefte mit jeweils 32 Seiten.- Gebräunt und stellenweise etwas stockfleckig.

- 116 Militaria.- Hammer, F.W.** (Hrsg.). Das Königlich Preußische Heer in seiner gegenwärtigen Uniformirung. Nach den neuesten Bestimmungen und Proben zusammengestellt und herausgegeben. Berlin, bei Schroeder, (1861-65). 1 w. Bl., 2 Bll., 1 w. Bl. **Mit 30 getönten, kolorierten u. eiweißgehöhten lithogr. Tafeln nach A.v. Werner (18) und R. Meinhardt (12).** Quer-Folio. Hldr. d. Zt. mit RVergold. und goldgepr. Wappensupralibro des Königreichs Hannover. **1200,-**
Seltene Uniformkunde.- Exlibris-Stempel ‚Ex Bibliotheca Fideicomm Ernesti Aug‘ auf Titel verso.- Die Tafeln zeigen Mitglieder des Heeres in verschiedenen Uniformen teils vor natürlichem Hintergrund oder in prachtvollen Innenräumen, auch einige Offiziere zu Pferd. Dazwischen Detailtafeln mit Ärmel-Besatz und -Aufschlägen, Borten, Mützen, Fahnen, Feldzeichen, Satteldecken u.a.- Titel, Inhaltsverzeichnis und 4 Tafeln etwas stockfleckig, meist im breiten weißen Außenrand.- **Siehe Farbtafel I.**
- 117 Militaria.- Vallière, P.de.** Treue und Ehre. Geschichte der Schweizer in fremden Diensten. Deutsche Ausgabe von H. Habicht. 2 Bde. Neuenburg, Zahn, (1912). 736 S. Mit sehr zahlr. tls. farb. Illustrationen im Text u. auf Tafeln von B. Mangold. 4°. Rote goldgepr. Hldr.-Bde. der Buchbinderei Wolfensberger, Zürich (etw. berieben und bestoßen). **120,-**
Erste Ausgabe des Grundlagenwerkes über das Schweizer Söldnerwesen. Beschreibt den Fremddienst von den Anfängen bis zum 19. Jahrhundert.- Der Verfasser war Instruktionsoffizier der Infanterie, Major, Direktor der Eidgenössischen Militärbibliothek und Militärhistoriker.- Papierbedingt leicht gebräunt.
- 118 Nationalsozialismus.- Kunst dem Volk.** Monatsschrift für bildende und darstellende Kunst, Architektur und Kunsthandwerk. Hrsg. von H. Hoffmann. 14 Hefte d. Jgge. 6, 13, 14 in 3 Bdn. Wien, Hoffmann, 1942-44. Mit sehr zahlr. tls. farb. Tafeln u. Abbildungen. 4°. Neue braune Lwd.-Bde. mit goldgepr. RTitel (OU jeweils eingebunden). **150,-**
Von 1939-44 erschieenes Magazin, das in hochwertiger Aufmachung herausgegeben wurde.- Der Herausgeber Heinrich Hoffmann war maßgeblich an der Beschlagnahme ‚Entarteter Kunst‘ beteiligt, mit seiner fotografischen und verlegerischen Tätigkeit hatte er entscheidenden Anteil am Ausbau der NS-Propaganda.- Enthalten sind 2 Sonderhefte zur ‚Großen Deutschen Kunstausstellung‘.
- 119 Nationalsozialismus.- Sammlung von über 1000 Briefmarken (Freimarken) ‚Deutsches Reich‘.** Gedruckt bei Paul R. Schwerdtner. Berlin, um 1930. Jeweils mit Überdruckung in Schwarz. **200,-**
Die farbigen Marken aus der Zeit der Weimarer Republik jeweils schwarz überdruckt mit Aufdrucken des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus: ‚Hitler ist der Krieg‘, ‚Freiheit‘ sowie mit einem Totenschädel mit Helm und Hakenkreuz.- Wert der Marken 5, 10, 20, 25, 30, 40 Mark sowie 60, 80, 100, 150 und 160 Pfennig.- Marken in teils vollständigen Bögen mit Wertangabe und Druckvermerk im umlaufenden Rand.
- 120 Nationalsozialismus.- Bastelbogen** mit Karikaturen aus dem Dritten Reich. Farboffset. ‚CS‘, um 1940. 34 x 48 cm. **200,-**
Ausschneidebogen zum Basteln von Hampelmännern mit Karikaturen von Hitler, Göring, Goebbels und Rippentrop.- Leicht gebräunt.
- 121 Nationalsozialismus.- Kunst, Die,** im Deutschen Reich (im Dritten Reich). Ausgabe A. 22 Hefte d. Jahrgänge 3-6. München, Zentralverlag der NSDAP, 1939-1942. Mit zahlr. teils mont., teils farb. Abbildungen u. Tafeln. Folio. 21 OBrosch.-Bde., 1 Heft ohne Einbd. (teils

etw. gebräunt bzw. fleckig, wenige Hefte mit Rückenläsionen, 1 Rückseite lose, Vorderseiten teils mit Bleistift-Eintragungen). **150,-**

Herausgegeben vom Beauftragten des Führers für die Überwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NSDAP.- Vorhanden: Jahrgang 3, Folgen 4-7, 9-11, Jahrgang 4, Folgen 1,2,5, Jahrgang 5, Folgen 4,6,10 und Jahrgang 6, Folgen 1-3, 5-7, 10-12.

- 122 Raumer, F.v.** Geschichte der Hohenstaufen und ihrer Zeit. 6 Bde. Leipzig, Brockhaus, 1823-25. Mit 9 Kupfertafeln, 2 gefalt. Kupferstichplänen und 2 gefalt. grenzkolor. Kupferkarten sowie 5 gefalt. Stammtafeln. Hldr.-Bde. d. Zt. mit RSch. und RVergold. (bestoßen u. beschabt, 2 RGelenke angeplatzt). **120,-**

Dahlmann-Waitz 5200.- Erste Ausgabe.- Wurde 1824 in Österreich auf den Index der verbotenen Bücher gesetzt (siehe Houben, Verbotene Lit. I, 523).- Bis auf die Bände 5 und 6 meist stockfleckig.

- 123 (Schlabrendorf, G.v.)** Napoleon Bonaparte und das französische Volk unter seinem Consulate. Germanien (d.i. Hamburg, Campe), 1804. S. (III)-VIII, S. (3)-447. Moderner Pp. im Stil d. Zt. mit Buntpapierbezug u. goldgepr. RSch. **60,-**

Hayn-Gotendorf V, 305.- Erste Ausgabe des viel beachteten Werks.- Ohne die zwei Vortitel.- Zu Beginn schmaler Feuchtrand im Bundsteg, die ersten und letzten Blätter etwas (stock-)fleckig. Titel gestempelt und mit altem, handschriftlichem Namenszug.- Exlibris auf Spiegel.

- 124 Seida und Landensberg, F.E.v.** Denkbuch der Französischen Revolution. Lieferung 1-4 (von 8) in 6 Heften. Memmingen, Müller, 1816. Mit 1 typogr. Kupfertitel u. 61 (statt 63) Kupfertafeln. Quer-Folio. OBrosch.-Bde. (leicht fleckig, Rücken teils verstärkt). **120,-**

Hamberger/Meusel XX, 414; Rümman 1189.- Aufwändiges Werk des königlich-bayerischen Kämmerers und Regierungsrates von Seida und Landensberg, das mittels ausführlicher Beschreibungen einen Leitfaden durch das Labyrinth der Ereignisse während der Französischen Revolution ergeben sollte.- Breitrandiges Exemplar.- Vorhanden sind die Lieferungen 1-4 in zweiter Auflage sowie die jeweils erste Fortsetzung zu den Lieferungen 1 und 2 in erster Ausgabe.- Es fehlen in der Lieferung 1 die Tafeln 8 und 9.- Etwas stockfleckig (meist im weißen Außenrand) sowie einige kleine Randläsionen.

Geographie - Reisen

- 125 Amerika.-** Album mit 113 Orig.-Fotografien einer Reise auf der SMS Bremen in den Jahren 1911-14. Montiert auf 13 Bll. Quer-4°. Flex. Pp. d. Zt. (etw. bestoßen). **400,-**

Zum Schutze deutscher Wirtschafts- und Kolonialinteressen wurden Kriegsschiffe der kaiserlichen Marine in Auslandsgewässern eingesetzt. Die SMS Bremen war 9 Jahre als Stationskreuzer auf der Ost- und Westamerikanischen Station im Dienst. Das Album zeigt die Reise von Amerika (Philadelphia, New York, New Orleans) über Mexiko, die Jungferninseln, Portugal (Madeira, Insel Faial, Ponta Delgada) nach Liberia (Monrovia) und Südamerika.- Format 8 x 11 bis 12 x 17 cm.- Meist handschriftlich bezeichnet. Wenige Fotografien etwas geblichen.- **Siehe Abb.**



125

- 126 Amerika.-** Sammlung von ca. 270 Orig.-Fotografien einer Südamerika-Reise. 1954. Montiert in flex. Lwd.-Album d. Zt. mit Kordelbindung (leicht fleckig u. berieben). **250,-**
Mit Ansichten aus Argentinien, Chile und Brasilien (Buenos Aires, Rio Gallegos, Punto Arenas, Magallanes), darunter Landschaften, Strände, Hazienda/Farm, Schafe, Flugplatz, Gärten, Innenräume, Luftaufnahmen u.a., meist mit posierenden Personen. Am Schluss einige Stadtansichten von Sao Paulo.- Mit in das Album montiert ein Flugplan der Air France über die Strecke Paris - Buenos-Aires.- Format der Fotografien meist 6 x 9,5 cm.
- 127 Asien.-** Sammlung von 240 Orig.-Fotografien mit Einzel- u. Gruppenporträts aus Japan. Um 1910-20. Montiert oder lose (eingesteckt) in 2 Alben (Pp. u. Lwd. d. Zt.; teils etw. beschabt, 1 Innengelenk beschädigt). **200,-**
2 private Alben mit Porträtaufnahmen verschiedener Personen unterschiedlichen Alters, in Tracht, Uniform und ‚in zivil‘, vor Naturkulisse, in Innenräumen etc.- Format der Porträts 5 x 4 cm bis 13,5 x 19 cm.- Teils in japanischer Sprache handschriftlich bezeichnet.- Vereinzelt schwach gelblich bzw. mit leichten Aussilberungen.
- 128 Asien.-** Sammlung von 49 Orig.-Fotografien aus der damaligen niederländischen Kolonie Niederländisch-Ostindien. Um 1900. Format 12 x 8 cm bis 17 x 23 cm. Lose in modernen Transparenthüllen in neuerer Pp.-Kassette. **800,-**
Meist private Aufnahmen, vermutlich aus einer Familie von niederländischen Kaufleuten und Plantagenbesitzern. Gezeigt werden Alltagsszenen in Wohnräumen, Kautschukgewinnung, Schiffsszenen, Porträts der Kolonialherren sowie zahlreiche Aufnahmen von einheimischen Stammesgruppen in ihren traditionellen Trachten. Die schöne Sammlung zeigt die ethnische und kulturelle Vielfalt der damaligen Kolonie Niederländisch-Indien, von Papua Neuguinea über Java und Sumatra bis zu chinesischen Minderheiten, vereinzelt mit Darstellungen aus der britischen Kolonie Singapur.- Einige Fotografien verso mit Atelierstempel (Foto ACME Batavia, Hermann Graphic-Popper Berlin, Wilson & Co. Singapore).- **Dabei:** 4 Glasplattennegative (Trockenplatten), 1 Porträtfotografie und 10 Postkarten jeweils mit Darstellungen aus Singapur. Um 1900.- **Siehe Abb.**

- 129 Atlanten.-** Orbis Terrarum Antiquus. Schul-Atlas der alten Welt nach Mannert, Ukert, Reichard, Kruse, Wilhelm u.a. bearbeitet. 12. verm. Aufl. Gotha, Perthes, 1838. Titel, 10 Bll. Mit 14 (13 grenzkolor.) Kupferstichkarten. Quer-4°. Marmor. Hlwd. d. Zt. mit mont. Deckelsch. **120,-**

Häufig aufgelegter Schulatlas. Mit einem ‚Kurzen Abriss der alten Geographie‘ von J.H. Möller, einer Übersichtskarte der alten Welt sowie Karten von Kleinasien, Palästina, Teilen von Afrika, Griechenland, Italien, Gallien, Spanien u.a.- Untere Außenecke mit kleinem Feuchtrand.



- 130 Atlanten.- Tables chronol.** (Rückentitel). Tafelband einer ‚histoire universelle‘. Um 1750. 42 gefalt. Kupfertafeln. Kl.-8°. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. RSch. (beschabt u. etw. bestoßen, Kapitale mit Fehlstellen). **200,-**

Enthält 18 Zeittafeln (von der Erschaffung der Welt bis zu Georg I. von Großbritannien 1714), 12 genealogische und geschichtliche Stammtafeln sowie 12 geographische Karten, darunter die Nordhalbkugel, Asien, Afrika, Nord- und Südamerika, China, Persien, Indien u.a.- Vorderes Innengelenk gelockert, die Zeittafeln zu Beginn mit kleiner Wurmspur im Falz. **128**

- 131 Baedeker, K.** Konvolut von 6 Bänden der Reihe. Mischaufgabe. Leipzig, Baedeker, 1898-1929. Mit zahlr., teils gefalt. Karten und Plänen. Kl.-8°. Goldgepr. OLwd.-Bde., davon 1 mit OU. (OU. etw. stockfleckig, 1 Kap. mit kl. Einriss). **100,-**

1. Österreich-Ungarn. 25. Auflage.- 1 Karte mit geklebtem Einriss (4 cm). **2.** Italy. From the Alps to Naples. 2. Auflage. **3.** Italien von den Alpen bis Neapel. 7. Aufl.- 1 Karte mit 2 kleinen Randeinrissen. **4.** Unteritalien. Sizilien, Sardinien, Malta, Korfu. 15. Aufl. **5.** Dass. 16. Aufl. **6.** Mittelitalien und Rom. 15. Aufl.- Mit einem Plananhang zu Rom.

- 132 Bayern.-** 37 Orig.-Fotografien mit Ansichten von Augsburg. Um 1920. Montiert in Album d. Zt. mit floralem Stoffbezug. **100,-**

Die Fotografien zeigen Ludwigstraße, Rathaus, Maximiliansmuseum, Maximilianstraße, St. Ulrich, Weisse Gasse, Jakobervorstadt u.a.- Format der Fotografien 9 x 5 cm bis 8 x 11 cm.- Jeweils sorgfältig bezeichnet.- Teils mit schwachen Aussilberungen.- **Dabei:** Die Stadt Augsburg in Wort und Bild. Um 1920. Mit 20 montierten Tafeln. OPp.-Mappe (beschabt).

- 133 Blanc, L.G.** Handbuch des Wissenswürdigsten aus der Natur und Geschichte der Erde und ihrer Bewohner. 3. Aufl. 3 Tle. in 3 Bdn. Halle, Schwetschke, 1837. Mit 1 gestoch. Falttafel. Hldr. d. Zt. mit etw. RVer gold. (etw. berieben u. etw. bestoßen). **100,-**

Erstmalig 1821 erschienenenes, geographisches, nach Ländern geordnetes Handbuch.- Ohne den Supplementband und später erschienen Atlasband.- Etwas stockfleckig, jeweils mit kleinem montierten Bibliotheksschild auf Titel.

- 134 Brüggemann, L.W.** Ausführliche Beschreibung des gegenwärtigen Zustandes des Königl. Preußischen Herzogthums Vor- und Hinter-Pommern. Band 2 (von 2) in 2 Bdn. Stettin, Effenbart, 1784. 8 Bll., XCVIII, 460 S.; 2 Bll., S. 462-1090, 15 Bll. (Register). Gr.-8°. Hldr.-Bde. d. Zt. mit etw. RVergold. und goldgepr. RSch. (stärker beschabt und bestoßen). **200,-**
Engelmann II, 768.- Über Stettin und Cößlin in Hinterpommern. Ohne den ersten Teil, der Vorpommern behandelt.- Teils etwas gebräunt, Spiegel und Vorsätze etwas feuchtrandig, Band I: teils etwas braunrandig im weißen Kopfsteg, Band II: 1 Blatt mit hinterlegter Fehlstelle (etwas Textverlust).
- 135 Dreesen, W.** Die Freie und Hansestadt Hamburg und ihre Umgebung. Hamburg, Meissner, (1894). 2 Bll. (Titel u. Inhaltsverz.). Folge von 37 Lichtdruck-Tafeln mit 126 Abbildungen. Folio. Lose in illustr. OLwd.-Mappe (etwas angestaubt, beschabt u. bestoßen, Lwd.-Bezug des Rückens mit Läsionen, 1 Einschlaglasche lose). **80,-**
Aufwendig gestaltete Fotomappe aus der Werkstatt des Flensburger Hof-Fotografen Wilhelm Dreesen.- Mit Ansichten von Rathaus, Alster, Jungfernstieg, Börse, Blankenese, St. Georg, Kehr wieder, Elbe, Bergedorf, Aumühle u.a.- Beiliegend 3 weitere Lichtdrucktafeln nach Dreesen mit Abbildungen aus Hamburg (Hafen und Flotte).- Etwas gebräunt sowie mit kleinen marginalen Bleistiftspuren.
- 136 Dreesen, W.** Erinnerung an meine Nordlandreise. (Flensburg, 1901). Folge von 30 Lichtdrucktafeln. 4°. Lose in illustr. OLwd.-Mappe (leicht stockfleckig u. etwas berieben). **80,-**
Mit Ansichten von Hardanger, Bergen, Spitzbergen, Hammerfest, Tromsö, Trondheim, den Lofoten, Geirangerfjord u.a.- Außenränder leicht gebräunt.
- 137 Dreesen, W.** Land- und Strand-Bilder von Danzig und Umgegend. Danzig, Scheinert, 1893. 2 Bll., IV S. Mit zahlr. Ansichten auf 25 Lichtdruck-Tafeln. Folio. Lose in illustr. OLwd.-Mappe (etw. bestoßen, Deckelillustr. etw. feuchtfleckig) **80,-**
Die Ansichten u.a. vom Rathaus, Artushof, Stockthurm, Synagoge, Neptun-Brunnen, Milchkannengasse, Kaiserliche Werft.- 2 Flügel der Mappe fehlen.
- 138 Dreesen, W.** Schlesier-Land im Bilde nach Original-Aufnahmen. Breslau, Hirt, 1895. 2 Bll. Mit 87 Ansichten auf 26 Lichtdruck-Tafeln. Folio. Lose in illustr. OLwd.-Mappe (RGelenke teils angeplatzt). **80,-**
Die Ansichten u.a. vom Zackenfall, Schloss Fischbach, Hirschberg, Görbersdorf, Schloss Kreisau, Striegau, Breslau, Görlitz, Schloss Sibyllenort.
- 139 Dreesen, W.** Wanderungen durch Heide und Moor zwischen Elbe, Jeetze, Aller und Weser. 4 Bll. sowie 11 S. ‚Erläuternder Text‘. Mit 75 Lichtdrucktafeln mit 150 Abbildungen. Folio. Lose in goldgepr. illustr. OLwd.-Mappe (Orig.-Lieferungsumschläge liegen bei; angeschmutzt, Außengelenke angeplatzt, Einschlaglaschen fehlen). **80,-**
Aufwendig gestaltete Fotomappe des Flensburger Hof-Fotografen Wilhelm Dreesen.- Mit Ansichten von Harburg, Bispingen, Lüneburg, Medingen, Celle, Worpswede u.a.- Mit erläuterndem Text von Franz Gabain.- Leicht gebräunt, teils mit Marginalien in Bleistift.
- 140 Dutens, L.** Itinéraire des routes les plus fréquentées, ou journal de plusieurs voyages aux villes principales de l'Europe... 4. Aufl. Paris, Barrois le jeune, 1783. 4 Bll., XXXII, 269 S., 1 w. Bl. Mit 1 mehrf. gefalt. Kupferkarte von La Rochelle und 1 mehrf. gefalt. Tabelle. Kl.-8°. Ldr. d. Zt. mit etw. RVergold. und 4 Metall-Haken (Schließen fehlen, Kap. mit kl. Fehlstellen). **120,-**
Dutens beschreibt europäische Reiserouten mit Reisezeiten und Kostenaufstellungen, Münz- und Maß-Vergleichstabellen, auch Preisen für Postpferde in verschiedenen Ländern.- Ohne die Karte des Trasimenischen Sees. Die Seiten 33-48 hinter Seite 160 verbunden. Die große Karte mit hinterlegtem Einriß (13 cm) am Falz.

- 141 Francisci, Erasmus** (d.i. Erasmus von Finx). Neu-polirter Geschicht- Kunst- u. Sitten-Spiegel ausländischer Völcker, fürnemlich der Sineser, Japaner, Indostaner, Javaner, Malabaren, Peguaner, Siemmer, Peruaner, Mexicaner, Brasilianer, Abyssiner, Guineer, Congianer, Asiatischer Tartern, Perser, Armanier, Türcken, Russen, und theils anderer Nationen mehr: welcher, in sechs Büchern ... dem Schau-begierigem Leser dargestellt. Nürnberg, Endter, 1670. 13 Bll., 1550 S., 15 Bll. (Register). **Mit gestoch. Frontispiz, Wappentafel u. Widmungs-Blatt sowie 50 (2 gefalt.) Kupfertafeln.** Folio. Pergament d. Zt. mit handschriftl. Rückentitel (etwas fleckig, Bezug am Vorderdeckel mit Einriss, vorderes Gelenk angeplatzt). **1500,-** Hayn/G. II, 349f.; Lipperheide Ci 37.- Erasmus Francisci, 1627 in Lübeck geboren, ließ sich als einer der ersten selbständigen Schriftsteller in Nürnberg nieder. ‚Eine kulturhistorische und sittengeschichtliche Fundgrube‘ (Dünnhaupt 1, 641). Die Tafeln (nummeriert von 1-49 und 34a) zeigen Sitten und Gebräuche verschiedener Völker, Götzenbilder, Tempelanlagen, Trachten, Musikinstrumenten, Jagd (Hetze mit Leoparden) u.v.a.- Tafeln meist leicht gebräunt.- Sehr vereinzelt leicht fleckig, 2 Textblätter mit großem Einriss, 1 gefaltete Tafel mit teils hinterlegten Einrissen, ca. 25 Blätter mit leichter Wurmspur im weißen Kopfsteg, 1 weiße Außenecke mit Ausriss.- **Siehe Farbtafel I.**
- 142 Gottfried, J.L. (d.i. J.P. Abelin).** Neue Archontologia cosmica, Das ist, Beschreibung aller Kayserthumben, Königreichen und Republicken der gantzen Welt... Alles auß unverwerfflichen Gründen unnd Zeugnissen... in eine richtige begriffliche Ordnung verfasst. Frankfurt, Hoffman, 1646. 21 Bll., 760 S. (recte 750), 12 Bll. **Mit 1 gestoch. Titelvign., 31 (statt 33) doppelblattgr. Kupferkarten und 63 (statt 69) meist doppelblattgr. und gefalt. Kupfertafeln von M. Merian.** 4°. Pgt. d. Zt. (stark bestoßen, fleckig, VDeckel und Rücken liegen lose bei). **2000,-** VD17 3:309851M; Wüthrich III, 323ff.- Zweite deutsche Ausgabe, die dritte überhaupt (EA 1638), das ‚wertvollste Werk Merians‘ (Wüthrich XIXf.).- Mit einer Weltkarte, Landkarten von Afrika, Amerika, Italien, Indien, England, Dänemark u.a. sowie zahlreichen Stadtansichten von: Moskau, Genua, Rotterdam, Amsterdam, Jerusalem, Neapel etc. Darunter auch die Ansichten von Paris, Rom und Konstantinopel, die von 2 Platten gedruckt wurden.- Ohne den Kupfertitel, die Karten von Aethiopien und China sowie ohne die beiden großen Ansichten von London und Venedig, desweiteren fehlen die Tafeln von Florenz, Reussen, Pisa und Siena. Ohne die Seiten 341-42 und 603-610, die Paginierung springt von Seite 382 auf 393.- Erste Lage lose und mit kleinen Wurmgingen, einige Karten und Textseiten mit teils hinterlegten Einrissen, die große Ansicht von Rom mit 2 größeren hinterlegten Fehlstellen, Karte von Toscana mit hinterlegtem Außensteg (geringer Bildverlust), die beiden großen Tafeln von Paris und Konstantinopel mit Abrissen (Hälfte bzw. 1 Drittel der Ansicht fehlt jeweils), die Karte von Sizilien mit längerem Falzeinriss (18 cm), 1 Textblatt mit größerem Eckabriss (Textverlust), meist etwas stockfleckig oder gebräunt, vereinzelt etwas feuchtrandig im Kopf- bzw. Fußsteg.- **Siehe Farbtafel II.**
- 143 Hamburg.- Hamburg.** Land und Leute der Niederelbe. Mit einem Einführungstext von Fritz Kempe. Hamburg, Print, 1981. 7 Bll. Mit 70 Tafeln. Lose in goldgepr. OLwd.-Mappe. **50,-** Eines von 2000 Exemplaren.- Leicht verkleinerter Nachdruck der Originalausgabe von 1912.- Die Tafeln mit fotografischen Ansichten überwiegend von Anton Bruhn.
- 144 Hamburg.- H(udtwalcker), M.H.** Ein halbes Jahrhundert aus meiner Lebensgeschichte. 3 Bde. Hamburg, Als Manuscript in der Druckerei des Rauhen Hauses, 1862/64. VII S., 2 Bll., 567 S.; 4 Bll., 610 S., 1 Bl.; 2 Bll., 603 S. Gr.-8°. Hellblaue Interimsbrosch.-Hefte mit Deckeltitel. **50,-** Goedeke X, 262, 122a.- Eines von 50 Exemplaren der ersten und einzigen Ausgabe dieser Autobiographie des Hamburger Ratsherren und Mitbegründer des ‚Rauhen Hauses‘ Martin Hieronymus Hudtwalcker (1787 - 1865), die Jahre zwischen 1787 bis 1839 umfassend.- Unaufgeschnittenes Exemplar.

- 145 Hamburg.- Kühl, H.** Hamburgische Rath- und Bürger-Schlüsse vom Jahre 1700 bis zu (!) Ende des Jahres 1800... Hamburg, in Commission bey C.E. Bohn, 1803. 2 Bll., XI, 260 S. Folio. Pp. d. Zt. mit montiertem typographischen Deckelschild (etw. beschabt, Rücken mit neuem Buntpapier bezogen). **100,-**
 ,... mit getreuen und vollständigen Auszügen aller in den Raths-Propositionen sowohl, als in den Beylagen enthaltenen Erläuterungen; mit Hinweisung auf die Folien der vollständigen, ... Recesse' (Untertitel).- Mit eigenhändiger Unterschrift des Verfassers nach dem Vorbericht, um ,... die Aechtheit des Werks für immer zu sichern... ' (aus dem Vorbericht).- Kleiner Stempel auf Vorsatz.
- 146 Hamburg.- Schneider, J.** Hamburg und Umgebung. Kunstblätter in Kupferdruck. Originalaufnahmen 1895. Charlottenburg, Schneider, (1895). Titel, 25 Tafeln in Kupferdruck. Qu.-4°. Lose in goldgepr. OLwd.-Mappe. **80,-**
 Heidtmann/Bresemann/Krauss, Die deutsche Photoliteratur 8925.- Mit Ansichten der Alster, Börse, Rathaus, Grasskeller und Stadthausbrücke, Alter Jungfernstieg mit Hamburger Hof, Hafen u.v.a.- Teils etwas stockfleckig im breiten weißen Außenrand.
- 147 Italien.-** Roma. Um 1860. 24 montierten Fotografien. 12 Bll. Quer-Gr.-8°. Roter OLwd. (gering berieben, Außengelenke angeplatzt, VDeckel etw. lichtrandig). **250,-**
 Zeigt den Vatikan, Basilika des S. Giovanni, Piazza Navona, Trevibrunnen, Forum Romanum u.a.- Die Albumblätter leicht wellig und gering stockfleckig.
- 148 Italien.- Benzel-Sternau, C.E. Graf v.** Venedigs Geschichte im Abriß. Nach Eugen La Baume's Histoire abrégée de Venise, Paris, 1811. Frankfurt, Varrentrapp, 1812. (S. III-) XII, 524 S. Interims-Brosch. d. Zt. mit späterem Umschlag (Umschlag am Rücken montiert, dort etw. knittrig, Brosch. knittrig u. lichtrandig). **50,-**
 (= Historische Bibliothek des Auslandes.)- Ohne den Reihentitel. Trockenstempel des Département des Bouches de l'Elbe auf Titel und erster Seite.- Unbeschnitten. Etwas stockfleckig.
- 149 Krebel, G.F.** Die vornehmsten Europäischen Reisen, wie solche durch Deutschland, die Schweiz, die Niederlande, England... mit Anweisung der gewöhnlichen Post- und Reise-Routen... 4 Bde. Neue bzw. 15. verbesserte Auflage. Hamburg, Herold, 1786-92. **Mit 7 mehrf. gefalt. Kupferkarten.** Kl.-8°. Hldr.-Bde. d. Zt. mit goldgepr. RTiteln. **400,-**
 Die Karten von Deutschland, Dänemark u. Schweden, Frankreich, Italien, England und Spanien u.a.- Mit den kleinen Stempeln der ‚Classenske Bogsamling‘.
- 150 (Lehmann, P.A.).** Die vornehmsten Europaeischen Reisen, Wie solche durch Deutschland, Franckreich, Italien ... vermittelt der darzu verfertigten Reise-Carten, nach den bequemsten Post-Wegen anzustellen, und was auf solchen curieuses bemerkten ... Die V. Ausfertigung. 3 Tle. in 1 Bd. Hamburg, Schiller, 1713. 29 Bll., 432 S.; 4 Bll., 384 S.; 12 Bll. (letzte Seite mit der Paginierung ,43'). **Mit 2 gestoch. Frontisp. u. 4 mehrf. gefalt. Kupferstichkarten.** Kl.-8°. Ldr. d. Zt. mit rotem RSch. u. RVerg. (leicht berieben). **400,-**
 ADB XVIII, 147 (‚eine Art Baedeker‘); vgl. Holzmann/Bohatta III, 11756.- 5. Auflage.- Erstmals 1703 erschienener und bis 1801 mehrfach aufgelegter barocker Reiseführer, Standardwerk für Reisende im 18. Jahrhundert.- Wichtigstes Werk des Schriftstellers und Lehrers Peter Ambrosius Lehmann (1663-1729). Lehmann kannte die Reiserouten teils aus eigener Erfahrung, im Vorwort spricht er von ‚Nothwendigkeit und Nutzbarkeit der Reise‘, von wichtigen Reisevorbereitungen und Sprachkenntnissen.- Die Karten zeigen Deutschland, Frankreich, Italien und den Ostsee-Raum.- Exlibris und Katalogaufnahme mit Klebefilm auf hinteren Vorsatz montiert.- **Siehe Abb.**



150



151

- 151 **Martens, (Fridrich von).** Souvenir de Lausanne et de ses environs. Contenant 20 Vues dessinées d'après nature et gravées sur acier par Martens. Lausanne, Bazar-Vaudois, (um 1875). **Mit 20 Aquatinta-Tafeln.** Quer-4°. Gelber OBrosch. (etw. fleckig, leicht lichtrandig). **1200,-**

Seltene Ansichtenfolge von Lausanne und Umgebung.- Enthält folgende Ansichtentitel: Vue prise des Grandes Roches, Vue prise au Dessus de la Solitude, Le Grand Pont, La cathedrale, L'Hospice Cantonal, Le chateau et le Faubourg de la Barre, La place de la Riponne, La cathedrale de Notre Dame, L'Église et la place de St. Francois, L'Église Anglaise & Ouchy, L'Asile des Aveugles, Le Denantou, Mon-Repos, Eglantine, Vevey, Montreux, Châteaux de Chillon (2) u.a.- Breitrandig.- Teils etwas stockfleckig, Darstellungen dank der schützenden Seidenhemdchen kaum betroffen.- Tafeln teils mit dem Blindstempel des Verlages (im weißen Fußsteg).- **Siehe Abb.**

- 152 Meyer, (F.).** Darstellungen aus Russland's Kaiserstadt und ihrer Umgegend bis Gross-Nowgorod. Im Sommer 1828. Hamburg, Nestler, 1829. XIV S., 1 Bl., 464 S. Mit lithogr. Titel u. lithogr. Frontispiz. Pp. d. Zt. (berieben, Rücken mit kl. Fehlstelle). **200,-**
 Das Frontispiz von Bendixen nach Wilhelm Tischbein mit einer kleinen Ansicht von St. Petersburg. Kleine eigenhändige Widmung des Verfassers auf Vorsatz.- Exlibris auf Spiegel. Titel und Frontispiz leicht stockfleckig.

- 153 Münster, Seb.** Cosmographie. Mappa Europaea, Eygendlich fürgebildet, außgelegt unnd beschriebenn. Von aller land und Stett ankunfft, Gelegenhey, sitten, ietzi-ger Handtierung und Wesen. Frankfurt/M., Egenolff, 1537. 24 nn. Bll. **Mit Titelholzschnitt, 1 Holzschnitt-Karte u. 23 Textholzschnitten.** Späterer schlichter Pp. (leicht stockfleckig u. gering bestoßen). **500,-**



- Benzing (Egenolff) 130.- Zweite Ausgabe der deutschen Überarbeitung von 'Germaniae descriptio', erstmals 1536 als 'Mappa Europaea' erschienen. Seltene Schrift Münsters, eine Vorarbeit zur großen Kosmographie.- Die ganzseitige Karte zeigt die Umgebung von Heidelberg, die kleinen Textholzschnitte in kräftigen Abzügen mit europäischen Stadtansichten, darunter Frankfurt, Mainz, Trier, Neapel, Paris und Rom.- Ohne die Faltkarten von Europa und vom Oberrhein.- Schwach gebräunt und leicht stock- bzw. fingerfleckig.- Gestochenes Wappenexlibris des deutsch-russischen Generals Fjodorowitch Friedrich von Schubert (1789-1865) auf dem Vorsatzblatt. - **Siehe Abb.**

153

- 154 Niedersachsen.- Bruns, A.** Ein Beitrag zur Heimatkunde von Loga. Manuskript. Leer-Loga, 1939. 55 handschriftliche Blätter. Mit 1 lithogr. Karte sowie 1 gezeichneten Plan, 1 Skizze u. zahlr. Tabellen. 4°. Neuerer Lwd. **100,-**
 Mit einem Lageplan von Loga und der Skizze einer Ständermühle, die eingebundene Karte zeigt die Gegend südlich der Leda und östlich der Ems.- Stellenweise etwas stockfleckig.- Auf das letzte Blatt notiert eine handschriftliche Nachricht der Gräfin von Wedel, in deren Familienbesitz Loga mit den Häusern Evenburg und Philippsburg bis ins 20. Jahrhundert hinein war.

- 155 Niedersachsen.- Görjes, W.** Vaterländische Geschichten und Denkwürdigkeiten der Vorzeit der Lande Braunschweig und Hannover. 3 Bde. 2. Aufl. Braunschweig, Wagner, 1881. Mit zahlreichen Holzstichabb. im Text u. auf Tafeln. Gr.- 8°. Goldgepr. OLwd.-Bde. (teils etw. bestoßen, teils etw. berieben). **100,-**
 Loewe 448; Dahlmann-W. 128, 871.- Handschriftlicher Namenszug auf Vorsätzen, Band 3 etwas feuchtrandig im weißen Kopfsteg.

- 156 Niedersachsen.- Möser, J.** Osnabrückische Geschichte. Neue vermehrte und verbesserte Auflage. 2 Bde. Berlin u. Stettin, Nicolai, 1780. 14 Bll., 408 S., 22 S. (Urkunden); 5 Bll., 228 S., 124 S. (Urkunden). Mit 1 gestoch. Frontispiz. Hldr.-Bde. d. Zt. mit goldgepr. RSch. und etw. RVerg. (etw. berieben). **100,-**
Orts- und Bistumschronik, hier in der stark erweiterten Fassung. 1824 erschien noch ein dritter Band.- Teils leicht stockfleckig, Titel von Band II im Fußsteg kürzer beschnitten, erstes Blatt in unterer rechter Ecke mit Braunfleck.
- 157 Olearius, A.** Vermehrte Neue Beschreibung der Muscowitischen und Persischen Reise. Schleswig 1656. Hrsg. von Dieter Lohmeier. Tübingen, Niemeyer, 1971 (Nachdruck der Ausgabe Schleswig, Holwein, 1656). 2 Bll., XXXV, 802 S., 1 w. Bl., 104 S. Mit zahlr. Tafeln u. Abbildungen sowie 3 lose beilieg. mehrf. gefalt. Karten. OPP. **100,-**
(= Deutsche Neudrucke. Reihe: Barock. Band 21).
- 158 Ostsee.-** Sammlung von 3 Reiseführern u. 15 Fotomäppchen von der mecklenburgischen Ostseeküste. Um 1920. Meist Quer-12° u. 8°. Illustr. OU.- u. OBrosch.-Bde. (vereinzelt leicht angestaubt). **150,-**
Enthalten sind 1 Reiseführer und 9 Fotomäppchen bzw. Leporellos der Insel Usedom (Zinnowitz, Heringsdorf, Bansin und Ahlbeck), 2 Reiseführer und 1 Fotomäppchen der Insel Rügen (Göhren, Baabe) sowie kleine Leporellos von Rostock/Warnemünde, Stralsund, Kühlungsborn und Bad Doberan.
- 159 Polargebiete.- Anderson, J.** Nachrichten von Island, Grönland und der Straße Davis, zum wahren Nutzen der Wissenschaften und der Handlung. Nebst einem Vorberichte von den Lebensumständen des Herrn Verfassers. Frankfurt und Leipzig, 1747. 15 Bll., 368 S., 4 Bll. (Register). **Mit 1 gestoch. Fronispz., 1 mehrf. gefalt. Kupferkarte u. 4 gefalt. Kupfertafeln.** Hpgt. d. Zt. mit handschriftl. RTitel (etw. beschabt, leicht fleckig). **400,-**
Fiske 10; Sabin 1405.- Zweite Ausgabe, ein Jahr nach der Erstausgabe.- Behandelt ausführlich Fauna, Flora und Topographie, besonders Fisch- und Walfang. Die Tafeln zeigen Wale und Kajaks.- Handschriftliches Exlibris in brauner Tinte auf Zwischentitel.- Vorderer fliegender Vorsatz fehlt, Karte und Tafeln teils mit (hinterlegten) Einrissen, vereinzelt am weißen Rand mit schwachem Feuchtrand.
- 160 Polargebiete.- Cranz, D.** Historie von Grönland enthaltend Die Beschreibung des Landes und der Einwohner etc. insbesondere die Geschichte der dortigen Mission der Evangelischen Brüder zu Neu-Herrnhut und Lichtenfels. 2. Aufl. 3 Bde. Barby u. Leipzig, Ebers u. Weidmanns Erben u. Reich, 1770. 16 Bll., 512 S.; 1 Bl., S. 513-1132, 14 Bll.; 6 Bll., 360 S., 6 Bll. **Mit 2 gefalt. Kupferkarten u. 6 gefalt. Kupfertafeln.** Neuere Hlwd.-Bde. mit goldgepr. RSch. **400,-**
Sabin 17413.- Zweite um die Fortsetzung erweiterte Ausgabe (Sabin 17414).- Die beiden Karten zeigen die Küstenregion Grönlands, die Tafeln eine Auswahl von Harpunen bzw. eine Ansicht der beiden im Titel genannten Missionsstationen der Brüdergemeinde, Einwohner in Tracht, bei der Jagd u.a.- Zwischentitel lose.
- 161 Polargebiete.- Egede, P.** Nachrichten von Grönland. Aus einem Tagebuche, geführt von 1721 bis 1788. Aus dem Dänischen. Kopenhagen, Prost, 1790. 333 S., 1 Bl. **Mit 1 gestoch. Porträt-Frontispz., 1 mehrf. gefalt. Kupferkarte und 2 Kupfertafeln.** Schlichter Hldr. d. Zt. (beschabt, bestoßen). **400,-**
Bruun III, 642; Henze II, 156.- Erste deutsche Ausgabe.- Paul Egede (1708-89) kam als Kind mit seinem Vater nach Grönland und wirkte dort von 1734-40 als Prediger und Missionar.



161



162

Seine Grönlandkarte verbesserte die seines Vaters. Die Tagebuchaufzeichnungen gaben neue Einblicke in das Leben der Eskimos.- Karte und Tafeln auf bläulichem Papier.- Teils schwach feuchtrandig im weißen Kopfsteig, teils etwas stockfleckig oder gebräunt, alter kleiner Bibliotheks-Stempel auf Titel verso und letzter Seite.- **Siehe Abb.**

- 162 Polargebiete.- La Peyeres, I. de.** Ausführliche Beschreibung des theils bewohnt- theils unbewohnt- so genannten Grönlands, in zwei Theile abgetheilt... mit verschiedenen Historischen Anhängen durchgehends erklärt und erweitert durch S. von V(ries). Nürnberg, Riegel, 1679. 3 Bll., 131 S. Mit 1 gestoch. Titel und 2 gestoch. Faltkarten. Pgt. d. Zt. (etw. fleckig u. bestoßen). **600,-**

Sabin 38974.- Erste Ausgabe dieser Übersetzung von ‚Relation du Groenland‘ (Paris, 1663).- Beschreibt im ersten Teil ‚des Alt- (nunmehr verlohren) Groenlands Gelegenheit, Erfindung, Inwohnern, Fruchtbarkeit, Gewächsen, Thieren und Mehrwundern‘, anschließend das neu entdeckte Grönland, seine Einwohner, Pflanzen- und Tierwelt. Die schönen Kupferkarten in kräftigem Abdruck zeigen Grönland und die Straße von Nassau, jeweils umgeben von insgesamt 10 kleinen Schiffs-, Jagd- und Fischfangszenen.- Vereinzelt leicht fleckig, 1 Karte mit restauriertem Randeinriss, handschriftliche Inventarnummer in brauner Tinte auf Spiegel.- **Siehe Abb.**

- 163 Reisebeschreibungen, 5** (in 6 Bänden) von Ostafrika und Asien. 1892-1914. Mit zahlr. Tafeln u. Abbildungen. Verschied. Formate. Illustr. OLwd.-Bde. (leicht berieben, 2 Bde. etw. stockfleckig). **250,-**

1. Boeck, K. Indische Gletscherfahrten. 1900. **2.** Peters, K. Das Deutsch-Ostafrikanische Schutzgebiet. 1895. **3.** Reichard, P. Deutsch-Ostafrika. (1892).- Titel fehlt. **4.** Schmidt, R. Geschichte des Araber-Aufstandes in Ost-Afrika. 1892. **5.** Tafel, A. Meine Tibetreise. 2 Bde. 1914.- Vereinzelt gering stockfleckig, Titel teils mit Besitzvermerk.

- 164 Schaab, K.A.** Geschichte der Stadt Mainz. 4 Bde. Mainz, auf Kosten des Verfassers u. in Kommission bei Kupferberg, 1841-51. Spätere marmor. Hldr.-Bde. mit RSch. u. etw. RVerg. (gering berieben, 1 VDeckel leicht gebräunt). **250,-**

Demandt 1, 819.- Erste Ausgabe.- Der hessische Kreisrichter und Geschichtsforscher Karl Anton Schaab (1761-1855) war Mitbegründer des Mainzer Altertumsvereins, sein Nachlass befindet sich im Mainzer Stadtarchiv.- Bände 3-4 zusätzlich mit dem Untertitel ‚[Enthaltend: Die Geschichte der Großherzoglich Hessischen Rheinprovinz]‘.- Zu Beginn jeweils etwas stockfleckig, erstes Titelblatt mit altem Namenszug (mit kleinem Löchlein), folgendes Widmungsblatt mit kleinem Stempel.

- 165 Schulz, S.** Der Leitungen des Höchsten nach seinem Rath auf den Reisen durch Europa, Asia und Afrika. Tle. 1-2 (von 5) in 1 Bd. Halle, Hemmerde, 1771-72. 7 Bll., 372 S.; 8 Bll., 326 S., 1 Bl. Mit 1 gestoch. Frontisp. u. 1 Textholzschnitt. Schlichter Pp. d. Zt. (berieben). **80,-**
Erste Ausgabe.- Enthält Kapitel zu Aufthalten in Skandinavien, Deutschland, Polen und Russland.- Vorsätze und Spiegel etwas braunfleckig, Frontispiz gebräunt.
- 166 Sell, J.J.** Geschichte des Herzogthums Pommern von den ältesten Zeiten bis zum Tode des letzten Herzoges, oder bis zum Westphälischen Frieden 1648. 3 Tle. in 1 Bd. Berlin, Flittner, 1819-20. XVI, 488, VI, 368 S., 1 w. Bl., IV, 524 S. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. RSch. (etw. bestoßen, berieben, HDeckel feuchtwellig). **50,-**
Im ersten Teil fehlen die Seiten 235-288. Die letzten ca. 20 Blätter etwas feuchtwellig.
- 167 Skandinavien.- Geijer, E.G.** Geschichte Schwedens. Aus der schwedischen Handschrift des Verfassers übersetzt von S.P. Leffler. 4 Bde. Hamburg, Perthes, 1832-55. Hldr.-Bde. d. Zt. mit je 2 goldgepr. RSch. (vereinzelt etw. berieben, 1 Rücken etw. brüchig, Band 4: Deckelbezüge leicht abweichend). **120,-**
(= Geschichte der europäischen Staaten. Hrsg. v. A.H.L. Heeren u. F.A. Ukert).- Es erschien noch ein weiterer Band, die vorliegenden reichen bis zur Geschichte der Friedensschlüsse 1678.- Exlibris auf Spiegel.
- 168 Skandinavien.- Harlemann, C. Freiherr.** Reise (Zwote) durch einige Schwedische Provinzen. 2 Tle. in 1 Bd. Leipzig, Kiesewetter, 1751 bzw. 1764. 144, 300 S. **Mit 2 gefalt. Kupferkarten, 6 (5 gefalt.) Kupfertafeln u. 3 Textholzstichen.** Hldr. d. Zt. mit 2 goldgepr. RSch. und etw. RVergold. (Bibl.-Sch. auf Rücken, etw. berieben). **250,-**
Eutiner Landesbibliothek I, 568.- Erste deutsche Augsabe.- Beschreibung einer Inspektionsreise durch Schweden mit Bemerkungen zu Handel, Landwirtschaft, Bevölkerung usw.- Kleiner handschriftlicher Namenszug ‚August Graf von Schulenburg‘ datiert ‚Han-nover 1780‘ auf Titel, alter Adels-Bibliotheksstempel auf Titel verso, Exlibris auf Spiegel.
- 169 Skandinavien.- Hübner, J.** Vollständige Geographie, Zweyter Theil: Von Dänemarck, Norwegen, Schweden ... 2. Aufl. Hamburg, König u. Richter, 1733. 8 Bll., 812 S., 31 Bll. Mit gestoch. Titelvignette. Neuerer Pp. im Stil d. Zt. mit goldgepr. RSch. **150,-**
In drei Teilen erschienenenes und häufig aufgelegtes Werk des Lehrers und Schriftstellers Johann Hübner (1668-1731). Hübners ‚Kurtze Fragen aus der alten und neuen Geographie‘ war das erste Schulbuch für Geographie.- Der vorliegende Band beschreibt neben den skandinavischen Ländern außerdem Preußen, Polen, Russland, Ungarn, Türkei, Asien, Afrika, Amerika und ‚unbekannte Länder‘.- Leicht gebräunt, teils etwas feuchtrandig, Namensstempel auf Spiegel.
- 170 Skandinavien.- Pontoppidan, E.** Versuch einer natürlichen Historie von Norwegen, Worinnen die Luft, Grund und Boden, Gewässer,... wie auch die Gewohnheiten und Lebensarten der Einwohner dieses Königreichs beschrieben werden. Aus dem Dänischen übersetzt von Johann Adolph Scheiben. 2 in 1 Bd. Kopenhagen, Mumme, 1753-54. 53 S., 5 Bll., 367 S.; 56 S., 536 S. **Mit 30 meist gefalt. Kupfertafeln.** Hpgt. mit handschriftl. RTitel (beschabt u. bestoßen). **250,-**
Nissen ZBI 3223.- Erste deutsche Ausgabe.- Mit Ansichten von Landschaften, Darstellungen von Trachten, Fisch- und Vogelfang, Tieren und Pflanzen.- Stempel auf Titel, Titel verso, letzter Seite und jeder Tafel verso. Tafeln meist etwas knitterfaltig, 1 Tafel mit Einriss (4 cm), Kopfschnitt auf den ersten und letzten Blätter mit Farbstiftspuren.

- 171 Skandinavien.- Thaarup, F.** Kopenhagen mit der Umgegend; besonders zum Nutzen der Fremden und als Anleitung für sie. 4. verb. Ausg. Kopenhagen, Thaarup, 1835. XIX, 362, 24 S. **Mit 4 Kupfertafeln und 2 gefalt. Karten.** Kl.-8°. Lwd. d. Zt. mit RTitel (etw. fleckig). **100,-**
Früher informativer Reiseführer mit Post- und Personenverkehrsfahrplan der Dampfschiffahrt einschließlich der Route nach Kiel.- Knappdring, 1 Karte und 1 Tafel mit kleinem Feuchtrand im Kopfstege.
- 172 Skandinavien.- Ziegler, A.** Meine Reisen im Norden. 2 Bde. Leipzig, Weber, 1869. VIII, 349 S., 1 Bl.; VIII, 358 S. Neue Pp.-Bde. mit Geweberücken und montierten Orig.-Broschur-Vorderdeckeln. **80,-**
,In Norwegen, auf den Orkney- und Shetland-Inseln, in Lappland und Schweden.' (Untertitel).- Teils etwas stockfleckig.- Original-Broschur-Hinterdeckel in hinteren Innendeckeln montiert, letztes (Anzeigen-)Blatt des 2. Bandes liegt lose bei.

Schleswig-Holstein

- 173 Albert zu Schleswig-Holstein-Glücksburg.** Porträtfotografie. 22 x 15 cm. Im Silberrahmen mit appliziertem kleinen silbernen Eisernen Kreuz der 1. Klasse von 1914 in oberer linker Rahmenecke (etw. angelaufen an unterer Leiste). **80,-**
Auf dem Trägerkarton schwer leserliche Signatur ‚Heinrich U...?‘.- **Dabei:** Petersdorff, H.v. Friedrich der Grosse. Ein Bild seines Lebens und seiner Zeit. Berlin, Hoffmann & Comp., 1902. Mit zahlr. Abb. und 27 faks. Schriftstücken u. Plänen. 4°. Weißgepr. OLwd. mit mont. Deckelillustr. (diese etw. berieben).- Stempel des ‚Prinz Albert zu Schleswig-Holstein-Glücksburg‘ auf Titel. Schwer leserliche Signatur (des Autors ?) auf Vorsatz.
- 174 Dörfer, J.F.A.** Topographie des Herzogthums Schleswig in alphabetischer Ordnung. Ein Repertorium zu der von Gollowinschen Karte dieses Herzogthums. 2. Aufl. Schleswig, Christiani, 1816. XLIV, 275 S. Neuer marmor. Pp. mit RSch. **80,-**
- 175 Dreesen, W.** Land- und Seebilder von Kiel und der Kriegsmarine. Nach photographischen Aufnahmen. Kiel u. Leipzig, Lipsius u. Tischer, (1894). Titel, 3 Bll. Mit 86 Lichtdruckabbildungen auf 25 Tafeln. Folio. OLwd.-Mappe mit mont. Deckelillustr. (leicht fleckig). **80,-**
Mit Ansichten vom Bootshafen, Fleethörn, Marktplatz, Schloss, Universität, Seebadeanstalt Düsternbrook, Sternwarte, Bellevue, Howaldtswerke, Möltenort, Laboe, Friedrichsort, Rastorfer Papiermühle, Schleuse bei Holtenau, von diversen Kriegs-Schiffen u.a.- Leicht gebräunt und stellenweise etwas angeschmutzt.
- 176 Flensburg.-** Konvolut von 4 Schwarz-Weiß-Fotografien (davon 1 gerahmt), 3 Leporello, 1 Ansichtenwerk, 1 Visitenkarte. **100,-**
1. Rust, W. 3 Fotografien mit Ansichten des Hafens. (Um 1950). Je 24 x 18 cm. Verso typografisch betitelt und mit einer Bildnummer bezeichnet sowie einem Copyright-Stempel der Bayerischen Bild G.m.b.H. **2.** Panoramafotografie. Unterhalb mit Bleistift schwer leserlich signiert ‚Wilh. La...‘. (Um 1950). 14,5 x 37,5 cm. **3.** Erinnerung an das Kaisermanöver 1890. Flensburg und Umgegend. 2 Leporello mit je 15 Ansichten. Flensburg, Huwaldsche Buchhandlung Hollesen, 1890. Kl.-Quer-8°. OLwd. **4.** Flensburg. Leporello mit 11 Ansichten. Flensburg, Kaack, um 1900. Kl.-Quer-8°. OLwd. **5.** Blaase, F. (Hrsg.). Ansichten von Flensburg. Flensburg, o.V., um 1945. Mit zahlr. Ansichten u. Anzeigen. Gr.-Quer-8°. OBrosch. (etw. fleckig). **6.** Visitenkarte mit eigenhändigem Gruß von Heinz Adler (1912-1990; Politiker und Oberbürgermeister von Flensburg).

- 177 Fotografie.-** 3 Porträtfotografien (1 Dublette) der Holmer Fischers Johannes Möller (genannt Mohr) aus dem Schleswiger Atelier C.N. Schnittger. Um 1875. Jeweils 9 x 6 cm. **100,-**
Aus dem Nachlass des Schleswiger Verwaltungsjuristen und Literaturkritikers Wilhelm Petersen (1835-1900), der in erster Linie als Briefpartner von Theodor Storm, Klaus Groth, Gottfried Keller und Paul Heyse bekannt war. Petersen war ein begabter Laienkünstler und modellierte nach den vorliegenden Porträts einige Köpfe von Fischern, die 1880 auf der Internationalen Fischereiausstellung in Berlin gezeigt wurden und einiges Aufsehen erregten, weil Petersen den Zeitgeschmack getroffen zu haben schien (vgl. Wilhelm Petersen, Zu seinem hundertsten Geburtstag ... S. 71 u. 86f.- Storm-Archiv Husum.- I. Smidt, Mein lieber Herr und bester Freund ... S. 49).- Etwas gebräunt und teils etwas fleckig, 1 Porträt mit Knickspur.- 1 Beigabe (Aquarellstudie eines Mädchens von W. Petersen von 1876, bezeichnet ‚Bei Torripiano‘).
- 178 Fotografie.-** 4 Porträtfotografien aus dem Nachlass des Friesenmalers Christian Carl Magnussen. Um 1865-85. Jeweils 10 x 6 cm. **100,-**
Die Fotografien zeigen Personen aus dem Freundeskreis des Künstlers. **1.** Porträt Heinrich Braune. Aus dem Kieler Atelier F. Braune. Um 1865.- Braune war in Hamburg Schüler und Hausgenosse von Magnussen (zu Braune siehe Ulrich Schulte-Wülwer: Kieler Künstler. Band 2. S. 13 und 124). **2.** Bildnis des Darmstädter Malers Heinrich Hofmann und Frau. 1870. **3.** Gertine und Friederike Goos in friesischer Tracht. Aus dem Wyker Atelier c. Hammer. Um 1875. **4.** Porträt des Tiermalers William Bottomley. Aus dem Schleswiger Atelier G.J. Koch. Um 1885.- Verso jeweils bezeichnet von der Tochter des Künstlers Ingeborg Magnussen.
- 179 Fotografie.- Ostholstein.-** Album mit ca. 100 meist Orig.-Fotografien. 1931-38. Montiert in Lwd.-Album d. Zt. (Kanten etw. berieben). **150,-**
Privates Album von Reisen nach Niendorf an der Ostsee in den Jahren 1931-36 mit schönen Ansichten von Strandleben, Meer und Steilküste sowie mit Ausflügen nach Ratzeburg, Eutin, Travemünde und Hamburg, außerdem enthalten sind Bilder einer Radtour Weser-Kassel-Harz und vom Rhein.- Format der Fotografien 6 x 6 cm bis 13 x 9 cm.- Meist handschriftlich bezeichnet.
- 180 Friedrichsruh.** Hamburg, Strumper, 1884. 9 Lichtdrucktafeln. Quer-Folio. Lose in roter OLwd.-Mappe mit goldgepr. Deckeltitel (angestaubt, Außengelenke angeplatzt). **100,-**
Die Aufnahmen zeigen Schloss, Turmhaus, Insel im Park, Bismarcks Arbeitszimmer, Oberförsterei, Kupfermühle u.a.- Beiliegend eine Fotografie der Huldigungsfahrt der Westfalen zum Fürsten Bismarck von 1896.
- 181 Hanssen, J. und H. Wolf.** Chronik des Landes Dithmarschen. Hamburg, Langhoff, 1833. XXIV, 515 S. Pp. d. Zt. mit goldgepr. RSch. (beschabt u. bestoßen). **80,-**
Katalog d. SH Landesbibliothek, S. 760.- Teils gebräunt und etwas stockfleckig.- **Dabei:** Thietmarsia Holsaticae Reg. Kolor. Kupferstichkarte bei Ortelius, aus: Il Theatro del Mondo. Um 1600. 8 x 11 cm.- Dekorative geostete Miniaturkarte, verso mit lateinischem Text.
- 182 Hudemann, L.F.** Der Großmüthige Friederich der Dritte, König zu Dännemark, in einem Heldengedichte entworfen. Altona u. Flensburg, Korte, 1750. 158 S. Mit gestoch. Titelvignette, 1 gestoch. Kopf- sowie 1 gestoch. Schlussvignette von Haas. Pgt. d. Zt. mit RSch. **150,-**
Erste Ausgabe.- Schenkungsvermerk von 1905 auf dem Vorsatzblatt.- Leicht gebräunt.- Exlibris.
- 183 Medaille.-** Stadt Kiel - Dem Sieger. Bronzemedaille von 1934. Durchmesser 6,5 cm. In weinroter Opp.-Schatulle (diese beschabt). **80,-**
Wohl verliehen anlässlich der Kieler Woche.- Mit Eichenlaub und Kieler Stadtwappen.

- 184 Nerong, O.C.** Führer in dem Nordseebad Wyk auf Föhr. Für Kurgäste geschrieben. (Dollerup), Selbstverlag, 1886. 88 S. Mit 2 (dav. 1 doppels.) lithogr. Karten. 7 ganzs. Textabb. u. zahlr. Anzeigen. Kl.-8°. Illustr. OPP. (Rücken mit Lwd. verstärkt, leicht berieben). **50,-**
Die beiden Karten als Dubletten lose beiliegend mit einem zusätzlichen lithografierten Straßenplan von Wyk auf Föhr.- Buchblock angebrochen.
- 185 Recht.-** Schleßwig-Holsteinische Landgerichts-Ordnung... 4. Aufl. Schleswig, Eckstorff, 1701. 16 Bll., 680 S. 4°. Pgt. d. Zt. (etw. fleckig u. berieben). **300,-**
Bruun, Bibl. Danica 1, 703.- Bedeutende, für beide Herzogtümer gültige Gesetzgebung.- Breitrandiges Exemplar auf kräftigem Bütten, die ersten Blätter mit leichtem Feuchtrand in oberer Außenecke.- Alter Namenszug auf Titel sowie mit Eintragungen von alter Hand auf dem Vorsatzblatt.
- 186 Recht.- Schirach, W.v.** (Hrsg.). Kriminalrechtsfälle. Altona, Hammerich, 1813. XVI, 269 S., 1 Bl. Lwd. d. Zt. mit RTitel (etw. fleckig). **80,-**
Erste Ausgabe.- Von Schirach, seit 1807 Obergerichtsrat für das Herzogtum Holstein in Glückstadt, stellt sieben Rechtsfälle aus der Holsteinischen Kriminalgeschichte vor.- Etwas stockfleckig.
- 187 Waitz, G.** Lübeck unter Jürgen Wullenwever und die europäische Politik. 3 Bde. Berlin, Weidmann, 1855-56. Hldr.-Bde. d. Zt. mit etwas RVergold. **200,-**
Alberti II, 2307, 23.- Erste Ausgabe.- Geschichte Lübecks zur Zeit der Reformation.- Notiz von alter Hand (u.a. ‚Geschichtsschreiber starben meistens im - Bette!‘) auf erstem weißen Blatt des 3. Bandes (signiert ‚Fricke‘, datiert ‚25/9.37‘).- Beilieg: Mittheilungen des Vereins für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde. 2. Heft. No. 10 Lübeck, bei Schmersahl, 1886. S. (145)-160. Ohne Einband.- ‚Zum Andenken an Georg Waitz‘.
- 188 (Zeiller, M.).** Regnorum Daniae & Norwegiae, ut & Ducatum Slesvici & Holsatiae, regionumque Ad ea spectantium, descriptio nova. 2 Tle. in 1 Bd. Amsterdam, Valckenier, 1655. 1 w. Bl., gestoch. Titel, Drucktitel, 10 Bll., 280 S., 11 Bll. (Index); 95 S., 6 Bll. (Index), 2 w. Bll. **Mit 1 (statt 2) gefalt. Kupferstichkarte u. 23 (statt 25) gefalt. Kupfertafeln mit Ansichten.** 12°. Pgt. d. Zt. mit handschriftl. RTitel (fleckig, etw. bestoßen). **250,-**
Bruun II, 597f.- Erste lateinische Ausgabe.- Mit den schönen Ansichten und Grundrissen von norwegischen, dänischen und schleswig-holsteinischen Städten, darunter: Bergen, Kolding, Helsingör, Lunden sowie Flensburg, Husum, Itzehoe, Kiel, Rendsburg, Schleswig, Eckernförde, Hamburg u.a.- Vereinzelt schwach feuchtrandig im weißen Fuß- bzw. Außensteg, 2 Tafeln mit Einriss im Falz.

Literatur 17.- 19. Jahrhundert

- 189 Abbt, T.** Vom Verdienste. Berlin u. Stettin, Nicolai, 1765. 8 Bll., 429 S. Mit gestoch. Frontisp. Kl.-8°. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. RSch. u. RVerg., sowie goldgepr. Fileten u. Vignette auf beiden Deckeln (teils mit Schabspuren). **60,-**
Goedeke IV/1, 496, 3.- Titel mit Namensausschnitt.- Etwas gebräunt.
- 190 Almanache.-** Mücken-Almanach für das Jahr. 1797. Leben, Thaten, Meinungen, Schicksale und letztes Ende der Xenien im Jahre 1797. Pest (= Neustrelitz, Albanus), 1797. 3 Bll., 163 S. Spät. roter Hldr., illustr. Orig.-Umschlag auf beide Deckel aufgezogen (beschabt). **100,-**
Goedeke V, 203, X; Hayn-Gotendorf IX, 7: ‚Dies berühmte Pasquill ist unter den Entgegnungen auf die Xenien sicherlich die tollste und verworrenste‘.- Etwas stockfleckig.

- 191 Almanache.- Falk, J.D.** (Hrsg.). Taschenbuch für Freunde des Scherzes und der Satire. Jgge. 1797-1800 in 4 Bdn. Leipzig, Sommer, 1797-1800. 1 Bl., 336; XX, 323 S., 2 Bll.; 2 Bll., 336 S., 17 Bll., S. (337)-366, 1 Bl., 10 S., 1 Bl.; 1 Bl., 389 S., 1 Bl., 8 S. Mit 3 gefalt. (1 kolor.) Kupferstichfrontisp. u. 2 gefalt. gestoch. Musikbeilagen. 12° Spät. Hpgt.-Bde. mit goldgepr. RSch. (Deckel etw. geworfen). **100,-**
Goedeke V, 549, 3.- Die ersten vier der insgesamt sieben Jahrgänge des satirischen Taschenbuches.- Die mehrseitige Notenbeilage liegt lose bei.- Jeweils Exlibris auf Spiegel.- Teils feuchtrandig und etwas stockfleckig.
- 192 Almanache.- Frauentaschenbuch** für die Jahre 1819 (bis 1826). (Hrsg. von F. de la Motte Fouqué). 6 Bde. d. Reihe. Mit 6 gestoch. Frontisp., 6 Kupfertiteln u. Kupfertafeln. 12° u. Kl.-8°. Illustr. OBrosch.-Bde. (4) u. spät. OPp.-Bde. mit mont. OBrosch. (2) (berieben u. etw. fleckig, 1 Broschur-Deckel fehlt). **100,-**
Köhring 47; Lanckoronska-Rümann 75ff.- Bedeutender und zeittypischer Almanach der deutschen Romantik.- Vorhanden sind die Jahrgänge 1819-1821, 1823, 1825 und 1826.- Vereinzelt schwach stockfleckig bzw. gering feuchtrandig, 1 Frontispiz mit kleinem Ausriss im weißen Fußsteg.- Jahrgang 1819 mit schönem Jugendstilsexlibris für August Sauer von Emil Orlik.
- 193 Almanache.- Minerva.** Taschenbuch für das Jahr 1809 (bis 1831). 21 Jahrgänge der Reihe (und 2 Dubletten). Leipzig, Fleischer, (1808-30). **Mit 21 (statt 23) gestoch. Frontisp., 11 typogr. Kupfertiteln u. 160 Kupfertafeln von Ramberg.** 12°. Verschied. Einbände, darunter 5 illustr. OPp.-Bde. u. 13 Hldr.-Bde. d. Zt. (berieben u. teils bestoßen, Gelenke vereinzelt angeplatzt). **200,-**
Köhring 78; Lanckoronska-Rümann 83ff.- Nahezu vollständige Sammlung des beliebten, in insgesamt 23 Jahrgängen von 1809-33 erschienenen Taschenbuchs. Es fehlen nur die Jahrgänge 1824 und 1833, die Jahrgänge 1830 und 1832 waren nicht erschienen.- Jahrgänge 1814 und 1825 doppelt vorhanden.- Teils etwas fleckig, vereinzelt Seiten gelöst, 2 Titel mit kleinem Bibliotheksschild.
- 194 Almanache.- Müllner, A.** (Hrsg.). Almanach für Privatbühnen. Erstes (bis drittes) Bändchen auf das Jahr 1817 (- 1819). 3 Bde. (alles Erschienene). Leipzig, Göschen, 1816-18. Mit 3 gestoch. Frontisp. u. 13 Kupfertafeln. 12°. Illustr. OPp.-Bde. (hier betitelt, Dilettanten Bühne; 1 Rücken etwas brüchig). **100,-**
Köhring 16; Goedeke VIII, 130, 17.- Mit Stücken von P.A. Wolff, J. von Soden, A. Müllner, C.W. Contessa, E. von Houwald u.a.- Teils leicht gebräunt und etwas stockfleckig.- **Dabei:** Der Theater-Teufel. Humoristisch-satyrischer Almanach für das Schaltjahr 1848. Hamburg, Berendsohn, 1848. Mit 1 gefalt. Tafel u. zahlr. Textholzstichen. OBrosch. (angeschmutzt).- Breitrandig.- Etwas fleckig bzw. gebräunt.
- 195 Almanache.- Taschenbuch** für das Jahr 1803 (bis 1839). Der Liebe und Freundschaft gewidmet. 7 Bde. (1 Dublette) der Reihe. Frankfurt, Wilmans, 1803-39. Mit 6 (statt 7) gestoch. Frontisp., 4 typogr. Kupfertiteln u. zahlr. Kupfertafeln. 12°. Illustr. OBrosch.-Bde. mit Goldschnitt (6) u. 1 etwas spät. schlichter flex. Lwd. (Jg. 1839) (Gelenke teils berieben bzw. vereinzelt angeplatzt). **100,-**
Köhring 132f.- Der Almanach erschien über einen Zeitraum von mehr als 40 Jahren.- Vorhanden sind die Jahrgänge 1803 (doppelt), 1821, 1825, 1826, 1828 und 1839.- Stellenweise leicht stockfleckig, Bindung vereinzelt gelockert.
- 196 Arnaud, (J.) de.** Les epoux malheureux, ou Histoire de Monsieur et Madame de ***. Nouvelle édition. 2 Bde. Paris, Ballard, 1783. 2 Bll., XII, 288 S., 1 Bl.; 2 Bll., 238 S., 2 Bll. Mit 10

- Kupfertafeln. Gr.-8°. Spät. rote marmor. Hldr.-Bde. mit goldgepr. RTitel, RVerg., KGoldschnitt u. schönen Buntpapiervorsätzen. **60,-**
 Aus den ‚Oeuvres‘ von d'Arnaud.- Vereinzelt auf bläulichem Papier.- Breitrandig, etwas stockfleckig.
- 197 (Arnim, B.v.).** Goethe's Briefwechsel mit einem Kinde. 3 Bde. Berlin, Dümmler, 1835. 11 Bll., XII, 356 S.; 1 Bl., 324 S.; 1 Bl., 243 S. Mit 3 gestoch. Frontisp. u. 1 doppelblattgr. Aquatintaradarierung. Kl.-8°. Hldr.-Bde. d. Zt. mit RTitel (teils beschabt). **100,-**
 Goedeke IV, 471, 28 a u. VI, 83, 3 a.- Der dritte Teil mit abweichendem Titel ‚Tagebuch‘, dieser von alter Hand um den Titel der Reihe ergänzt.- Jeweils Namenszug ‚Münchhausen‘ auf Titel, Vorsatz mit Namensstempel ‚Hamann‘.- Teils leicht stockfleckig, Titel von Band 3 lose.
- 198 Arnim, L.A.v.** Sämtliche Werke. Herausgegeben von Wilhelm Grimm (und Bettina von Arnim). 18 (von 22) Bdn. Berlin, 1839-46. Einheitlich gebundene Lwd.-Bde. d. Zt. mit RTitel (Rücken etw. aufgeheilt). **400,-**
 Goedeke VI, 77, 61; WG 24-25.- Enthält: **1.** Novellen. 6 Bde. Berlin, Veit & Comp., 1839 (Bde. 1-2) bzw. Grünberg u. Leipzig, Levysohn, 1841-42 (Bde. 3-6). Mit 1 gestoch. Porträt-Frontispiz und 1 mehrfach gefalteten Musikbeilage. **2.** Schaubühne. 3 (von 4) Bdn. Berlin, Veit & Comp., 1840 (Bde. 1-2) und Berlin, Expedition des v. Arnimschen Verlags, 1846 (Bd.3). **3.** Armuth, Reichthum, Schuld und Busze (!) der Gräfin Dolores. 2 Bde. Berlin, Veit & Comp., 1840. Mit 4 mehrfach gefalteten Notenbeilagen. **4.** Die Kronenwächter. Bd. 1 (von 2). Berlin, Veit & Comp., 1840. **5.** Des Knaben Wunderhorn, Alte deutsche Lieder gesammelt von L.A. v. Arnim und Clemens Brentano. 3 (von 4) Bdn. Charlottenburg, Bauer, 1845 (Bd. 1) bzw. Berlin, Expedition des v. Arnimschen Verlags, 1846. Mit 3 gestoch. Titeln.- Bde. 2-3 in der Neuen Ausgabe. **6.** Landhausleben. Berlin, Expedition des v. Arnimschen Verlags, 1846. **7.** Die Pöpstin Johanna. Nachlaß: Zweiter Band. Berlin, Expedition des v. Arnimschen Verlags, 1846.- Ohne den Band ‚Gedichte‘.- Exlibris von Ludwig Maximilian von Biegeleben (1812-1872) auf 4 Spiegeln. Jeweils etwas stockfleckig.
- 199 Arnim, L.A.v.** Sämtliche Werke. Herausgegeben von Wilhelm Grimm (und Bettina von Arnim). Bde. 1-20 (von 22 Bdn.). Berlin, Veit u. Co., (Bde. I-III u. V-VIII), Weimar, Kühn (Bd. IV), Grünberg u. Leipzig, Levysohn (Bde. IX-XII), Charlottenburg, Bauer (Bd. XIII), Berlin, Arnim (Bde. XIV-XX), 1839-1848. **Mit 1 gestoch. Porträt, 5 gefalt. Notentafeln und 2 (von 3) lithogr. Titeln.** Etwas spätere Hldr.-Bde. mit goldgepr. RTitel u. marmor. Schnitt (bestoßen, RGelenke teils angeplatzt, wenige Kap. mit kl. Fehlstellen). **800,-**
 Goedeke VI, 77,61; W/G 2, 24-25.- Erste Gesamtausgabe.- Mit dem seltenen 4. Band ‚Den ‚Arnim‘ auf einmal vollständig zu erhalten, dürfte heutzutage vollkommen unmöglich sein... Die seltensten, ja fast unauffindbaren sind der vierte (Die Kronenwächter, 2. Teil) und 22. Band (Gedichte)‘ (Hirschberg, Erinnerungen eines Bibliophilen, 1922).- Enthält: Novellen I-VI, Die Kronenwächter I-II, Schaubühne I-III (von IV), Gräfin Dolores I-II, Des Knaben Wunderhorn I-III (von IV, Teil II ohne lithogr. Titel), Landhausleben, Halle und Jerusalem, Die Pöpstin Johann.- Ohne die Teile IV der Schaubühne und Des Knaben Wunderhorn sowie den Band Gedichte.- Gestochene Exlibris von Dr. Arno Eduard Lempé auf Spiegeln.- Sehr vereinzelt leicht stockfleckig, 7 Bände teils mit schmalem, hellem Rand (vom Marmorieren des Schnittes) in den Außenstegen.
- 200 Beresford, J.** The miseries of human life; or the groans of Samuel Sensitive, and Timothy Testy. 6. Aufl. London, Miller, 1807. VIII, 337 S. Mit 1 mehrf. gefalt., kolor. Aquatinta-Frontisp. von W.H. Pyne. Kl.-8°. Ldr. d. Zt. mit RSch. und etw. RVergold. (etw. bestoßen, RGelenke angeplatzt, Rücken angebrochen). **60,-**
 Leider ohne Tafeln.

- 201 Blumauer, (J.A.).** Virgils Aeneis travestirt. Mischauf. 3 in 1 Bd. Wien, Gräffer, 1784-93. 8 Bll., 179 S.; 8 Bll., 168; 180 S. Mit 2 gestoch. Titelvign. Kl.-8°. Hldr. d. Zt. mit 2 goldgepr. RSch. (Deckel berieben, RGelenke unten angeplatzt). **40,-**
Goedeke IV, 1, 636, 12.- Band 1 und 3 in erster, Band 2 in späterer Auflage. Die Übersetzung der Bücher 10-12 veröffentlichte C.W.F. Schaber 1794.- Namenszug von alter Hand auf Spiegel und Titel. Teils etwas braunfleckig, Band 1 auf ca. 20 Blättern mit etwas Wurmang (nur vereinzelt geringer Buchstabenverlust).
- 202 (Bodmer, J.J.).** Die Noachide in zwölf Gesängen. Berlin, Voß, 1765. Titel, 362 S. Mit 1 gestoch. Titelvign. und 12 Kupfertafeln (inkl. Frontisp.). Hldr. d. Zt. (etw. fleckig). **100,-**
Goedeke IV/1, 12, 26; Rümman 104.- Erste Ausgabe unter diesem Titel. 1750 erschien es bereits unter dem Titel ‚Noah ein Heldengedicht‘.- Kleiner alter Lehrer-Bibliotheks-Stempel auf Titel.- Etwas gebräunt, teils etwas stockfleckig.
- 203 Böttiger, C.A.** Sabina oder Morgenscenen im Putzzimmer einer reichen Römerin. Ein Beitrag zur richtigen Beurtheilung des Privatlebens der Römer und zum bessern Verständnis der römischen Schriftsteller. Leipzig, Göschen, 1803. Titel, XXIV, 505 S. Mit gestoch. Frontisp. u. 12 Kupfertafeln. Kl.-8°. Dekorativer geflammter Hldr. d. Zt. mit goldgepr. RSch. u. RVerg. u. marmor. Deckelbezügen. **60,-**
Goedeke IV/1, 678, 4.- Erste Ausgabe.- Namenszüge von alter Hand auf Vorsatz.
- 204 Brentano, C.** Viktoria und ihre Geschwister, mit fliegenden Fahnen und brennender Lunte. Ein klingendes Spiel. Berlin, Maurer, 1817. XVI, 223 S. Mit Aquatinta-Titel v. K.W. Kolbe u. 3 gefalt. Musikbeilagen. Kl.-8°. Etw. spät. Pp. mit goldgepr. RSch. (etw. berieben). **100,-**
Goedeke VI, 61, 31.- Erste Ausgabe des patriotischen Festspiels über die Leipziger Völkerschaft, das Clemens Brentano bereits 1813 vollendete, aufgrund von Zensur aber erstmals 1817 veröffentlichen konnte.
- 205 Butler, S.** Hudibras ... written in the time of the late wars ... with large annotations and a preface by Z. Grey. 2 Bde. London, Vernor, Hood u.a., 1806. 500 S.; 1 Bl., 476 S. Mit 1 gestoch. Porträt, zahlr. Holzschnitt-Textvignetten u. 16 (1 gefalt.) Kupfertafeln. Ldr.-Bde. d. Zt. mit 2 farb. RSch., RVerg. u. Stehkantenverg. (leicht berieben, Rückengelenke unauffällig restauriert). **60,-**
‚Der Hudibras ist nicht nur die schärfste und derbste Verspottung des Puritanismus jener Zeit, er gilt auch trotz vieler formaler und stilistischer Schwächen als die gelungenste englische Burleske überhaupt‘ (KLL III, 2226).- Besitzvermerk auf Spiegel.- Teils schwach gebräunt, Tafeln mit Abklatsch, Innengelenke angeplatzt.
- 206 Calderon de la Barca, P.** Schauspiele. Uebersetzt von J.D. Gries. 7 Bde. Berlin, Nicolai, 1815-29. Hldr.-Bde. d. Zt. mit 2 farb. RSch. u. marmor. Deckelbezügen (leicht berieben, 3 Kap. etw. angeplatzt). **100,-**
Goedeke VII, 647, 7; Palau 39794.- Erste Ausgabe der Übersetzung.- Breitrandig, Vorsätze mit altem Namenszug, vereinzelt gering stockfleckig.
- 207 Casanova, G.** Erinnerungen. Übersetzt und eingeleitet von Heinrich Conrad. Bde. 1-12 (von 15) in 12 Bdn. München u. Leipzig, Müller, 1907-09. Mit zahlr. mont. Illustr. OHpgt.-Bde. mit goldgepr. RTiteln, reicher RVergold. und goldgepr. Deckelvign. (teils etw. berieben bzw. aufgehellt). **120,-**
Hayn/Gotendorf IX, 100.- Erste deutsche Gesamtausgabe als Subskriptionsausgabe in kleiner, nummerierter Auflage erschienen.- Noch immer relevante, typographisch herausragende Ausgabe der Werke Casanovas. ‚Die einzige deutsche Ausgabe, die keine Kürzungen enthält‘ (Hayn/Gotendorf).- Unbeschnitten. Teils mit großen gestochenen Exlibris auf Spiegeln.

- 208 Clodius, C.A.** Gedichte auf die Huldigung Seiner Durchlaucht des Churfürsten zu Sachsen. Leipzig, Crusius, 1769. 1 w. Bl., 12 Bll., 80 S., 1 w. Bl. Mit gestoch. Titel und 4 Textvignetten. Hldr. d. Zt. mit RSch. und etw. RVerg. (etw. beschabt u. bestoßen). **60,-**
Goedeke III, 375, 113, 6.- Erste Ausgabe.- Die Huldigungsgedichte galten Friedrich August III. (1750-1827, später König Friedrich August I.) zur Volljährigkeit und zum Regierungsantritt.- Auf starkem Bütten gedruckt.- Exlibris und Namenszug von alter Hand auf Vorsatz verso sowie handschriftliche Notizen in Bleistift auf erstem weißen Blatt.- Vereinzelt leicht stockfleckig.
- 209 Clodius, C.A.** Phocion / Der neuen vermischten Schriften / Erster Theil. Leipzig, Selbstverlag bei Böhme, 1780. 22 Bll., 240 S. Mit gestoch. Frontisp., gestoch. Titelvign. u. 2 Kupferstichvign. Dekorativer Lwd. d. Zt. mit 2 goldgepr. RSch., goldgepr. Deckelfiletten mit Eckfleurons u. Kantenverg. (schwach bestoßen). **50,-**
Handschriftliches Monogramm auf Titel.- Teils leicht gebräunt bzw. braunfleckig.
- 210 (Combe, W.)** The Grand Master or Adventures of Qui Hi? in Hindostan. A Hudibrastic Poem in Eight Cantos by Quiz. London, Tegg, (1816). S. III-VIII, 252 (recte 254) S., 1 Bl. (Errata). Mit kolor. Aquatinta-Frontisp. u. Titel sowie 26 kolor. Aquatintatafeln von Thomas Rowlandson. Gr.-8°. Spät. Hldr. (bestoßen, etw. beschabt). **150,-**
Abbey, Travel 438; Tooley 412.- Erste Ausgabe. „A satire against the Marquis of Hastings the Governor General' (Tooley).- Wie üblich ohne das weiße Blatt c8, aber mit dem Erratablatt.- Drucktitel fehlt, Frontispiz mit Abriss (etwas Bildverlust).- Durchgehend etwas (finger-)fleckig, wenige kleine RandleSIONen.
- 211 Cruikshank.**- Konvolut von 4 Werken mit Illustrationen von G. Cruikshank. Schöne Ldr.-Bde. d. Zt. mit meist reicher RVergold. und linearen Deckelfiletten (teils etw. bestoßen, 2 RGelenke angeplatzt). **120,-**
1. Italian Tales. Tales of Humour, Gallantry, and Romance... London, Baldwyn, 1824.- Exlibris auf Spiegel, Namenszug von alter Hand auf Vorsatz. **2.** Maxwell, W.H. History of the irish rebellion in 1798... London, Baily u.a., 1845.- Exlibris auf Spiegel. Innengelenke angeplatzt. **3.** Dass. 6. Aufl. London, Bohn, 1864. **4.** Lever, C. The adventures of Arthur O'Leary. London, Routledge and Sons, um 1870.- Tafeln etwas stockfleckig im breiten weißen Außenrand.
- 212 (Defoe, D.)** The Life and Adventures of Robinson Crusoe. London, Cadell u. Davies, 1820). Mit 21 Stahlstichtafeln auf aufgewalztem Chinapapier von C. Heath nach Th. Stothard. Folio. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. RTitel (beschabt, teils etw. lichtrandig). **150,-**
Komplette Folge der Probedrucke zu Daniel Defoes Werk.- Gestochenes Wappenexlibris für John Robert Holland (1843-1912) auf Spiegel und als Variante auf weißem Blatt vorgebunden.- Jeweils inhaltliche Bleistiftnotizen (vom Vorbesitzer) im weißen Fußsteg.- Teilweise, meist nur im breiten weißen Außensteg, etwas stockfleckig, vereinzelt schwacher Feuchtrand im breiten weißen Außensteg.
- 213 Demoustier, C.A.** Letters à Émilie su la mythologie. 6 in 3 Bdn. Paris, Dabo, 1818. Mit 60 (statt 62) Kupfertaf. von Choquet. 12°. Hübsche Hldr.-Bde. d. Zt. m. RSch. **60,-**
- 214 Dickens, C. (Pseud.: Boz).** Leben und Abenteuer des Nicolaus Nickleby. Hrsg. von Boz, dem Verfasser der Pickwicker. Aus dem Englischen von K.H. Hermes. (Fortgesetzt von A. Dietzmann). 6 in 3 Bdn. Braunschweig, Westermann, 1838/39. VI S., S. 5-306, 1 Bl.; 298 S., 1 w. Bl.; 2 Bll., 249 S., 1 Bl.; 261 S., 1 Bl.; 273 S., 1 Bl.; 152 S., 2 Bll. Mit 1 lithogr. Porträt u. 39 lithogr. Tafeln nach Phiz. Kl.-8°. Schöne spät. HKalblldr.-Bde. mit goldgepr. RTitel, RVerg. u. Buntpapierbezug (Rücken etwas aufgehell). **60,-**
Erste deutsche Ausgabe.- Kopfsteg teilweise knapp (bis an die Seitenzahl) beschnitten.

- 215 Disteli, M.** Schweizerischer Bilderkalender (später: Illustrierter Schweizer Kalender). Jge. 1-10 (von 13) in 1 Bd. Solothurn, Gassmann, 1839-1848. Mit zahlr. (teils gefalt.) lithogr. Taf. u. Textholzschnitten von M. Distelli u.a. Hldr. d. Zt. **150,-**
Lonchamp 835.- Diese Kalenderfolge wurde von dem Oltener Zeichner und Maler Martin Disteli gemeinsam mit dem Solothurner Politiker Peter Felber, der die Texte lieferte, herausgegeben.- Teilweise leicht stockfleckig.- **Dabei: 1.** Ders. Umrisse zu A.E. Fröhlich's Fabeln.- Und: Fröhlich, A.E. Fabeln. Beide Aarau, 1829. Mit 10 lithogr. Taf.- **2.** Ders. Bulletin des eidgenössischen Freischießens in Solothurn. Solothurn, Jent und Gaßmann, 1840. 11 Hefte in 1 Bd. 96 S. Mit 4 lithogr. Taf. Marmor. Pp. d. Zt. (beschabt).- Leicht fingerfleckig.
- 216 Don Quixote.- Chodowiecki, Daniel** (Danzig 1726 - 1801 Berlin). 30 Kupferstiche von D. Berger nach Chodowiecki aus: Cervantes Saavedra, M. de. Leben und Thaten des weisen Junkers Don Quixote von la Mancha. Leipzig, 1780-81. Je 14 x 8 cm. Auf 5 feste Kartonblätter montiert. **150,-**
Vgl. Bauer 259-263.- Vollständige Folge der Illustrationen zum zweiten Druck des Don Quixote mit dem gestochenen Porträt und 29 Kupfertafeln.- Etwas fingerfleckig.
- 217 Dupuis, C.-F.** Origine de tous les cultes, ou religion universelle. 3 Text- und 1 Tafelband in zus. 4 Bdn. Paris, Agasse, (1795). **Mit 1 gestoch. Frontisp., 22 meist gefalt. Kupfertafeln** u. 3 gefalt. Tabellen. 4°. Grüne Hldr.-Bde. d. Zt. mit goldgepr. RTitel (etw. berieben). **250,-**
Graesse II, 449.- Erste Ausgabe.- ‚Deutet die Mythen und Religionen als astronomische und physikalische Allegorien‘ (Meyer). Die Kupfer zeigen mythologische und astronomische Figuren.- Exlibris auf Spiegeln bzw. Vorsatz. Text teils etwas stockfleckig.
- 218 Eckartshausen, K.v.** Der Tiger von Bengalen. Ein Buch mit vielen Wahrheiten. München, Lentner, 1789. 3 Bll., 343 S. Mit 1 gestoch. Titel- u. 1 gestoch. Schlussvignette sowie 4 Kupfertafeln von J.G. Winter u.a. Hldr. d. Zt. (berieben u. etwas bestoßen). **60,-**
Hayn/Gotendorf II, 98; Rümman 223.- Erste Ausgabe.- Enthält das Lustspiel ‚Arthello, oder der Hofnarr‘, das im selben Jahr auch einzeln erschien.- Schwacher, minimaler Feuchtrand im Kopfsteig.- Exlibris und Namenszug von alter Hand auf Spiegel.
- 219 Engel, J.J.** Herr Lorenz Stark. Berlin, Mylius, 1801. 1 w. Bl., Titel, 416 S., 1 w. Bl. Kl.-8°. Ldr. d. Zt. mit reicher RVerg. u. RSch. (etw. berieben u. bestoßen). **60,-**
Goedeke V, 474, 16.- Erste Buchausgabe.- Vielbeachteter Familienroman um einen Vater-Sohn-Konflikt.- Schwacher Exlibris-Stempel auf erstem weißen Blatt. Teils etwas stockfleckig.
- 220 Engel, J.J.** Ideen zu einer Mimik. 2 Bde. Berlin, Mylius, 1785/86. 381 S.; 2 Bll., 313 S. Mit gestoch. Frontisp. u. 34 Kupfertafeln v. J.W. Meil. Kart.-Bde. d. Zt. mit hs. RSch. (berieben, kleine Fehlstellen am Rücken). **60,-**
Goedeke V, 474, 13.- Erste Ausgabe.- Unbeschnittenes Exemplar. Das Frontispiz dem zweiten statt dem ersten Band vorgebunden.- **Dabei:** (Ders.). Fürstenspiegel. Berlin, Unger, 1798. VI S., 1 Bl., 308 (recte 800) S. Kl.-8°. Marmor. Pp. d. Zt. mit goldgepr. RSch. (berieben, Ecken mit Leinwand verstärkt).- Goedeke V, 474, 17; Holzmann/Bohatta II, 4495.- Seiten 296-305 in Paginierung übersprungen.- Exlibris und Anmerkungen von alter Hand auf Spiegel und Vorsatz.- Seiten 25-58 mit Braunfleck in oberer Außenecke.
- 221 Ewald, J.** Samtliche Skrifter. 2. Aufl. 4 in 2 Bdn. Kopenhagen, Schultz, 1814-16. Mit gestoch. Porträt und 21 Kupfertafeln von Chodowiecki bzw. von Clemens nach Abildgaard.

- Kl.-8°. Hldr.-Bde. d. Zt. mit reicher RVerg. (Deckelbezüge mit Fehlstellen, Rücken teils brüchig). **60,-**
Die schönen Kupfer auf bläulichem Papier gedruckt, teils mit Wasserzeichen.- Vorsatzblätter mit Besitzvermerk von alter Hand.- Leicht stockfleckig, Innengelenke angeplatzt.
- 222 Fabeln.-** 3 illustrierte Fabelsammlungen in französischer Sprache in zusammen 4 Bdn. Paris, 1754-1802. Mit einigen Kupfertafeln u. Textkupfern. Kl.-8°. Schöne Ldr.- u. Hldr.-Bde. d. Zt. mit dekorativer RVerg., teils mit Goldschnitt (gering berieben). **80,-**
1. Phaedrus. Fabulae. 1754. **2.** Desbillons, F.-J. Fabularum Aesopiarum. 3. Aufl. 1759. **3.** de Bellegard. Les cinq fabulistes, ou Les trois cents fables d'Ésope, de Lockmann ... 10. Aufl. 2 Bde. 1802.- Im unteren Bundsteg vereinzelt schwach feuchtrandig.
- 223 Fabeln.-** Konvolut von französischen Fabeln. 4 Werke. 2 Ldr.-Bde. d. Zt., davon 1 mit reicher RVergold., goldgepr. Deckelbordüren sowie Steh- und Innenkantenvergold. und 2 Hldr.-Bde. d. Zt. (alle etw. bestoßen u. berieben, 1 lichtrandig). **60,-**
1. Florian, J.-P. Claris de. Fables. Illustrées Par Victor Adam... Paris, Delloye, 1838. Mit gestoch. Titel, zahlr. Holzstich-Initialen u. 110 Kupfertafeln. **2.** Dass. Illustrées par J.-J. Grandville... Nouvelle Edition. Paris, Garnier Frères, um 1880. Mit zahlr. Textholzst.- Die ersten ca. 20 und letzten ca. 40 Blätter mit Feuchtrand in unterer Außenecke. **3.** Boisard, (J.J.F.M.). Fables. 2 Tle. in 1 Bd. 2. Aufl. (Paris, Lacombe), 1777. Mit 2 gestoch. Titelvign., 2 gestoch. Schlussvign. und 9 Kupfertafeln nach C. Monnet.- Notiz von alter Hand auf Vorsatz verso. **4.** Beraud, P. Recueil de fables. Deuxieme Edition. Moulins, Martial Place, 1843.- Alle leicht bis etwas stockfleckig.
- 224 Fabeln.- Dorat, C.J.** Illustrationen Marilliers zur zweibändigen Ausgabe der Fables. 2 Bände. Delalain, 1773. Gr.-8°. Schöne rote Maroquin-Bde. (um 1900) mit goldgepr. RTitel, Stehkantenfileten und prächtiger Innenkantenvergold., signiert, L. Durvand'. **250,-**
Cohen/Ricci 313, Sander 508.- Enthält das Frontispiz aus Band I, die Titelvignette mit der Büste Lafontaines sowie 76 Kopf- und 83 Schlussvignetten (statt jeweils 99), vereinzelt auf aufgewaltem China.- ‚Die Illustrationen zu den Fables stehen an erster Stelle und gelten mit Recht als die schönsten Leistungen des Künstlers.‘ (Fürstenberg 104).- Zum Buchbinder Lucien Durvand vgl. Fléty 65.- Moderne Exlibris auf Spiegeln.- Leere Blätter mit leichten Klebespuren.
- 225 Falk, J.** Auserlesene Werke. (Alt und neu). In drey Theilen. Bde. I und III (von 3). Leipzig, Brockhaus, 1819. 4 Bil., 359 S., 8 Bil.; VIII, 342 S., 1 Bl. Kl.-8°. Illustr. OPp.-Bde. d. Zt. (beschabt, etw. bestoßen). **60,-**
Goedeke V, 550, 15.- Erste Ausgabe dieser Werkauswahl. Ohne den 2. Teil, das ‚Osterbüchlein‘. Mit den 7 ‚Cartons‘ am Ende des ersten Bandes.- Unaufgeschnitten. Teils leicht stockfleckig.
- 226 Fenelon (de Salignac de la Mothe, F.).** Die Begebenheiten Des Prinzen von Ithaca, Oder: Der seinen Vater Ulysses suchende Telemach, Aus dem Französischen In Deutsche Verse gebracht, Und mit Mythologisch- Historisch- Politisch- auch Moralischen Anmerkungen erläutert, von B. Neukirch. Tle. 2 u. 3 (v. 3) in 1 Bd. Ansbach, Rönnagel, 1739. 6 Bil., 472 S.; 1 Bl., 304 S., 3 Bil. (Register). **Mit 17 Kupfertafeln u. 1 gestoch. Wappenvignette.** 4°. Ldr. d. Zt. (beschabt u. bestoßen). **120,-**
Rümann 263.- Breitrandiger Druck der Normalausgabe dieser Übersetzung, die im gleichen Verlag auch als Luxusdruck in Folio erschien, der erste Teil bereits 1727.- Seite 1/2 im Bundsteg ergänzt und neu montiert. Bindung vereinzelt angeplatzt, teils etwas braun- und fingerfleckig. Gelöschter Stempel einer Leihbücherei auf Titel verso, Spiegel mit Resten eines gestochenen Wappen-Exlibris.- Vorderer fliegender Vorsatz fehlt.

- 227 Fielding, (H.).** Tom Jones. Traduit de l'anglais par de la Place. O.O., um 1850. 320 S. Mit zusätzl. eingeb. gestoch. Porträt sowie 35 zusätzl. eingeb. (teils mont.) Kupfertafeln von Gravelot, Johannot u.a. Gr.-8°. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. RTitel u. KGoldschnitt (etwas berieben). **120,-**
Wohl vollständige einbändige Ausgabe.- Die Tafeln teils vor der Schrift. Zusätzlich eingebunden wurde außerdem nach Seite 106 der gestochene Titel der Ausgabe Paris, 1836 (Band 2).- Vereinzelt schwach stockfleckig.
- 228 Fielding, H.** Geschichte des Thomas Jones eines Findelkinds. Aus dem Englischen (von J.J. Bode). 6 Tle. in 3 Bdn. Wien, 1788. Mit 1 gestoch. Porträt u. 6 gestoch. Titelvignetten. Kl.-8°. Hldr.-Bde. d. Zt. mit RSch. (beschabt u. bestoßen, 1 Deckel mit Tintenleck, 1 Kap. angeplatzt). **60,-**
Vgl. Goedeke IV, 1, 587, 19.- Nachdruck der Ausgabe Leipzig, Göschen, 1776-78.- Unterschiedlich fleckig, Innengelenke teils angeplatzt.
- 229 Fontane, T.** Fünf Schlösser. Altes und Neues aus Mark Brandenburg. Berlin, Hertz, 1889. VII, 468 S. Gold- u. schwarzgepräg. OLwd. (etw. bestoßen, etw. berieben). **120,-**
WG 29; Borst 3794.- Die ‚Fünf Schlösser‘ gelten als wichtiges Reservoir, aus dem Fontane immer wieder für seine Erzählungen schöpfte, von kleinen Einzelheiten bis zu den Darstellungen des märkischen Lebens in ‚Effi Briest‘ und dem ‚Stechlin‘.- Namensstempel ‚Jacob, Bln-Köpenick, Alter Markt 9‘ auf Spiegeln sowie handschriftlicher Namenszug ‚Franz Jacob‘ (1906-1944) auf vorderem Spiegel. Obere Ecke meist leicht knittrig.- **Dabei:** Dass. 2. Aufl. Stuttgart u. Berlin, Cotta'sche Buchhandlung, Nachfolger, 1905. Grüner illustr. OLwd.
- 230 Förster, F.** (Hrsg.). Die Sängerfahrt. Eine Neujahrgabe für Freunde der Dichtkunst und Malerey. Berlin, Maurer, 1818. Titel, XX, 275 S. (4 Bll. in Fotokopie ergänzt). Mit gestoch. Frontisp. u. 16 Kupfertafeln (davon 1 gefalt.). OBrosch. mit den schönen Illustr. in Aquatintamanier auf beiden Deckeln (Rücken mit Lwd.-Streifen verstärkt, Deckel neu aufgezogen, Deckel beschabt u. mit kleinen Fehlstellen in den Außenrändern). **100,-**
Goedeke VII, 848, 14, 5 u. VIII, 99, 207; Rümman 2184.- Anthologie romantischer Dichtung mit zahlreichen Erstdrucken, mit Beiträgen von L. Tieck, W.v. Schütz, M.v. Schenkendorf, C. Brentano, K. Förster, Messerschmidt, A. Bercht, A.v. Arnim, A. Karow etc.- Die Kupferstiche zum Tryptichon ‚Das Jüngste Gericht‘ von Hans Memling in der Danziger Marienkirche.- Die Seiten 1-16 in Fotokopie.- Etwas braun- bzw. stockfleckig, 3 Tafeln mit schwachem Feuchtrand.
- 231 Freiligrath, F.** 4 Werke. 1844-49. Kl.-8°. Verschiedene Einbände. **100,-**
1. Ein Glaubensbekenntniß. Zeitgedichte. Mainz, Zabern, 1844. XVI, 319 S., 2 Bll. Hldr. d. Zt. mit ornamentaler RVerg. u. goldgepr. RTitel (Gelenke stärker berieben).- WG 12.- Erste Ausgabe. **2.** Ca ira! Sechs Gedichte. Herisau, Literarisches Institut, 1846. 53 S., 1 Bl. Moderner Hldr. mit goldgepr. RTitel (OBrosch.-Deckel eingebunden).- Borst 2207.- Erste Ausgabe. **3.** Neuere politische und soziale Gedichte. Erstes Heft (2. Abdruck) u. zweites Heft in 1 Bd. Köln bzw. Düsseldorf, Selbstverlag, 1849/51. 80; 84 S., 2 Bll. Pp. um 1920 mit goldgepr. RTitel.- Borst 2340. **4.** Zwischen den Garben. Eine Nachlese älterer Gedichte. Stuttgart u. Tübingen, Cotta, 1849. X, 185 S. Hlwd. d. Zt. mit goldgepr. RTitel (etw. bestoßen).- Borst 2341.- Leicht stockfleckig, die ersten und letzten Blätter stärker.
- 232 Fromageot, L'Abbe.** Anecdotes de la bienfaisance ou annales du règne de Marie-Thérèse. Paris, 1777. 337 S., 1 Bl. Mit gestoch. Porträt u. 6 Kupfertafeln nach Moreau le jeune. Hldr. d. Zt. m. reicher RVerg. u. RSch. (etw. berieben u. bestoßen). **60,-**

- 233 Gellert, C.F.** (Sämmtliche Schriften. Teil I.). 3 Werke in 1 Band. Frankfurt u. Leipzig, 1768-70. Mit gestoch. Porträt, 1 Kupfertitel u. 4 gestoch. Titelvignetten. Ldr d. Zt. mit RSch. (berieben, unt. Kapital bestoßen, Rücken unten eingerissen). **60,-**
Vgl. Hayn-Gotendorf IV, 61. und Goedeke IV/1, 77f. 8, 9 und 11.- Der erste Teil der Gesamtausgabe wohl als Nachdruck.- Enthält: I. Leben der Schwedischen Gräfinn von G***. Erster Theil. 152 S. Frankfurt und Leipzig 1769. II. Fabeln und Erzählungen. 2 Teile. XXX S., 3 Bl., 100 S.
- 234 Gellert, C.F.** Lehrgedichte und Erzählungen. Leipzig, Wendler, 1758. 2 Bll., 138 S., 1 Bl. Mit gestoch. Titelvign. Geflammter Ldr. d. Zt. mit goldgepr. RSch. u. floraler RVerg. (leicht bestoßen). **60,-**
Goedeke IV/1, 77, 14.- Titel fast lose.- **Angebunden:** Ders. Von den Trostgründen wider ein sieches Leben. 2. Aufl. Ebd., 1748. Mit Holzschnitt-Druckermarken auf Titel.- Goedeke IV/1, 77, 10.- **Dabei: 1. Ders.** Briefe, nebst einer Praktischen Abhandlung von dem guten Geschmacke in Briefen, Frankfurt u. Leipzig, 1763. 6 Bll., 184 S. Mit gestoch. Titelvign. Geflammter Ldr. d. Zt. mit goldgepr. RSch. u. floraler RVerg. (leicht bestoßen).- Goedeke IV/1, 77, 12. **2. Uz, J.P.** Lyrische und andere Gedichte. 3. Aufl. Leipzig, Weitbrecht, 1756. 4 Bll., 248 S. Mit gestoch. TVign. u. einigen Textvign. Neuer Hpgt.- Alle teilweise etwas gebräunt, meist alter Namenszug auf Vorsatz.
- 235 Gellert, C.F.** Sämmtliche Schriften. 10 in 7 Bdn. Leipzig, Weidmanns Erben und Reich, Fritsch, 1769-75. **Mit 1 gestoch. Frontisp., 10 gestoch. Titelvign. und 2 mehrf. gefalt. Kupfertafeln.** Kl.-8°. Verschiedene Einbände: Hldr. d. Zt. (1), Ldr.-Bde. d. Zt. (5) sowie 1 neuer Lederband, jeweils mit goldgepr. RSch. (teils stärker beschabt). **150,-**
Goedeke IV, 1, 78, 23; Rümman 314.- Erste Gesamtausgabe.- Enthält in Band X die Lebensbeschreibung Gellerts von J.A. Cramer mit den Faltkupfern.- Meist etwas stockfleckig, vereinzelt stärker.- Band I: Titel und Frontispiz feuchtrandig, Bände III-V mit Namenszug von alter Hand unterhalb der Vignette, Band VI auf den ersten ca. 60 Blättern etwas feuchtrandig in oberer Ecke.- **Dabei:** Dass. Neue verbesserte Auflage. Bände 1 und 2. Ebd., 1775. Mit 2 gestoch. Frontisp. und 2 gestoch. Titelvign. Kl.-8°. Neuer Hldr. mit 2 goldgepr. RSch.
- 236 Gerstenberg, H.W.v.** Vermischte Schriften von ihm selbst gesammelt und mit Verbesserungen und Zusätzen herausgegeben. 3 Bde. Altona, Hammerich, 1815/16. 526; 288; XXVIII, 420 S. Kl.-8°. Marmor. Pp.-Bde. d. Zt. mit goldgepr. RSch. (leicht bestoßen). **60,-**
Goedeke IV/1, 190, 18.- Erste rechtmäßige Gesamtausgabe.- Band 1 mit Exlibris Paul Scherrer-Bylund auf Spiegel. Vereinzelt mit Marginalien von alter Hand, Band 3 teils etwas braunfleckig.
- 237 Gessner, S.** Auserlesene Idyllen in Verse gebracht von K.W. Ramler. Berlin, Unger, 1787. 192 S. Mit gezählt. gestoch. Titel mit Vign. v. J.W. Meil. HKalblldr. d. Zt. mit goldgepr. RSch. u. mänanderder RVerg. (etw. berieben u. bestoßen). **60,-**
Goedeke IV/1, 182, 43.- Erste Einzelausgabe, breitrandiger Druck auf starkem Bütten.- Etwas braunfleckig (wohl ehemals als Herbarium genutzt).
- 238 Gessner, S.** Oeuvres. Bde. 1-2 (von 3) in 1 Bd. Paris, Veuve Herissant, Barrois u.a., (1786-93). XII S., 1 Bl., 215 S.; 75 (statt 182) S. Mit 2 gestoch. Titeln, 2 gestoch. Frontisp., 48 Kupfertafeln u. 50 gestoch. Textvignetten. 4°. Spät. grüner Hldr. mit goldgepr. RTitel (etw. beschabt). **120,-**
Cohen/Ricci 433; Sander 786.- Eine der schönsten französischen Prachtausgaben der Werke Gessners mit den reizenden Illustrationen von Le Barbier. Die Übersetzung wurde von Gessners Freund Michael Huber sowie von Henri Meister und Brute de Loirelle be-

sorgt.- Großzügiger breitrandiger Druck auf kräftigem Papier.- Band 2 leider unvollständig und nur bis Seite 75 („Ménalque et Alexis“) vorhanden.- Teils etwas stockfleckig und gebräunt.

- 239 Gessner, S.** Schriften. 4 Tle. in 2 Bdn. Zürich, Orell, Gessner & Co., 1762. Mit 4 Kupfertiteln u. 27 gestoch. Textvignetten. Neue hellbraune Ldr.-Bde. mit goldgepr. RSch. **100,-**
Goedeke IV,1, 82, 7; Rümman 331; Leemann-van Elck 529 („Geschmackvoll gedruckte und mit neuen Rad. gezierte erste Gesamt-Ausgabe“); Longchamp 1217.- 6 Idyllen hier erstmals veröffentlicht.- Teils etwas fleckig bzw. stellenweise leicht gebräunt.
- 240 Gessner, S.** Schriften. Tle. I-IV (v. 5) in 1 Bd. Zürich, Orell, Gessner, Füessli u. Comp., 1770. 249; 166; 166; 209 (falsch: 209 S.). Mit 4 gezählt. Kupferstichtiteln u. 25 Kupferstichvign. Kl.-8°. Hldr. d. Zt. (beschabt u. bestoßen, ob. Kap. mit Läsionen). **60,-**
- 241 Goeckingk, (L.F.G. v.)** (Hrsg.). Lieder zweier Liebenden. Leipzig, Weidmanns Erben u. Reich, 1777. 135 S. **Mit gestoch. Titelvign. u. 4 Kupferstichvign. von C.L. Crusius.** Kl.-8°. Hldr. d. Zt. auf 5 Bänden mit 2 goldgepr. RSch. u. RVerg. (leicht bestoßen). **125,-**
Goedeke IV 1, 970, 7; Rümman 342.- Erste Ausgabe von Goeckingks Liederzyklus, der über sich selbst und seine zukünftige Frau schreibt.- Exlibris „Theo Koerper“ auf Spiegel und alte private Inventarnummer auf Vorsatz.- Titel mit altem Monogrammstempel und Namenszug von alter Hand.
- 242 Goethe, J.W.v.** Schriften. 8 Bde. Artemis-Verlag, 1968 (Nachdruck der Ausgabe Leipzig, Göschen, 1787-90). Mit 8 Frontisp. Kl.-8°. Oldr.-Bde. mit rotem RSch. **120,-**
Eines von 975 nummerierten Exemplaren.- Faksimile der ersten Werkausgabe Goethes.
- 243 (Grandville, J.J.).** Le Diable a Paris. Paris et les Parisiens. 2 Bde. Paris, Hetzel, 1845-46. 1 Bl., XXXII, 380 S.; 2 Bll., LXXX, 364 S. Mit zahlr. Holzstich-Illustrationen im Text u. auf Tafeln nach Gavarni u. Bertall. 4°. Marmor. Hldr.-Bde. d. Zt. mit goldgepr. RTitel u. RVerg. (etwas beschabt). **60,-**
Sander 232; Lipperheide Fd 29.- Erste Ausgabe.- Eines der berühmtesten Bücher über Paris und seine Bewohner, das mit vorzüglichen, oft karikaturistischen Holzstichen der bekanntesten Illustratoren der Zeit versehen wurde.- Ränder leicht gebräunt, vordere Innengelenke geplatzt.
- 244 Guardian, The.** 2 Bde. London, printed by T. Gillet, 1797. 2 w. Bll., Titel, IV, 508 S.; 2 w. Bll., Titel, 531 S. Mit je 1 gestoch. Titelvign. 4°. Grüne Hldr.-Bde. d. Zt. mit reicher RVergold. (Rücken etw. wellig, Deckelbezüge beschabt). **60,-**
Wappenexlibris für Lady Charlotte Crofton auf Spiegeln, handschriftlicher Namenszug von Sir Edward Crofton auf Titeln und Spiegeln.- Vereinzelt leicht stockfleckig, 1 Titel mit Feuchtrand im rechten Außensteg, Innengelenke teils angeplatzt.
- 245 Haller, (A.v.).** Poesies. Traduites de l'allemand. Edition retouchés et augmentés. Bern, Société Typographique, 1775. VIII, 266 S. Mit mont., kolor. gestoch. Frontisp., gestoch. Titelvign., 14 gestoch. Textvign. u. 17 Holzschnitt-Vignetten. Hldr. d. Zt. mit RSch. u. etw. RVerg. (berieben u. etw. bestoßen). **120,-**
Rümman 395.- Korrigierte und erweiterte Fassung der Prosaübersetzung von Vincenz Bernhard Tschanner.- Mit einem Erstdruck der Vignetten von B.A. Dunker. „Den wundervoll zarten Blättchen stehen die graziösen Schlussstücke durch Ideenreichtum und Feinheit der Ausführung ebenbürtig zur Seite“ (Lanckoronska/Oehler II, 186). Das Frontispiz von C.L. Schott handkoloriert und handschriftlich bezeichnet.- Exemplar auf starkem Büttlen,

die Vignetten in besten Abdrücken.- Geschenkexemplar des Übersetzers mit handschriftlicher Widmung auf dem Vorsatzblatt.- Zu Beginn leicht gebräunt.

- 246 Hartmann, C.F.** *Alsatische Saitenklänge. Sämmtliche Gedichte.* Straßburg, Treuttel und Würtz, Schmidt und Grucker und beim Verfasser, 1848. 2 Bll., VIII, 495 S. Mit kolor., goldgehöhtem, lithogr. Frontisp. Blindgepr. Lwd. d. Zt. mit goldgepr. RTitel (etw. lichtrandig). **50,-** Goedeke XIII, 76, 18, 32.- Erste Ausgabe.- Exlibris auf Spiegel.- Stellenweise etwas stockfleckig.
- 247 Hebel, J.P.** *Sämmtliche Werke. Neue Ausgabe.* 8 Tle. in 5 Bdn. Karlsruhe, Müller, 1838. Mit 1 lithogr. Porträt u. 1 (statt 4) gefalt. Musikbeilage. Neue marmor. Pp.-Bde. mit goldgepr. RSch. **60,-** Goedeke VII, 544, 24.- Titelaufgabe der seltenen ersten Gesamtausgabe, irrtümlich als selbständige Ausgabe bezeichnet.- Es fehlen drei Musikbeilagen. Etwas gebräunt und stockfleckig, Vorsatz jeweils mit Namenszug.
- 248 Hitzig, J.E.** *Der Neue Pitaval. Eine Sammlung der interessantesten Criminalgeschichten aller Länder aus älterer und neuerer Zeit. Meist 2. Auflage, wenige in 1. Auflage.* 55 Bde. der Reihe. Leipzig, Brockhaus, 1842-1890. Mit 1 (von 3?) lithogr. Tafel. 1 Hldr. d. Zt. und Brosch-Bde. d. Zt. (meist mit kl. Randlektionen, teils Rücken mit Papierstreifen verstärkt oder mit Tesa geklebt, 3 Broschurdeckel in Kopie ersetzt). **400,-** Hayn/Gotendorf VI, 208.- ‚Skandalchronik ganz Europas... Meist gänzlich vergriffen und zum Theil kaum noch zu erlangen, besonders der ganz verschwundene Bd. 7 der ersten Serie‘ (Hayn/Gotendorf).- Den ersten Band leitet der damals heftig debattierte Fall der Ermordung des Schriftstellers August v. Kotzebue durch den Studenten Karl Ludwig Sand ein. Weitere spektakuläre Morde waren der an Johann Jakob Winkelmann und Georg v. Kugelgen sowie die Rechtsfälle zu Struensee, Königin Karoline von England, Dr. Bahrdt, die Fabrik unechter Handschriften Schiller’s u.v.a.- Enthalten sind die Bände 1-12 der ersten Serie (hiervon die Bde. 1, 4, 7 und 9 in 1. Auflage), die 2. und 3. Folge jeweils vollständig mit den Teilen 1 bis 12 (= Bände 13-24 und Bände 25-36), aus der 4. Folge die Teile 1, 2, 5 und 7-9 sowie aus der Neuen Serie die Bände 3, 4, 6, 10, 11 und 13-15, 17, 19, 22-24.- Unbeschnitten, teils unaufgeschnitten.- Vereinzelt wenige Lagen lose, teils etwas stockfleckig.
- 249 Hoffmann, E.T.A.** *Ausgewählte Schriften.* 10 Bde. Berlin, Reimer, 1827-28. Mit 13 (statt 16; davon 12 Aquatintaradierungen in Sepia u. 1 Lithographie in Sepia) Tafeln. Hldr.-Bde. d. Zt. mit RVerg. u. marmor. Deckelbezügen (berieben u. leicht bestoßen). **400,-** Salomon 252; Goedeke VIII, 500, 73.- Erste rechtmäßige Werkausgabe.- Eines von 50 Exemplaren auf Velin.- Ohne die oft fehlenden Umschlagtafeln zum ‚Kater Murr‘ (2 Tafeln) und zum ‚Meister Floh‘ (1 Tafel).- Durchgehend stockfleckig.
- 250 Hölty, L.C.H.** *Konvolut von Gedichtbänden.* 4 Werke in 5 Bdn. 1783-1804. Kl.-8°. Verschiedene Einbände. **100,-**
1. Gedichte. Besorgt durch seine Freunde F.L. Grafen zu Stolberg u. J.H. Voß. Hamburg, Bohn, 1783. XXVII S., 2 Bll., 191 S. Hldr. d. Zt. mit RSch. (beschabt).- Goedeke IV/1, 1044, 8.
2. Sämtlich hinterlassene Gedichte nebst einer Skizze seines Lebens. 2 Bde. Wien u. Prag, Haas, 1803. XX, 224; IV, 204 S. Mit 2 gestoch. Frontisp. u. 2 gestoch. Titeln mit Vign. Hldr.-Bde. d. Zt. mit 2 goldgepr. RSch. u. etw. RVerg. (etw. berieben u. bestoßen, 1 RGelenk mit kleiner Lochstelle).- Goedeke IV/1, 1044, 7. **3.** Gedichte. Wien, Degen, 1803. Titel, XVIII S., 1 Bl., 382 S. Geflammter Hldr. d. Zt. mit goldgepr. RSch. (leicht berieben).- Goedeke IV/1, 399, 7. **4.** Gedichte. Neu besorgt und vermehrt v. J.H. Voss. Hamburg, Bohn, 1804. LVI, 256 S. Marmor. Pp. d. Zt. mit RSch (Rücken stärker beschabt).- Goedeke IV/1, 1045, 9.- Meist etwas gebräunt bzw. leicht braunfleckig, vereinzelt stockfleckig.

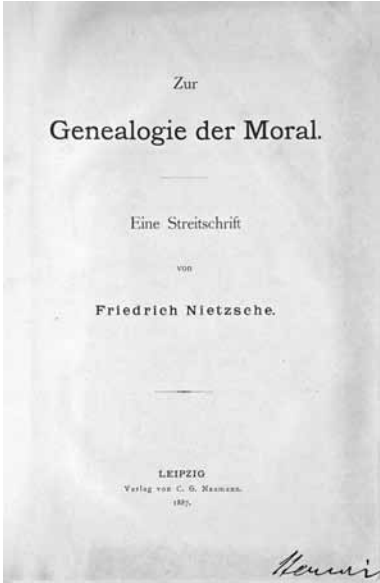
- 251 Homer.-** Clavis Homerica, sive Lexicon vocabulorum omnium, quae continentur in Homeri Iliade Et potissima parte Odysseaee (sic)... Rotterdam, Leer, 1673. 1 w. Bl., 2 Bll., 470 S., 40 Bll.; 1 w. Bl., 48 S., 1 w. Bl. Titel in Rot und Schwarz und mit 1 Holzschnitt-Titelvign. Kl.-8°. Pgt. d. Zt. (Rücken gebräunt). **80,-**
Griechisch-lateinisches Wörterverzeichnis zu Ilias und zu einigen Aussprüchen der Odyssee. Mit umfangreichem Register.- Vorsatz mit handschriftlichem Namenszug ‚Aug. Closs‘ und kleinem Eckausschnitt.
- 252 Imbert, (B.).** Le jugement de Paris. Poeme en IV. chants, suivi d’oeuvres mêlées. Nouvelle édition corrigée et augmentée. Amsterdam (d.i. Paris), 1774. Mit gestoch. Titel, 4 Kupfertafeln nach Moreau le Jeune u. 4 gestoch. Vignetten nach Choffard. Gr.-8°. Marmor. Hldr. d. Zt. mit rotem RSch. (etw. bestoßen). **60,-**
Cohen/Ricci 506f. (‚Très jolies illustrations‘).- Zweite Ausgabe mit diesen Illustrationen.- Breitrandig und teils unbeschnitten.- Vorwort mit alt überklebtem Stempel.
- 253 Jacobi, J.G.** Sämtliche Werke. 3. Ausgabe. 8 in 4 Bdn. Zürich, Orell, Füssli und Comp., 1819/22. Mit 1 gestoch. Porträt-Frontisp. und 13 Kupfertafeln. Kl.-8°. Hldr.-Bde. d. Zt. mit 2 goldgepr. RSch. und etw. RVerg. sowie goldgepr. Namen ‚W.Kreye‘ am unteren Kap. (1 Kap. etw. angeplatzt). **60,-**
Goedeke IV, 1, 671,56.- Mit dem 1822 erschienenen achten Band, der die Biographie Jacobis von J.A. Ittner enthält. Die ungleiche Ausstattung der verschiedenen Exemplare weist darauf hin, dass diverse, im Preis abgestufte Ausfertigungen in den Handel kamen, wie hier mit bis zu 13 Kupfertafeln.- Namensstempel auf Titeln. Teils etwas stockfleckig.
- 254 Jean Paul (d.i. J.P.F. Richter).** Sammlung von 10 Werken in 20 Bänden meist in Erstausgaben. 1798-1839. Hldr.-Bde. (17) u. Pp.-Bde. (2) d. Zt. mit goldgepr. RSch. u. etwas RVerg. sowie 1 neuerer Hldr. (teils leicht berieben, 1 RSch. fehlt). **500,-**
1. Palingenesien. 2 Bde. 1798.- Breitrandig. **2.** Briefwechsel mit seinem Freunde Christian Otto. 4 Bde. 1829-33. **3.** Briefe an Friedrich Heinrich Jakobi. 1828.- Leicht stockfleckig. **4.** Wahrheit aus Jean Paul's Leben. Heftlein 1-6 (von 8) in 6 Bdn. 1826-31. Mit 1 lithogr. Porträt u. 3 gefalt. lithogr. Tafeln. **5.** Literarischer Nachlaß. 2 in 1 Bd. 1836-37. **6.** Geist oder Chrestomathie. Tle. 1-2 (von 4) in 1 Bd. 1801.- Raubdruck der ersten Ausgabe.- Teils schwach feuchtrandig. 1 Titel mit Besitzvermerk von alter Hand. **7.** Auswahl aus des Teufels Papieren. 2 in 1 Bd. (1826).- Titel fehlt. **8.** Spazier, R.O. Jean Paul Friedrich Richter. Ein biographischer Commentar... 5 in 2 Bdn. 1833. **9.** Derselbe. Jean Paul Friedrich Richter in seinen letzten Tagen ... 1826. **10.** Funck, J. Jean Paul Friedrich Richter. 1839.- Berend/Krogull 11; 748; 747; 209; 216; 395; 53; 967; 987.- Meist erste Ausgaben.
- 255 Jean Paul Richter.** Flegeljahre. Eine Biographie. 3 (v. 4) in 1 Bd. Tübingen, Cotta, 1804. Titel, 244 S.; Titel, 229 S.; Titel, 230 S. Kl.-8°. Pp. d. Zt. (beschabt). **120,-**
Goedeke V, 465,20; Betend 17a.- Erste Ausgabe und einzige Ausgabe mit Erwähnung des Nachnamens.- Exlibris auf Spiegel, Widmung auf Vorsatz. Ca. 80 Blätter mit kleinem Wurmlöchlein (teils geringer Buchstabenverlust).
- 256 (Jenisch, D.).** Litterarische Spiessruthen oder die hochadligen und berüchtigten Xenien. Mit erläuternden Anmerkungen ad modum Nin-Ellii et Ramleri. Weimar, Jena u. Leipzig, im eisernen Zeitalter der Humanität (d.i. Berlin, Rein), 1797. 184 S. Pp. d. Zt. mit RSch. (etw. bestoßen). **120,-**
Goedeke V, 203t; Kippenberg I, 1485.- Einzige Ausgabe.- Jenisch ‚bestrebte sich, Schiller und Goethe an gewaltiger Satyre zu übertreffen, darum gab er die Xenien mit Noten heraus, denen man die Prätension anmerkt, witzig seyn zu wollen ...‘ (Boas, Schiller u. Goethe im Xenienkampf I, S. 48).

- 257 Kästner, A.G.** Vermischte Schriften. 2 Bde. Altenburg, Richter, 1772-73. 10 Bll., 350 S.; 12 Bll., 278 S., 1 Bl. Mit 1 gestoch. Porträt, 2 (wdh.) gestoch. Titelvignetten, 1 gestoch. Textvignette u. zahlr. Holzschnitt-Vignetten im Text. Hldr.-Bde. d. Zt. mit floraler RVergr. u. 2 farb. RSch. (berieben, Bd. 2 mit etwas Mäusefraß an den Deckelkanten). **40,-**
Goedeke IV/1, 42, 8, 1.- Teil II in erster, Teil I in zweiter Auflage.- Vereinzelt schwach braunfleckig.
- 258 Kay, J.** A Series of original portraits and caricature etchings. 4 Tle. in 4 Bdn. Edinburg, Paton, 1837-42. Mit über 300 teils gefalt. Tafeln, davon 88 Kupferstiche. 4°. Lwd.-Bde. d. Zt. mit reicher RVergr. und blindgepr. Deckelbordüren (etw. bestoßen, Kap. teils stärker, Band I: Rücken fehlt, Deckel nahezu lose). **150,-**
Der Karikaturist Kay (1742-1826) schuf zahlreiche Porträts. Nicht alle Abgebildeten waren mit ihrer Darstellung zufrieden, so daß sie mitunter die Abzüge aufkauften, um sie zu zerstören, auch wurde Kay das Ziel tätlicher Angriffe.- Teils etwas stockfleckig, 1, Buchblock gelöst, 1 vorderes Innengelenk geplatzt.- Dabei: 7 weitere Radierungen von John Kay. Um 1786-1812.
- 259 Keller, G.** Sieben Legenden. Stuttgart, Göschen, 1872. VI S., 1 Bl., 148 S. Lwd. d. Zt. mit goldgepr. RTitel (etw. schiefgelesen). **80,-**
Slg. Borst 3162; Zippermann 32.- Erste Ausgabe.
- 260 Kestner, A.** Sulla. Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen. Hannover, Hahn, 1822. VI S., 1 Bl., 214 S., 1 w. Bl. Pp. d. Zt. (etw. beschabt). **50,-**
Namenszug ‚C. Kestner‘ (wohl Charlotte Kestner) von alter Hand auf Vorsatz.
- 261 Kleist, H.v.** Sämtliche Werke. Brandenburger Ausgabe. Herausgegeben von Roland Reuß und Peter Staengle. 22 Bde. und 20 Brosch.-Bde. (Kleist-Blätter). Frankfurt, Stroemfeld, 2003-2010. 4°. Blaue OLwd.-Bde. und rote OBrosch.-Bde. in Orig.-Schubern. **500,-**
Die erste kritische Ausgabe sämtlicher Werke Heinrich von Kleists.- Im Unterschied zu allen bisherigen Kleist-Ausgaben wird das gesamte überlieferte Kleistsche Textcorpus in authentischer Form zugänglich gemacht und historisch-kritisch dokumentiert. Die separat gebundenen ‚Brandenburger Kleist-Blätter‘ behandeln exemplarische Probleme der Edition des jeweiligen Textes.- So komplett: Werkgruppe I (Dramen): Familie Schroffenstein (Bd. 1), Robert Guiskard (Bd. 2), Der zerbrochene Krug (Bd. 3), Amphitryon (Bd. 4), Penthesilea (Bd. 5), Das Käthchen von Heilbronn (Bd. 6), Die Hermannsschlacht (Bd. 7), Prinz Friedrich von Homburg (Bd. 8); Werkgruppe II (Prosa): Michael Kohlhaas 1 & 2 (Bd. 1), Die Marquise von O... (Bd. 2), Das Erdbeben in Chili (Bd. 3), Die Verlobung in St. Domingo (Bd. 4), Das Bettelweib von Locarno / Der Findling / Die heilige Cäcilie (Bd. 5), Der Zweikampf (Bd. 6), Berliner Abendblätter Teil 1 (Bd. 7), Berliner Abendblätter Teil 2 (Bd. 8), Sonstige Prosa (Bd. 9); Werkgruppe III (Lyrik): Sämtliche Gedichte; Werkgruppe IV (Briefe und Dokumente): Briefe 1 (Bd. 1), Briefe 2 (Bd. 2), Briefe 3 (Bd. 3).
- 262 (Klinger, F.M.).** Faust's Leben, Thaten und Höllenfahrt. In fünf Büchern (in 1 Bd.). 2. Aufl. St. Petersburg (d.i. Leipzig), 1794. 2 Bll., 411 S. Mit gestoch. Titel mit Vign. u. 6 Kupfertafeln. Kl.-8°. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. RSch. (bestoßen u. beschabt). **120,-**
Goedeke IV, 809, 29.- Leicht gebräunt, teilweise leicht braunfleckig.- **Dabei:** (Ders.). Geschichte Giasars des Barmeciden in fünf Büchern. Ein Seitenstück zu Fausts Leben, Thaten und Höllenfahrt. Neue Aufl. (Leipzig), 1799. 542 S., 1 Bl. Mit gestoch. Frontisp., gestoch. Titel mit Vign. u. 5 Kupfertafeln. Kl.-8°. Hldr. d. Zt. mit RSch. u. etw. RVergr. (berieben u. leicht bestoßen, kleines Wurmlöchlein an HDeckel).- Goedeke IV/1, 321, 26.- Seiten 119-22 fehlen, ca. 5 Blätter feuchtrandig, sonst nur vereinzelt kleine Braunfleckchen am Kopfsteg.

- 263 (Knigge, A.).** Benjamin Noldmann's Geschichte der Aufklärung in Abyssinien, oder Nachricht von seinem und seines Herrn Veters Aufenthalte an dem Hofe des großen Negus, oder Priesters Johannes. 2 Bde. Frankfurt u. Leipzig, 1791. 262 S., 1 w. Bl.; 300 S. Kl.-8° Hldr.-Bde. d. Zt. mit goldgepr. RSch. (stärker beschabt u. bestoßen). **100,-**
Goedeke IV/1, 616, 21.- Wohl Titelaufgabe der mit Kupfern ausgestatteten Göttinger Erstausgabe aus dem gleichen Jahr.- Teils etwas stockfleckig und gebräunt.
- 264 Lafontaine, A.** Sagen aus dem Alterthume. 2 in 1 Bd. Berlin, Voss, 1796/99. 3 Bll., 466 S., 1 Bl.; 2 Bll., 430 S. Mit 1 gestoch. Frontisp., 2 gestoch. Titelvignetten, 2 gestoch. Titel mit Vignetten u. 1 Kupfertafel. Kl.-8°. Hldr. d. Zt. (Rücken unter Verwendung des alten Rückens restauriert). **60,-**
Sangmeister 12/13.1.- Band 1 in erster, Band 2 in zweiter Auflage.- 1. Aristomenes und Gorgus oder Rache und Menschlichkeit. 2. Romulus.- Gestochenes Exlibris auf Spiegel, Namensstempel auf Vorsatz und jeweils letztem Blatt.
- 265 Langbein, A.F.E.** Feierabende. 3 Bde. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1793-98. 2 Bll., 315 S.; 2 Bll., 351 S.; 2 Bll., 264 S., 2 w. Bll. Mit 3 gestoch. Frontisp. u. 3 gestoch. Titeln mit Vign. Kl.-8°. Rote Pp.-Bde. d. Zt. mit 2 goldgepr. RSch. u. etw. RVerg. (etw. berieben). **100,-**
Vgl. Goedeke IV/1, 642, 4.- Frühe Ausgabe, die wohl parallel zur Erstausgabe bei Voß und Leo in Berlin erschien.- Sammlung von 18 heiteren, teils etwas frivolen Kriminalgeschichten August Friedrich Ernst Langbeins (1757 - 1835), darunter ‚Der schöne Schläfer‘, ‚Die Fledermaus‘, ‚Der Advokat und der Rothmantel‘ und ‚Sieben Hochzeiten und keine Brautnacht‘.- Vorsatz jeweils mit Stempel ‚Schloss-Bibliothek Carow‘.- Teils etwas stock- bzw. braunfleckig.- **Dabei: Ders.** Magister Zimpels Brautfahrt und andere scherzhafte Erzählungen. Berlin, Schüppel, 1820. 5 Bll., 341 S., 1 Bl. Mit 6 Kupfertafeln. Kl.-8°. Roter Hldr. d. Zt. (stärker fleckig u. beschabt).- Teilweise leicht fingerfleckig.
- 266 Lavater, J.K.** Kupfer-Abdrucke zu Lavaters Messiad. 4 Tle. in 1 Bd. (Winterthur, Steiner, 1786/87). 43 Bll. **Mit 72 Kupfertafeln** von D. Chodowiecki (7) sowie v. Berger, Nußbiegel, Lips u.a. nach D. Chodowiecki. Schlichter Pp. d. Zt. (leicht bestoßen). **100,-**
Rümann 599.- Jeweils ein Textblatt mit Erläuterungen zu zwei Kupferstichen, ferner 3 (von 4). Zwischentiteln und zusammen vier Blättern Erläuterungen etc. (angebunden).- Bindung gelockert, teils leicht braunfleckig meist nur in den weißen Außenrändern, wenige Tafeln mit schmalem Feuchtrand im Kopfsteig.
- 267 Le Sage, (A.R.).** Konvolut von 4 Werken zu Gil Blas. Jeweils mit zahlr. Holzstichen. Gr.-8. Alle: Hldr. d. Zt. m. RVerg. (teils etw. berieben). **60,-**
1. Geschichte des Gil Blas von Santillana. Pforzheim, 1839. **2.** Dasselbe. **3.** Histoire de Gil Blas de Santillane. Paris 1835.- Erste von Gigoux illustrierte Ausgabe.- Gutes Exemplar. **4.** Dass. Paris, 1846.- Teilweise etwas braun- und stockfleckig.
- 268 Lessing, G.E.** Trauerspiele. Miß Clara Sampson. Philotas. Emilia Galotti. Berlin, Voß, 1772. 1 Bl., 394 S. Kl.-8°. Hldr. d. Zt. mit reicher RVerg. u. goldgepr. RSch. (etw. bestoßen u. beschabt, kl. Fehlstelle am oberen Kap.). **120,-**
Goedeke IV/1, 421, 123.- Erste Ausgabe.- Namenszug von alter Hand auf Vorsatz und Titel. Nur vereinzelt gering braunfleckig.
- 269 (Lessing, G.E.).** Kollektaneen zur Literatur. Hrsg. und weiter ausgeführt von J.J. Eschenburg. 2 Bde. (Berlin, Voß, 1790). S. (III)-XVI, 608 S.; 1 Bl., 478 S. Kl.-8°. Schöne Halblederbde. d. Zt. mit je 2 farb. RSch. u. reicher RVerg. (leicht angestaubt). **100,-**
Goedeke IV, 1, 416, 100; Borst 633.- Erste Ausgabe, der erste Band die Buchstaben A-J, der zweite K-Z enthaltend.- Jeweils nur mit dem Reihentitel (ohne das Titelblatt).

- 270 (Liscov, C.L.).** Sammlung Satyrischer und Ernsthafter Schriften. Frankfurt u. Leipzig, 1739. 815 S. Mit gestoch. Titelvignette. Ldr. d. Zt. mit reicher RVerg. u. RSch. (etw. berieben). **150,-** Erste Ausgabe dieser anonym erschienenen Sammlung.- Der aus Mecklenburg stammende Christian Ludwig Liscov (1701-1760) zählt zu den bedeutendsten Satirikern in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. ‚Lessings frühe Komödie ... Lichtenbergs Sudelbücher, das gesamte Frühwerk Jean Pauls ... auch die Theologie-Kritik des jungen Herder verraten den Einfluß der Schriften L.s‘ (NDB 14, 684).- Namenszug von alter Hand auf Titel.
- 271 Literatur-Zeitung, Allgemeine.** 3 Jahrgänge der Reihe in 6 Bdn. aus den Jahren 1789-1822. Jena, Leipzig, Wien u. Halle, Königl. Sächs. Zeitungs-Expedition, Stahel u.a., 1789-1822. Mit 1 gestoch. Frontispiz. 4°. Pp.-Bde. d. Zt. mit RSch. (5) u. flex. Pp. d. Zt. (OU. teils miteingebunden; leicht fleckig, 1 Rücken mit Läsionen). **80,-** Diesch 1112; Kirchner 388.- Die ‚Allgemeine Literatur-Zeitung‘ war das auflagenstärkste und einflussreichste Rezensionsorgan im deutschsprachigen Raum mit dem Ziel, die gesamte aktuelle Literaturproduktion aus allen Wissensgebieten kritisch zu begleiten.- Vorhanden: **1.** Jahrgang 1789 in 4 Bänden.- Stellenweise leicht fleckig bzw. wasserrandig, im Bug teils mit kleinen Wurmsspuren (vereinzelt Wortverlust).- Exlibris. **2.** Jahrgang 1816 in 1 Band.- Leicht stockfleckig. Titel mit 2 Stempeln. **3.** Jahrgang 1822 in 1 Band mit dem Titel ‚Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung‘. Zusätzlich mit den Ergänzungsblättern des Jahrgangs.- Mit Inventarschild in kyrillischer Schrift auf dem Vorderdeckel sowie polnischem Antiquariatsschildchen im hinteren Innendeckel.- Teils leicht gebräunt.
- 272 Lorrequer, H. (d.i. C. Lever).** Arthur O’Leary: His Wanderings and Ponderings in Many Lands. 3 Bde. London, Colburn, 1844. Mit 10 radierten Tafeln von Cruikshank. Kalblederbände d. Zt. mit reicher floraler RVerg., 2 farb. RSch., goldgepr. Deckelfiletten, Steh- u. Innenkantenverg. u. KGoldschnitt (sign. ‚Riviere & Son‘) (etw. beschabt, leicht fleckig). **120,-** Erste Ausgabe.- Teils unbeschnitten.- Letztes Blatt Errata in Band 3 fehlt.- Gering gebräunt und vereinzelt schwach fleckig.- Exlibris von Andrew J. Kirkpatrick auf Spiegel.
- 273 Löwen, J.F.** Schriften. 3 in 1 Bd. Hamburg, Bock, 1765. 8 Bll., 192 S.; 1 Bl., 156 S.; 2 Bll., 203 S. Mit 3 gestoch. Titel- u. 10 gestoch. Kopf- u. Fußvign., meist von J.W. Meil. Pp. d. Zt. mit goldgepr. RSch. (etw. bestoßen, stellenweise beschabt). **50,-** Goedeke IV/1, 46, 17.- Erste Gesamtausgabe. Ohne den 1766 erschienenen Ergänzungsband ‚Geschichte des deutschen Theaters‘.- Johann Friedrich Löwen (1729 - 1771) war neben seiner Tätigkeit als Schriftsteller auch Schauspieler sowie Direktor des Hamburger Nationaltheaters.- Vorderes Innengelenk gebrochen, Buchblock fast lose. Erster Titel alt gestempelt und etwas fleckig, am Bundsteg gerissen.
- 274 (Mädler), Minna v. Lilli** in zehn Liedern. Hannover, Hahn, 1826. 6 Bll., 61 S. Mit gestoch. typogr. Titel u. 10 Kupfertafeln von J.H. Ramberg. Schlichte Brosch. d. Zt. (leicht angestaubt). **60,-** Goedeke X, 625, 221, 1.- Erste Ausgabe der ersten Veröffentlichung der 22jährigen Minna Witte (1804-90), noch vor der Heirat mit dem Astronomen J.H. von Mädler.- ‚Die 1000 Exemplare der Auflage waren in 8 Tagen vergriffen. Das Reinertragnis von 800 Talern kam den durch eine Überschwemmung Verunglückten Hannovers zugute‘ (Goedeke).- Breitrandig.- Etwas stockfleckig.
- 275 Meißner, J.G.** Menschenkenntniß. Gesammelt. 2. Aufl. 3 in 1 Bd. Breslau, Gutsch, 1788. XL, 224; XVI, 188 S.; 4 Bll., 133 S. Mit 3 wdh. gestoch. Titelvign. Kl.-8°. Pp. d. Zt. mit goldgepr. RSch. (beschabt, Ecken bestoßen). **60,-** Stellenweise mit Anstreichungen (farbige Tinte, Bunt- und Bleistift).

- 276 Meissner, A.G.** Skizzen. 8 Tle. (von 10) in 4 Bdn. Karlsruhe, Schmieder, 1785-88. Mit 3 gestoch. Frontisp. und 6 gestoch. Titelvign. Kl.-8°. Hldr.-Bde. d. Zt. mit floraler RVerg. und RSch. (etw. bestoßen u. beschabt). **60,-**
Goedeke IV, 1, 601, 10; Rümman 711.- Enthält Teile 1-2 und 5-10.- Handschriftlicher Namenszug auf Vorsätzen, diese und Spiegel leimschattig. Im 6. Teil fehlen die Seiten 7-10, welche durch handschriftliche Abschriften ersetzt wurden.
- 277 (Meissner, A.G.)** Alcibiades. 4 Bde. Karlsruhe, Schmieder, 1791-99. Mit 4 gestoch Frontisp., 4 gestoch. Titelvign. und 4 Kupfertafeln. Kl.-8°. Marmorierte Hldr.-Bde. d. Zt. mit etw. RVerg. und 2 grünen goldgepr. RSch. (etw. bestoßen). **60,-**
Vgl. Goedeke IV/1, 601, 15.- Wohl vierter Karlsruher Nachdruck (Band IV in dritter Auflage von 1791).- Kleine Stempel (u.a. von Carl Curman (1833-1913) Wissenschaftler u. Arzt) auf Spiegeln und Titeln.
- 278 Milton, J.** Das Verlorne Paradies, aus dem Englischen in Reimfreye Verse übersetzt, und mit eignen sowohl als andrer Anmerkungen begleitet von F.W. Zachariä. 2. Aufl. 2 Tle. in 1 Bd. Altona, Iversen, 1762-63. 6 Bll., 266 S.; 4 Bll., 248 S. Mit 1 gestoch. Porträt u. 12 Kupfertafeln. 4°. Marmor. Hpgt. d. Zt. mit rotem RSch. (leicht berieben). **120,-**
Rümman 750.- Aus der Bibliothek des Straßburger Philologen Richard Brunck (1729-1803), mit entsprechendem gestochenen Wappenexlibris.
- 279 Mörike, E.** Werke und Briefe. 18 in 23 Bänden. Stuttgart, Cotta, 2003-2006. Gr.-8°. Grüne OLwd.-Bde. mit OU. **400,-**
Enthält: Gedichte (Bd. 1.1), Maler Nolten (Bde. 3-5), Erzählungen (Bde. 6.1 u. 6.2), Idylle, Dramatisches, Vermischtes (Bd. 7), Übersetzungen (Bde. 8.1 u. 8.2.), Bearbeitungen, Beratungen (Bde. 9.1-3), Briefe (Brs. 10-19.1).- Ohne die Bände 1.2; 2 und 8.3.
- 280 (Moser, F.C.)** Der Herr und der Diener geschildert mit patriotischer Freyheit. (2. Aufl.). Frankfurt, Raspe, 1761. 3 Bll., 422 S. Mit gestoch. Frontisp. u. Kupferstichtitel. Kl.-8°. Geflammt Ldr. d. Zt. mit RVerg. u. goldgepr. RSch. (etw. berieben). **80,-**
Goedeke IV/1, 120, 46; Holzmann-Bohatta II, 9365.- Titel mit Name und Vermerk von alter Hand am Kopf, am Fuß schwacher Exlibristempel.- Teils schwach gebräunt bzw. leicht braunfleckig.
- 281 Möser, J.** Patriotische Phantasien. Hrsg. v. seiner Tochter J.W.J. v. Voigt, geb. Möser. Mischauf. 4 Bde. Berlin, Nicolai, 1778-86. 6 Bll., 372 S.; 5 Bll., IV, 498 S.; 4 Bll., 260 S.; 4 Bll., 376 S. Kl.-8°. Hldr.-Bde. d. Zt. mit RVerg. u. je 2 goldgepr. RSch. (etw. berieben). **100,-**
Goedeke IV/1, 449.- Band 1 auf dem Titel als ‚Neue ... Auflage‘, die übrigens Bände ohne einen entsprechenden Vermerk.- Ohne das Porträt.- Band 2 mit großem, gestochenem Wappenexlibris ‚Leopold Freyherr von Hohenhausen‘ auf dem Spiegel, Bände 1 und 3 mit entsprechenden Exlibris(resten) auf Spiegel.
- 282 (Müller, C.F.)** Physiognomisches Cabinet für Freunde und Schüler der Menschenkenntniß. 2 (v. 3) in 1 Bd. Frankfurt u. Leipzig, Perrenon, 1777/78. 1 Bl., 243 S., 1 w. Bl.; 219 S., 2 w. Bll. Mit 2 gestoch. Titelvign. u. 42 Kupferstichvign. (Porträts) im Text. Kl.-8°. Pp. d. Zt. mit spät. RSch. (teils beschabt). **60,-**
Holzmann/Bohatta VII 21323.
- 283 Müller, W.** Vermischte Schriften. Hrsg. u. mit einer Biographie Müller's begleitet durch G. Schwab. 5 Bde. Leipzig, Brockhaus, 1830. Mit 1 gestoch. Porträt. 12°. Hldr.-Bde. d. Zt. mit RVerg. u. rotem RSch. (leicht berieben u. etw. bestoßen). **250,-**
Goedeke VIII, 276, 86.- Erste Gesamtausgabe.- Vorsätze und Titelei etwas leimschattig in den Außenecken.

- 284 Musäus, (J.C.).** Nachgelassene Schriften. Hrsg. von seinem Zögling August von Kotzebue. Leipzig, Kummer, 1791. Titel, 235 S., S. (III)/IV (Vorbericht). Mit gestoch. Porträt-Frontisp. u. 1 Kupfertafel. Kl.-8°. Etw. spät. Pp. mit goldgepr. RSch. (etw. bestoßen, RGelenke beschabt). **100,-**
Goedeke IV/1, 580, 10.- Erste Ausgabe.- Namensschild auf Spiegel.
- 285 Nietzsche, Fr.** Zur Genealogie der Moral. Eine Streitschrift. Leipzig, Naumann, 1887. XIV S., 1 Bl., 182 S., 1 Bl. Hpgt. d. Zt. **2000,-**
Schaberg 53; Jacoby S. 57; Zimmermann 36; Borst 3729.- Erste Ausgabe einer der einflussreichsten Schriften Friedrich Nietzsches.- Das zweite der von ihm auf eigene Kosten publizierten Bücher, ein Wegbereiter der postmodernen Philosophie. Entworfen als Fortsetzung zu ‚Jenseits von Gut und Böse‘ und im Juli 1887 in Sils-Maria in kurzer Zeit zusammengestellt. Anders als herkömmliche Moralphilosophen wollte Nietzsche mit diesem Werk keine bestimmte Moral begründen, sondern die historischen, psychischen und soziologischen Voraussetzungen von Moral überhaupt untersuchen. Erstmals legte er hier keine Aphorismen vor, sondern längere systematische Texte mit durchaus wissenschaftlichem Anspruch. Die Genealogie beeinflusste zahlreiche Denker, darunter Sigmund Freud und Michel Foucault.- Papierbedingt gering gebräunt, Titel mit kleinem Namenszug, vereinzelt mit Marginalien bzw. kleinen Anstreichungen in Bleistift.- **Siehe Abb.**
- 
- 286 Paine, T.** Die Rechte des Menschen. Eine Antwort auf Herrn Burke's Angriff gegen die Französische Revolution. 3 Tle. in 1 Bd. 2. verb. Auflage. Kopenhagen, Prost, 1793. XVIII, 253 S., XXXII, 199 S., Titel, 138 S. Mit 2 (wiederh.) Porträt-Titelvign. Kl.-8°. Hldr. d. Zt. (ewt. fleckig). **150,-**
Exlibris ‚Hermann Metzger‘ und ‚J.F. Walters‘ sowie 1 Stempel auf Spiegel, vorderer Vorsatz fehlt.
- 287 (Pfranger, J.G.).** Der Mönch vom Libanon. Ein Nachtrag zu Nathan der Weise. Dessau, auf Kosten der Verlagskasse, und zu finden in der Buchhandlung der Gelehrten, 1782. 1 w. Bl., 296 S., 1 w. Bl. Hldr. d. Zt. mit etw. RVerg. und RSch. (etw. beschabt, Kap. bestoßen). **60,-**
Goedeke IV 1, 458, 5 m.- Erste Ausgabe.- Ein Gegenstück zu Lessings ‚Nathan‘, durch den Pfranger die Ehre der christlichen Religion gefährdet sah.- Handschriftlicher Namenszug ‚Joh. Gg. Pranger‘ auf erstem weißen Blatt sowie Widmung von alter Hand verso: ‚Dem Herrn Stallmeister Andreä empfiehlt sich mit diesem zwar geringen, aber wolgemeinten Andenken, E. [oder C.?] v. Gersdorff, Klosterberge April 85‘.
- 288 Platen, A.v.** Gesammelte Werke. 5 Bde. Stuttgart u. Tübingen, Cotta, 1843. Mit 1 gestoch. Porträt. Kl.-8°. Marmor. Pp.-Bde. d. Zt. mit 2 goldgepr. RSch. und etwas RVerg. **60,-**
Goedeke VIII, 696, 51.- Erste vollständige Gesamtausgabe.

- 289 Plot, R.** De Origine Fontium, Tentamen Philosophicum. In praelatione habita coram Societate Philosophica nuper Oxonii instituta ad Scientiam naturalem promovendam. Oxford, Sheldon, 1685. 10 Bl., 187 S. Mit 1 gestoch. Frontisp. Kl.-8°. Pgt. d. Zt. **200,-**
Das Frontispiz zeigt den fliegenden Pegasus über einer Steilküste, an deren Fuß einige bärtige Männer mit sprudelnden Amphoren sitzen.
- 290 Ramler, K.W.** Poetische Werke. Erster Theil (v. 2): Lyrische Gedichte. Berlin, Sander, 1800. VIII, 268 S. Mit gestoch. Frontisp., gestoch. Titel mit Vign., 8 gestoch. Tafeln u. 13 gestoch. Vign. 4°. Spät. Hldr. im Stil d. Zt. mit goldgepr. RTitel (leicht berieben u. angestaubt). **60,-**
Goedeke IV/1, 182, 62.- Mit umfassenden Anmerkungen zu den schön illustrierten Gedichten.- Unbeschnittene, breitrandige Luxusausgabe auf Velin.- Ausgabe ohne die Kopfvignette auf Seite 3 (Widmung an Friedrich II.).- Teilweise schwacher Feuchtrand im Kopfsteg, vereinzelt leicht stockfleckig.- Exlibris auf Spiegel.- **Dabei: 1. Dass.** 1. Tl. Lyrische Gedichte. (Hrsg. v. Goecking). Ebda, 1800. 276 (!) S. Mit gestoch. Frontispiz, TVign., Textvign. u. 7 (davon 6 kolor.) Textkupfern. Ldr. d. Zt. m. RSch. u. RVerg. (etw. fleckig).- In der schönen Didot-Antiqua gedruckt.- Teils braun- bzw. stockfleckig, Seiten 259/260 hinter Seite 268 verbunden.- **2. Ders.** Fabeln und Erzählungen aus verschiedenen Dichtern. Eine Fortsetzung der Fabellese. Berlin, Maurer, 1797. Titel m. gestoch. Vign., 318 S. Hldr. d. Zt. (fleckig u. beschabt).
- 291 (Ramler, K.W.).** Lyrische Blumenlese. Tle. 1-5 (von 9) in 1 Bd. Leipzig, Weidmanns Erben u. Reich, 1774. 8°. XVI, 444 S. Mit gest. Titel- u. 10 Textvign. v. J. W. Meil. Ldr. d. Zt. mit RVerg. u. RSch. (teils etw. beschabt, RSch. mit Fehlstellen). **60,-**
Goedeke IV/1, 183, (1), 71; Lanckoronska-Oehler II, S. 81 u. Abb. 121-124; Borst 871.- Erste Ausgabe dieser Gedichtsammlung mit den reizenden Kopf- und Fußvignetten zu jedem der fünf Bücher.- Auf kräftiges Papier gedruckt. Die Fortsetzung (Bücher 6-9) erschien erst 1778.- Exlibris ‚E.I.v.B.‘ von J. W. Meil, darauf alter handschriftlicher Namenszug ‚Ulrike v. Buggenhagen‘.- Titel schwach stockfleckig.
- 292 (Richter, J.).** Bildergalerie klösterlicher Misbräuche eine nöthige Beylage zur Bildergalerie katholischer Misbräuche. Von Obermayr. Frankfurt u. Leipzig, 1784. 262 S., 1 Bl. **Mit gestoch. Frontisp., gestoch. Titelvign., 3 gestoch. Kopfvign. u. 20 Kupfertafeln.** Kl.-8°. Neuer Pp. mit goldgepr. RSch. **120,-**
WG 11; Holzmann-Bohatta 200.- In 20 Kapiteln über Kandidatenwerbung, Gelübde der Keuschheit, Klosterbibliotheken, Klosterstrafen, Klosterbuchdruckereien und -apotheken, Klosterschmaus, Klosterkarneval usw., jedem Kapitel eines der schönen Rokokokupfer vorangestellt.- Einzelne Blätter mit kleinem Eckabriss (minimaler Buchstabenverlust). Zu Beginn kleiner Feuchtrand am oberen Bundsteg, sonst nur etwas gebräunt bzw. braunfleckig.
- 293 Romain, B.P. le.** Neueröfnet (!) Musen-Tempel. Mit LX. auserlesenen Bildern, Welche das Allermerkwürdigste Aus den Fabeln der Alten vorstellen... Amsterdamm, Chatelain, 1733. 7 Bl., 165 S., 1 Bl. **Mit gestoch. Titel, Titelvign. und 60 Kupfertafeln von B. Picart.** Folio. Etwas späterer Lederband mit reicher Rücken- und Deckelvergoldung, goldgepr. RTitel (hier mit Jahreszahl, 1844), Steh- und Innenkantenvergold. **800,-**
Vgl. Fromm 13522, Chohen/Ricci Sp. 531.- Erste deutsche Ausgabe. Die prächtigen Kupfer von zwei Tafeln (Rahmen und Darstellung) basieren teils auf A. von Diepenbeecks Illustrationen zum ‚Temple des Muses‘ aus dem Jahr 1655.- Vereinzelt leicht stockfleckig im weißen Außenrand.- **Siehe Abb.**

- 294 (Rost, J.C.).** Versuch von Schäfer-Gedichten und andern poetischen Ausarbeitungen. (Dresden, Walther), 1748. 1 Bl., 222 S. Kl.-8°. Hldr. d. Zt. mit RSch. u. RVerg. (etw. beschabt u. bestoßen) **60,-**

Goedeke IV, 19, 6, 3.- Vierte Ausgabe der ‚Schäfererzählungen‘ unter verändertem Titel und mit neuen Stücken.- **Angebunden:** (Bernhardi, G.C.) Oden, Lieder und Erzählungen, in Zwey Büchern. (Ebd.), 1750. 4 Bll., 104 S.- Goedeke IV/1, 118, 5, 2.- Erste Ausgabe dieser Sammlung.- Vorsätze leimschattig und etwas stockfleckig.



- 295 Salzmann, C.G.** Carl von Carlsberg oder über das menschliche Elend. 5 Bde. (v. 6). Leipzig, Crusius, 1783-88. Mit 5 gestoch. Frontisp. von D. Chodowiecki u.a. sowie 5 gestoch. Titelvignetten. Kl.-8°. Schöne Halbleder-Bde. mit je 2 farb. goldgepr. RSch. u. etw. RVerg. (jeweils altes hs. Inventarschild auf unterem Rücken, leicht bestoßen). **100,-**

Goedeke V, 487, 1, 1.- Erste Ausgabe (nur Band 2 in 2. Auflage).- Sozialkritischer Briefroman mit pädagogischem Anspruch des evangelischen Pfarrers Christian Gotthilf Salzmann. Aufgrund einer anderen Veröffentlichung mit erzieherischem Fokus (‚Conrad Kiefer oder Anweisung ...‘) wurde er als der deutsche Rousseau bekannt.- Ohne den vierten Teil.- Jeweils gestochenes Wappenexlibris auf Spiegel.

293

- 296 Schiller, F.v.** Theater. 5 Bde. Tübingen, Cotta, 1805-07. Mit 5 gestoch. Porträtfrontisp. Hldr.-Bde. d. Zt. mit 2 goldgepr. RSch. (Deckel teils etw. beschabt bzw. mit Wurmgang). **100,-** Goedeke V, 151,2.- Erste Gesamtausgabe mit den Erstdrucken ‚Der Parasit‘, ‚Neffe als Onkel‘ und auch erstmals die ‚Jungfrau von Orleans‘ in der szenischen Einteilung. Hier in der einfachen Volksausgabe ohne die der besseren Ausgabe beigegebenen Titeltupfer.- Jeweils rasierter Stempel auf Titel. Vereinzelt leicht (stock-)fleckig.

- 297 (Schlegel, A.W.).** Ehrenpforte und Triumphbogen für den Theater-Präsidenten von Kotzebue bey seiner gehofften Rückkehr ins Vaterland. Gedruckt am Anfang des neuen Jahrhunderts. (Braunschweig, Vieweg, 1800). 1 Bl., VIII, 104 S. **Mit 1 mehrf. gefalt., gestoch. Notenblatt.** Kl.-8°. Farb. etw. spät. Pp. (Vorderdeckel eingedrückt) mit eingebundenem Original-Interimsdeckel mit Inhaltsangabe und Verlagsanzeige (dieser etwas fleckig). **200,-** Goed. VI, 10, 12; Holzmann-Boh. II, 230.- Seltene erste Ausgabe ‚der ausgesucht höhnischen, vernichtend groben Satire‘ (ADB) auf Kotzebue, der kurz vorher in seinem ‚Hyperboreischen Esel‘ die Romantiker verspottet hatte. ‚Beyliegendes anmuthiges Heft wird wohl bey Ihnen schon in Cours seyn ... es ist nicht zu leugnen, daß es brillante Partien hat‘ (Goethe an Schiller 22.10.1800).- Unbeschnittenes, breitrandiges Exemplar.- Durchgehend leicht stockfleckig, einige Textseiten mit Feuchtrand in unterer weißer Außenecke, Notenblatt mit Feuchtrand.

- 298 Schulze, E.** Sämtliche poetische Werke. Neue Ausgabe. 4 Bde. Leipzig, Brockhaus, 1822. 3 Bll., XVIII, 378 S.; 3 Bll., 365 S.; 3 Bll., 320 S.; 3 Bll., 334 (recte 349) S., 1 w. Bl. Mit 4 gestoch. Frontisp. u. 12 (statt 13) Kupfertafeln. Kl.-8°. Dekorative Hldr.-Bde.d. Zt. mit goldgepr. RSch. u. RVerg. (Band 1 abweichend gebunden; teils etw. bestoßen). **60,-**
Goedeke VI, 374, 11.- Zweite (erste illustrierte) Gesamtausgabe.- Tafel V doppelt eingebunden (in Band 1 u. als Frontispiz zu Band 2), Tafel I fehlt.- Teils Namenszug von alter Hand auf Vorsatz. Vorsätze leimschattig, sonst nur vereinzelt leicht braunfleckig.
- 299 (Schummel, J.G.)** Spitzbart eine komi-tragische Geschichte für unser pädagogisches Jahrhundert. Leipzig, Weygand, 1779. 2 Bll., 426 S. Kl.-8°. Moderner Pp. mit goldgepr. RSch. **60,-**
Goedeke IV/1, 590, 10.- Erste Ausgabe.- Ohne das Frontispiz.- Titel leicht (stock)fleckig, sonst nur leicht gebräunt.
- 300 (Schütz, W.v.)** Lacrimas, ein Schauspiel. Hrsq. v. A.W. Schlegel. Berlin, Realschulbuchhandlung, 1803. 2 Bll., 140 S. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. RTitel (Fehlstelle am ob. Rücken). **60,-**
Goedeke VI, 110, 2 u. 12, 23.- Erste Ausgabe.- Teils unbeschnitten. Stellenweise etwas stockfleckig. **Dabei:** Schlegel, A.W. Berichtigung einiger Mißdeutungen. Berlin, Reimer, 1828. 114 S. Kl.-8°. OBrosch. (lichtrandig, VDeckel lose).- Goedeke VI, 14, 59.- Erste Ausgabe.- Teils unaufgeschnitten. Etwas braunfleckig.
- 301 Schwind, M.v.** Almanach der Radierungen. Mit erläuterndem Text in Versen von Ernst, Freiherr von Feuchtersleben. 1. Jg. 1844. Zürich u.a., Veith, 1844. 8, 45 Bll. Mit 42 Orig.-Rad. von M. Schwind. Gr.-8°. OBrosch. (Kap. m. kl. Fehlstellen, etw. stockfleckig). **120,-**
Rümann 2351, Immensack 2118.- Einziger Jahrgang, auch als ‚Almanach für Raucher und Trinker‘ bekannt.- Durchgehend etwas stockfleckig.- **Dabei:** 1. Dass. München, Hanfstaengel, 1920. OPp. (etw. berieben).- Eines von 350 nummerierten Exemplaren auf Kupferdruckpapier (GA 500).- 2. Suite mit 46 (!) Orig.-Radierungen zu obigem Werk. (München, Hanfstaengel, 1920?). Lose in neuer Mappe.- Die letzte Radierung ‚Füllhorn‘ beschnitten.
- 302 Shakespeare, W.** Schauspiele. Neue Ausgabe. (Übersetzt) von Joh. Joach. Eschenburg. 12 Bde. Zürich, Orell, Geßner, Füßlin u. Comp., 1775-1777. Mit gestoch. Frontisp. und 12 gestoch. Titelvign. Hldr.-Bde. d. Zt. mit RSch. (teils etw. beschabt oder bestoßen), Band 4 etw. abweichend gebunden. **250,-**
Goedeke IV, 1, 672, 10.- Erste Ausgabe dieser Übersetzung, die sich um größere Texttreue bemühte als die vorangegangene von Christoph Martin Wieland. Gessners zierliche Titelvignetten zeigen jeweils eine Szene aus einem der Stücke des betreffenden Bandes.- Ohne den erst 1782 erschienenen 13. Band mit Shakespeare nur zugeschriebenen Werken.- Spiegel und Vorsätze meist etwas leimschattig, Band 4 mit Namensstempel von Graf von Putlitz auf Vorsatz.
- 303 Siegfried, J.S. (d.i. J.S. Pretsch)** Siana und Galmory. Leipzig, Wolf, 1801. Titel, XII, 38 S. Mit 8 Kupfertafeln von Carolsfeld. Folio. Schlichter Hlwd. d. Zt. mit goldgepr. RTitel (Kanten beschabt, Kap. bestoßen). **60,-**
Rümann 2227 (gibt nur 7 Kupfer an); Goedeke IV, 958, 51 u. V, 452, 24, 1.- Eine der wenigen deutschen Prachtausgaben aus der Zeit. Die Geschichte von Siana und Galmory spielt im Peru des 16. Jahrhunderts.- Etwas fleckig und angestaubt, durchgehender Feuchtrand im Fußsteg.

- 304 Smollett, T.G. (hier: Smollet).** Humphry Klinkers Reisen. Aus dem Engl. neu übersetzt. Neue Aufl. 3 Bde. Mannheim, 1803. 269; 259; 290 S., 1 Bl. Mit 3 gestoch. Frontisp. u. 3 Kupferstichtiteln. Kl.-8°. Pp.-Bde. d. Zt. mit hs. Inventarschildchen (etw. berieben). **50,-**
Die erste Lage von Band 1 verbunden. - Jeweils Besitzvermerk von alter Hand auf Spiegel. Band 1 mit Feuchtrand im Kopfsteg, sonst meist nur unterschiedlich stockfleckig.
- 305 Spanheim, (F.).** Histoire de la Papesse Jeanne, fidèlement tirée de la dissertation latine. Nouvelle édition. 2 Tle. in 1 Bd. Den Haag, Scheurler, 1738. 27 Bll., 331 S.; 1 Bl., 328 S., 2 Bll. Mit 5 (1 gefalt.) Kupfertafeln. Kl.-8°. Hldr. d. Zt. mit RSch. u. RVergr. (berieben u. bestoßen, Gelenke angeplatzt). **150,-**
Vgl. Hayn/Gotendorf III, 449 u. Cohen/Ricci 956. - Spätere Auflage des Legendenstoffes um die Päpstin Johanna in französischer Ausgabe. Das Werk erschien erstmals 1691 in Leiden in lateinischer Sprache, später folgten dann mehrere Ausgaben in Deutsch, Französisch und Niederländisch. - Unser Exemplar mit dem häufig fehlenden Faltpapier, das die Niederkunft der Päpstin während einer Prozession zeigt. - Titel des ersten Teils mit verblasster Eintragung von alter Hand. - Exlibris ‚Bibliotheca borniana‘.
- 306 Spencer, E.** The works of Spenser (!). With A Glossary Explaining the Old and Obscure Words. 6 Bde. London, Tonson u. Draper, 1750. 12°. Ldr.-Bde. d. Zt. mit rotem goldgepr. RSch. (etw. bestoßen, wenige RGelenke angeplatzt, Reste eines mont. Schildchens auf unteren Rücken). **120,-**
Spiegel, Vorsätze und die darauffolgenden beiden Blätter leimschattig.
- 307 Stern, I.F. (d.i. Holzschuher).** Gedichter, Perobeln unnn Schnoukes fer unnere Leut. Teil 1 (von 2). Meißen, Goedsche, 1852. XII, 107 S. Mit lithogr. Frontisp. u. 5 lithogr. Tafeln. Pp. d. Zt. (beschabt) mit eingeb. lithogr. Orig.-Broschur-Deckel. **120,-**
(= Itzig Feitel Stern's Schriften. I. Theil). - 4. Aufl. - **Angebunden:** Derselbe. Das Schabbes-Gärtle vun unnere Leut. 4. Aufl. Ebda., 1851. Mit lithogr. Frontisp. u. 5 lithogr. Tafeln. Illustr. lithogr. OU. miteingebunden. (= Itzig Feitel Stern's Schriften. IV. Theil). - Vgl. Goedeke XV, 1129, 8. - Humoristisch-satirische Schriften in jüdisch-deutschem Jargon, jedoch steckt hinter der zur Schau getragenen Lustigkeit ein scharfer Antisemitismus, deren Autorenschaft wohl aber ungeklärt ist. Die Schriften werden dem Richter und Schriftsteller Johann Friedrich Siegmund Freiherr von Holzschuher (1796-1861), aber auch dessen Namensvetter, dem Kirchenlieddichter Johann Heinrich Christoph Holzschuher (1798-1847) zugeschrieben. - Etwas stockfleckig, im unteren Bundsteg mit kleinem Feuchtrand.
- 308 Thomson, (J).** Vier Jahreszeiten. Aus dem Englischen. 4 Tle. in 1 Bd. Mischauf. Zürich, Orell, Gessner, (Füebllin) u. Comp., 1761-74. 81 S., 1 Bl., 115 S.; 1 Bl., 170 S. Mit 4 gestoch. Titelvign. Kl.-8°. Späterer grüner Lederband mit goldgepr. RSch. u. dreiseit. gepunztem Goldschnitt (leicht berieben). **60,-**
,Sommer' (1761), ,Herbst' und ,Winter' (1764) jeweils in erster Ausgabe dieser Übersetzung. - Vereinzelt etwas stockfleckig in den Außenrändern.
- 309 Thomson, J.** Jahrszeiten, aus dem Englischen ... zwote Auflage ... auch mit dem vollständigeren Leben des Dichters versehen, von J.F.v. Palthen. Rostock, Kopp, 1766. 21 Bll., 142 S. Mit gestoch. Titelvign., 1 gestoch. Porträt u. 4 Kupfertafeln von Crusius. 4°. Neuerer Hpgt. mit RTitel. **60,-**
Vgl. Rümmer 1147. - Zweite Auflage der erster illustrierten Ausgabe. - Breitrandig und teils unbeschnitten, die Kupfer vorgebunden. - Vereinzelt schwach stockfleckig.

- 310 Thümmel, M.A.v.** Sämtliche Werke. 7 Bde. Leipzig, Göschen, 1811-19. **Mit 7 gestoch. Frontisp. (1 Porträt) u. 6 gestoch. Titelvign. sowie 2 Kupfertafeln.** Kl.-8°. Pp.-Bde. d. Zt. mit goldgepr. RTitel (Bd. 4 disparat gebunden; bestoßen u. etw. beschabt). **120,-**
Goedeke IV, 583, 7.- Erste Gesamtausgabe mit der Biographie Thümmels von Johann Ernst von Gruner.- Die beiden Kupfertafeln liegen lose bei, ebenso wie die Dubletten einiger Titelblätter und des Porträts.- Stellenweise leicht stockfleckig.
- 311 Thümmel, M.A.v.** Wilhelmine. (Ein prosaisch-komisches Gedichte / Poeme héroï-comique). Leipzig, Weidmanns Erben u. Reich, 1769-77 bzw. Wien, Degn, 1803. **Mit zahlr. Kupfertafeln u. -vign.** Kl.-8°. u. 8°. Verschiedene Einbände. **100,-**
1. (4. Aufl.) Leipzig, Weidmanns Erben u. Reich, 1769. Mit Kupfern. Kl.-8°. Sehr dekorativer Hldr. d. Zt. auf 5 Bänden mit reicher floraler RVerg. u. goldgepr. RSch.- Goedeke IV/1, 582, 1.- Schön ausgestattete dritte illustrierte Ausgabe der ‚Wilhelmine‘ mit den Kupfern nach Oeser von Stock.- Monogramme von alter Hand auf Titel. **2.** Dass. Mit Kupfern. Kl.-8°. Geflammt Ldr. d. Zt. (bestoßen, HDeckel ehemals lose).- **3.** Wilhelmine, Poeme héroï-comique, traduit de l'Allemand par M. Huber. Ebd., 1769. Mit Kupfern. Kl.-8°. Hldr. d. Zt. auf 5 Bänden mit goldgepr. RSch. (etw. bestoßen). **4.** Dass. 4. Aufl. Ebd., 1777. Mit Kupfern. Kl.-8°. Dekorativer Hldr. d. Zt. auf 5 Bänden mit reicher floraler RVerg. u. goldgepr. RSch. (RSch. mit Fehlstelle).- Mit den neuen Illustration von G.G. Ender.- Name auf Titel, Abklatsch auf Frontispiz. Teils etwas stockfleckig. **5.** Wien, Degn, 1803. Schlichter Pp. d. Zt. (etw. fleckig u. bestoßen).- Unbeschnittenes Exemplar.- Zu Beginn und Ende im Bund- und Fußsteg sporfleckig.
- 312 Tiedge, C.A.** Sämtliche Werke. 4. Aufl. 10 in 5 Bdn. Leipzig, Renger, 1841. Mit gestoch. Porträt-Frontisp. Kl.-8°. Dekorative Hldr.-Bde. d. Zt. mit reicher RVerg. u. marmor. Schnitt. **60,-**
- 313 Ussieux, L. (d').** Le Décaméron francois. (2. Ausg.). 2 Bde. Paris, Nyon u. Belin, 1783. XII, 322 S.; 4 Bll., 312 S. Mit 2 (wiederh.) gestoch. Titelvign., 10 Kupfertafeln und je 10 gestoch. Kopf- und Schlussvign. von Caresme, Eisen u. Martini. Gr.-8°. Moderne marmor. Pp.-Bde. mit RSch. **60,-**
Gay-L. I 827; Cohen-R. 1001.- Etwas stockfleckig, die ersten Seiten jeweils stärker braunfleckig.
- 314 Velde, C.F. van der.** Schriften. 20 Tle. in 12 Bdn. Wien, Haykul, 1825-28. Mit 18 (statt 20) gestoch. Frontisp. Kl.-8°. Schlichte Pp.-Bde. d. Zt. mit goldgepr. RTitel (etwas berieben u. bestoßen, 1 Rücken fehlt, VDeckel mit altem Inventarsch.). **120,-**
Nachdruck einer frühen Gesamtausgabe (1819-27 erstmals in 25 Bänden erschienen) der Erzählungen und Theaterstücke des früh verstorbenen schlesischen Juristen und Moderschriftstellers, der sich größter Beliebtheit erfreute und in mehrere Sprachen übersetzt wurde.- Teils leicht stockfleckig, Band 9/10 mit einigen Bleistiftspuren.- Aus der Bibliothek des Grafen von Schönborn Buchheim (Exlibris).
- 315 Verne, J.** Der Leuchtturm am Ende der Welt. Wien, Pest, Leipzig, Hartleben, 1906. 199 S. Mit Holzstich-Titel u. zahlr. Holzstich-Illustrationen. Gr.-8°. Gold- u. schwarzgepr. OLwd. **100,-**
(= Bekannte und unbekante Welten. 68. Band).- Erste deutsche Ausgabe, im selben Jahr erschien die französische Erstausgabe ‚Le phare du bout du monde‘.- Zu Beginn und am Schluss mit schmalen Feuchtrand im Außensteg.

- 316 Verne, J.** Der Südsterne oder Das Land der Diamanten. Wien, Pest, Leipzig, Hartleben, 1887. 268 S., 2 Bll. Mit Holzstich-Titel u. zahlr. Holzstich-Illustrationen. Gr.-8°. Gold- u. schwarzgepr. OLwd. (gering berieben). **100,-**
(= Bekannte und unbekannt Welten. 45. Band).- Frühe deutsche Ausgabe, die erste deutsche Ausgabe erschien 1886, die französische Erstausgabe ‚L'Étoile du Sud‘ 1884.- 1 Lage gelockert.
- 317 Verne, J.** Die Gebrüder Kip. Wien, Pest, Leipzig, Hartleben, 1903. 424 S. Mit Holzstich-Titel u. zahlr. Holzstich-Illustrationen. Gr.-8°. Gold- u. schwarzgepr. OLwd. (gering berieben). **100,-**
(= Bekannte und unbekannt Welten. 81.-82. Band).- Erste deutsche Ausgabe, die französische Erstausgabe ‚Les Frères Kip‘ erschien im Jahr zuvor.- Vereinzelt mit schmalem Feuchtrand im Außensteg, Vorsätze leicht stockfleckig.
- 318 Verne, J.** Herr der Welt. Wien, Pest, Leipzig, Hartleben, 1905. 192 S. Mit Holzstich-Titel u. zahlr. Holzstich-Illustrationen. Gr.-8°. Gold- u. schwarzgepr. OLwd. **100,-**
(= Bekannte und unbekannt Welten. 86. Band).- Erste deutsche Ausgabe, die französische Erstausgabe ‚Maître du monde‘ erschien im Jahr zuvor.
- 319 Voltaire, (F.M.A. de).** Le Théâtre. Nouvelle Edition. Bde. 1 und 2 (von 6). Amsterdam, Richeff, 1768. 1 w. Bl., Titel, 372 S., 1 w. Bl.; 1 w. Bl., Titel, 378 S., 3 w. Bll. Mit gestoch. Frontisp. u. 10 Kupfertafeln nach Eisen. Kl.-8°. Schöne Lederbände d. Zt. mit 2 goldgepr. RSch. und reicher floraler RVergold., linearen Deckelfiletten und Goldschnitt. **60,-**
Teils etwas stockfleckig.
- 320 Voltaire, F.M. de.** Candide oder der Optimismus. Sammlung von 63 Werken. Verschiedene Einbände und Formate. **1000,-**
Zahlreiche, teils illustrierte, numerierte (Vorzugs-)Ausgaben des satirischen Romans ‚Candide ou l'optimisme‘ und weiterer Voltaire-Werke.- **Candide:** **1.** Paris, Porson, 1948. Mit 46 Lithogr. v. Clavé. **2.** 2x Basel, Desch, 1958. Mit 62 Lithogr. v. Kriesch, sign. **3.** Paris, Porson, 1952. Mit 46 Lithogr. v. Elsen. Mit separat beil. Suite m. weiteren Lithogr. **4.** Paris, La Belle Page, 1945. Illustr. v. Patte. **5.** Paris, Tallandier, (um 1920). Illustr. v. Moreau. Schöner Hldr. m. reicher RGolddpräg. **6.** München, Wolff, 1920. Illustr. v. Paul Klee. **7.** Berlin, Morawe & Scheffelt, 1920. Illustr. v. Divéky. OHPgt. **8.** München, Müller, 1924. Mit 20 Rad. v. Sturtzkopf, sign. **9.** Paris, Rombaldi, 1952. Mit farb. Illustr. v. van Moppès. HPgt. m. farb. RVign, Kopfgoldschn. **Ca. 50 weitere Ausgaben.**- **La Princesse de Babylone:** **1.** Bern-Bümplitz, Les Belles Feuilles, 1952. Mit Radierungen v. Reiner. Mit separat beil. Suite, sign. **2.** München, Schröder, 1922. Mit 20 Radierungen v. Heubner, sign. Goldgepr. OPgt. **Zadig & L'Ingenu:** **1.** Paris, La Nouvelle France, 1952. Farb. illustr. v. Beuville. Schöner Ldr. **2.** Paris, Limited Editions Club, 1952. Farb. illustr. v. Sauvage. **3.** Paris, Médecins Bibliophiles, 1972. Mit Radierungen v. Lelièvre.- Und weitere.- **Siehe Farbtafel III.**
- 321 (Voltaire, F.M.A. de).** La Henriade, en dix chants. Genf, 1768. 1 Bl., XXII, 483 S. Mit 10 (von 12) gestoch. Tafeln. 4°. Kalbldr. d. Zt. mit 2 farb. RSch. u. floraler RVerg. (etwas berieben u. bestoßen, unt. Kap. etw. angeplatzt). **100,-**
Sander 2001; vgl. Cohen/Ricci 1027 u. Lewine 557 (Ausgabe 1771 in 12°).- Erste Ausgabe mit den schönen Illustrationen von Gravelot und dem gestochenen Voltaire-Porträt nach La Tour.- Mit ausführlichen Anmerkungen des Verlegers und Textvarianten. Enthält auch ‚Temple du gout‘, ‚Discours sur l'homme‘, die ‚Poemes de Fontenoy‘ u.a.- Breitrandiges Exemplar, die Kupfer in kräftigen Abdrucken.- Ohne das Porträt Heinrich IV. und 1 Tafel von Gravelot.- 1 Tafel verso mit zusätzlich montiertem Kupfer.- Vorblätter mit Schenkungsvermerken und Unterschriften (datiert 1950).- Stellenweise etwas gebräunt.- Gestochenes Wappen-Exlibris von Baron de Mackau auf marmorierten Vorsatz.

- 322 Wagner, E.** Sämtliche Schriften. Ausgabe letzter Hand besorgt von Friedrich Mosengeil. 12 Bde. Leipzig, Fleischer, 1827-28. Mit 1 gestoch. Porträt-Frontisp. und 1 mehrf. gefalt. kolor. Kupfertafel. 12°. Pp.-Bde. d. Zt. mit goldgepr. RTitel und Buntpapierbezug (etw. bestoßen und berieben). **120,-**
Goedeke VI, 393, 8.- Erste Gesamtausgabe.- Die Bände XI und XII als Supplemente mit der Lebensgeschichte des Autors, Erstdrucken aus dem Nachlass (u.a. ‚Thalheim‘) und Briefen von Jean Paul, J.G. Fichte, M. von Thümmel u.a.- Die kolorierte Kupfertafeln zu ‚Der Umlauf des Jahres‘ (Bd. IX), die typografische Notentafel fehlt.- Unbeschnitten.
- 323 Walesrode, L.** Unterthänige Reden. Vier Vorlesungen, öffentlich gehalten zu Königsberg im Winter 1843, oder Fortsetzung der ‚Glossen und Randzeichnungen zu Texten aus unserer Zeit‘. Zürich u. Winterthur, Verlag d. literarischen Comptoirs, 1843. XII, 156 S. Marmor. Pp.- d. Zt. mit grünem goldgepr. RSch. (Kanten etw. beschabt). **60,-**
Friedlaender 60.- Erste Ausgabe.- Enthält vier Satiren mit bösen Anspielungen auf preußische Politik. Daher konnten sie nur im Ausland gedruckt werden, jedoch schützte das Walesrode nicht vor der einjährigen Festungshaft.- Exlibris-Stempel ‚Dr. Paul Zimmermann‘ auf Vorsatz.
- 324 (Weber, C.J.).** Demokritos oder hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen. Von dem Verfasser der ‚Briefe eines in Deutschland reisenden Deutschen‘. Neue Aufl. 12 in 6 Bdn. Stuttgart, Scheible, Rieger u. Sattler, 1843. Kl.-8°. Lwd.-Bde. d. Zt. mit goldgepr. RTitel (angestaubt). **60,-**
Stellenweise leicht stockfleckig.
- 325 (Werner, F.L.Z.).** Das Kreuz an der Ostsee. Ein Trauerspiel. Vom Verfasser der ‚Söhne des Thales. Erster Theil: Die Brautnacht. (= alles Erschienene)‘. Berlin, Sander, 1806. XX, 291 S. Mit gestoch. Titelvign. u. 2 gefalt. Musikbeilagen von E.T.A. Hoffmann. Kl.-8°. Geflammter Hldr. d. Zt. mit goldgepr. RSch. (etw. berieben, Kanten beschabt). **60,-**
Goedeke VI, 94, 3.- Erste Ausgabe des historischen Schauspiels, für das E.T.A. Hoffmann die Bühnenmusik komponierte.- Vorderes Vorsatzblatt fehlt, Titel gestempelt und leimschattig.- Vereinzelt fachmännisch restaurierte Randläsionen bzw. ergänzte Eckabrisse.- **Dabei:** Dass. Hldr. d. Zt. mit RSch. (berieben).- Durchgehend stockfleckig.
- 326 (Wieland, C.M.).** Sokrates Mainomenos (graece) oder die Dialogen des Diogenes von Sinope. Aus einer alten Handschrift. Leipzig, Weidmanns Erben u. Reich, 1770. S. (3)-304, 1 Bl. Mit gestoch. Titelvign. Kl.-8°. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. RSch. (etw. berieben). **60,-**
Goedeke IV/1, 554, 60.- Erste Ausgabe.- Ohne die Kupfer.
- 327 Wieland.-** Sammlung der besten deutschen prosaischen Schriftsteller und Dichter. 14 Bde. d. Reihe. Karlsruhe, Schmieder, 1777-1784. Hldr.-Bde. d. Zt. m. RVerg. u. RSch. (beschabt u. bestoßen, 3 Rücken mit kl. Schabstelle). **120,-**
Enthält die Bände 36-38, 41, 46-50, 52-55 und 59 mit verschiedenen Werken von Wieland, u.a. Poetische Schriften, Idris, Amadis, Don Sylvio, Der goldene Spiegel u.a.- Teils ohne Reihentitel.- Vereinzelt etwas fleckig.
- 328 Wilde, O.** Fingerzeige. Deutsch von F.P. Greve. Minden, Bruns, (1903). VIII, 268 S. OLwd. (Kap. leicht bestoßen). **40,-**
Eppelsheimer, Weltlit. S. 595.- Erste deutsche Ausgabe der ‚Intentions‘.- Enthält: Der Verfall der Lüge (Deutsch von H.F.C.K.); Stift, Gift, Schrifttum; Kritik als Kunst erster und zweiter Teil; Die Wahrheit der Masken.- Handschriftliche Widmung auf Vorsatz verso.

- 329 (Woltmann, K.L.v.).** Memoiren des Freiherrn von S--a (d.i. Sommaravia). 3 Bde. Prag u. Leipzig, ‚Im deutschen Museum‘, 1815/16. 4 Bll., 303 S.; 2 Bll., 300 S.; 2 Bll., 268 S. Kl.-8°. Mar-mor. spät. Pp.-Bde. im Stil d. Zt. mit goldgepr. RSch. **40,-**
Goedeke VI, 384, 10, 3; Hayn-Gotendorf IV, 496 („Gesuchte Originalausgabe“).- Erste Aus-gabe dieses fingierten Memoirenwerks mit zeitkritischer Tendenz.- Titel verso jeweils alt gestempelt.- Etwas gebräunt, meist nur Band 3 etwas (braun-)fleckig.
- 330 Zimmermann, J.G.** Vom Nazionalstolze (!). O.O., 1793. 303 S. Kl.-8°. Schlichter Pp. d. Zt. (fleckig, bestoßen). **60,-**
Titel und vereinzelt im Text fleckig, 1 Randeinriss.
- 331 Zimmermann, J.G.** Von der Einsamkeit. Leipzig, Weydmanns Erben u. Reich, 1773. 96 S. Mit gestoch. Titelvign. sowie je 1 gestoch. Kopf- u. Schlussvign. Kl.-8°. Pp. d. Zt. (bestoßen u. etw. beschabt). **60,-**
Goedeke IV/1, 482, 7b.- Erste Ausgabe der umgearbeiteten Fassung, erschien erstmals 1756 unter dem Titel ‚Betrachtungen über die Einsamkeit‘.- Etwas braunfleckig. Vorderes Gelenk leicht angeplatzt.

Kinderbücher

- 332 ABC-Büchlein.** Oldenburg i.H., Fränckel, um 1850. 15 S. Mit 1 rotgedruckten Textholzschnitt. Kl.-8°. Pp. d. Zt. (etw. berieben, Rücken etw. bestoßen). **200,-**
Erste Seite mit dem Alphabet in Rot und Schwarz gedruckt, es folgen das ‚Vater Unser‘, die ‚10 Gebote‘ und weitere Gebete, der in Rot gedruckte Holzschnitt auf der letzten Seite zeigt einen Hahn.- **Siehe Abb.**
- 333 (Arnim, G.v.).** Drei Märchen. I. Das Heimelchen. II. Aus den Papieren eines Spatzen. III. Mondkönigs Tochter. Neue Ausgabe. 3 Tle. in 1 Bd. Berlin, Arnim, 1853. 5 Bll., 70 S., 2 Bll., 84, 30 S., 1 Bl. Mit 2 lithogr. Zwischentiteln u. 9 lithogr. Tafeln. von Gisela u. Maximiliane v. Arnim, M.v. Olfers und H. Grimm. Kl.-8°. Neuer Pp. mit Buntpapierbezug und RSch. **60,-**
Goedeke VI, 89; Rümman 33.- Erste Sammelausgabe.- Der 2. Teil mit dem Drucktitel der 1. Auflage (1848), der 3. Teil mit dem Drucktitel der 2. Auflage (1849).- Original-Broschurvorderdeckel jeweils mit eingebunden.- Etwas stockfleckig. 2 Tafeln knapp beschnitten.
- 334 Fibel, Thüringer.** Nach der Leipziger Fibel ‚Guck in die Welt‘ bearb. 4. Aufl. Weimar u. Leipzig, 1928. Titel, 108 S., 1 Bl. Mit 73 (58 farb.) Illustrationen von A. Warnemünde. Illustr. OHLwd. **50,-**



332

- 335 Heinze, C.** Lerne spielend Noten lesen. Noten-Bilderbuch für unsere Kleinen. Bilder und Einleitung von Maler Pix (d.i. Otto Pech). Altenburg, Spielkartenfabrik, (1929). 35 S. Mit farb. illustr. Titel und 33 ganzseit. Farbabb. Quer-4°. OHLwd. (etw. fleckig). **75,-**
Schug 6666.- Erste Ausgabe.- ‚Mit sehr hübschen Illustrationen nach dem Prinzip der zwei Jahre früher erschienenen Liederfibel von Johannes Grüger gestaltet‘ (Schug).- 1 Blatt mit Marginalien in Bleistift.
- 336 Konvolut** von 2 Erstausgaben. 1925 u. 1952. Mit zahlr. Farbtafeln u. Abbildungen. Quer-4° u. 8°. Illustr. OHLwd.-Bde. **100,-**
1. Jungnickel, M. Das Käthe Kruse Bilderbuch. München, (1925).- Wilpert/Gühring **42.-** Die Tafeln mit Szenen aus dem Puppenleben.- Innengelenke mit Leinwand verstärkt. **2.** Hering, E. Hong Kil Tong. Leipzig, 1952.- Sammlung von sechs koreanischen Märchen, mit Illustrationen von A. Hoerisch.- Vortitel mit handschriftlicher Widmung.
- 337 Konvolut** von 6 Kinderbüchern. Mit zahlr. farb. Illustrationen. Meist Mainz, Scholz-Verlag. Zwischen Quer-Gr.-8° und 4°. Farb. illustr. OHLwd.-Bde. (5) und 1 OBrosch. mit Klammerheftung (jeweils etw. berieben u. etw. bestoßen, 1 HDeckel mit Knickspur u. kl. Einriss). **150,-**
Enhält **1.** Bruch, M. Die Reise der Tiere. Bilder von C.O. Petersen. (1928). **2.** Kerkhoff, I. Kinder, da staunt Ihr! Lustiges Verwandlungs-Bilderbuch. Um 1935. **3.** Frey, M. Bunte Welt. Halle, Heimat-Verlag f. Schule und Haus, um 1925. **4.** Probst, H. Die Weihnachtsengelein. Um 1935. **5.** Reinhardt, E. 20 Margueritenblättchen fliegen in die Welt hinaus. Leipzig, Trenkler, um 1935. **6.** Umlauf-Lamatsch, A. Die Schneemänner. Wien u. Leipzig, Dt. Verlag, um 1940.- Teils mit Gebrauchsspuren, 1 Buchblock lose.
- 338 Konvolut** von 8 illustrierten Kinderbüchern. Um 1930. Verschied. Formate. Illustr. OHLwd.-Bde. (leicht berieben, vereinzelt schwach fleckig, wenige Rücken mit kl. Läsionen). **120,-**
1. Koch-Gotha, F. Alle meine Häschen. **2.** Probst, H. Die Weihnachtsengelein.- Titel und Engelköpfe fehlen, 1 Blatt lose. **3.** Schneider, I. Wer will mit ins Märchenland? **4.** Der Küken-Schultag.- Erste Lage lose. **5.** Knüpffer, P. Das Kunterbuntbuch. **6.** Guten Abend gute Nacht morgens fröhlich aufgewacht.- Buchblock lose. **7.** Lohmeyer, J. Reinecke Fuchs. 2. Aufl.- 2 Blätter lose, 1 Blatt mit Tesa geklebt. **8.** Cramer-Schaap, A. Fred im Storchennest.- 1 Bild fehlt.- Die Bücher insgesamt teils leicht fleckig bzw. mit Buntstiftspuren, Blätter vereinzelt mit kleinen Randeinrissen.
- 339 Kubasta, V.** 2 Pop-Up-Bilderbücher. (Prag, Artia), um 1960. 4°. Farb. illustr. OPp.-Bde. (etw. bestoßen). **150,-**
2 Bilderbücher des Pop-Up-Pioniers Vojtech Kubasta (1914-1992): **1.** Weihnachtliche Szene mit Rentierschlitten, Weihnachtsbaum, singenden Kindern und Weihnachtsmann vor Haus (Verlagsnummer 103). **2.** Dschungelszene mit Urwald und verschiedenen Wildtieren (Verlagsnummer 104 foreign).- **Dabei:** **3.** Kager, E.v. Hänschens Reise. Stuttgart, um 1920. OHLwd. (etw. beschabt). **4.** Storm, T. Der kleine Häwermann. Oldenburg, 1926. (etw. beschabt u. bestoßen, Bindung gelockert). **5.** Planck, W. Schlackel und Wackel. Stuttgart, um 1960. OHLwd.
- 340 Kutzer, E. und Holst, A.** Hans Wundersam. Ein Wintermärchen. 9.-12. Aufl. Leipzig, Hahn, (1927). 12 nn. Bil. Mit farb. illustr. Titel u. zahlr. farb. Illustrationen von E. Kutzer. 4°. Farb. illustr. OHLwd. **50,-**
Klotz II, 2869/44; Seebaß II, 905.- ‚Dieses Buch mit seinen ... noch sehr deutlich an Jugendstil erinnernden Bildern, dessen illustrative und typographische Qualitäten nicht zu übersehen sind‘ (Schug).- Handschriftliche Widmung auf Vorsatz verso.

- 341 Meggendorfer, L.** Lebende Thierbilder. Ein Ziehbilderbuch. 14. Aufl. München, Braun u. Schneider, um 1890. 9 Blätter mit 8 kolor., lithogr. Illustrationen mit beweglichen Elementen und je 1 Textseite. 4°. OPP. mit farbiger VDeckelillustr. (Rücken fehlt, etw. fleckig). **250,-**
Vgl. Krahe, Meggendorfers Spielwelt 189, 80.- Reizvolles Bilderbuch mit beweglichen Tierdarstellungen von zumeist Haustierrassen wie Hund, Gänse, Schafe, Kühe und Ziege im Stall oder in natürlicher Szenerie. Meggendorfers ‚Ziehbilderbücher sind Dank einer raffiniert ausgedachten Mechanik wahre Meisterwerke einer sich auf Buchseiten abspielenden Pantomime; herausragend die Titel Lebende Thierbilder, Immer lustig...‘ (Doderer).- Exlibris ‚v. Lüdinghausen-Wolff‘ auf Spiegel sowie eine Widmung von alter Hand.- 3 Papierstreifen zum Ziehen abgerissen, Kopf der Eule fehlt, aber der Ziehmechanismus intakt.- Einige Einrisse, teils etwas fleckig.
- 342 Meyerheim, P. u. J. Trojan.** ABC. Siebenundzwanzig aquarellierte Original-Zeichnungen. In Farben-Holzschnitt ausgeführt von Kaeseberg u. Oertel, mit Reimen. Berlin, Stilke, (1880). Titel, 26 nn. Bll. Mit farb. illustr. Titel u. 26 farb. Holzschnitten. 4°. Farb. illustr. OHLwd. (leicht berieben, Kanten beschabt). **100,-**
Wegehaupt III, 2402; Schug 432; Seebaß 1263.- Erste Ausgabe des schönen ABC-Buches in Versen.- Etwas fingerfleckig, Titel mit kleinem Besitzerstempel, 1 Blatt mit restauriertem Randeinriss, Bindung erneuert und Falz meist verstärkt.
- 343 Russland.-** Sammlung von 70 illustrierten russischen Kinderbüchern. Um 1970-90. 8° u. 4°. Farb. illustr. OBrosch.-Bde. **200,-**
Enthalten sind Tiergeschichten, Märchen, Abenteuer, Klassiker und Kindergeschichten in kyrillischer Schrift. Unter den Autoren A.I. Gjercjen, M. Prisvin, Benedikt Gjerc, Puschkin, Tolstoi, Charles Perrault, M. Gorki, N. Garin-Mikhailovsky u.a.- Die Hefte meist in gutem, sauberen Zustand.
- 344 Russland.- Cjechov, N.V.** Kartinyj slovar‘ russkogo jazyka. (Übers.: Bildwörterbuch der russischen Sprache). 2 Bde. Moskau, 1959. 63 S., 2 Bll.; 67 S. Mit zahlr. tfs. farb. Abbildungen. 4°. Illustr. OHLwd.-Bde. (leicht angestaubt). **100,-**
Fibeln in kyrillischer Schrift.
- 345 Schneider, H.J. u. W. Hey.** Das Kind von der Wiege bis zur Schule. Hamburg u. Gotha, Perthes, um 1850. VI S., 18 (statt 19) num. Bll. Mit gestoch. Titel u. 18 (statt 19) gestoch. Tafeln. Quer-Gr.-8°. OHLwd. (etw. fleckig). **40,-**
Wegehaupt I, 929; Rümman 2217; Seebaß I, 888 u. II, 821; JKL I, 545.- Erste Ausgabe.- ‚Gemütvolle Darstellung des Familienleben‘ (Seebaß).- Ohne Tafel 13 und ohne das Textblatt 8 zur entsprechenden Tafel.- Bindung teils gelockert. Etwas stockfleckig.

Literatur & Kunst 20. Jahrhundert

- 346 Baschow, P.** Der Schlüssel der Erde. Legende aus dem Ural. O.O., 1949. 2 Bll. (Text). **Folge von 10 monogrammierten u. datierten Radierungen von Heinz Paul Schreiter.** Folio (Textteil). Zusammen lose in OU. **250,-**
Der Dresdner Graphiker Heinz Paul Schreiter (1908-1973) studierte an der dortigen Kunstakademie und leitete zusammen mit seiner Frau die Druckwerkstatt des VBK-DDR in Dresden (zum Ehepaar Schreiter vgl. W. Hütt. Grafik in der DDR. S. 396).- Illustrationen zu dem in einem Bergwerk schuftenden Mädchen Wassinka.- Format der Graphiken 10,5 x 15 cm bis 19,5 x 15,5 cm (Blattgröße 30,5 x 20,5 cm).
- 347 Brusberg, D.** (Hrsg.). Max Ernst: Jenseits der Malerei - Das graphische Oeuvre. Eine Ausstellung im Kestner-Museum Hannover vom 16. April bis 15. Juni 1972. Hannover, Galerie Brusberg, (1972). 78 Bll. mit zahlr. teils farb. (1 mont.) Abb. und 1 Orig.-Lithographie von Max Ernst. 4°. Illustr. OBrosch. **50,-**
Eines von 4444 Exemplaren der Vorzugsausgabe (Gesamtauflage 5555).- (= Brusberg Dokumente 3).- Beschreibt die Grafiken, Bücher und Mappenwerke Max Ernsts im Zeitraum von 1918 bis 1972.
- 348 Buber, M.** (Hrsg.). Der Jude. Eine Monatsschrift. Jahrgänge 1-8 (von 10) in 8 Bdn. Berlin u. Wien, Löwit (ab. Jg. 5 Jüdischer Verlag), 1916-24. Gr.-8°. Spätere Hldr.-Bde. mit RTitel. **100,-**
Diesch 2914 (bis Jahrgang 7).- Die Zeitschrift erschien in unregelmäßigen Abständen bis 1928 mit zahlreichen prominenten Beiträgen von M. Brod, F. Kafka, M. Buber, H. Cohen, G. Scholem, K. Blumenfeld u.a. Der 2. Jahrgang enthält den Erstdruck der ‚Zwei Tiergeschichten‘ von Kafka (Dietz 40 und 41).- Teils mit unterschiedlichen Stempeln auf Titeln, Band V und VI: Titelblätter und Inhaltsverzeichnisse nur in Kopie vorhanden; Band VII: 8 Blätter mit längerem hinterlegtem Einriß.
- 349 Burroughs, E.R.** Tarzan. 9 Bde. Versch. Aufl. Stuttgart, Dieck & Co., 1924-1927. OHLwd.-Bde. mit farb. Deckelillustr. von W. Planck (Rücken etw. aufgeheilt). **120,-**
1. Tarzan bei den Affen, **2.** Tarzans Rückkehr in den Urwald, **3.** Tarzans Tiere, **4.** Tarzans Sohn, **5.** Tarzans Dschungelgeschichten, **6.** Tarzans Schatz von Opar, **7.** Tarzan und der goldene Löwe, **8.** Tarzan und die Ameisenmenschen. **9.** Sorel, S. Tarzan hat geträumt! (Die Tarzan-Parodie). Leipzig u. Wien, Stephenson, 1924. OHLwd. mit farb. Deckelillustration.- 1 Band mit handschriftlichem Namenszug auf Vorsatz.
- 350 Ernst.-** 2 Werke über Max Ernst. Mit 2 Orig.-Lithographien von Max Ernst u. zahlr. Abbildungen. 4°. Illustr. OKart. u. OLwd. mit OU. **80,-**
1. Jenseits der Malerei - Das graphische Oeuvre. 1972.- Brusberg/Völker 175; Spies/Leppien 220 J.- (= Brusberg Dokumente 3).- Eines von 5555 nummerierten Exemplaren.- Verzeichnet 176 Graphiken, Bücher und Mappenwerke von M. Ernst von 1918 bis 1972.- Mit der in Bordeauxrot gedruckten Original-Lithographie. **2.** Hommage à Max Ernst. 1976.- Spies/Leppien 202.- Mit der dreifarbigigen Original-Lithographie ‚Après moi le XXe siècle‘.
- 351 Ernst.- Spies, W.** (Hrsg.). Max Ernst Oeuvre-Katalog. 6 Bde. Houston, Menil Foundation u. Köln, DuMont Schauberg, 1975. **Mit 1 Farblithographie von Max Ernst** u. zahlr. Abbildungen. 4°. OHLwd.-Bde. mit OU. **400,-**
Standardmonographie, eines von 1500 Exemplaren. Enthält die Werke 1906-1963 (bearbeitet von W. Spies und S. und G. Metken) in 5 Bänden sowie das Werkverzeichnis der Druckgraphik, bearbeitet von H.L. Leppien; dieses zu Beginn mit der eingebundenen Farblithographie von Max Ernst (Spies/Leppien 247 C).

- 352 Flechtner, Otto** (1881 - 1952). Ill(ustrationen) zu Hans Gradedurch. Wollhynien (Ukraine), Winter 1917/18. **Mit 16 montierten Entwurfskizzen** zu den Farbtafeln für ‚Hans Gradedurch. Ein deutsches Märchen‘ von Paul Hermann Hartwig. Aquarell und Gouache auf Papier. Je 4 x 6 bis 6,5 x 10 cm. 16°. Broschur mit handschriftl. Umschlagtitel (wohl vom Künstler). **250,-**

Der ‚Hans Gradedurch‘ erschien 1919 im Verlag Hermann Klemm in Berlin und enthielt zusätzlich zahlreiche Textillustrationen von Flechtner.- Otto Flechtner war Meisterschüler von Wilhelm von Dietz und Carl von Marr. Er gestaltete einige Titelbilder und Kinderbücher und veröffentlichte Karikaturen u.a. in den Zeitschriften ‚Fliegende Blätter‘, ‚Jugend‘ und ‚Simplicissimus‘.- Papier leicht gewellt. - **Siehe Abb.**



- 353 Förster, Hans Albert.** Ballade 1587. **352**
O.O. 1943. **Unikat, durchgängig in Federzeichnung mit schwarzer Tusche ausgeführt:** Illustrierter Titel und 10 Orig.-Federzeichnungen auf Tafeln und einem handschriftlichem Schlussblatt. 4°. Halbpergamentband m. Umschlag. **150,-**
Vgl. Vollmer II, 126.- Der 1898 geborene Leipziger Maler, Verleger und Buchautor Hans Albert Förster studierte an der Leipziger Akademie. Försters Illustrationsfolge zu den Hugenottenkriegen zeigt Szenen aus der Schlacht von Coutras am 10. Oktober 1587: ‚Es siegte der frohe Mut, der aus dem Unbedingten kommt‘.- Durchgehend leicht stockfleckig.
- 354 Georgi, Hanns** (Dresden 1901 - 1989 Malschendorf). Illustrationsfolge zu: Gottfried Keller. Der Schmied seines Glückes. **29 Orig.-Federzeichnungen** (inkl. 2 Titelblättern), jeweils signiert und datiert. 1961. Jeweils unter Passepartout. Je ca. 11 x 9 cm. Lose in Hlwd.-Mappe. **300,-**
Die hier angebotene Illustrationsfolge wurde wohl nie in Buchform veröffentlicht.
- 355 Grosz, Georg.** Konvolut von 2 Werken. Gr.-8°. **100,-**
1. Mynona (d.i. Friedländer, S.). Georg Grosz. Dresden, Kaemmerer, 1922. Mit 37 (9 mont.). Illustr. OPP. (etw. gebräunt, Rücken fehlt).- Handschriftlicher Namenszug auf Spiegel sowie kleiner montierter Zeitungsausschnitt. **2.** Grosz, G. Der Spiesser-Spiegel. Dresden, Reissner, 1925. Mit 60 Illustr. Roter OLwd.
- 356 Insel-Bücherei.-** 2 Lederbände der Buchreihe. Leipzig, um 1930. **Orig.-Lederbände mit goldgepr. Deckelvignette u. RTitel.** **120,-**
1. Zweig, S. Die Augen des ewigen Bruders. 41.-60. Tausend.- Einband berieben und etwas lichtrandig, Text leicht stockfleckig. **2.** Rilke, R.M. Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke. 376.-400. Tausend.

- 357 Jacobsen, J.P.** Mogens. Eine Novelle. Leipzig, Insel, (1913). 61 S. **Grüner Original-Lederband** (leicht berieben, Rücken aufgeheilt, Vorsätze etwas leimschattig in den Außenrändern). **240,-**
(= Insel-Bücherei Nr. 11).- 11.-25. Tausend.- Erstes weißes Blatt fehlt. Titel mit altem handschriftlichem Namenszug, das erste weiße Blatt mit handschriftlichen Eintragungen (Zitat nach Goethe) und kleinen Schabspuren.- Exlibris auf Spiegel.
- 358 Joyce, J.** Ulysses. Paris, Shakespeare and Company, 1922. 4 Bll., 732 S., 1 Bl. 4°. Blauer, ge-
glätteter Halbmaroquinband mit marmorierten Buntpapierbezügen mit goldgeprägten
Fileten sowie reicher Rückenvergoldung (leicht berieben, Rücken etwas aufgeheilt). **8000,-**
Slocum-Cahoon 17.- **Erster Druck der ersten Ausgabe.**- Eines von 750 Exemplaren auf
'Handmade Paper' (Gesamtauflage 1000 Exemplare).- Die vorliegende Ausgabe erschien
am 2. Februar 1922; diejenige mit dem Impressum 'London, Egoist Press, 1922' erst am
12. Oktober des Jahres. In siebenjähriger Arbeit schuf Joyce ein 'Epos von einmaliger
Komplexität und Beziehungsfülle ... Die Wirkung des Werkes ... ist kaum abzuschätzen'
(KLL 9714ff).- Das Werk durfte in England nicht veröffentlicht werden, so hatte Sylvia Be-
ach, deren kleine Pariser Buchhandlung der Treffpunkt der literarischen Avantgarde war,
die Herausgabe des 'Ulysses' übernommen. Es erlangte schon kurz nach Erscheinen zum
40. Geburtstag von Joyce am 2. Februar 1922 große Berühmtheit.- Die blaugrünen Orig.-
Umschläge eingefalzt, diese teils mit minimalen Einrissen und farblich passenden, restau-
rierten Fehlstellen.- Ohne die meist fehlenden 2 bzw. 3 leeren Blätter zu Beginn und Ende
des Buches.- **Breitrandiges, unbeschnittenes Exemplar**, die breiten weißen Papierränder
leicht gebräunt. Auf dem hinteren Spiegel mit kleinem Aufkleber 'Philip C. Duschnes, Rare
Book, New York'.- **Siehe Farbtafel III.**
- 359 Kafka, F.** Konvolut von 4 Werken. Herausgegeben von Max Brod. 4 Bde. New York, Schok-
ken, 1949-1959. OLwd.-Bde. (meist mit OU.) mit goldgepr. Namenszug Kafkas auf VDeckeln
(OU. teils mit kl. Einrissen, 1 OLwd. etw. fleckig). **250,-**
1. Tagebücher 1910-1923. 1949.- (= Gesammelte Werke). **2.** Hochzeitsvorbereitungen auf
dem Lande und andere Prosa aus dem Nachlaß. 1953.- (= Gesammelte Werke).- Erste
Ausgabe. **3.** The Diaries of Franz Kafka 1910-1913. 2. Auflage. 1949. **4.** Briefe 1902-1924.
1958.- Erste Ausgabe.
- 360 Kollwitz, K.** Kaethe Kollwitz 10 Radierungen, Lithographien und Holzschnitte. Nachdruck
der Ausgabe Berlin, Becke, (1950): Berlin, Meisenbach, Riffarth u. Co., (um 1960). 1 Bl. und 10
Faksimile-Tafeln. Folio. Lose in OHLwd.-Mappe mit montierter VDeckellustr. (stockfleckig,
etw. gebräunt). **50,-**
Die Tafeln teils etwas stockfleckig oder gebräunt im breiten weißen Außenrand.
- 361 Mileck, J.** Hermann Hesse. Biography and Bibliography. 2 Bde. Berkeley u.a., University of
California Press, 1977. XXIV, 782; VIII S., S. 783-1402. Mit zahlr. Abbildungen. 4°. OLwd.-Bde.
50,-
- 362 Nay.-** Ernst Wilhelm Nay. Galerie Im Erker am Gallusplatz St. Gallen. 25. November 1967 bis
31. Januar 1968. St. Gallen, 1967. 30 S. Mit 1 beilieg. separaten Doppelblatt mit 1 lithogr.
handschriftl. Gedicht von Jean Cassou u. 1 sign., dat. u. num. Orig.-Lithographie von Nay.
Illustr. OBrosch. **100,-**
Gabler 90.- Eines von 100 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe, Druckvermerk
von Nay signiert.- Herausgegeben von Franz Larese und Jörg Janett.

- 363 Oestmann, K.** Wassili Nikolajewitsch Masjutin (1884-1955). Das Illustrationswerk. Lübeck, Luziferlag im Kunsthaus Lübeck, 1987. 82 S., 1 w. Bl. **Mit eigenhändiger Skizze** mit Nachlassstempel und zahlr. Abb. 4°. OLwd. **100,-**

Eines von 60 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe (GA 300).- Auf dem Druckvermerk verso vom Herausgeber signiert.

- 364 Plakat, Das.** Zeitschrift des Vereins der Plakatkreunde e. V. Hrsg. von H. Sachs. 9. Jg. Hefte 1-6 in 4 Tln., zus. in 1 Bd. Berlin, Selbstverlag, 1918. 252 S., 2 Bll. Mit zahlr. teils farb. u. teils mont. Tafeln u. Abbildungen. 4°. OHLwd. mit illustr. VDeckel von Lucian Bernhard (etw. fleckig und berieben; Orig.-Broschuren der 4 Teile eingebunden). **600,-**

Dr. Hans Josef Sachs (Breslau 1881 - 1974 New York), Chemiker und Zahnarzt begann früh mit dem Sammeln von Plakaten und gebrauchsgographischen Werken. Zum Ende umfasste seine Sammlung ca. 12300 Plakate und ca. 18000 kleinere Arbeiten. Im Jahr 1910 gründete er mit anderen die Zeitschrift ‚Das Plakat‘.- Der vorliegende Jahrgang ist komplett und enthält die Hefte 1 (Januar/Februar), 2 (März), 3/4 (Mai-Juli) und 5/6 (September-November).- Hier einer der seltenen Kriegsjahrgänge, diese sind nur in kleiner Auflage erschienen.- 5 Blätter im Falz herausgeschnitten und lose beiliegend, 2 Tafeln sowie die Rückseite einer Originalbroschur mit anheftendem Textblatt ebenfalls gelöst.- **Siehe Abb.**



364

- 365 Pressendrucke.- Aucassin und Nicolette.** Wien, Holzhausen, 1919. 35 nn. Bll. Mit Holzschnitt-Initialen u. -Bordüren von Rudolf Junk. 4°. OLdr. mit goldgepr. Deckeltitel (Rücken beschabt, Rücken u. obere Außenecke etw. gedunkelt). **200,-** (= 4. Avalun-Druck).- Eines von 380 (GA 385) nummerierten Exemplaren, Druckvermerk vom Künstler signiert.- Hergestellt nach dem Plane von Arthur Rößler, in der Übertragung von Erwin Rieger.- Mit großformatigen, in Rot gedruckten Bordüren und Initialien.- Handeinband aus der Werkstatt Carl Scheibe in Wien.- Vereinzelt mit schmalem schwachen Feuchtrand.
- 366 Pressendrucke.- Die Heiligen Schriften des Alten und Neuen Bundes.** Deutsch von Martin Luther. 4 Bde. München und Leipzig, Müller, (1910). Gr.-8°. Dekorative schwarze OHLdr.-Bde. mit RVerg. u. je 2 goldgepr. RSch. **60,-**

Umfasst das Alte Testament in 2 Bänden, sowie die Apokryphen und das Neue Testament in je 1 Band.- Die ersten und letzten Blätter jeweils leicht stockfleckig.

- 367 Pressendrucke.- Bethge, H.** Das Buch der Nächte. Leipzig, Meissner & Buch, 1918. 1 w. Bl., 76 S., 1 w. Bl. Mit 1 lithogr. Titelvign., 12 lithogr. Tafeln von F. Ahlers-Hestermann und 26 blaue lithogr. Initialen. Folio. Blind- u. goldgepr. OLdr. (etw. berieben, Kanten beschabt). **200,-**
Eines von 250 Exemplaren.- Zweiter Druck der ‚Drucke der Wahlverwandten‘.
- 368 Pressendrucke.- Cooper, J.F.** Lederstrumpf-Erzählungen. Übersetzt und bearbeitet von K. Federn. Mit Original-Lithographien (!) von Max Slevogt. Berlin, Paul Cassirer, 1909. 3 Bll., 473 S., 2 Bll. **Mit 312 Lithographien, davon 52 blattgr.** Imperial-Folio. Roter Orig.-Maroquinband von ‚Carl Sonntag Jun. (Leipzig)‘ mit goldgepr. Rückenfileten, Deckelvign. und -bordüren (leicht fleckig, Ecken etw. bestoßen, Kanten berieben). **1800,-**
Rümann 14a; Rodenberg 452,1; Caspers 3.1.- **Eines von 60 nummerierten Exemplaren der Luxusausgabe, erster Druck der Pan-Presse.** Die Gesamtauflage betrug 310 Exemplare.- Der Titel, alle Überschriften und die typographischen Initialen wurden von Emil Rudolf Weiß gezeichnet. Seine Frakturtypen-Initialen wurden über die ca. 5 x 5 cm großen Initialzeichnungen Slevogts gedruckt.- Ohne die dazugehörige Japansuite.- Teilweise leicht stockfleckig im breiten weißen Außensteg.- **Siehe Farbtafel III.**
- 369 Pressendrucke.- Defoe, D.** Das Leben und die ganz ungemeynen Begebenheiten des weltberühmten Engelländers Robinson Crusoe ... Leipzig, Dehne, 1919. 93 S., 1 Bl. Mit 10 signierten lithogr. Tafeln von Walther Klemm. 4°. Marmor. OHPgt. mit goldgepr. RTitel (etw. berieben, Rücken etw. fleckig). **120,-**
Eines von 300 nummerierten Exemplaren.- Druck der Lithographien unter Aufsicht des Künstlers in der Hochschule für bildende Kunst in Weimar.- Unbeschnitten, vereinzelt minimal stockfleckig.
- 370 Pressendrucke.- Gide, A.** La Symphonie pastorale. Maastricht u. Brüssel, A.A.M. Stols The Halcyon Press, 1930. 109 S. 3 Bll. OBrosch. **60,-**
Eines von 185 Exemplaren.- Nicht in den Pressen-Bibliographien.- Gedruckt auf ‚Hollande Pannekoek‘.- Erstes Buch auf der Presse von A.A.M. Stols mit der von J. van Krimpen neu entworfenen ‚Romanée‘-Schrift, welche bei J. Enschedé en Zonen geschnitten wurde zum ausschließlichen Gebrauch bei Enschedé en Zonen und A.A.M. Stols. Die Großbuchstaben wurden besonders für diese Ausgabe von Stols entworfen.- Druck in Rot, Blau und Schwarz.- Unaufgeschnitten.
- 371 Pressendrucke.- Goethe, J.W.v.** Hermann und Dorothea. Detmold, Meyersche Hofbuchhandlung, (1925). 3 Bll., 76 S. Mit radiierter Titelvign. und 10 ganzseit. Orig.-Radierungen von W. Marcuse, alle signiert. Gr.-8°. Burgunderroter Lederband mit grüngerpr. Deckeltitel und -fileten (etw. lichtrandig). **100,-**
Eines von 250 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe A, Gesamtauflage 1000 Exemplare.- Unbeschnitten. Vereinzelt leicht stockfleckig.
- 372 Pressendrucke.- Hesiod.** Werke und Tage. Übersetzt von A.v. Schirnding. München, Hanser, 1966. 50 S., 2 Bll. Mit 32 Holzstich-Illustrationen von Imre Reiner. Folio. Illustr. OHldr. im OPp.-Schuber. **120,-**
Eines von 150 nummerierten und vom Künstler signierten Exemplaren. Zweiter Druck der Hanser-Presse.- Kleiner Exlibris-Stempel auf Spiegel.
- 373 Pressendrucke.- Hoffmann, E.T.A.** The Tales of Hoffmann. Translated out of the German by varoius hands. New York, The Limited Editions Club, 1943. XXVI S., 1 Bl., 336 S., 2 Bll. Mit

- 43 teils ganzseit. Lithogr. von Hugo Steiner-Prag. 4°. OLwd. mit RSch. und goldgepr. VDeckel-illustr. im OPP.-Schuber. **60,-**
 Nummeriertes Exemplar, von Hugo Steiner-Prag im Impressum signiert.
- 374 Pressendrucke.- Swift, J. Voyages de Gulliver dans des contrés lointaines. Teil 1 (von 2). Voyage á Lilliput.** Lausanne, Éditions André Gonin, 1944. 3 Bll., S. 13-172, 2 Bll. Mit 11 Radierungen sowie beiliegender Suite mit 11 Radierungen auf China von Marcel North. Kl.-4°. Lose Bogen in OU. und OHpgt.-Deckeln in OSchuber (Schuber etw. fleckig). **120,-**
 Eines von 43 Exemplaren der VA auf Vergé blanc (Gesamtauflage: 300 Exemplare). Impressum vom Herausgeber und Künstler signiert.- 6 Radierungen der Suite mit leichtem Braunfleck.
- 375 Rössing, K. Bilder zur Odyssee.** Frankfurt, Der Goldene Brunnen - Bauersche Gießerei, (1955). 1 Bl., 181 S. Mit 180 Holzstichen von Karl Rössing. Gr.-8°. OLwd. mit etw. Blindpräg. und RSch. **200,-**
 Blockbuch auf zweifarbigen Papier: die Bildfolge auf getöntem Hintergrund, darunter die entsprechenden Textauszüge Homers in der Übertragung von J.H. Voß.
- 376 Rössing.- 2 illustrierte Werke von Karl Rössing.** **150,-**
1. Mein Vorurteil gegen diese Zeit. Mit einem Nachwort von M. Sperber. Frankfurt, 1974. 207 S., 12 Bll. Mit **1 sign. u. nummerierten Orig.-Holzschnitt** u. 100 Holzschnitt-Tafeln. OLwd.- Eines von 200 nummerierten Exemplaren der signierten Vorzugsausgabe mit dem signierten Original-Holzschnitt ‚Der Pressephotograph bei der Hinrichtung‘. **2.** Begegnungen. Mit einer Einleitung von J. Rausch. Stuttgart, 1977. 77 S., 3 Bll. Mit 25 Holzstichtafeln. OHLwd. Blockbuchbindung.- Eines von 600 nummerierten Exemplaren, Druckvermerk von Karl Rössing signiert.- Mit eigenhändiger Widmung des Künstlers an Wolfgang Muß, datiert 29-X-77.
- 377 Sauer mann, E. (Hrsg.). Schleswig-Holsteinischer Kunstkalender 1915.** Potsdam, Stiftungsverlag, 1915. 8 Bll., 63 S., 1 Bl. Mit zahlr. Abbildungen, 1 Radierung von A. Eckener u. **1 Orig.-Holzschnitt ‚Der Sänger‘ von Emil Nolde.** 4°. Farb. illustr. OBrosch. (1 Kap. gering angeplatzt). **300,-**
 Schiefler/M. 97,I.
- 378 Schmidt, A. Zettels Traum.** Stuttgart, Stahlberg, 1970. 1330 S., 1 Bl. Folio. Grüner OLwd. mit gelbem Deckel- u. RSch. im transparenten Schutzumschlag. **250,-**
 Bock 1.1.20.- Eines von 2000 Exemplaren, Druckvermerk von Arno Schmidt signiert.- Erste Ausgabe der Faksimile-Wiedergabe des einseitig beschriebenen, 1334 Blätter umfassenden Manuskripts.
- 379 Stuck, Franz v. Gesamtwerk.** München, Hanfstaengel, (1909). XVI S., 153 S. mit Abb. Mit 1 Porträt-Frontisp. u. zahlr. Tafeln, teils farb., teils in Heliogravüre. 4°. Goldgepr. OPgt. mit Kopfgoldschn. im OPP.-Schuber. **100,-**
 Über Radierungen, Malerei, Plastik und Architektur im Werk des Münchener Künstlers.- Die Tafeln meist etwas stockfleckig, das Porträt stärker.
- 380 Witiko, Zeitschrift für Kunst und Dichtung.** Hrsg. v. J. Stauda und J. Mühlberger. Jg. 1 = 4 Hefte, Jg. 2 = 6 Hefte, Jg. 3 = 6 Hefte. Eger, Literarische Adalbert-Stifter-Gesellschaft, 1928-1931. 355 S., 320 S., 344 S. **Mit 2 Orig.-Lithographien, 1 Orig.-Radierung u. 3**

Orig.-Holzschnitten sowie zahlreichen Tafeln und Abbildungen. Orig.-Umschläge (leicht bestoßen, vereinzelt kleine Randlektionen, 2 Umschläge etwas fingerfleckig; die ersten 3 Hefte mit der Orig.-Bauchbinde). **250,-**

Dietzel/Hügel IV, 3249; nicht bei Schlawe, Kirchner und Söhn.- Vollständige Folge der wohl nach einem historischen Roman von Adalbert Stifter (1867) benannten Zeitschrift, die sich besonders dem sudetendeutschen Schrifttum verpflichtet fühlte.- U.a. mit der Original-lithographie von Alfred Kubin („Bärentöter“), einem Novellenfragment aus Franz Kafkas Nachlass („Der Bau“) mit einer Nachbemerkung von Max Brod, Gedichten Franz Werfels sowie zahlreichen künstlerischen Abbildungen.- Jahrgang 2, Heft 1: Titelei lose.- Das (später herausgegebene) Register zum 1. Jahrgang liegt in Fotokopie bei.

Autographen-Sammlung Max Brod

381 Brod, Max (Prag 1884 - 1968 Tel Aviv). 1 eigenhändiger Brief und 1 Postkarte an Hugo Salus (Gynäkologe und Schriftsteller, 1866-1929). Jeweils mit Unterschrift. Prag, 8/10 (19)04 und Paris, 9.11.(19)09. 2 Seiten auf 1 Doppelblatt und 1 gelaufene Ansichtskarte. **250,-**

Früher Brief von Max Brod: ‚Verehrter Meister, Sub Kreuzband sende ich zügig mit diesem Briefe den ‚Baldassere Uggiero‘ und bitte Sie um Ihre Meinung, ob man diese Novelle statt der ‚Giulietta‘ oder eventuell neben dieser als neunte Geschichte in mein Buch aufnehmen sollte. Im ersten Falle ginge allerdings ein wichtiges Teil des Connexes zwischen den Arbeiten ganz verloren; die stets wiederkehrenden Personenbeziehungen, denen ich einen großen Effekt zuschreibe, wären wirkungsvoller. Andererseits macht mir aber gerade die ‚Giulietta‘ große Sorge. Ich habe mich gleich heute an die Arbeit gemacht und finde, daß sie untrennbar fest im studentischen Milieu steht. ... Im letzten Stück gedenke ich auf folgende Art um den Vorwurf des Plagiats herumzukommen. ... Ich geben Ihnen nun auch das Versprechen, das ich alle Prager Milieukleinlichkeiten und Vulgärausdrücke, sowie alle unnötigen Längen herausstreichen werde und alle Figuren möglichst um 10 Jahre älter mache. - Postkarte (mit Ansicht der Kirche Notre-Dame): ‚Wie klein man hier ist - und groß zugleich‘.

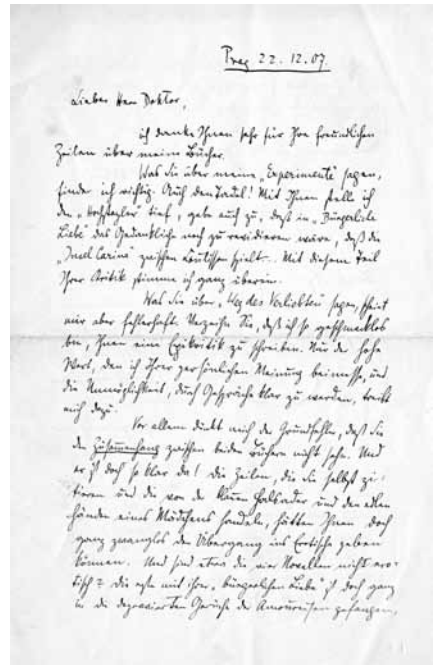
382 - 3 eigenhändige Postkarten an Max Fleischer (1880-1941) und Viktor Fleischer (1882-1951) in Wien bzw. Komotau. Jeweils mit Unterschrift. Prag, 18.11.(19)07 und 21.12.(19)07 und Wien, 2.X.(19)08. Jeweils 1 Seite, verso adressiert und mit Poststempel. **250,-**

18.11.07: Treuloser und nicht schreibender Barbar, ich zeige Ihnen an, daß Sie demnächst mein neues Versbuch ‚der Weg des Verliebten‘ erhalten, über das schon jetzt alle Welt schimpft. Schimpfen Sie mit? **21.12.07:** ... leider hatte ich gerade in diesen Tagen so schrecklich viel zu tun (auch in N.N. Gericht), daß ich Ihren Einladungen nicht nachkommen konnte. **2.X.08:** ... ich bin auf der Durchreise hier und sitze heute abend 9 Uhr im Café Museum. Ich wäre froh, wenn Sie da wären.- Ich höre, daß Ihr Bruder und Zweig nicht hier sind. Sonst hätte ich sie gern auch eingeladen...- Stefan Zweig war den Brüdern Fleischer seit seiner frühesten Studienzeit in Wien freundschaftlich verbunden.

383 - Eigenhändiger Brief an ‚Lieber Herr Doktor‘ (wohl Emil Faktor, Theaterkritiker, Redakteur und Schriftsteller; 1876 - 1942). Mit Unterschrift. Prag, 22.12.(19)07. 4 Seiten auf Doppelblatt. **400,-**

... ich danke Ihnen sehr für ihre freundlichen Zeilen über meine Bücher. Was Sie über meine ‚Experimente‘ sagen, finde ich richtig! Was Sie über ‚Weg des Verliebten‘ sagen, scheint mir aber fehlerhaft. Vor allem dünkt mich der Grundfehler, daß Sie den Zusammenhang

zwischen beiden Büchern nicht sehn. Und sind etwa die vier Novellen nicht erotisch? ... in der ‚Insel Carina‘ ist ein Coitus Höhepunkt; und die blonde Frau Professor mit den Augen wie Käferflügel (lauter Gleichnisse, die ebenso gut in meiner Lyrik hätten stehn können) im ‚Hochstapler‘. Sie mögen die Expansionskraft meiner erotischen Gefühle und Befriedigungen anzweifeln... Zum Beispiel erhalte ich soeben einen Brief von Heinrich Mann, der mir schreibt: ‚Ihre Gedichte habe ich beendet und will Ihnen meine Bewunderung sagen für Ihre Fähigkeit, ungewöhnlich lebhaft Genüsse ungewöhnlich präzise festzuhalten... Auch ist Ihr Buch wirklich etwas Ganzes; und daß Sie so gut im Ton bleiben konnten, ist schon eine Bürgschaft für Originalität und Persönlichkeit.‘ ...; ich werde meine Methode später, wenn meine erotischen Gefühle durch die Jahre getötet sind, auf die Beschreibung der ganzen Welt anwenden... Niemand, keine Macht der Welt kann mich von meinem Wege abbringen...! - **Siehe Abb.**



383

384 -. Konvolut von 9 eigenhändigen Postkarten und 1 eigenhändigen Brief (mit Umschlag) an Willy Haas (Publizist; 1891-1973). Jeweils mit Unterschrift. Prag, 14/12 1911 - 2/1 (19)13. Meist 1-2 Seiten.

400,-

Kurze Nachrichten von Max Brod an den Herausgeber der ‚Herder-Blätter‘ Willy Haas bezüglich Terminabsprachen, organisatorischen Themen und knappen literarischen Beurteilungen. U.a. fällt Brod ein, Haas möge ‚vielleicht gern auch über die Bücher von Kraus (d.i. Karl Kraus (1874-1936)) schreiben‘ und daß Haas glaube, Brod wäre das nicht Recht. Natürlich sei er nicht so und fordere Haas auf, ‚Kraus so viel zu loben, als (er) wolle‘. Desweiteren würdigt Brod Haas’ ‚Glosse über Ernst‘, die er ‚im Stil ganz exzellent (finde)‘. (Die letzte ‚Fackel‘ dagegen wieder recht glatt)‘. Auch möchte Brod ‚mit vielem Vergnügen in jeder Art zum Gelingen einer Lelio-Aufführung beitragen‘. Zu Beginn des neuen Jahres 1913 verabredet sich Brod mit Haas im ‚Arco‘, dem Café der literarischen Szene wie dem ‚Prager Kreis‘, und bittet ihn auch Herrn Pick zu verständigen, den zweiten Herausgeber der Herder-Blätter. - Dem Brief liegt der gelaufene Umschlag bei, dieser durch das Öffnen mit einigen Randeinrissen.

385 -. Eigenhändige Postkarte an Franz Servaes (Journalist u. Schriftsteller; 1862-1947). Mit Unterschrift. Prag, 13.8.1912. 2 Seiten. Gelaufen.

200,-

‚Ihre Offenheit muß ich natürlich anerkennen‘ schreibt Max Brod an den Journalisten der Neuen Freien Presse in Wien, ‚ebenso natürlich‘ lehne er dessen Gründe aber ab. Er habe ‚auch allerlei unsympathische Dinge z.B. ‚unechte Eleganz, Topfguckermanieren‘ Brods Arnold Beer angedichtet, so daß er annehmen müsse, Servaes stehe dem Thema nicht objektiv, ‚sondern mißwollend‘ gegenüber. Trotzdem hoffe er, eines seiner nächsten Bücher, werde ihm wieder besser gefallen. - 1 Seite mit wenigen kleinen Feuchtfleckchen, dadurch Tinte etwas verlaufen.

- 386** -. Eigenhändiger Brief an ‚Herr Doktor‘ (wohl Emil Faktor; Theaterkritiker, Redakteur und Schriftsteller, 1876-1942). Mit Unterschrift. Prag, 8/11 1912. 2 Seiten auf 1 Doppelblatt. **200,-**
Brod erklärt, er sei überrst über die Annahmen des Adressaten, Brod sei ‚gegen die Kritik und speziell‘ gegen den Herrn Doktor verstimmt. Er ‚wüßte keinen Anlaß zu einer solchen Verstimmung‘. Er würde sich freuen, wenn ‚die akzeptierte Novelle von der ‚Hochzeitsreise‘ bald im Feuilleton‘ gebracht würde.- Die erwähnte Novelle ‚Hochzeitsreise‘ konnte weder vom kundigen Einlieferer noch von uns nachgewiesen werden.
- 387** -. Eigenhändiger Brief an Franz Servaes (Journalist u. Schriftsteller; 1862-1947). Mit Unterschrift. Prag, 25.10. 1913. 3 Seiten auf 1 Doppelblatt. **250,-**
‚Der Autor ist beachtenswert und interessant‘ - das äußert Max Brod über Egon Erwin Kisch (1885-1948) in seinem Brief an Franz Servaes, der ihn gebeten hatte, eine Rezension über Kischs Werk ‚Prager Kinder‘ für die Wiener ‚Neue Freie Presse‘ zu schreiben. Brod schlägt vor, diese Besprechung zu einem ‚kleinen Feuilleton unter dem Titel ‚Großstadt-kinder‘ auszuweiten und das Buch ‚Capriccio‘ von Alexander Castel einzubinden, da beide Veröffentlichungen ‚in der Weltauffassung manche Ähnlichkeit‘ zeigen. Beugnehmend auf sein Privatleben schreibt Brod, daß ‚an (seinem) Leben... sich durch die Ehe nichts geändert‘ hat. Er arbeite jetzt ‚an einem historischen Roman aus der Zeit Rudolf II und Tycho Brahes, Keplers in (seinem) Prag‘. Es solle etwas ganz Großes werden.
- 388** -. 2 eigenhändige Briefe an Dr. Guthertz. Jeweils mit Unterschrift. München bzw. Prag, 26/4 (1920) und 8/6 1920. 1 bzw. 3 Seiten. **200,-**
26/4 (1920): Ich gab dem Verlag Kurt Wolff Auftrag, Ihnen ein Exemplar meines Dramas ‚Eine Königin Esther‘ zu senden. Über ‚Fälscher‘ erhoffe ich baldige Nachricht. **8/6 1920:** Seit der Unterredung mit Ihnen habe ich nach Königsberg nicht geschrieben und so die Fragen der Uraufführung gewissermaßen offen gelassen. Ich glaube noch immer, bei Direktor Rosenheim durchsetzen zu können, daß er die Uraufführung Ihnen überläßt,- nur müßte ich nun bald im Besitz Ihrer Entscheidung sein... Auch Ihr persönlicher Eindruck beim zweiten Durchlesen von ‚Esther‘ und ‚Fälscher‘ würde mich sehr interessieren.
- 389** -. Konvolut von 17 eigenhändigen und 5 maschinenschriftlichen Briefen sowie 4 eigenhändigen Postkarten an verschiedene Empfänger. Jeweils mit Unterschrift. Meist Prag bzw. Tel Aviv, 1920-1968. Meist 1-2 Seiten, teilweise mit adressierten und gelaufenen Briefumschlägen. **400,-**
In grober zeitlicher Reihenfolge mit den eigenhändigen Briefen an: Raschert (Anfrage zu seinen Büchern); Brusch (Hinweis); Fräulein D. Scheuer (zu einem Artike); Anni Joachim-Daniel (Dank); Hans Zesewitz (Dank); Karl Bachler (Dank und Verabredung); Karl Wache (Dank); Bruder J.K. Fried (Dank und Verabredung); Dr. Goverts (Dank und Wunsch der Zusammenarbeit); Uri Naor (Glückwunsch zur Ernennung als Botschafter in Chile); Freund Nack (via Willy Brod (Dank und Terminabsprache: ‚Hier war Brieftträgerstreit und dann kam eine Überschwemmung in Briefen (täglich an die 40 Stück). Dieses und die Feiern, eine beim Staatspräsidenten in Jerusalem, haben mich sehr angestrengt!); Frank T. Wolfenstein (‚Leider besitze ich keine Briefe von Ihrem Vater auch keine Erinnerungsstücke. ... Tel Aviv würden Sie nicht wiedererkennen. Ich lebe nun mehr als 25 Jahre hier und es gefällt mir immer besser!‘); Frau Ruth (‚Falls Witriol wirklich solch ein schlechter Übersetzer ist...); Julius Margolin (Dank); Dr. Ehrlich (Terminabsprache); Frau Gutter (Absage der Aktion betreffend unseres Hausherrn), Dr. Gold (Zusendung eines Artikels). Die maschinenschriftlichen (meist geschäftlichen) Briefe mit gewünschten Informationen, Terminabsprachen für Vorlesungen u.a, die Postkarten mit Buchbestellungen und Dankesworten für Glückwünsche etc.

- 390** -. 4 (3 eigenhändige und 1 maschinenschriftlicher) Briefe an (Georg Heinrich) Meyer (Verlagsleiter vom Kurt Wolff Verlag; 1872-1931). Jeweils mit Unterschrift. 12/6 1921 bis 2. Oktober 1930. Je 2-4 Seiten. **250,-**
12/6 1921: Brod erwähnt, daß sein Roman ‚Frani - Aufzeichnungen aus einem Liebesreich‘ 20 Kapitel zähle und fügt eine Empfehlung für die Übersetzerin hinzu: ‚Von Zola sagte natürlich dieser Dame nichts, da Herr Wolff diese vertraulich behandelt hat‘. **20.6.(1924):** Ich bitte auch, ehe Sie den gelben Umschlag für ‚Leben mit einer Göttin‘ drucken lassen, mich den Entwurf sehen zu lassen. An Herrn Wolff schrieb ich vor einigen Tagen. ‚Klarissa‘ wird täglich da - und dort gespielt (eben in Plauen, Pilsen, Prag ...) - und müßte mir eine ausreichende Lebenshaltung gewähren, ... , die Tantiemen sofort zu überweisen. **Anfang Oktober 1926:** Nun sagen Sie mir, schreiben Sie mir, bitte, ob man sich nicht vor Wut tottötern muß. Da schickt mir heute die Konstantin beiliegenden Brief des 3-Masken-Verlages. Habe ich Ihnen nicht in Leipzig vorausgesagt, daß Poritzky diese herrliche Sache zerschlagen wird? Ich bin fest entschlossen, mit allen meinen Dramen vom 3-Masken-Verlag wegzugehen... **2. Oktober 1930:** ... hab mit Kiepenheuer verhandelt. Es war eigentlich schon alles fix und fertig, aber Kiepenheuer hat infolge der geänderten politischen Lage in Deutschland solche Angst... Es wäre sehr gut, wenn Sie bis dahin es erreicht haben könnten, dass Kurt Wolff und Kiepenheuer bezüglich Kafka einig werden.
- 391** -. Konvolut von Briefen zum Theater: 18 eigenhändige und 3 maschinenschriftliche Briefe sowie 2 eigenhändige Postkarten. Jeweils mit Unterschrift. Meist Prag 1923 - Tel Aviv, 1963. Meist 1-2 Seiten. Mit wenigen adressierten, teils gelaufenen Briefumschlägen. **600,-**
1923: ‚... Herr Direktor ... Sie sagten mir ganz fest zu, meine ‚Klarisa‘ noch einmal im großen Haus für die Abonnenten zu bringen‘. **1923:** 2 Postkarten an Erich Marcus: ‚... Doch nichts über Berliner Theater... Vielleicht aber etwas über Kultur oder Kultur-Verfall... **1923:** An eine Schauspielerin: ‚ich sprach seeben mit Dr. Hilar. Er hat recht gute Stimmung für mein Stück mit Ihnen in der Hauptrolle. **1924:** An Dr. Altmann: ‚... wie die Situation mit meinem neuen Stück ‚Prozeß Bunterbart‘ ist - die bester Darstellerin (für mein Gefühl) wäre die Dorph‘. **1926:** ‚... daß Ihre Ophelia für mich eine besondere Freude an diesem nicht durchaus erfreulichen Abend war. **1929:** ‚Lieber Herr Professor, ... Ihr Brief hat mich auf die Idee gebracht, das Stück statt in sechs Szenen folgendermassen einzuteilen: 5 Akte und ein Epilog, also ähnlich wie die ‚Heilige Johanna‘ von Shaw. **1942:** ‚Sehr werter Herr Rabinowicz, Zu meinem Bedauern kann ich Ihnen nichts Günstiges über Ihr Stück mitteilen‘. **1943:** ‚Sehr geehrter Herr Weglein, ... Ihr Stück hat mir sehr gefallen. Es hat Herz und hat Technik - zwei Dinge, die man selten bei unseren Dramatikern vereinigt findet‘. **1963:** An Eric Spiess: ‚Ich hoffe, ... Vertrag über ‚Lord Byron‘ erhalten haben. ... Das andere Stück ist noch unaufgeführt‘.
- 392** -. 3 eigenhändige Briefe an Ferdinand Gregori (Schauspieler u. Schriftsteller; 1870-1928). Jeweils mit Unterschrift. Prag, 20/I, 8/4 und 23/4 (1925). 2-3 Seiten, meist auf 1 Doppelblatt. **250,-**
 Seit 1913 war Max Brod mit Elsa Taussig verheiratet. Doch ab 1921 führte er eine Zeitlang ein Doppelleben: er verliebte sich in das Zimmermädchen Emmy Salveter, welche von einem Leben als Schauspielerin träumte. Er finanzierte ihr eine Ausbildung bei Ferdinand Gregori, dem er hier u.a. dafür dankt und nochmals Salveter als ‚echten deutschen Typus‘ bewirbt. Auch bittet Brod um Fürsprache bei einigen Theaterdirektoren. Desweiteren bemerkt er ‚daß Frl. Salveter aus familienrücksichten zunächst unter dem Namen Anny Markgraf aufzutreten gedenkt‘.

- 393** -. Eigenhändige Postkarte an Reinhold Stahl in Berlin. Mit Unterschrift. Prag, 2/11 (1925). **200,-**
Brod sandte mit dieser Postkarte zusammen ,1. Franz Kafka ,Der Prozeß Manuskript des 1. Kapitels 50 Seiten und 2. Manuskript der 1. Fassung von ,Reubeni', 2 Hefte' an R. Stahl mit der eindringlichen Bitte, den Empfang sofort zu bestätigen, denn er vertraue Kafkas Manuskript ,nur sehr ungern und mit Herzklopfen der Post an'. Scheinbar waren die Schriften für die Ausstellung ,Das deutsche Buch' im selben Jahr gedacht.
- 394** -. 3 eigenhändige Briefe an Walter Zadek (Fotograf, Redakteur; 1900-1992). Jeweils mit Unterschrift. 1 Brief undatiert - wohl Ende 1926, die anderen datiert, 12.10' (1927) und, 22/2 48'. Zwischen 1 bis 2 Seiten je auf 1 Doppelblatt. **250,-**
Walter Zadek, seit 1919 Buchhändler und Antiquar, war seit 1925 Ressortchef beim Berliner Tageblatt, an das Max Brod 1926 einen ,musikalischen Beitrag' gesendet hatte. Er erkundigt sich, wie Zadek ,zu disponieren' gedenke, da Brod gern die Publikation eines Liederheftes in Wien mit dem Artikel ,irgendwie in Zusammenhang und Übereinstimmung bringen' möchte. Im Herbst des darauffolgenden Jahres zeigt sich Brod enttäuscht darüber, daß Zadek eine Rezension über ,Reubeni' nicht selbst schreiben werde, sondern ,Herr Sochaczewer' (d.i. wohl Hans Sochaczewer, später José Orabuena; 1892-1978), der aber ,einer derjenigen (sei), die am verständnisvollsten über (Brod) schreiben'. Desweiteren stimmt er der Einladung Zadeks zu, ,einmal in dem 14-Tags-Zyklus über Kulturpolitik zu schreiben'. 21 Jahre später schreibt Brod an Herrn Zadek, er habe ,dieses Stück in deutscher Sprache vor einigen Monaten vom Reiss-Verlag in Basel erhalten'. Die Habimah, das Nationaltheater in Tel Aviv, für das Brod als Dramaturg tätig war, habe ,sich nicht zu einer Aufführung entschließen können', daher sende er ihm die Korrektur zurück. Zadek war 1933 nach Palästina emigriert und als Großhändler deutscher Exilverlage tätig.- Brief von 1948 gelocht (minimaler Buchstabenverlust).
- 395** -. Eigenhändiges Manuskript der Übersetzung des Librettos ,Flammen' von **Erwin Schulhoff (1894-1942)**. Auf dem Umschlag mit eigenhändiger Unterschrift und bezeichnet ,Juan'. Um 1930. 52 beschriebene Seiten auf 29 Blättern. 21 x 16 cm. **2500,-**
Max Brod übersetzte während seiner Zeit als Musik- und Literaturkritiker des ,Prager Tageblattes' viele Libretti zu Opern in tschechischer Sprache, viele für den Komponisten Leos Janacek, aber auch wie hier für Erwin Schulhoff. Die für 1933 in Berlin geplante Erstaufführung der Tragikomödie ,Flammen' wurde aufgrund der jüdischen Abstammung des Komponisten verhindert. Das Manuskript teilt sich in das eigentliche Libretto (,Prolog', ,Lied des Feuers', ,Mitternachtsmesse', ,Chimäre', ,Gallerie', ,Am Scheideweg', ,Gespräch mit dem Meere', ,Karnevalsnacht', ,Gährung', ,Epilog') sowie in szenische Bemerkungen und Ergänzungen. Am Schluss 1 Blatt Typoskript aus einem Duett aus der tschechischen Vorlage (,Dodatek k obrazu ,Boure'), darunter die Übersetzung Brods. Zahlreiche Streichungen, Ergänzungen und Verbesserungen in verschiedenen Tinten zeugen von mehrfacher Überarbeitung.- Umschlagblatt mit kleinen Randläsionen und Einrissen am Falz.- Beiliegend: Eigenhändiger Brief an Schulhoff auf Briefpapier des Prager Tageblatts. 23 x 14,5 cm.- Gratulation und Bitte um einen Anruf bei der Zeitung sowie eine Terminabsprache für den Besuch Brods bei Schulhoff.- **Siehe Farbtafel IV.**
- 396** -. 3 maschinenschriftliche Briefe an Frau Martha Maria Gehrke in Berlin (Journalistin und Lektorin, 1904-1986). Jeweils mit Unterschrift. 18. November 1931 - 8. März 1932. Jeweils 1-2 Seiten. 2 gelaufene und adressierte Briefumschläge liegen bei. **200,-**
Briefe an die damalige Mitarbeiterin der ,Weltbühne' und Kennerin und Kritikerin der Werke von Max Brod. **18. November 1931:** Sie sagen, dass mein Held Stefan [Rott] am Schluss des Buches sich und die von ihm erreichte Geistesstufe durch den Krieg widerlegt fühlt. Das war nicht meine Absicht. Der Krieg hat die Menschheit nur insofern um einige Jahr-

zehnte zurückgeworfen, als Aktualisierung dieses einzig möglichen Weges heute auf grössere Schwierigkeiten stösst als vor dem Krieg. ... Aber für die Ewigkeit bedeutet das nichts nur für einige Jahrzehnte. **23. Dezember 1931:** Auch ich kenne überdies in Wagners Opern neben den ‚schönen‘ auch viele ‚hässliche‘ Stellen. ... Es kommt zwar viel Musik in meinen Romanen vor, besonders Berlioz, Offenbach, Schumann, Smetana Aber Wagners habe ich wohl erst im ‚Stefan Rott‘ gedacht. **8. März 1932:** Ich bin der festen Überzeugung, dass die Zweigleisigkeit möglich ist. Ich will dies jetzt in meinem zweiten Teil des Romans darstellen. Der Ausbruch des Krieges ist keine Aufhebung meines Glaubens, sondern nur eine zeitliche Vertagung, eine Unterbrechung, ein Aufschub. Ich bin fest überzeugt, dass die Menschheit gar nicht anders gerettet werden kann als durch diese Wendung zur Zweigleisigkeit...

- 397** -. 4 (3 eigenhändige und 1 maschinenschriftlicher) Briefe an Ewald Schindler (Regisseur) in Dubrownik, Leipzig und Ostrau. Jeweils mit Unterschrift. Meist Prag, 3. Juni 1932 - 28.11. (1932). Jeweils 1-2 Seiten.- Mit 2 adressierten und gelaufenen Briefumschlägen. **250,-**
 Max Brod versucht erfolgreich, seine Geliebte Emmy Salveter alias Änne Markgraf vom Theaterregisseur Ewald Schindler in einem Theaterstück besetzen zu lassen. **9.7.1932:** Die Entrevue in Marienbad ist glänzend verlaufen, daß Direktor Zeisler an Fr. M. (d.i. Emmy Salveter) Vertrag geschickt hat... Ich habe Ihnen also herzlich und nachhaltigst für Ihre liebe Intervention zu danken. **20. August (1932):** Soeben war auch Fr. Markgraf in Prag, die Ihnen durch mich herzlichst für Ihre Intervention danken läßt. Sie freut sich schon Kolossal auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und studiert bereits mit Feuereifer.- Handschriftlicher Gegenbrief von Ewald Schindler liegt bei.- **28.11.(1932):** Zweck dieses Briefleins ist es heute, Ihnen zu sagen, daß zwischen Aenne Markgraf und mir eine vollständige Versöhnung eingetreten ist.
- 398** -. 10 (9 eigenhändige und 1 maschinenschriftlicher) Briefe an Dr. Paul Eger (Schriftsteller, Regisseur und Intendant; 1881 - 1947) in Prag. Jeweils mit Unterschrift. Meist Prag, 9.2.(1934) bis 26/12 (1935). Meist 1-2 Seiten. **400,-**
9.2.(1934): Sie wollten Bericht haben. Also: Operation heute im Sanat. Schneider gut abgelaufen - Schmerzen groß - Aussichten gut. **18. X. (1934):** Beiliegendes soll Sie an Ihre in Karlsbad ausgesprochene, ehre Absicht erinnern, eine Theatervorstellung zu Gunsten des so notleidenden Erzgebirges zu geben!.- Beiliegen zwei (von Max Brod und Hugo Hecht) unterschriebene Typoskripte vom Aufruf ‚10.000 Brote fürs Erzgebirge‘ zur Notlage in dem damligen Hungergebiet. **13. Dezember 1934:** ... es müsste dafür gesorgt werden, dass alle diese Komtéés mit dem Ertrag der Wohltätigkeitsvorstellung beteiligt werden. **21.3.(1935):** Ich sah Fl. Havranek ... in dem Stück von Hofmeister. Also etwas ganz Besonderes, Einmaliges! ... Dem Empfehlungsbrief [Max] Reinhardts brauche ich ja kaum etwas hinzuzusetzen.- Mit handschriftlicher Ergänzung mit Unterschrift (wohl von Max Reinhardt): ‚Lieber Herr Doktor, schmeißen Sie das Mädchen nicht gleich raus, sie ist wirklich einzigartig.- In weiteren Briefen bittet Max Brod um die Rollen-Besetzung seiner Geliebten Änne Markgraf u.a.- Eger war von 1932-1938 Direktor des Neuen Deutschen Theaters in Prag und setzte sich für die Emigranten aus dem Deutschen Reich ein.
- 399** -. Maschinenschriftlicher Brief an die Organisatoren eines Musikfestes. Mit Unterschrift. (Prag), XI.6.(19)37. 1 Seite. **200,-**
 An namentlich nicht genannte ‚Sehr geehrter Herren‘: ‚Wie ich höre, planen Sie für 1938 ein Musikfest mit Aufführung zeitgenössischer jüdischer Komponisten. Ich gestatte mir, Sie auf ein wirklich repräsentatives großartiges Werk aufmerksam zu machen, über welches Sie der beiliegende Zeitungsausschnitt orientiert. Ich bin überzeugt, dass die Aufführung der ‚HAGADA‘ von Paul Dessau ein historisches Ereignis in der Geschichte der jüdischen Musik wäre ...- Paul Dessau hatte 1936 das Oratorium ‚Haggadah‘ nach einem Text von Max Brod komponiert.- Ohne den erwähnten Zeitungsausschnitt.

- 400** -. 2 eigenhändige Briefe und 2 eigenhändige Postkarten an Gershon Swet (israelischer Journalist u. Musikkritiker; 1893-1968). Jeweils mit Unterschrift. Prag, 14.I. (1938), 25/I 1938, 7.II.1398 (recte 1938) und 1 Brief nicht datiert, wohl Dezember 1938. Jeweils 1-2 Seiten. **250,-**
„Die jüdische Musik ist eine meiner innigsten Herzensaufgaben seit jeher“ schreibt Max Brod im Januar 1938 an den Journalisten Gershon Hermann Swet, der u.a. Redakteur der in Tel Aviv erscheinenden Tageszeitung ‚Haaretz‘ und Schriftleiter der ‚Musica Hebraica‘ war. Der hatte bei Brod um einen Beitrag zu Paul Dessaus Oratorium ‚Haggadah‘ angefragt. Max Brod schrieb einige Jahre zuvor für den Komponisten Paul Dessau das Libretto zu dessen Vertonung der Pessach-Hagadah, der Geschichte der Befreiung des israelischen Volkes aus der ägyptischen Sklaverei.- 1 Brief und beide Postkarten mit Brods Adress-Stempel des Prager Tageblattes, 1 Brief auf Briefpapier des Prager Tageblattes. Jeweils mit kleinen Resten von Tesafilm im weißen Außensteg.
- 401** -. Eigenhändiger Brief an Isak Grünberg (Journalist und Übersetzer; 1897-1953) in Paris. Mit Unterschrift. Prag, 18. II. (1938). 2 Seiten auf 1 Blatt. **200,-**
„... teile ich Ihnen mit, dass der Verlag Grasset sehr viel Kafka-Arbeiten hat, die französisch noch nicht erschienen sind (nämlich Tagebücher und Briefe - Band VI laut Beilage) - ebenso Gallimard, der die andern Werke von Kafka und meine Kafka-Biographie französisch edieren wird [erscheint erst 1945]. In meiner Biographie finden Sie sehr viele Briefe, Essais etc. von Kafka.- Ich bitte also, die Redaktion von ‚Verve‘ möge sich an Grasset und Gallimard wegen Vorabdruck wenden, - ich selbst als Verwalter des Nachlasses gebe gern meine Einwilligung zur Vor-Veröffentlichung in der Zeitschrift, wenn die Verlage zustimmen ...“.
- 402** -. Eigenhändiger Brief an ‚Redakteur Kleiber‘. Mit Unterschrift. Prag, 28.2.1939. 1 Seite auf 1 Doppelblatt. **100,-**
Brod empfiehlt ‚Herrn E. Hahnewald (d.i. Edgar Hahnewald, Schriftsteller u. Illustrator; 1884 - 1961), der bis 1933 Redakteur in Deutschland...war, aufs Eindringlichste als... intimen Kenner Kafkas‘.- Der Adressat ist wohl Otto Kleiber, (1883-1969) Journalist und Redakteur in der Schweiz u.a. für die Basler National-Zeitung.
- 403** -. Eigenhändiger Brief an Felix Weltsch (Journalist u. Schriftsteller; 1884-1964). Mit Unterschrift. Tel Aviv, 18.-8.-1941. 2 Seiten auf 1 Blatt. **250,-**
Nachdem Max Brod sich kurz über die derzeitige politische Kriegslage äußert, nicht glaubt, ‚daß Herbst und Winter alle Operationen stoppen werden‘ und ‚zu Verzweiflung und Trauer... viel Anlaß‘ sei, erzählt er seinem guten Freund, daß er ‚trotz aller inneren Bemühungen... allmählich dem vereinten Ansturm von Krieg und privatem Dalles‘ erliege und er nicht die Ruhe zum Arbeiten finde. Weltsch‘ Brief habe ihn ‚wieder mal in die schöne Welt der Wissenschaft zurückversetzt‘, er wisse aber von Einsteins Gravitationstheorie leider gar nichts, er ‚habe auch schon die Relativitätstheorie nie ganz verstanden‘. Desweiteren bittet er Weltsch zukünftig nichts Verbotenes und an ein Postfach in Tel Aviv zu schreiben.- Kleine Schabstelle auf erster Seite (minimaler Buchstabenverlust).
- 404** -. 49 eigenhändige Briefe und 1 eigenhändige Postkarte an Felix Weltsch (Journalist u. Schriftsteller; 1884 - 1964). Jeweils mit Unterschrift. Meist Tel Aviv, 5.I.(19)43 bis 24.11. (1944). Meist jeweils 2-4 Seiten auf Doppelblatt. **5000,-**
Aufschlußreiche Korrespondenz zwischen den Schriftstellern und Freunden Max Brod und Felix Weltsch. Vorwiegend beinhaltet der Briefwechsel den Austausch über die zu jener Zeit entstehenden Schriften und Publikationen mit deren Kritik und Analyse. Brod beschäftigt sich weitestgehend mit höherer Mathematik und Philosophie, der Kausalität, schreibt an dem Buch ‚Diesseits und Jenseits‘. Phasen, in denen Brod mit seinem Werk nicht vorankommt und der ‚sich endlos fortschleppende Krieg schuld an der lähmenden

Traurigkeit' sei, wechseln mit produktiven Zeiträumen ab, in denen er u.a. sich ‚einer geradezu wahnsinnigen Lesewut' ergibt, der er ‚meist bis 12 Uhr nachts im Badezimmer fröhne', wo er ‚auf einem Küchensessel neben der Badewanne, bis vor kurzem nackt' sitze. Desweiteren wird auch das Privatleben thematisiert. Die Ehe von Weltsch und Irma Herz war in der Zeit nicht die Glücklichste. Brod bedauert: ‚Schlimm, daß es bei dir zuhause nich besser wird' und gibt ‚als interessantes Beispiel' Mörikes Scheidung mit 62 Jahren. Auch rät er ihm ohne Ehefrau zu reisen. Ferner wird der Krieg, dessen Auswirkungen u.a auf die zurückgebliebene Verwandtschaft mehrfach besprochen.- 1 Brief (8.2.1944) mit 4 eigenhändigen Zeilen Ester Hoffes, 1 Brief (11.8.1944) mit 8 Zeilen in Stenographie (Notiz von Weltsch?).- **Siehe Farbtafel IV.**

- 405** -. 2 eigenhändige Briefe an Felix Weltsch (Journalist u. Schriftsteller; 1884 - 1964). Jeweils mit Unterschrift. Tel Aviv, 22.11. (1944), mit eigenhändigem Gedicht: ‚Inmitten tausend Zeichen des Vergangenen streifend/ Begreif ich endlich die Gebrechlichkeit der Welt./ Zwar wußt ich stets, daß nichts mir bleiben kann/ Doch niemals, daß der Abschied gar so bitter fällt... Europa riecht und Prag sieht aus den Schwaden/ Blicklos, die kühl den Straßenraum mit Nebel laden,,' sowie Tel Aviv, 30/12 (19)44. Jeweils 4 Seiten auf Doppelblatt. **400,-**

Im November des Jahres 1944 beginnt Brod, in trübseliger Stimmung, den Brief an Weltsch mit oben zitiertem Gedicht. Zu seinem Befinden trägt auch ein Konflikt mit Ester Hoffe (spätere Lebensgefährtin) bei, über den beide ‚bis zur Beendigung (seines) Buches' nicht reden wollen. Brod scheine es ‚einfach unmöglich und unmoralisch, daß sie Mann und Kinder verläßt'. Er sehe jetzt, daß er ‚einen großen Fehler in der Sache gemacht habe'. Der Konflikt hätte sich, wenn er ‚klug gelogen hätte, erst später ergeben'. Im zweiten Brief vom Ende desselben Jahres bittet Brod den Freund aufgrund ebendieser Auseinandersetzung mit Ester um eine ‚doppelte Buchführung'. Felix solle ‚in zwei Hälften' schreiben, die eine nur für Brod bestimmt, ‚die andere so, daß auch E.H. sie lesen kann'. Er fragt sich: ‚Was bin ich also für ein Monstrum, daß ich mich nicht zur Wahrheit nach allen Seiten durchringen kann, obwohl ich nichts mehr wünsche als dies?'. Er beschließt den Brief mit dem ‚heute beendet(en)' Gedicht ‚Hotel in Haifa'. - Ester Hoffe erbt Brods Nachlass, der (nach langem Rechtsstreit) an die Nationalbibliothek in Jerusalem ging. Der Inhalt seiner Tagebücher würde wohl den Grund dieses Konfliktes aufklären.

- 406** -. Eigenhändiger Brief an Felix Weltsch (Journalist u. Schriftsteller; 1884 - 1964). Mit Unterschrift. Tel Aviv, 6. Mai (1944). 8 Seiten. **250,-**

‚Ich hatte mehrere interessante Gespräche mit Löwenson über Kafka' schreibt Max Brod an seinen Freund in Jerusalem. Erwin Löwenson (Kulturphilosoph u. Schriftsteller, 1888-1963) hielt einige Vorträge über Franz Kafka. Brod stimme nicht in allem mit Löwenstein überein, ‚aber mehr als mit Schoeps, mit Buber, mit all denen, die Kafka nur als ‚Verzweifelnden' deuten'. Schließlich entschloß sich Brod, Kafkas Briefe an ihn, Löwenstein zu leihen. Dieser wolle sie ‚ordnen und nach Lektüre' dann Weltsch übergeben. Da Brod die Briefe der Post nicht anvertrauen wollte, sollten die Dokumente über den Freund wieder zu ihm zurück gelangen. Desweiteren treibt er Weltsch zur Arbeit an dem Werk über Rechtsphilosophie. Er selbst habe über das Hören einiger Musikstücke in Erinnerungen geschwelgt, u.a. an seine verstorbene Ehefrau Elsa. Später habe er ‚noch lange weinend Verse von Horaz gelesen' und sei ‚wie immer nach solchen Exzessen' zusammengefallen. Er müsse sich nun ‚etwas mehr in Disziplin nehmen', welche er Weltsch ‚predige und bei (sich selbst) nicht halte'.

- 407** -. Eigenhändiger Brief an Felix Weltsch (Philosoph, Schriftsteller; 1884 - 1964). Mit Unterschrift. Datiert, 12.III.1946'. 6 Seiten. cm. **400,-**

‚Jeder, der über Kafka schreibt, glaubt zunächst mal, mir einen Nasenstüber geben zu müssen. Das muß schon ein Naturgesetz sein! Zuerst werde ich in jedem Essai als braver Freund gelobt und dann heißt es, ich hätte ihn doch nicht verstanden. Jeder versteht ihn

besser.' So macht Brod seinem Ärger Luft. 'Im Ganzen ziehe ich jetzt als ein ‚Schwanzer!‘ des ungeheuren Kafka-Ruhms durch die Welt - und das kann mich natürlich weder freuen noch mir gerecht erscheinen; ich muß mich sogar sehr hüten, in Menschenfeindschaft und Menschenverachtung zu verfallen'. Namentlich ärgert er sich über den amerikanischen Kafka-Biographen Angel Flores: 'Im Vorwort aber muß dieser Laffe vor allem sagen, meine Biographie sei ‚while extremely helpful, but far from satisfying‘ und auch über Pierre Klossowski, der behauptet, Kafka hätte Brods Literatur-Geschmack nicht geteilt. Desweiteren kündigt er seinen besten Freund und Kritiker an: ‚Du wirst also allzu viel von mir zu lesen haben‘, denn Weltsch werde Brods ‚Diesseits und Jenseits‘ sowie seinen Roman (wohl) bald erhalten, ‚...schließlich ist es ja das Ergebnis von vielen Jahren, das jetzt auf einmal sichtbar wird‘.- Kurzer eigenhändiger Gruß von Ester Hoffe an Weltsch unterhalb der Datierung zu Beginn des Briefes.- Letztes Blatt etwas knitrig mittig.- **Siehe Abb.**



407

408 -. Eigenhändiger Brief an Felix Weltsch (Philosoph, Schriftsteller; 1884 - 1964). Mit Unterschrift. Datiert, 11. Juni 1946. 4 Seiten. **250,-**

Nachdem Max Brod seinem Freund ein Rezept und Fasten empfiehlt, um dessen ‚Visceral-Schmerz‘ zu lindern, erläutert er ihm die Ergebnisse einer Verhandlung mit ‚Talpir‘ (d.i. Gabriel Talphir, Publizist; 1901-1990) bezüglich eines Buches, welches Weltsch veröffentlichen möchte. Außerdem bittet Brod um Nachforschungen bezüglich einiger Briefe von Kafka, da er einen Band mit gesammelten Briefen Kafkas herausgeben möchte. ‚Ich frage nämlich jetzt in aller Welt nach solchen Briefen... Vielleicht sind sogar noch andere Autogramme Kafkas bei euch vorhanden?‘. Desweiteren zitiert Brod aus einem Tagebucheintrag Kafkas von 1917, in dem Kafka einen ‚V.W.‘ sehr lobt (‚Meinen innigsten Dank für das Beethovenbuch... Möchten Sie doch mit Ihrer allerzartesten Hand, mit Ihrem allerstärksten Blick für die wahrhafte Realität, mit dem gezügelten und mächtigen Grundfeuer Ihres dichterischen Wesens, mit Ihrem phantastisch weiten Wissen noch weiter solche Denkmäler aufrichten...‘). Nun möchte Brod wissen, ob Weltsch eine Idee habe, wer ‚dieser V.W. aus dem Jahre 1917 sein‘ könne, ‚vielleicht bedeutet W=Wohlgeboren? Aber V?‘.- Eigenhändiger, zweizeiliger Gruß von Ester Hoffe unterhalb.

409 -. 2 eigenhändige Briefe an Moshe Goralı (Musikwissenschaftler; 1910 - 1996). Jeweils mit Unterschrift. Tel Aviv, 12. Juni (1948) und 30.3.(19)52. Jeweils 1-2 Seiten (1 Luftpostbrief, adressiert in hebräischer Schrift). **200,-**

12. Juni (19)48: Vor Sh. Shalom habe ich ‚Parnáss‘ komponiert. Bracha Zfira singt dieses Lied oft.- Ferner hat sie ständig zwei Lieder im Repertoire, die ich nach thematischen Volksliedern bearbeitet habe, Texte von Shabasi: 1.) Sar hamemuné. 2.) Sei, joná. Erwähnt sei, daß ich noch einen zweiten Text von Sh. Shalom komponiert habe, in meinem ‚Requiem Hebraicum‘... **30.3.(19)52:** ‚Sie haben Großes an mir getan!‘ jubelt Max Brod in dem Brief an den Musikwissenschaftler Goralı. Denn dieser sei ‚der erste, der sich ausführlicher mit dieser Seite (seiner) Tätigkeit befaßt hat‘, womit Brod seine Kompositionen meint.

Gorali habe damit vielleicht ‚historisch betrachtet, die erste Bresche in die Indifferenz der Zeitgenossen geschlagen‘, die ihn ‚oft vor so schmerzvolle Rätsel stellten‘. Desweiteren berichtet Brod, er habe Gorali sein Buch ‚Die Musik Israels‘ zukommen lassen, in dem er ‚auf Seite 22 auch (Goralis) Arbeit (noch unter dem Namen M. Bronsaft) gedacht‘ habe. - Mit gestempelter Adresse Brods oben rechts. Minimale Randeinrisse, teils mit Tesa verstärkt.

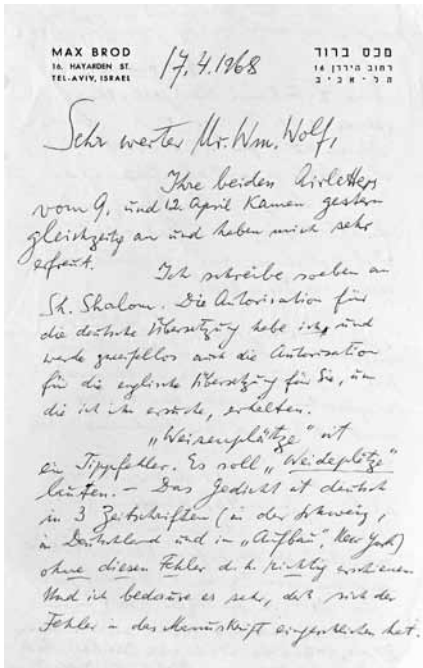
- 410** -. 7 (5 eigenhändige und 2 maschinenschriftliche) Briefe an Hans Eberhard Friedrich (Schriftsteller, Journalist und Redakteur; 1907-1980). Jeweils mit Unterschrift. Meist Tel Aviv, 29. August 1947 - 10. August 1967. Jeweils 1-4 Seiten, teils gelocht. **400,-**
29. August 1947: Ich schlug Ihnen ... zwei Beitäge vor, entweder über das jüdische Element bei Franz Kafka... . Ich gestehe, dass mich das Rätsel Gerhardt Hauptmann immer wieder quält. **11.II.1948:** Gad Beck [Widerstandskämpfer] war hier Er hat mir viel von Ihnen erzählt, so daß ich ein bedeutsames Bild Ihrer Arbeit im persönlichen Kunstkreis gewinnen konnte. Es tut gut, von Aufbauendem gegenseitig zu wissen. **4. September 1948:** Das letzte ‚Prisma‘, das ich sah, enthielt mein Glaskugel-Gedicht. Seither nichts, gar nichts! **14. Nov. 1948:** Ich bin dem Verlag Desch gegenüber völlig frei - der Verlag hat nur mein philos. Buch und meine Kafka-Buch erworben... . Ich wünsche dem ‚Thema‘ [Zeitschrift für Einheit der Kultur] viele gute Variationen... . **23.6.1952:** Die in Ihrer Osternummer erschienene Kritik über meinen Jesus-Roman ‚Der Meister‘ hat mich sehr gefreut. **1. Dezember 1965:** Erst heute komme ich dazu ... Ihnen das gewünschte Selbst-Interview zu senden. **10. August 1967:** Vor etwa 14 Tagen oder 3 Wochen sandte ich Ihnen einen Artikel ‚Eine Frage und eine Anregung‘, der sich speziell mit dem Schicksal des Grabes der Dichterin Else Lasker-Schüler beschäftigt... Ich erfahre soeben, daß der Grabstein aufgefunden worden ist. Allerdings am Straßenrand...
- 411** -. 3 eigenhändige Briefe an Frau Burri-Dietler (von der Freien Vereinigung Gleichgesinnter Luzern). Jeweils mit Unterschrift. Zürich bzw. Bad Gastein, 23. August 1953 bis 28. Sept. (1953). Jeweils 2 Seiten. **250,-**
 Max Brod erklärt sich bereit, ‚in Ihrer Vereinigung zu sprechen (über Kafka)‘, schlägt als Titel seines Vortrags ‚Franz Kafka und die Dramatisierung seiner beiden Romane‘ oder ‚Franz Kafka und die Sinndeutung seines Werkes‘ vor, erwähnt die ‚Erstaufführung meiner Kafka-Dramatisierung ‚Das Schloß‘ am hiesigen Schauspielhaus‘ (in Zürich) und erwähnt die gerade in Salzburg gesehene Oper nach Kafkas ‚Prozeß‘.
- 412** -. 10 (7 eigenhändige und 3 maschinenschriftliche) Briefe an Willy Verkauf (Künstler, Schriftsteller und Verleger; 1917 - 1994) in Opfikon (Schweiz). Jeweils mit Unterschrift. Tel Aviv, 27.XII.1946 bis 15. III. (19)56. Meist 1-2 Seiten. **400,-**
 Bezieht sich auf eine noch nicht angelangte Zeitschrift: ‚Sobald ich es erhalte, werde ich Ihnen gern etwas zur Verfügung stellen. Kafkas Werke sind ja, wie Sie wissen, im Verlag Schocken in fester Hand‘. Schreibt über ein hochinteressantes Buch von Dr. Ernst Klimonsky, ‚das den Wandel des Geschichtsbildes auf neue Art durch Variation der mann = weiblichen Beziehung erklärt‘, fragt nach den Eindrücken, die das Manuskript des erwähnten Buches bei ihm gemacht hat, kündigt seine Vorrede für dieser Werk an u.a.
- 413** -. Eigenhändiger Brief an Herrn J. Lewels in Hamburg. Mit Unterschrift. Tel Aviv, 1. Juni 1954. 1 Seite auf rückseitig adressiertem und gelaufenem Luftpostpapier. **200,-**
 ‚Ich gestatte mir, darauf hinzuweisen, daß vor wenigen Wochen meine dritte erweiterte Auflage meiner Kafka-Biographie (Verlag S. Fischer, Frankfurt) erschienen ist, - ein Buch, in dem Sie über die von Ihnen berührten Fragen Auskunft finden, so weit ich solche zu geben vermag. Kafkas Roman ‚Der Prozeß‘ ist ein symbolisches Werk, - das geheimnisvolle Gericht ist das Gewissen, das den selbstgerechten, korrekten, aber eigentlich lieblosen Menschen zur Rechenschaft zieht, so sehr er sich dagegen sträubt.‘

- 414** -. Eigenhändiger Brief an Roger Braunschweig in Solothurn, Schweiz. Mit Unterschrift. Tel Aviv, 19.III. (19)56. 2 Seiten auf 1 Blatt. Mit adressiertem und gelaufenem Briefumschlag. **200,-**
„Eine Parallele liegt zweifellos vor. Danke für Ihren Hinweis. Allerdings ist der ‚zweite Sohn‘ bei Sh. Al. nur eine Nebenfigur, bei Kafka in voller Gestalt ausgeführt. Daß in der ganzen Konzeption des vom Pech verfolgten ‚Ich‘ dieser Geschichte (sie heißt im Original, wenn ich nicht irre, ironischerweise ‚Freude an den Kinderchen‘) gleichfalls eine gewisse Ähnlichkeit mit Kafkas K. anklingt, ist wohl weniger auf Beeinflussung als auf die gemeinsame Wurzel, den Schmerz der jüdischen Diaspora-Existenz zurückzuführen. Über Sholem Alejchem, den großem altjüdischen Humoristen ... können Sie ... manches finden. In der gleichfalls deutsch erschienenen ‚Geschichte der yiddischen Literatur‘ von Pines ist viel über diesen Meister (den Kafka aus seinen Schriften kannte) enthalten.“
- 415** -. 8 (7 eigenhändige und 1 maschinenschriftlicher) Briefe an Moshe Tavor (Jurist, Journalist und Presseattaché der Israel-Mission in Köln) und seine Frau Nora. Jeweils mit Unterschrift. 24.7.1958 - 16. November 1966. Meist 1-2 Seiten.- Teilweise mit typographischen Gegenbriefen. **400,-**
24.7.1958: Im Frühjahr erscheint im Kindler-Verlag (München) mein neues Buch ‚Mira - Roman um Hofmannsthal‘. Nun lädt mich der Verlag Kindler zu einer Vorlesung in München ein (aus ‚Mira‘) und zwar in einem Verein, der sich ‚Jüdischer Kulturkreis‘ nennt. Ich habe zugesagt, dann aber sind mir Bedenken aufgestiegen: Hängt dieser ‚Kulturkreis‘ vielleicht mit dem Münchener Kultusgemeinde zusammen, die von der Gesamtrepräsentanz der Juden Deutschlands boykottiert wird?? **14. Juli 58:** Ottla war Kafkas jüngste Schwester. In Heidelberg vortragen - das geht über meine Kräfte.- Des Weiteren schreibt Brod über die Schwierigkeiten, ein westdeutsches Visum zu bekommen. **30. Juli 1958:** Ich verstehe gar nicht, warum heuer mir solche Schwierigkeiten gemacht werden. Vor ein paar Jahren hat mich der Reichspräsident Heuss in Bonn in einstündiger Audienz empfangen.- Moshe Tavor half mittels des Britischen Konsulats in Haifa mit dem Visum, mit der Bitte: ‚Empfehlen Sie uns keinen Fall weiter, denn unsere Konsularabteilung darf diese verkürzte Prozedur nur in ganz besonders gelagerten Ausnahmefällen vornehmen‘.- Dabei 2 maschinenschriftliche Briefe mit Unterschrift von Ester Hoffe von 1971 über die schwierigen Verhandlungen mit dem Fischer Verlag und eine ‚vernichtende Kritik über das Brod-Buch von Wessling‘.
- 416** -. 4 (2 eigenhändige und 2 maschinenschriftliche) Briefe an Chemjo Vinaver (Dirigent, Komponist, Musikwissenschaftler; 1895-1973), die beiden eigenhändigen Briefe auch an die ‚Sekretärin‘ und Ehefrau **Mascha Kaléko** (Dichterin; 1907-1975). Tel Aviv, 16. April 1962 bis 10. Juni 1962. Jeweils mit Unterschrift. 1-2 Seiten, teils mit rückseitig adressiertem Briefpostpapier. **250,-**
27. April 1962: ... hier die Kopie. Das Telegramm lautet: ‚Brief an dich leider verschlampt stop bat um Intervention für Visa stop Nun maseltow stop Vertrag gradenwitz indiskutabel stop Bitte hilf daß man Hagade keinesfalls radioüberträgt stop Habe Vinaver informiert stop Brief folgt stop Laß bitte von dir hören. Dein Paul‘ [Paul Dessau]. Ich habe am 25. nachts die Radio-Übertragung der Hagada gehört und sie hat mir sehr gut gefallen. Sowohl das Werk wie auch die Aufführung. So waren zum Beispiel die Strophen des Chad Gadja zu langsam; ich habe die noch deutlich in Erinnerung, wie Dessau mir sie in ziemlich schnellem Tempo vorgespielt hat. Im Ganzen war Ihre Leistung hervorragend. **10. Juni 1962:** Gradenwitz ist jetzt im Ausland. Er ist doch ein höchst aktiver Mensch und hätte für das Werk wohl manchen tun können, wenn man mit ihm kooperiert hätte. Aber ich mische mich in Fragen des copyright prinzipiell nicht ein. Ich kann nur wiederholen, dass ich von Dessau keine Zeile, außer den beiden Telegrammen erhalten habe.- Von 1926 bis

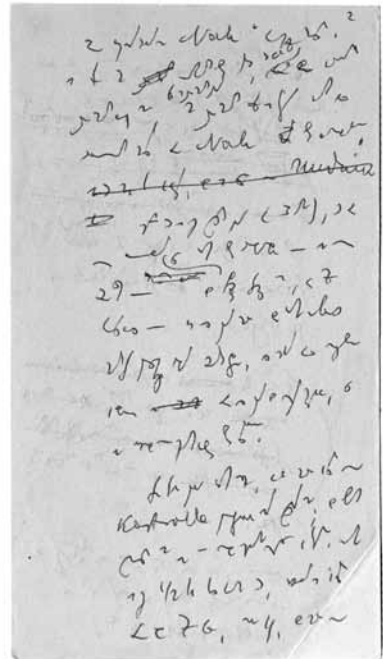
1933 war Vinaver leitender Dirigent der Berliner Neuen Synagoge. Paul Dessau hatte 1936 das Oratorium ‚Haggadah‘ nach einem Text von Max Brod komponiert. - Beiliegt 1 Fotografie von Chemjo Vinaver und Max Brod.

- 417** -. 2 eigenhändige Briefe an ‚Frau Prikrylová‘. Mit Unterschrift. Tel Aviv, 22.I.1964 und 30.11.1964. 1-2 Seiten auf je 1 Blatt. **250,-**
 Aus dem Krankenhaus schreibt Max Brod an ‚Frau Prikrylová‘, er könne seine Zustimmung zu einem ‚geplanten Kafka-Film nicht geben‘, es könne ‚nur Kitsch dabei herauskommen, wenn man eine so komplizierte Individualität (!), wie Kafka es war, auf die Filmleinwand projizieren will‘. Ende November schreibt Brod einen weiteren Brief, in dem er sich für die Mühe bedankt, die sich Frau Prikrylová, wohl Übersetzerin, mit seinem Buch ‚Prodaná nevě‘ macht. Er gibt noch einige Ratschläge zu Übersetzungen tschechischer Worte bevor er mitteilt, daß sein bester Freund Felix Weltsch verstorben sei. ‚Das ist sehr schwer zu ertragen‘. - Beide Briefe mit vorgedrucktem Adresskopf. 1 Blatt mit Abdruck von rostiger Büroklammer.
- 418** -. 2 eigenhändige Briefe an die Akademie der Künste und Prof. (Rolf) Italiaander (Schriftsteller, 1913-1991). Jeweils mit Unterschrift. Bad Ragaz, Parkhotel Flora, 23. und 27. Juli 1964. Jeweils 2 Seiten auf 1 Blatt. **200,-**
 Max Brod bedankt sich für die Verleihung der undotierten Ehrenplakette. ‚Sehr gefreut hat es mich, neben der Unterschrift des Präsidenten und des Sekretärs auch die von Beheim-Schwarzbach auf der Urkunde zu lesen... Ich möchte also, wenn es Ihnen paßt, im September des nächsten Jahres bei Ihnen sprechen. Und zwar über Kafka.‘
- 419** -. Eigenhändiger Brief an Ninon Hesse (Kunsthistorikerin, Ehefrau von Hermann Hesse; 1895 - 1966). Mit Unterschrift. Flims, 21. August 1965. 2 Seiten auf 1 Blatt. **100,-**
 Max Brod zeigt sich enttäuscht Ninon Hesse (Ehefrau von Hermann Hesse), während eines Schweiz-Aufenthaltes nicht getroffen zu haben: ‚Kein Mensch hat mir gesagt, daß Sie im gleichen Hotel wohnten...‘. Er hätte sich gefreut ‚die Erinnerung an den unvergeßlichen einzigen Besuch zu erneuern‘. Er entsinnt sich, ‚damals auf das Wohl von Gerhart Hauptmann‘ angestoßen zu haben. Desweiteren bedankt Brod sich für den ‚sehr lieben Kafka-Brief‘. - Auf dem Briefpapier des ‚Hotel Schweizerhof Flims-Waldhaus‘. Beiliegend der adressierte, gelaufene Briefumschlag.
- 420** -. 13 eigenhändige Briefe an das Ehepaar Josef und Gerda Zosel in Wiesbaden. Jeweils mit Unterschrift. Pforzheim, Flims, Tel Aviv u.a., 3. Okt. 1966 - 30. July 1968. Meist 1-2 Seiten, vereinzelt mit adressiertem und gelaufenem Umschlag bzw. rückseitiger Adressierung auf Luftpostpapier. **400,-**
 Dankt für die Korrespondenz und schreibt: ‚Die gestern veröffentlichten ‚23 Punkte‘ Maos zeigen deutlich, daß diese große schöne Kultur, die Lin Yutang vertritt, schwer bedroht ist und den neuen Vandalen zum Opfer fallen soll. Sie wird überleben!‘, schreibt über seine Arbeit ‚an einem neuen Buch, das eigentlich eine Neufassung meines Hauptwerks ‚Diesseits und Jenseits‘ (mit dem neuen Titel ‚Das Unzerstörbare‘) werden soll‘, interessiert sich über die Nachricht ‚über meine Präsenz in einem Fernsehen, von der ich eigentlich nichts weiß‘, erlebt ‚schwere Tage nebst eben solchen Nächten, - die alten Gespenster (wie Bombardement etc.) scheinen wieder wachgeworden. Vorläufig nur gedanklich! Hoffentlich verschwinden sie rasant im Orkus‘, hofft auf einen ‚ehrlichen Frieden‘ mit den Nachbarstaaten. In einem späteren Brief: ‚Von Frieden sind wir hier leider weit entfernt. Ebenso leider auch in Vietnam. Die Erde mit den verrückten Menschenkindern bietet einen trostlosen Anblick - und man muß in den Himmel der großen Kunst flüchten (oder der Philosophie), um die Torheiten der Politiker nicht dauernd auf der Zunge und im Magen zu spüren‘. - Beiliegt 1 Fotografie von Max Brod mit dem Ehepaar Zosel.

- 421** -. 2 eigenhändige Briefe an Friederike Maria Zweig (Schriftstellerin; 1882 - 1971). Jeweils mit Unterschrift. Tel Aviv, 1.12.1966 und 3. Mai 1967. Je 1 Seite auf 1 Blatt Luftpostpapier, verso adressiert. **200,-**
Max Brod, der u.a. auch mit Stefan Zweig (1881-1942) befreundet war, schreibt hier an dessen einstige Ehefrau und dankt für ihre Zustimmung zu seiner Autobiographie und zum ‚Reuchlin‘. Er bittet um ein Exemplar ihres Buches ‚Wunder und Zeiten‘, denn Wunder habe er ‚immer geliebt und gesucht‘. Auch erkundigt er sich nach dem gemeinsamen Freund Felix Braun (1885-1973). Wenige Monate später dankt er der Schriftstellerin für das Buch, aus welchem er bereits einige Essays in das Schlußkapitel gelesen habe. Er habe ‚leider immer noch die Unart, ein Buch vom Ende anzufangen‘.
- 422** -. Eigenhändiger Brief an (Friedrich) Pfäfflin (Autor, Herausgeber, Leiter der Museumsabteilung des Schiller-Nationalmuseums in Marbach; 1935), ‚als Redakteur der stets hochinteressanten ‚Nachrichten‘ der Verlags Kösel‘. Mit Unterschrift. Tel Aviv, 6. April 1967. 2 Seiten auf 1 Blatt. **100,-**
Max Brod bezieht sich in diesem Brief auf Georg Strass (Verbandsfunktionär und Schriftsteller; 1896-1975). ‚Ich will nicht viele Worte machen; es handelt sich um einen hier lebenden Autor allerallerersten Ranges, um Georg Strauß (nicht verwandt mit Ihrem, mit unserem geliebten Ludwig Strauß, dem Schwiegersohn Bubers). ... Georg Strauß hat ein neues Buch, einen Roman geschrieben ‚Nova Vita in Canaan‘ - keinen Palästinaroman der gewöhnlichen Sorte, sondern einen höchst differenzierten Eheroman mit schöner Lyrik und israelischen Reflexen da und dort, völlig dichterisch. Ich empfehle Ihnen dringend Lektüre dieses Manuskripts.‘
- 423** -. 17 (9 eigenhändige und 8 maschinenschriftliche) Briefe an seinen Übersetzer William Wolf in Denver, Colorado, USA. Jeweils mit Unterschrift. Tel Aviv (15) und Zürich (2), 1958-1968. Meist je 1-2 Seiten, teils mit Adressierung und Briefmarken auf Luftpostpapier. **800,-**
23.5.1958: ... bin gern bereit, Ihnen mein Buch ‚Heidentum, Christentum, Judentum‘ zur Übersetzung anzuvertrauen. **9.6.1958:** Die Kürzungsvorschläge müssten von Ihnen ausgehen, da ich selbst meiner eigenen Schöpfung gegenüber nicht unbefangen genug bin... Ich möchte nur erwähnen, dass ich zwar Herrn Dr. Glatzer sehr schätze, dass ich aber mit dem Schocken-Verlag schlechte Erfahrungen gemacht habe. Er hat seinerzeit meine Kafka-Biographie gedruckt und die ganze 1. Auflage abgesetzt, hat mir aber ... erst zwei Jahre, nachdem die Auflage bereits vergriffen war, diese Tatsache mitgeteilt. Ein anderer Verlag wäre mir daher lieber als Schocken Books. **14.7.1958:** Ich sende Ihnen mit gleicher Post mein Buch ‚Die Musik Israels‘, aus dem Sie entnehmen werden, warum Sie etwas Jüdisches in der Musik Mahlers spüren. [Eigenhändig:] Für mich ist das Jüdische in Mahlers Musik evident. **31.7.1958:** In das Buch lege ich ... einen Vorabdruck aus meinem nächstes Jahr bei S. Fischer erscheinenden Buch über Kafka, ein in sich geschlossenes Kapitel ‚War Kafka ein Dekadant?‘. **4.4.1959:** Es handelt sich um unbekannte Tatsachen über Kafka, die sehr wichtig sind. **23.4.1968:** Die gewünschte Autorisation von Sh. Shalom [wohl das Schauspiel Shin Shalom] sende ich Ihnen in der Anlage.- **Siehe Abb.**
- 424** **Weltsch, Felix** (Schriftsteller, Journalist; Prag 1884 - 1964 Jerusalem). 55 Seiten stenotypistische, eigenhändige Notizen auf 30 Notizblättern. Teilweise datiert zwischen ‚14/10 (19)48‘ und ‚1/9 (?) (19)64‘. Alle 17,5 x 10 cm. **400,-**
Felix Weltsch, engster Freund der Schriftsteller Max Brod und Franz Kafka, schrieb seine Notizen und Manuskripte für seine Werke meist in stenotypistischer Schrift, versehen mit eigenen Kurzschrift-Zeichen. Max Brod, mit dem er in engem Briefkontakt stand und sich austauschte, kritisierte dies oft, es sei zu schlagworthaft. Beiliegt ein Fragment eines maschinenschriftlichen Briefes von Weltsch (wohl) an Max Brod ‚Gruss dir u. Esther‘ (d.i. Ester



423



424

Hoffe, Sekretärin und Lebensgefährtin Brods): „Es ist einerseits das pedantische Bedürfnis nach Systematisierung (formal) und (material) die nicht verzweifelte Zweiheit. Es ist alles offen, die Gegensätze stehen habtacht (!) nebeneinander in optimistischer Unentschiedenheit. Und das, glaube ich, stimm(t) eben auch für K.-, nur ist es nicht so optimistisch. Dass ich den Schritt aus der Unentschiedenheit nicht mache, sondern nur an ihn glaube, während Du ihn machst und auch glaunst (!), das K. ihn gemacht hat, -- um diesen Schritt bleibe ich immer hinter dir zurück... Um die Sicherheit in der Judenfrage beneide ich Dich, doch darüber mal mündlich. Wann ich komme, weiss ich nicht, vorläufig ist Irma (d.i. Weltschs Ehefrau Irma Herz (1892-1969)) fällig!.- Rechter Außensteg knapp beschnitten (vereinzelte Buchstabenverlust).- **Siehe Abb.**

425 Hoffe, Ilse Ester (Sekretärin, Lebensgefährtin Brods; 1906 - 2007). Maschinenschriftlicher Brief an Willy Brod. Datiert, 16.10.1967. 1 Seite auf 1 Blatt mit vorgedruckten Briefkopf des Hotel Esplanade in Locarno. Mit gelaufenem, adressierten Briefumschlag. **100,-** Urlaubsgrüsse aus der Schweiz und die Bitte für Max Brod die Zeitung ‚Kultur der Presse‘ nach Zürich zu schicken. Hoffe schreibt noch eine eigenhändige Grußzeile unterhalb. Oberhalb des Briefkopfes zweizeiliger eigenhändiger Gruß von Max Brod an Willy, ‚Elly und die lieben Nack‘.

Handschriften & Autographen

426 Amerika.- Skopinski, Adolf. ‚Auf der Suche nach dem verlorenen Glück. Abenteuer in Amerika‘. Eigenhändiges Manuskript. Um 1920. 93 einseitig beschriebene Blätter. 4°.

400,-

1900 wanderte Skopinski von Hamburg / St. Pauli nach Amerika aus, um dort als Goldsucher sein Glück zu finden. Im August 1901 erhielt er die Einbürgerungsurkunde der USA. In Alaska erlebte er die Zeit des Goldrausches, insbesondere den Fairbanks Gold Rush der Jahre 1902-11. Er hielt sich in Iditarod auf, zur Zeit des Goldrausches einer der bevölkerungsreichsten Orte Alaskas und Versorgungshafen und Hauptknotenpunkt, heute eine Geisterstadt.- Von Skopinski existiert ein kanadisches Patent für ein Gerät zum automatischen Entleeren

von Aushubschabern (‚Means for automatically dumping excavating-scrapers‘) aus dem Jahr 1910. Er erhielt Empfehlungsschreiben durch die Northern Commercial Company, die Hauptlieferant für schweres Gerät und Baumaschinen in Alaska war.- Nach dem Ersten Weltkrieg kehrte er wieder nach Deutschland zurück, schrieb seine hier (in Teilen) vorliegenden Memoiren und versuchte sie von Alfred E. Johann als Buch veröffentlichen zu lassen.- Beiliegend 1 auf Baumrinde gezeichnete Postkarte, die Skopinski als Goldgräber zeigt sowie 1 Porträtfotografie von ihm aus späteren Jahren.- **Siehe Abb.**



426

427 Bayern.- 2 handschriftliche Dokumente auf Pergament. Bayern (Markt Rennertshofen und Riedenburg ?), 15./16. Jahrhundert (1 Schreiben datiert 1495). Jeweils mit 1 Holzsiegel. Je 1 Seite auf 1 Blatt. Jeweils gefaltet.

250,-

1. Amtsschreiben des Bürgermeisters und Rats des ‚Fuerstlich Pfaltzgraflichen Marckts Renershouen‘.- Verso mit kleinem Papierschild ‚Oppenrieder 5.XVII‘.- Siegel mit Fehlstelle.
2. Schreiben (Erbpacht) datiert 1495 und mit Wappensiegel (3 schräg verlaufende Blüten), eventuell Riedenburg im Altmühltal.- Verso schwer leserlich adressiert.

428 Brandenburg.- Brandenburgische Genealogia. Um 1600. 8 handschriftliche Blätter. Fadenheftung ohne Einband.

100,-

Mit Eintragungen überwiegend das 16. Jahrhundert betreffend.- In gleichmäßiger, sauberer Schrift eng beschriebene Seiten.

429 Brenken, Max (1895 - 1978). ‚Das war mein Leben‘. Sammlung von sehr zahlr. Orig.-Fotografien, Schriftstücken u. Dokumenten das Leben des westfälischen Chirurgen Dr. Max Brenken betreffend. Zusammengestellt in Peckelsheim, um 1970-78. Montiert u. lose in Klarsichthüllen in 2 Ringbuchordnern.

400,-

Max Brenken studierte Medizin in Berlin, Münster und München. Bis 1945 leitete er die chirurgische Abteilung des St. Elisabeth-Krankenhauses in Schweidnitz (heutiges Polen).

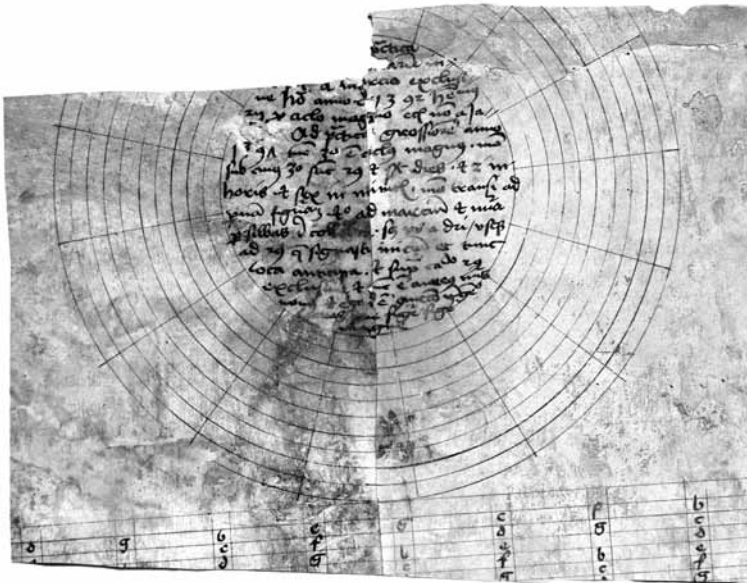
Er war Militärarzt und wurde nach seiner Entlassung aus englischer Kriegsgefangenschaft leitender Arzt des Warburger Kreiskrankenhauses in Peckelsheim.- In seinen letzten Lebensjahren stellte Brenken seine vorliegende umfangreiche Biografie sorgfältig zusammen mit zahlreichen privaten Fotografien seiner Großeltern, Eltern und Nachkommen, mit verschiedenen Urkunden (Taufschein, Reifezeugnis, Zeugnis des militärärztlichen Bildungswesen, Arbeitszeugnissen, Jagdschein, Heiratsurkunden, Testament, Todesanzeigen etc.), Zeitungsartikeln, Lebenslauf u.a., fortgeführt wurde die Familiengeschichte dann von seinen Kindern.

- 430 Frankreich.-** Französischsprachiges Dokument mit 91 handschriftlichen Seiten auf 49 Blättern. Datiert zwischen 27. April 1818 und 2. Mai 1831. 35 x 24 cm. Fadenheftung. **250,-** Mit sehr zahlreichen Eintragungen betreffend ‚la conseil municipal de la Commune de St. Germain‘, diese jeweils mit zahlreichen Unterschriften, einige davon wiederkehrend.- Etwas eselsohrig, zu Beginn etwas feuchtrandig im Kopfsteig.- Beiliegend ein Blatt mit französischer Handschrift und 2 Steuerstempeln (?) aus Bourgogne und Dijon. Wohl aus der gleichen Zeit.
- 431 Graeser, Erdmann** (Schriftsteller; Berlin 1870 - 1937). 3 eigenhändige Roman-Manuskripte. Um 1900. 8° u. 4°. Lose Blätter bzw. Fadenheftung. **250,-** Graeser thematisierte in seinen Unterhaltungsromanen die Lebenswelt der kleinen Leute im Berlin seiner Zeit, zahlreiche seiner Werke wurden später für Hörfunk und Fernsehen bearbeitet.- **1.** Die Giftspinne. Schauspiel. 62 handschriftl. Seiten.- Mit Korrekturen. **2.** Im Trallerkasten. Roman. Umarbeitung der ersten 7 Kapitel. 15.VIII.97. Datiert Berlin, 24.IX.(18)98. 219 handschriftl. Blätter. **3.** Trallerkasten/Aus dem Trallerkasten. 2 Tle. 24; 5 handschriftl. Seiten. 3.X. u. 26.IX.(18)98.- **Dabei:** Die Giftspinne. Schauspiel in 4 Aufzügen. 2 Typoskripte (1 Dublette). Je ca. 58 Blätter.- Mit vereinzelt handschriftlichen Korrekturen.- 1 Beigabe (Der Maurerstudent. Roman. In: Berliner Morgenpost. 4. März - 16. April 1926 (komplett)).
- 432 Gut Muskau.-** Tagebuch der Landwirtschaft Gut Muskau im Kirchspiel Allenburg, Ostpreußen. 98 Seiten mit handschriftlichen Eintragungen verschiedener Hände. Geführt von März 1938 bis Februar 1943. 4°. OHLwd. mit handschriftl. Deckeltitel (etw. angestaubt). **250,-** Detailliert geführtes Tagebuch über die Tätigkeiten auf dem landwirtschaftlichen Betrieb wie ‚2 Schlg. geeggt am Allenburger Wald‘, ‚Fritz Vortanz mit Milch gefahren‘, ‚3 Mädels Gemüsegarten gemacht‘, ‚Futter gewalzt‘, ‚Dung untergepflügt‘, auch das Wetter wird notiert und wer Urlaub genommen hat oder krank ist, die Eintragungen ab 1942 beinhalten auch, daß Russen- oder Polengefangene, Frauen und Kinder zur Arbeit herangezogen wurden. Für April 1939 und ab August 1939 bis Oktober 1942 sind keine Eintragungen notiert.- **Dabei:** **1.** Karte von dem Gute Muskau. Maßst. 1:5000. Handgezeichnete, mehrl. gefalt. Karte von 1914.- Mittelfalz hinterlegt, etwas stockfleckig, mittig durchgerissen. **2.** Zeichnung zum Umbau eines Insthauses für Herrn Albuschat. Maßst. 1:100. 2 teils kolor., mehrl. gefalt. Blaupausen von 1937. **3.** Typografischer Marschbefehl für Landwirt Karl Albuschat aus Muskau. Lauenburg, 15.2.1945. Mit Stempel der Landesbauernschaft und Unterschrift.- Mit kleinen Randeinrissen. **4.** Typografischer Brief an ‚Herrn Albuschat‘ vom ‚stellvertretenden Ortsgruppenleiter‘. Poststempel ‚20.7.44‘.- Bitte um Zusendung der Namen und Geburtsdaten der zum Notdienst Einberufenen. 3 handschriftlichen Namen und Geburtsdaten unterhalb des Textes.
- 433 Gut Reichenau.-** Konvolut von ca. 60 handschriftlichen Schriftstücken überwiegend Herrn von Burgsdorff auf Gut Reichau betreffend. Um 1850. Meist 1-2 Seiten auf 1 Doppelblatt. Meist ehemals gefaltet sowie mit Siegel und Anschrift. **200,-** Umfangreiche Sammlung von Schriftstücken, meist den Premier Lieutenant a.D. Robert von Burgsdorff auf Gut Reichenau bei Nimptsch (Niemcza/Niederschlesien) betreffend, darun-

ter in erster Linie Amtsschreiben und Amtsgeschäfte, Rentenangelegenheiten, Quittungen, Überschreibungen etc. sowie eigene Schuldenregister und Aufstellungen von Hypotheken und Privatschulden.- Dabei auch einige Schriftstücke aus Thüringen, darunter Schulzeugnisse und Lebenslauf des Guido Bonsack aus Schleiz, Erbvergleich aus Schleitz von 1808, Lehnbrief des Fabrikanten Schulze aus Greiz, Briefe aus Keilhau, ein Notizbuch mit Auflistung von Erbzins u.ä. aus den Jahren 1759-1801 etc.- Stellenweise etwas stockfleckig.

434 Heraldik.- Sammlung von 26 handschriftlichen heraldischen Aufzeichnungen süddeutscher Familien in lateinischer Sprache. Wohl aus dem 17. Jahrhundert. Meist 3-20 Zeilen auf 1 Blatt mit zusätzlicher kleiner Wappen-Federzeichnung. **200,-**

Die Sammlung enthält Eintragungen zum Stammbaum meist des 14. bis 15. Jahrhunderts der Familien Starckeroidt, von Gisenheim (aus Sultzbach), von Langstorff (Heidelberg), Virneburg, von Windeck, Ysenhut (Partenheim), Waltmann, von Seligenstadt, von Schwappach, Spangenberg, Silberberg aus Mainz (mit einer Eintragung zu Henne Gensfleisch (wohl Johannes Gutenberg) zum Jahr 1424), von Wallenstadt (genannt Zum Eßlinger), Walderheim (Mainz) u.a.



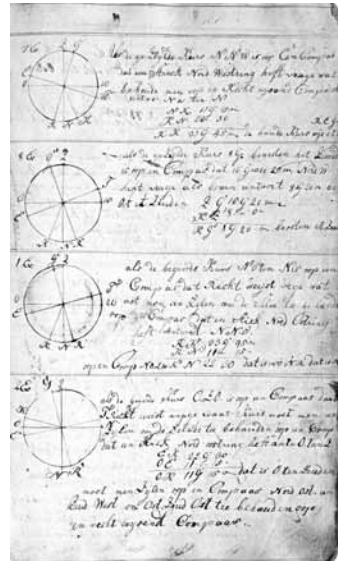
435

435 Kalender, Ewiger. Tinte u. Bleistift auf Papier. Wohl 14./15. Jahrhundert (?). 12,5 x 17 cm. Gerahmt. **250,-**

Im Zentrum dieses Ewigen Kalenders steht ein Kreis mit lateinischer Inschrift, hier erkennbar die Jahreszahlen 1391 und 1392. Umschlossen wird der Kreis von 10 Außenringen, die in 16 Spalten geteilt sind. Unterhalb einer 6-zeiligen Tabelle mit 8 Spalten, die voneinander durch 8 schmale Spalten getrennt sind. In diesen schmalen Spalten wiederkehrend in unterschiedlicher Reihenfolge die Buchstaben b-g.- Papier gebräunt. Kopf- und Fußsteg beschnitten, daher etwas Darstellungsverlust, oben links Eckausschnitt, Blatt mittig und an wenigen kleinen Fehlstellen alt hinterlegt. Verso Klekse von Tinte der Zeit.- **Siehe Abb.**

- 436 Lateinische Handschrift** des 15. Jahrhunderts in brauner u. roter Tinte auf Pergament. Zweispartig mit roten u. blauen Initialen. 6 Seiten auf 3 Blätter. Blattgröße jeweils 13,5 x 10 cm, Schriftgröße 9,5 x 7cm. **250,-**
Teils stark berieben und mit Textverlust, 1 Blatt am Rand beschnitten und mit Buchstaben- bzw. Wortverlust.
- 437 Lehrbrief** des Gewürzhändlers Johann Martin Sperl für Johann Georg (Eßl). Teils kalligraphische Handschrift auf Pergament. Datiert ‚September Anno 1785‘. Mit Unterschrift. Ehemals gefaltet. 36,5 x 59,5 cm. Gerahmt. **400,-**
Dem Lehrling werden 8 Jahre fleißige Arbeit in der ‚Spezereien-Handlung‘ attestiert. - Mitig oben Wappen mit gekröntem Doppeladler und Regensburger Wappen. - Unterer Rand umgefaltet und mit eingesteckten grünen Seidenbändern.
- 438 Lindenberg, Udo** (Gronau 1946). Der Exzessor. Schallplatte mit farbiger Plattenhülle, diese signiert. Berlin, 2000. 31,5 x 31,5 cm. In Schutzhülle. **180,-**
Offsetdruck einer Aquarell-Zeichnung von Udo Lindenberg's Profil. Beiliegend eine weitere, gleich gestaltete Schutzhülle (30,5 x 30,5 cm).
- 439 Lübeck.-** Konvolut von 47 handschriftlichen Texten. Lübeck, 1761 bis 1884. Meist 1 bis 4 Seiten, teils gefaltet. **250,-**
Enthält größtenteils Protokolle und Abschriften aus dem ‚Landamt‘ bzw. ‚Landgericht‘ Lübeck, in welchen Besitzverhältnisse geklärt, Todesfälle und Testamentseröffnungen aufgezeichnet, Verträge festgehalten sowie Anzeigen verfolgt werden u.a. Z.B.: ‚Die Aeltesten und Degutirten der Pferdekäufer von der Burgthorseite (...) zeigten wider den Pferdeverkäufer August Hamann an: derselbe habe sich seit Jahren dem Trunke ergeben (...) daß er während der Verlesung der Ordnung geschlafen habe...‘ oder ‚Auf Anlaß der (...) vor dem Landgericht wegen Unterbringung der Anna Margaretha verehelichte Meyer und ihrer Familie stattgehalten Verhandlungen (...) (wird verfügt) daß das Landgericht für Unterbringung der beiden ältesten Kinder des Christian Meyer, nämlich Heinrich und Sophia Elisabeth, im St. Annenkloster hieselbst zu sorgen übernimmt...‘
- 440 Luckner.- Flensburg.-** Tagebuch der Amanda Jensen aus Flensburg. 78 handschriftlich beschriebene Blätter. Datiert zwischen 1907 und 1921. Goldgepr. Oldr. mit Deckeltitel ‚Tagebuch‘ und Metall-Schließe (Schließe vom VDeckel gelöst). **250,-**
Erinnerungen einer Flensburger Bürgerin zu Zeiten des Ersten Weltkrieges, beginnend mit ihrer Hochzeit am 6. November 1907 mit Richard Jensen. Weitere Berichte folgen u.a. über ‚Graf von Luckner‘ und ‚unvergeßliche Erinnerungen aus der seligen Lübecker Pensionszeit, die so eng mit diesem Namen verknüpft sind... mein getreuer, ritterlicher Verehrer Graf v. Luckner... Spaziergänge am Stadtwall, heimlich natürlich, nachher zärtliche Briefchen...‘, den sie zufällig wiedertrifft. Das Tagebuch endet mitten in der Erzählungen über das Erkranken ihres Vaters. - Beiliegen 14 handschriftliche Briefe eines Staatsanwalt Franz Reuter. Datiert zwischen 1946 und 1950 an Amanda Jensen. - Er schreibt Amanda Jensen mit ‚meine liebe Ulenspiegelin‘ an, der Inhalt läßt vermuten, daß beide einst eine innigere Beziehung zueinander pflegten. Desweiteren Platzkärtchen verschiedener Hochzeiten mit Notizen und andere Briefe Frau Jensen betreffend.
- 441 Navigation.- Schat-Kamer** Ofte Konst Der Stuur-Lieden. Int Ligt gegeven door Klaas de Vries; Oyt geschreven van Rickert Teysen op de Hooge int Jahr 1805. Handschrift auf Papier. Titel, 70 Seiten. Mit zahlr. Figuren. 4°. Flexibler Pergamentumschlag d. Zt. (gebräunt, beschat). **400,-**
Cat. Nedel. Scheepv. Mus. II, 672 verzeichnet de Vries' Werk ‚Schatkamer; ofte, Konst der stuur-lieden...‘, Amsterdam 1713, zuerst erschienen 1702 und zuletzt 1818. - Es handelt

sich hier um einen Auszug aus dem Buch der Steuerleute mit zahlreichen geometrischen Figuren, vermutlich für Navigationsschulen. Im Dr.-Carl-Haeberlin-Friesen-Museum sind einige dieser Navigationshandschriften im Archiv.- Unsere Aufzeichnungen beginnen nach dem (losen) Titelblatt mit der handschriftlich nummerierten Seite 21, doch die handschriftliche Nummerierung der Seiten bricht nach der Seitennummer 26 ab, dort sind auch einige Blätter herausgetrennt worden und fehlen offensichtlich.- Teilweise etwas fingerfleckig, teils kleine RandleSIONen, Lagen gelockert.- **Siehe Abb.**



441

- 442 Pharmazie.-** Apothekerhandbuch. Handschriftliches alphabetisches Verzeichnis auf ca. 180 Blättern (davon 80 weiß). Um 1880. Lwd. d. Zt. (berieben, etw. bestoßen, Außengelenke lädiert). **250,-**

Alphabetisches Verzeichnis mit zahlreichen Rezepten und Mixturen, darunter Anstrich für tannene Fussböden, Aqua vitae amara, Apfel-Aether, Argentine zur Versilberung, Ameisen-Vertilgung, Butterpulver, Bartpomade ungar., Blumendünger, Brillantstärke, Cognac künstlich, Chocolate Gewürz, Coniferengeist, Desinfection inficirter Wohnräume, Essig, Elixir ad gargarisma, Einkochen und Sterilisiren mit und ohne Zucker, Flammen bengalisch, Flechtensalbe, Fleischconservirung, Frost-Salbe, Gummiartikel, Glycerinseife, Gold- & Silber-Regen, Hufkitt, Haaröl, Kräuter-Liqueur, Mittel gegen Zahnweh, Orangenblütenparfum, Poudre de Riz, Polirwasser, Punschextract, Parfüm zur Toilette, Rosen-Öl-Parfüm, Riechsalz, Sattelsseife, Stuhl-Verstopfung, Siegellack, verschiedene Tinkturen, Tinte für Schreibmaschinen, Vernickelungsbad, Witterung Raubthiere, Ylang-Ylang Parfüm, Zündmasse für Zündhölzer etc.- Enthält am Schluss Auflistungen für den Toiletten-Tisch, die Hausapotheke und die Verhinderung des Anlaufen & Gefrierens von Schaufelnstern.- Mit 2 Griffregistern.- Leicht fingerfleckig, stellenweise schwach braunfleckig.

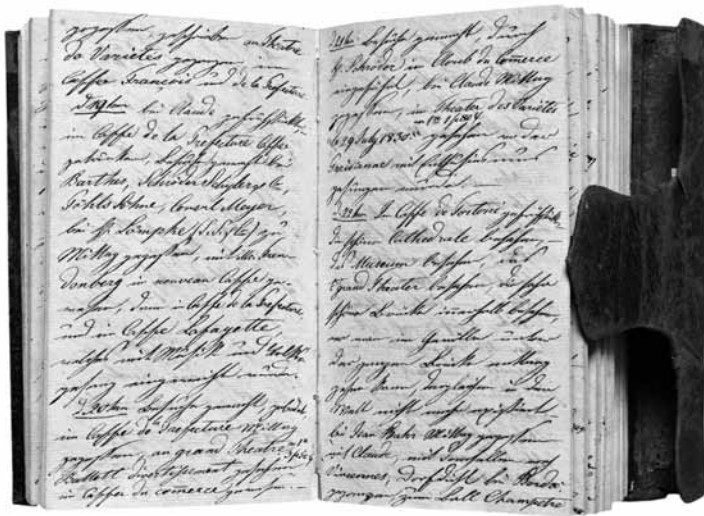
- 443 Recht.-** Sammlung von 21 (davon 6 handschriftlich) Beschlüssen, Instruktionen u.a. im Namen des Herzogs Friedrich August von Sachsen das Gemeinwesen betreffend. Um 1800-1847. 1-23 S. Meist Folio. **200,-**

Betrifft u.a. Schulvisitationen, ‚Generale, die bei Beerdigung der an ansteckenden Krankheiten verstorbenen Personen zu beobachtenden Vorsichts-Maßregeln‘, Bekanntmachung der Instruktionen für Kreis- und Amthauptleute, Beobachtung einer zweckmäßigen Sonn-, Fest- und Bußtagsfeyer, Bezahlung des Schulgeldes, Schulpflicht, Einforderung der Tranksteuer (mit Formular zur Tranksteuer Quittung der Herrn Geistlichen), Einimpfung der Schutzpocken, Edikt wegen der angeordneten Vermehrung der im Umlaufe befindlichen Cassenbilletts mit einer Million Thaler u.a.- Breitrandig.- Teils etwas gebräunt bzw. fleckig sowie mit kleinen RandleSIONen.

- 444 Reisepass** der Anna Margaretha Kübels (oder Kuver). Ausgestellt in der Süderdithmarschen Landvogtei zu Meldorf, den 29. März 1837. 1 Blatt. Mit rotem Lacksiegel u. rotem (schwachen) Stempel. Gefaltet. **80,-**

Ausgestellt für die Zimmerin Kübels auf dem Weg von Dithmarschen über die Elbe nach Hensnbüttel (?).- Linker Rand knapp beschnitten, Siegel mit kleiner Fehlstelle, verso mit 2 kleinen hinterlegten Einrissen im Falz.

- 445 Schertlin von Burtenbach, Sebastian** (1496-1577). Wortgetreue Abschrift des Diarii manuscripti des Sebastian Schertel (!) von Burtenbach nebst einigen auf denselben Bezug habenden andere Dokumenten. (Stuttgart), 1780. Handschrift von Johann Christian Holz auf Papier in brauner Tinte. Titelblatt, nummerierte Blätter 2-204 Blätter. Neuerer Hlwd. mit RTitel. **250,-**
 Johann Christian Volz (Historiker, 1721-1783) schrieb im Jahre 1780 die Handschrift des Georg Friedrich Schertel von Burtenbach zu Mauren (1642-1703) ab: ‚Aus der Herzogl. obern Registratur zu Stuttgart Fascl: 1701 Hier nach dem Original abgeschrieben, von J.C. Volz. Prof.‘ (Blatt 5) und ‚Decopirt den Monat Januar 1780‘ (Blatt 205). Schertels Handschrift von 1699 war wiederum die wortgetreue Kopie der Lebensbeschreibung vom Ritter Sebastian Schertlin von Burtenbach: ‚Gegenwärtiger Codex manuscriptus ist durch und durch von der eignene Hand des berühmten Sebastian Schertlin von Burtenbach geschrieben, folglich der einzige seiner Art‘ (Blatt 2).- Vor- und nachgebunden jeweils 7 Blätter (späteres Papier), auf einem Blatt oben genannter Titel von anderer Hand. Exlibris der ‚Bibliothek des Freiherrn G.A. von Liebenstein‘ auf Spiegel sowie dessen Namenszug auf Vorsatz. Handschriftliche Notiz in Bleistift ‚Original soll nicht mehr vorhanden sein‘ auf Titel und erstem handschriftlichen Blatt.- 1777 erschien in Frankfurt, herausgegeben von C.S. von Holzschuher, eine gedruckte ‚Lebensbeschreibung‘ des Ritters.
- 446 Stammbuch.-** ‚Denkmal der Freundschaft‘ wohl von E. Heitz aus Berlin. Ca. 70 Blätter (davon 40 weiß). Mit ca. 20 handschriftlichen Einträgen von Bruder H. Heitz (Lieutenant der 6ten Artillerie Brigade), Thiele, Bötrow, Bartels, Stachow u.a., meist Berlin 1812-1838. Mit 2 kolor. Kupferstichen, 1 Aquarell (Blumenbouquet), 1 Bleistiftzeichnung, 4 Seidenapplikationen und 2 gepressten Rotalgen (Kammtang) von Helgoland. Qu.-8°. Roter, reich goldgepr. Lederband d. Zt. im Schuber. **120,-**
- 447 Stammbuch.-** Stammbuch des Celasko Rasmus. Dessau, 1859-62. 36 Blätter mit 28 handschriftlichen Eintragungen sowie 2 montierten Stahlstichen, 9 Bleistift- bzw. Federzeichnungen und 1 Notenzeile in Tinte. Quer-4°. Goldgepr. Lwd. d. Zt. mit goldgepr. Namen ‚Celasko Rasmus‘ sowie ‚Weihnachten 1857‘ auf VDeckel. **120,-**
 Die Eintragungen u.a. von Eduard Arnold (1849-1925; datiert ‚Dessau, 1861‘), ein späterer Unternehmer, Kunstmäzen und Gründer der Villa Massimo in Rom als Kulturinstitut Gustav Volkman, Hogo Dedicke, E. Herzdorf, Carl Stange, Victor Cerpich u.a..- Die Zeichnungen von Schiffen, Engeln und Blumen.- Vereinzelt leicht stockfleckig.
- 448 Südsee.-** Handschriftliche (oder eigenhändige?) Essenseinladung der tahitianischen Königin Pomaré IV., (Queen of Tahiti; auch: Aimata Pomare IV Vahine-o-Punuatera'itue (1813-1877)) an Capitaine Ortielarie (?) (schwer leserlich). In polynesischer Sprache. Datiert ‚Papeete, 9no Jiunu 1856‘. 1 Seite auf 1 Doppelblatt, verso mit Absender. Ehemals gefaltet. **200,-**
 Unterhalb mit französischer Übersetzung in Bleistift: ‚... La reine et son mari vous priens (vous et Mme) de venir diner chez eux aujourd'hui à cinq heures du soir‘.- Aimata Vahine o Punuatera itua übernahm als ‚ari'i rahi‘ 1827 die Nachfolge ihres verstorbenen Bruders und regierte bis 1877 als Königin Pomaré IV. Tahiti und Moorea.
- 449 Tagebuch einer Reise** u.a. mit dem Schiff von Hamburg nach Bordeaux, weiter nach Paris und Leipzig. Beginnend 21. Juli [1830] und endend am 6. Oktober 1830. 39 handschriftlich beschriebene Blätter, 38 weiße Blätter. Ldr. d. Zt. mit Einstecklasche (stärker berieben). **400,-**
 Bericht über eine Schifffahrt von Hamburg nach Bordeaux mit dem Segelschiff ‚Hinrich‘ unter Kapitän Jochen Wilhelm Bohn. Während der Reise herrscht teils stürmisches Wetter: ‚Die miserabelste Lage, die man sich in der Welt denken kann. Beide Tage und Nächte unaufhörlich Sturm aus S.W. ... Die See geht haushoch...‘, so daß auch der Passagier leidet ‚Der Kopf wie der Magen geht mir rundherum, ich kann nicht essen noch trinken und weiß



449

nicht ob ich lebe...! Von Bordeaux aus reist der Autor zu Land weiter und listet seine Stationen mit Restaurantbesuchen und Sehenswürdigkeiten auf, vereinzelt in französischer Sprache.- Zu Beginn 4 Blätter handschriftliche Liste der Reisekosten, zum Ende 2 Blätter mit handschriftlichen Adressen. 4 Blätter aus fester Pappe zwischengebunden, davon 2 Blätter mit handschriftlichen Notizen der Zeit zu gewechselt Geld.- Typographisches Transkript der Schiffs-Überfahrt liegt bei.- 6 Blätter mit kindlichen Malereien aus moderner Zeit mit Filzstift. Vereinzelt leicht stockfleckig.- **Siehe Abb.**

450 Thoma, Hans (Maler u. Graphiker; Oberlehen/Schwarzwald 1839 - 1924 Karlsruhe). 2 eigenhändige Postkarten mit Unterschrift von 1891 u. 1919. **150,-**

1. An Herrn H. Schott, Frankfurt. Leider kann ich Ihnen keine Auskunft darüber geben, welcher der Endtermin der ... Kunstausst: für die ...!- Verso adressiert und mit Poststempel ‚Frankfurt Main, 28.7.(18)91‘. **2.** An Frau Johanna Staller, Weimar. Es ist mir nicht möglich eine Auswahl meiner Radirungen selbst zu besorgen, ...!- Datiert ‚Marzzell ... 30.8.(19)19‘, verso adressiert und mit Poststempel.

451 Thüringen.- Sammlung von ca. 120 handschriftlichen Briefen u. Schriftstücken des 19. Jahrhunderts aus dem Nachlass der Familien Bonsach/Bonsack, Neumeister und Wagner. Meist Schleiz, außerdem Greiz, Leitzitz, Leipzig u.a. Meist 1-2 Seiten. Teils gefaltet, vereinzelt mit rotem Lacksiegel. **250,-**

Umfangreiche Sammlung von Familienkorrespondenz, u.a. des Vaters Johann Bonsack an seinen Sohn Heinrich (Student der Theologie in Leipzig um 1815), Briefe an die Eltern, Bittschreiben und Zeugnisse des Willibald Neumeister (ebenfalls Theologiestudent in Leipzig um 1900), Rechnungen, Amtsschreiben u.a.- Teils leicht fleckig bzw. mit kleinen Randläsionen.

452 Zuallart, Jean (belgischer Jurist u. Historiker; 1541 - 1634). Eigenhändiger Stammbaum des französischen Herzogsgeschlechts de Lor(r)aine (Guise). In französischer Sprache. Um 1600. 4 Seiten auf 1 Doppelblatt. 4°. **100,-**

Jean Zuallart zugeschrieben.- Detaillierter, umfangreicher Stammbaum des Hauses Lorraine/Guise, welches ein jüngerer Zweig des Hauses von Lothringen ist.- Kleine Einrisse im Falz.

Alte Kunst & Gemälde

- 453 Anonym.- 2 Porträts. Öl auf Leinwand. Um 1870. Je 69 x 53 cm. Jeweils gerahmt. 400,-**
1. Brustbild nach links eines Herren mit weißen Haaren, blauen Augen und einem nachtblauen Frack, darunter ein weißes Wickelhemd, einen Brief in der Hand haltend. **2.** Brustbild nach rechts einer Dame mit braunen Locken, die in die Stirn frisiert sind, ihre linke Hand liegt am linken Ohr.- Beide Leinwände doubliert, jeweils vereinzelt kleine, alt restaurierte Fehlstellen.- **Siehe Abb.**
- 454 Anonym.- Friedrich der Große. Öl auf Leinwand. (Um 1780). 29 x 23 cm. Gerahmt. 400,-**
 Bruststück mit Halbporträt des Königs von Preußen in Uniform mit rotem Kragen, Dreispitz und dem Bruststern des Schwarzen Adlerordens.- Vereinzelt kleine Farbabplatzer oder Bearbeitungen.- Verso auf Rahmen bzw. Keilrahmen mit Bleistift bezeichnet ‚Koeckoeck‘ und 2 weitere unleserliche Namenszüge sowie 1 Eigentumsstempel.
- 455 Anonym.- Geburt Christi. Öl auf Kupferplatte. (Um 1820 ?). 29 x 22,5 cm. Gerahmt. 100,-**
 Das Jesuskind in einem Weidenkorb zwischen der knienden Maria und Joseph, hinter ihnen der Ochse und Esel, am Himmel zwei Putten mit Ölweig und ein Banner haltend mit dem Schriftzug ‚Gloria in excelsis deo‘.- Vereinzelt kleine Farbabplatzer, rechte oberer Ecke stärker betroffen.
- 456 Anonym.- Madonna mit Kind. Öl auf Leinwand, auf Holzplatte. Um 1800. 29,5 x 20,5 cm. 200,-**
 Kopie nach Antonello da Messinas Madonna Benson von 1475. Halbporträt der Maria mit blauem Tuch auf dem Kopf und rotem Kleid, den Kopf leicht nach unten geneigt, vor ihr auf einem grünen Kissen sitzend das Kind in rotes Tuch gehüllt, eine Hand in das Dekolleté der Mutter gesteckt.- Kraqueliert, etwas wurmstichig, einige Fehlstellen am Rand alt ausgebessert, untere rechte Ecke mit Fehlstelle, obere rechte Ecke gerundet.- Verso aufkaschierter Kupferstich ‚La Divina Pastora Maria SS‘ (wurmstichig, beschabt). Moderner Bildhaufhänger oben mittig geklebt.



453



457

- 457 Basedow d.Ä., Heinrich** (Berlin 1865 - 1930 Potsdam). 19 Radierungen (davon 6 Motive mehrfach vorhanden) und **8 Kupferplatten**. Um 1900. Motive zwischen 6 x 5 cm und 12,5 x 12,5 cm. Verschiedene Blattformate. **1000,-**
Basedow studierte an der Preußischen Akademie der Künste in Berlin bei Eugen Bracht und an der Karlsruher Kunstakademie bei Gustav Schönleber. Er war u.a. Mitglied der ‚Berliner Secession‘.- Meist landschaftliche Darstellungen, teils mit Gebäuden. Von einigen Motiven wurden mehrere Abzüge auf verschiedenformatigen Papieren gedruckt. Die entsprechenden Radierplatten liegen bei.- **Siehe Abb.**
- 458 Buchholz, Karl** (Schlossvippach 1849 - 1889 Oberweimar). Hirschjagd. Öl auf Leinwand. Um 1880. Signiert. 40,5 x 49,5 cm. Gerahmt. **2500,-**
Buchholz lernte an der Großherzoglich-Sächsischen Kunstschule Weimar bei Max Schmidt, später als Meisterschüler bei Theodor Hagen. Seine Motive entstanden überwiegend in der Gegend um Weimar. Aufgrund der kurzen Lebenszeit des Malers ist sein Werk nicht sehr umfangreich. Zeitlebens war Karl Buchholz kein anerkannter Maler und aufgrund seines zurückgezogenen Wesens stets ein Sonderling, der isoliert in einem einsamen Haus in Oberweimar lebte. Bedingt durch die Nichtbeachtung seiner Kunst nahm sich der Maler im Alter von 40 Jahren das Leben.- Hunde jagen einen Hirsch in hügeliger Landschaft, zur Rechten ein Reiter, zur Linken Bäume.- Leinwand doubliert, etwas kraqueliert, 2 kleine Farbabplatzer unten rechts, unauffällig restaurierte Fehlstelle am linken Baumstamm.- **Siehe Farbtafel V.**
- 459 Ca(r)racci, Annibale** (Bologna 1560 - 1609 Rom). ‚Hermaphrodit und Salamakis‘ und ‚Amor besiegt Pan‘. Kupferstich von 1657. 26 x 53 cm. **100,-**
Blatt 14 aus der Folge ‚Galeria nel Palazzo Farnese in Roma dipinta da Annibale Caracci‘ von Carlo Cesio. Die Brüder Annibale und Agostino Carracci schufen um 1597 die Deckenfresken der Galleria Farnese im gleichnamigen römischen Palazzo.- Überwiegend im weißen Rand etwas stockfleckig sowie mit kleinen Randläsionen.
- 460 Canella, Antonio** (1849 - 1922). 2 Aquarelle. Jeweils um 1880. Jeweils signiert. Jeweils 11 x 8 cm. Beide gerahmt. **400,-**
1. Der Kunsthistoriker.- Stehender älterer Herr im gelben Mantel und blauer Hose ein Buch lesend, hinter ihm an den Wänden große Gemälde und ein Schreibtisch mit Bücherstapeln.
2. Der Historiker.- An einem niedrigen Tischlein sitzender Herr im rötlichen Frack und blauer Hose in einem Buch blättern, um ihn herum verteilt Bücher und beschriebene Blätter, im Hintergrund ein Buchregal sowie im Anschnitt ein Globus.
- 461 Chodowiecki, Daniel Nikolaus** (Danzig 1726 - 1801 Berlin). Cabinet d'un Peintre. Kupferstich von 1771. Ca. 18 x 23 cm. Gerahmt. **400,-**
Engelmann 1857, 75.- Selbstporträt Chodowieckis (rechts im Bild) mit seiner Familie an einem Tisch vor einer mit Gemälden reich geschmückten Wand. Unterhalb im Druck der Mutter Chodowieckis, Henriette Ayer gewidmet, die ihn wohl um ein Bild der Familie bat, nachdem sie sich seit 1743 nicht mehr gesehen hatten.
- 462 Doerfler, Ludwig** (Schillingsfürst 1905 - 1992). Schillingsfürst. Öl auf Hartfaser. (19)77. Schwer leserlich signiert, datiert. 60 x 97 cm. Gerahmt. **600,-**
Zunächst besuchte Doerfler eine private Malschule neben seiner Tätigkeit bei der Bayerischen Landespolizei, ab 1933 begann er ein Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München, wo er zum Meisterschüler von Julius Die wurde. Nach dem Zweiten Weltkrieg kehrte Doerfler in seine Heimatstadt zurück und arbeitete dort bis zu seinem Tod.- In breiten Pinselstrichen dargestellte Landschaftszenerie mit dem Dorf Schillingsfürst, im Vordergrund ein Hirte mit Herde und Hund.

- 463 Erhard, Johann Christoph** (Nürnberg 1795 - 1822 Rom). Russ. Regiments Casse von regulären Kosaken escordirt. Radierung von 1815. In der Platte signiert, datiert u. bezeichnet. 15,5 x 20 cm. **100,-**
Apell 104, III.- Plattenrand etwas knapp beschnitten, die oberen weißen Außenecken mit schwachen Montierungsspuren.
- 464 Ernecke, Hermann** (ca. 1817 - 1894 Berlin). Porträt Aline Brachvogel. Öl auf Leinwand. Um 1845. Verso auf Leinwand schwer leserlich signiert ‚Ernecke / Berlin‘. 27,5 x 23 cm. Im dekorativen Goldrahmen. **400,-**
Bruststück mit Viertelprofil einer jungen Dame im schwarzen Kleid mit weißer Rüschenbluse sowie braunen Haaren, die an den Seiten zu Stöpsellocken ganz im Biedermeier-Stil frisiert sind.- 2 kleine Druckstellen im rechten Hintergrund übermalt sowie einige übermalte Fehlstellen im unteren Rand. Verso auf Rahmen handschriftlich betitelt ‚Aline Brachvogel geb. von Rüdiger. gemalt ca. 1842‘.
- 465 Fregevize, Frédéric** (Genf 1770 - 1849). Akt mit Keule. Bleistiftzeichnung auf brauem Papier. 1813. Mit brauner Tinte signiert u. datiert. 42 x 18 cm; Blattgr. 46 x 30 cm. **200,-**
Männlicher Ganzakt mit über dem Kopf erhobener Keule.- Leichte Knitterspuren.- **Siehe Abb.**
- 466 Grellet, Georges** (Tours 1869 - 1959 Paris). 2 farb. Aquatinta im Boudoir-Stil. Paris bei l'Estampe Moderne, 1926 und 1927. Jeweils signiert und nummeriert. Je 39,5 x 29 cm im Oval. Jeweils gerahmt. **200,-**
1. Junge Frau mit Spatzen zwischen blühenden Bäumen. **2.** Elegante junge Frau mit kleinem Hund in den Händen.
- 467 Grützner, Eduard Theodor** (Groß-Karlowitz 1846 - 1925 München). Falstaff mit Bierkrug. Bleistiftzeichnung auf Papier. Um 1910. Signiert. 25 x 19 cm. **250,-**
Grützner studierte u.a. in der Antikenklasse bei Johann Georg Hiltensperger und Alexander Ströhuber, bezog 1870 ein eigenes Atelier in München. Das klösterliche Leben stand im Mittelpunkt seiner Bildwelt, weshalb er als der ‚Mönchmaler‘ bezeichnet wurde.- Halbporträt der literarischen Figur mit Bierkrug mit geöffnetem Deckel in der einen Hand, die andere in den Gürtel um die beliebte Mitte gehängt.- Papier komplett hinterlegt, wenige kleine Randeinrisse, etwas fleckig oberhalb des Kopfes.
- 468 Haun, August Carl** (Berlin 1815 - 1894). Winterliche Dorfszene. Bleistift u. weiße Kreide auf bräunlichem Papier. (1868). Signiert ‚A.Haun‘ (?). 23 x 31,5 cm. Gerahmt. **200,-**
August Haun studierte in Berlin bei August Wilhelm Schirmer und war Maler, Radierer und Lithograf. Er illustrierte Bücher, gab lithografische Alben mit Städte- und Landschaftsansichten heraus.- Winterlich verschneite Dorfszene mit einigen schiefen Holzhütten, 2 Männer unterhalten sich, ein Junge und ein Schlitten mit Reisig stehen daneben.- Im Bild unten links signiert mit ligierten Anfangsbuchstaben ‚AHaun‘, unterhalb der Darstellung bezeichnet ‚C. Nürnberg‘.



465

- 469 Hein, Franz Johann Erich** (Altona 1863 - 1927 Leipzig). Sonnenaufgang. Federzeichnung auf Papier. Um 1900. Signiert. 8 x 26,5 cm. **100,-**

Nach einer Lehre als Theatermaler und dem Studium an der Karlsruher Kunstakademie war Hein vielseitig künstlerisch als Maler, Grafiker, Holzschneider, Illustrator und auch Buchausstatter tätig. - Strahlender Sonnenaufgang hinter einem See, in den ein geschwungener Bach mündet. Einige Bäume am Horizont. - Kleiner Einriss und leicht fingerfleckig im weißen Außenrand.

- 470 Howe, Ludwig van (d.i. Karl Kaufmann)**. (Neuplachowitz 1843 - 1905 Wien). Burg mit zwei Türmen am See. Öl auf Leinwand. Um 1890. Unten rechts signiert ‚L. van Howe‘. 67 x 105 cm. Im Goldrahmen. **400,-**

Karl Kaufmann war Schüler an der Wiener Akademie, seine Studienreisen führten ihn u.a. nach Norwegen, Holland, Deutschland und Italien. Er signierte seine Werke häufig unter Verwendung von Pseudonymen. - Blick vom Wasser eines Sees auf ein romantisches Dorf mit kleiner (Phantasie-?)Burg, rechts im Hintergrund Berge. - Verso auf dem Keilrahmen schwer leserlich bezeichnet ‚... See‘ und mit kleinem Aufkleber, dort handschriftlich: ‚Kunst Salon Hermes‘ (wohl München). - Unauffälliger, alt restaurierter Einriss am unteren Bildrand im Wasser.

- 471 Klein, Johann Adam** (Nürnberg 1795 - 1875 München). Die Mahlzeit der Marketender. Radierung von 1819. In der Platte signiert u. datiert. 16,5 x 22,5 cm. **100,-**

Der Maler und Kupferstecher des Biedermeiers lernte in Nürnberg und Wien. Ein Schwerpunkt seiner Genremalerei bildet die Tierdarstellung, insbesondere die der Pferde, in Anklang an seine Vorbilder Wilhelm von Kobell und Johann Elias Ridinger. - Personengruppe bei der Rast, im Hintergrund Pferde. - Gering stockfleckig, weißer Außenrand stärker.



472

- 472 Klein, Johann Adam**. Konvolut von 33 Radierungen. Zwischen 1818 bis 1846. In der Platte signiert bzw. monogrammiert, teils datiert u. vereinzelt datiert. Zwischen 6,5 x 7,5 und 17 x 22,5 cm. Lose in Hlwd.-Mappe d. Zt. (stärker bestoßen). **400,-**

Thieme-Becker 20, 440. - Mit Darstellungen u.a. verschiedener Tiere wie Hunde (10), Kühe (3), Esel (4), Pferde (2), Schafe (2) sowie Händlern und Fuhrwerken (7), teils betitelt wie ‚Tiroler Fuhrmann‘, ‚Tiroler Viehhändler‘ und ‚Sennerin von der Königsalpe...‘. - Meist etwas stockfleckig. - Dabei: 3 weitere Kupferstiche mit Tierstudien. - **Siehe Abb.**

- 473 Kohnert, Heinrich** (Tilsit 1850 - 1905 Berlin). Abend am Wasser. Öl auf Leinwand. (1897). Signiert. 22 x 29 cm. Gerahmt. **250,-**
Der Landschaftsmaler und Radierer war Schüler von A. Berendsen und Max Schmidt in Königsberg und von Hans Meyer in Berlin. Sein bevorzugtes Sujet waren Ansichten der Ostseeküste, der Havel und aus dem Spreewald.- Unter wolkeigem Himmel ein Gewässer, an dessen Ufer einige Häuser stehen, im Vordergrund ein Pfad zwischen grünen Wiesen.
- 474 Kuhnert, Wilhelm** (Oppeln 1865 - 1926 Flims). Gratulations-Karte mit Zebraherde. Aquarell auf Pappe. Um 1900. Signiert, monogrammiert und bezeichnet. 14 x 10 cm, Blattgr. 18 x 11 cm. Gerahmt. **400,-**
Kuhnert, der an der Königlich Akademischen Hochschule für bildende Künste studiert hatte, war Illustrator des gemeinsam mit dem Zoologen J.W. Haacke verfassten ‚Tierleben der Erde‘. Zu Brehms Tierleben trug er ebenfalls zahlreiche Illustrationen bei.- Darstellung einer Zebraherde in Savannenlandschaft, eingefasst in einen Rahmen aus Ästen, darunter kalligrafisch ‚Meine beste Gratulation sendet...‘.- **Siehe Farbtafel V.**
- 475 Lutteroth, Ascan** (Hamburg 1842 - 1923). Großer Springbrunnen (ohne Fontäne) mit Zypressen, wohl in Italien. Öl auf Leinwand, um 1870. Unten rechts signiert. 75 x 55 cm. Gerahmt. **1200,-**
Der Landschaftsmaler der Düsseldorfer Malerschule verbrachte nach seinem Studium einige Jahre von 1868 bis 1870 in Italien, u.a. auch auf Capri.- Zwei kleine alt restaurierte und hinterlegte (Loch-?)Stellen.
- 476 Meyer, Ernst** (Altona 1797 - 1861 Rom). Bildnisstudie eines alten Mannes. Öl auf Leinwand von 1817. Unten links monogrammiert u. datiert. 32 x 23 cm. Im schönen Goldrahmen. **800,-**
Der deutsch-dänische Genremaler studierte an der Kunstakademie Kopenhagen und wurde 1816 und 1818 mit einer Silbermedaille ausgezeichnet. Er lebte lange Zeit in München und später in Rom, wo er sich dem italienischen Volksleben zuwandte (vgl. Schulte-Wülwer: Ernst Meyer - Ein Maler des italienischen Volkslebens. In: Nordelbingen. Band 69).- Schulterstück en profil eines Herrn mit lichthem Haar, bekleidet mit braunem Mantel und weißem Halstuch.- **Siehe Farbtafel V.**
- 477 Overlaet, Antoon** (Antwerpen 1720 - 1774). Segelschiff. Federzeichnung. 1758. Unterhalb bezeichnet ‚Plume d’Overlaet‘ und datiert. 13,5 x 21 cm. **150,-**
Neben seinen eigenen Bildnissen arbeitete Overlaet hauptsächlich nach Meistern wie Rembrandt, Rubens, Tenier, Brouwer etc.- Feine Zeichnung eines Segelschiffes vor einer Küstensilhouette in brauner Tinte.
- 478 Pratella, Attilio** (Lugo 1856 - 1949 Neapel). Der Hafen von Neapel mit Vesuv. Öl auf Leinwand. Um 1890. Signiert. 26 x 39,5 cm. Gerahmt. **4000,-**
1877 erhielt Pratella ein Stipendium für ein Studium an der Accademia di Belle Arti di Bologna. Drei Jahre später gewann er ein weiteres Stipendium, das ihn an die Akademie in Neapel führte, wo er bei Domenico Morelli und Filippo Palizzi studierte. Pratellas Bilder zeigen oft Meeres- und Stadtansichten von Neapel und Umgebung, er ließ sich von den lebhaften Märkten, den Kais mit den umliegenden Hügeln des Stadtteils Vomero und der Felseninsel Capri inspirieren.- Strandhafen mit auf Land liegenden Booten, einigen Fischern und dem rauchenden Vesuv im Hintergrund, zur Rechten einige hohe Häuser, zur Linken das Meer.- **Siehe Farbtafel VI.**

- 479 Richter-Levensdorf, Hugo** (Levensdorf 1854 - 1904 Ahrenshoop). Gartenanlage. Farbkreide auf Papier. Um 1895. Signiert. 34 x 46,5 cm. Gerahmt. **200,-**

Richter-Levensdorf, der an der Berliner Akademie der Künste seine Ausbildung erwarb, kam um 1890 nach Ahrenshoop. Er gehörte neben Paul Müller-Kaempff, Elisabeth von Eicken u.a. zur Gründungsgeneration der Künstlerkolonie Ahrenshoop.- Vor hohen grünen Bäumen eine geometrisch angelegte Parkanlage mit Blumen in Rottönen und Weiß.

- 480 Schlögl, Josef von** (Wien 1851 - 1918 Meran). Dorf in hügeliger Landschaft. Öl auf Hartfaser. Um 1900. Signiert u. schwer leserlich bezeichnet. 15 x 38 cm. Gerahmt. **100,-**

Zwischen gelben und grünen Feldern, in einem Tal liegendes Dorf.- Einige kleine Farbabplatzer, Rand mit säurefreiem Klebeband eingefasst.

- 481 Skarbina, Franz** (Berlin 1849 - 1910). 6 Aquarelle mit Uniform-Darstellungen. 1866 und 1867. Monogrammiert (4), signiert (1) und meist datiert. Jeweils 14 x 8,5 cm. Zusammen unter Passepartout gerahmt. **400,-**

Skarbina studierte von 1865-1869 an der Akademie der Bildenden Künste in Berlin. Es folgten Reisen nach Dresden, Wien, München, Holland und Frankreich. Er war Gründungsmitglied der Berliner Secession.- Jedes Blatt mit zwei Uniform-Darstellungen wie u.a. ‚Kriegs-Commissariat‘ und ‚Gen. Quartiermstr. Stab‘, ‚Generale Interim. Parade‘ und ‚Büchsenmacher‘ sowie ‚Infanterie‘. Jeweils unterhalb handschriftlich bezeichnet bzw. betitelt.- 1 Blatt am unteren Rand etwas gebräunt.- **Siehe Abb.**



481

- 482 Stange, Carl Friedrich** (Dresden 1784 - 1851 Altona). Wald mit Teich (bei Hamburg). Aquarellierte Federzeichnung. Um 1840. Unterhalb signiert. 19 x 25 cm. Gerahmt. **250,-**

Nach einer ersten künstlerischen Ausbildung in Dresden lebte Stange in Kopenhagen und fertigte Zeichnungen für C. Hansen. Er bewarb sich vergeblich um Aufnahme an der Königlich Dänischen Kunstakademie. Er zog nach Hamburg, später nach Altona und bestritt seinen Lebensunterhalt mit Zeichenunterricht. Seine Motive sind hauptsächlich aus Hamburgs ländlicher Umgebung.- Dichter grüner Laubwald mit kleinem Teich, ein kleiner Bachlauf fließt über einen niedrigen Wasserfall hinein. Einige weibliche Staffagefiguren im Vordergrund, eine weitere zwischen den Bäumen links sowie 2 Personen im Hintergrund.- Kleiner Feuchtrand am unteren Rand bei der Figurengruppe. Rechter oberer Rand etwas ausgerissen (schmäler Bildrandverlust).

- 483 Stange, Carl Friedrich.** Blick auf einen Fluss (Elbe). Aquarellierte Federzeichnung. Um 1840. Unterhalb signiert. 19 x 25 cm. Gerahmt. **250,-**

Blick aus einem grünen Laubwald auf den Fluss mit einigen Segelbooten, davor eine Brücke. Zwei spazierende Damen, ein Hund und ein spielender Junge auf einem Weg im Vordergrund.- Kleine ausgebeisserte Fehlstelle im Laub rechts, wenige schwache Schabstellen am Fluss.

- 484 Thoma, Hans** (Bernau 1839 - 1924 Karlsruhe). Sommerzeit II. Radierung auf Japanpapier. 1916. Unterhalb signiert, in der Platte zusätzlich monogrammiert u. datiert. 24,5 x 20 cm; Blattgröße 46 x 32,5 cm. **100,-**
Beringer 181 IV.- In der Platte unten links bezeichnet ‚Geh aus mein Herz und suche Freud, zu dieser schönen Sommerszeit‘.
- 485 Villeveille, Léon** (Paris 1826 - 1863). Spaziergänger. Aquarell von 1853. Unten rechts signiert, datiert, Técamp. 1853' u. schwer leserlich gewidmet, à l'ami...! 16 x 24,5 cm. Im Goldrahmen. **400,-**
Der französische Landschaftsmaler und Radierer Léon Villeveille studierte in Paris bei Louis-Marvy, bereits in jungen Jahren stellte er seine Kunst im renommierten Pariser Salon aus.- Breiter Weg durch Felder, im Mittelgrund ein Spazierender, links Heuhocken, im Hintergrund Wald.- **Siehe Farbtafel VI.**

Moderne Kunst

- 486 Barlach, Ernst** Demut. Lithographie von 1916. Auf dem Stein signiert. 29 x 21,5 cm. Gerahmt. **100,-**
Schult 75; Sohn HDO 10601-3.- Ein Exemplaren aus der Vorzugsausgabe des ‚Bildermann‘, Berlin bei Cassirer.- Auf breitrandigem weißen van Gelder-Bütten.
- 487 Baselitz, Georg** (Deutschbaselitz 1938). Der Berg. Farbiges Offsetplakat. 1993. Signiert und datiert. 100,5 x 63,5 cm. **400,-**
Vor grünem Hintergrund eine dunkle und einige helle, an Blumen erinnernde Flächen. Nach dem 1991 entstandenen Holzschnitt.- Zwei kleine hinterlegte Einrisse im weißen Kopfsteg.
- 488 Beuys, Joseph** (Krefeld 1921 - 1986 Düsseldorf). art intermedia. Farbiges Offsetplakat. 1971. Signiert und mit dem sog. ‚Hauptstromstempel‘. 57,5 x 85 cm. **400,-**
WVZ Posters, Nr. 27.- Plakat zur Ausstellung im Oktober des Jahres 1971 in Köln.- Dabei: Beuys in Amerika. Offsetplakat von 1985 der Edition Staeck. 59 x 84 cm.
- 489 Beuys.- Rotar (Robert Rotar, d.i. Holger Skiebe)** (Berlin 1926 - 1999 Düsseldorf). So sah ich Beuys. Offsetlithografie auf Karton. Um 1980. Unten rechts signiert und mit Künstlerstempel, unten links nummeriert, 8/50'. 56 x 46 cm. **200,-**
Rotar übte verschiedene Berufe aus bevor er an den Kölner Werkschulen seine künstlerische Ausbildung erfuhr und durch die Firma Knoll International Kontakte mit vielerlei Künstlern und Galeristen knüpfte wie u.a James Lee Byars, Josef Beuys, Mies van der Rohe, Günther Uecker.- Porträt des Künstlers Josef Beuys.- Verso eigenhändig betitelt, mit Künstlerstempel und dem Spiral-Siegel versehen sowie einem weiteren Künstlersignet.- Kleiner Kratzer oberhalb des Hutes von Beuys sowie 2 minimale Fehlstellen am Hals.
- 490 Breuer, Leo** (Bonn 1893 - 1975). Vor Sonnenaufgang. Farbradierung. 1955. Signiert, datiert u. nummeriert, 8/10'. 40 x 49 cm. **200,-**
Zunächst waren die Werke Breuers noch vom Realismus bestimmt, doch nach Bekanntschaft mit dem französischen Maler Auguste Herbin, wendete sich Breuers Malstil hin zur Abstraktion mit Konzentration auf Objekte und Farben.- Komposition in Schwarz, Rot und Weiß vor grünem Hintergrund.- Zwei mit Tesa hinterlegte Einrisse am Plattenrand.

- 491 Buchwald-Zinnwald, Erich** (Dresden 1884 - 1972 Krefeld). Blick v. Geschwandtnerbauer auf das Karwendelgebirge. Farbholzschnitt von 1922. Signiert, datiert u. bezeichnet. 29 x 39,5 cm. **400,-**

Buchwald-Zinnwald studierte an der Dresdner Kunstakademie und war Meisterschüler bei Gotthardt Kuehl. Sein schlechter Gesundheitszustand machte einen Genesungsaufenthalt in Zinnwald im Osterzgebirge notwendig, wo seine Zuneigung zu dieser Landschaft begann und er seinen Namen entsprechend ergänzte. In seinen Werken zeigte er meist die Gebirgswelt des Osterzgebirges. Während seiner Hochzeitsreise nach Garmisch-Partenkirchen entstand außerdem eine Vielzahl von Bildern der Alpen.- Alpine baumbestandene Schneelandschaft.- **Siehe Farbtafel VI.**

- 492 Buchwald-Zinnwald, Erich.** Blick vom Geschwandtnerbauer auf das Karwendelgebirge. Farbholzschnitt von 1922. Signiert, datiert u. bezeichnet. Auf Trägerkarto montiert, dort handschriftlich (von fremder Hand?) bezeichnet: ‚Aufklarendes Wetter‘. 30 x 40 cm. **400,-**
Grüne baumbestandene Hügellandschaft, im Hintergrund das verschneite Hochgebirge.

- 493 Buchwald-Zinnwald, Erich.** Blick vom Erzgebirgskamm auf den Milleschauer. Farbholzschnitt von 1941. Signiert, datiert u. bezeichnet. 17 x 20 cm. Gerahmt. **250,-**
Unter hohem Himmel Blick auf den im Hintergrund liegenden Berg, im Vordergrund ein herbstlich anmutender Baum.

- 494 Buchwald-Zinnwald, Erich.** Blick vom Erzgebirgskamm auf den Milleschauer. Farbholzschnitt von 1944. Signiert, datiert u. bezeichnet. 15 x 15 cm. **250,-**

Blick vom blühenden Kammweg auf die Gebirgslandschaft, zu beiden Seiten Tannen.- Im weißen Außenrand etwas stockfleckig.- **Siehe Abb.**



- 495 Buchwald-Zinnwald, Erich.** Blühende Wiesen i. Zinnwald. Farbholzschnitt von 1930. Signiert, datiert u. bezeichnet. 16,5 x 24 cm. **200,-**

Typisches Zinnwalder Haus inmitten grüner blühender Gebirgslandschaft.- Leicht stockfleckig (überwiegend im weißen Außenrand und verso).

494

- 496 Buchwald-Zinnwald, Erich.** Holzschlag im Erzgebirge. Farbholzschnitt von 1921. Signiert, datiert, bezeichnet u. nummeriert, ‚15. geschnitten gedruckt‘. 23,5 x 25 cm. **200,-**
1 kleiner hinterlegter Randeinriss (knapp in die Darstellung reichend), weiße Außenränder leicht gebräunt.

- 497 Buchwald-Zinnwald, Erich.** Nebeltag in Zinnwald. Farbholzschnitt von 1919. Signiert, datiert u. bezeichnet. 24 x 28 cm. **250,-**
Verso mit Stempel des Sächsischen Kunstvereins Dresden.- Weiße Außenränder schwach gebräunt.

- 498 Buffet, Bernard** (Paris 1928 - 1999). Le Canal. Kaltnadelradierung. 1955. Signiert und nummeriert, 39/125'. 53,5 x 67,5 cm. **250,-**
Reinz 180.- Die Werke von Buffet, der an der Ecole des Beaux-Arts in Paris studierte, werden häufig von einem dunklen Liniengeflecht dominiert. Sein realistischer Stil hatte Künstler wie Rembrandt van Rijn, Gustave Courbet oder Vincent van Gogh zum Vorbild. In der Nachkriegszeit wurde er als Maler des Existenzialismus gefeiert. In Japan gibt es seit 1973 das Bernard Buffet Museum, in dem die größte Sammlung mit über 2000 Werken zu sehen ist.- Befestigter Kanal mit Brücke zwischen Häusern.- Untere linke weiße Ecke mit leichtem Feuchtrand.
- 499 Dalí, Salvador** (Figueres/Katalonien 1904 - 1989). Allium chrisophi pilique pubescentes. Kaltnadel-Radierung und Heliogravur von 1972. Signiert u. nummeriert, 175/350'. 51 x 36 cm (Blattgröße 75 x 55,5 cm). **500,-**
Michler-Löpsinger 543.- Aus der Serie surrealistischer Blumen.- Auf Arches Büttlen.
- 500 Dalí, Salvador.** Gladiole und Ohren. Kaltnadel-Radierung und Heliogravur von 1972. Signiert u. nummeriert, 175/350'. 54,5 x 36 cm (Blattgröße 75 x 55,5 cm). **500,-**
Aus der Serie surrealistischer Blumen.- Auf Arches Büttlen.
- 501 Dalí, Salvador.** Lilien der Zeit. Kaltnadel-Radierung und Heliogravur von 1972. Unten rechts signiert, Exemplar außerhalb der Nummerierung (bezeichnet, e.a.). 51 x 36 cm (Blattgröße 75 x 55,5 cm). **500,-**
Michler-Löpsinger 540.- Aus der Serie surrealistischer Blumen.- Auf Arches Büttlen.
- 502 Dalí, Salvador.** Rosa et morte floriscens. Kaltnadel-Radierung und Heliogravur von 1972. Unten rechts signiert, Exemplar außerhalb der Nummerierung (bezeichnet, e.a.). 55 x 42 cm (Blattgröße 75 x 55,5 cm). **500,-**
Michler-Löpsinger 539.- Aus der Serie surrealistischer Blumen.- Auf Arches Büttlen.- **Siehe Farbtafel VII.**
- 503 Eisler, Georg** (Wien 1928 - 1998). Frauenakt beim Ausziehen. Radierung, um 1950. Signiert u. nummeriert, 23/60'. 38 x 29 cm (Blattgröße 66 x 50 cm). **200,-**
Weiblicher sitzender Akt, sich das Oberteil über den Kopf ziehend.- Radierung in Braun auf kräftigem Arches-Büttlen.- Breiter weißer Außenrand leicht gebräunt.
- 504 Faber du Faur, Hans von** (Stuttgart 1863 - 1940 München). Sonnenuntergang am Meer. Öl auf Leinwand von 1912. Unten rechts monogrammiert u. datiert. 14,5 x 19,5 cm. **250,-**
Der deutsche Impressionist Hans von Faber du Faur studierte in Stuttgart, Brüssel, München und Paris. Er stellte mit Max Liebermann, Max Slevogt, Hans Thoma und Edvard Munch in Paris und Zürich aus. In seinem Werk überwiegen Darstellungen von Pferden und Reitern, daneben schuf er aber auch Porträts, Strand- und Straßenszenen u.a.- Blick in eine Meeresbucht, in der sich die untergehende Sonne spiegelt, der Himmel leuchtet in Gelb- und Rottönen, auf dem Wasser ein Boot, links im Vordergrund ein Mann am Ufer.- Verso mit schwachem Namensstempel des Künstlers.- Unter Passepartout montiert.
- 505 Felixmüller, Conrad** (Dresden 1897 - 1977 Berlin). Rendezvous (U-Bahnhof Kurfürstendamm). Farbholzschnitt auf Büttlen. 1974. Signiert u. nummeriert, 67/75'. 30 x 25 cm. **400,-**
Söhn 699.- Vor dem Treppenabgang zur U-Bahn ein sich umarmendes Pärchen vor der winterlichen orangefarbenen Stadtzenerie.

- 506 Finne, Ferdinand** (Kristiana 1910 - 1999 Oslo). Porträt eines Herrn (nach Adolph Menzel). Bleistift- u. Pastellzeichnung von 1963. Unten links mit (Monogramm-?)Stempel. 40,5 x 20 cm. Gerahmt. **200,-**
Der norwegische Maler, Grafiker und Theaterdekorateur Ferdinand Oscar Finne war Kostümdirektor am Nationaltheater in Oslo, später studierte er bei Oskar Kokoschka in London, bei Ferdinand Léger in Paris und an der Kunstakademie in Oslo.- Porträt eines Herrn von hinten, die Hände im Rücken gefaltet, bekleidet mit einem Gehrock.- Kostümdstudie nach Adolph von Menzel, vom kundigen Vorbesitzer zugeschrieben.- Obere linke Außenecke mit Teilen eines Prägestempels.
- 507 Gasch, Walther** (Leipzig 1886 - 1962 Dens). 4. Kunstaussstellung Deutscher-Künstler-Verband. Offsetplakat. Dresden, (1930). 89,5 x 59 cm. **250,-**
Gasch studierte ab 1905 an der Kunstakademie Dresden, ab 1927 war er Mitglied des Deutschen Künstlerverbandes Dresden, ein von 1926 bis 1939 existierender Verein, der sich die Förderung einer deutsch-nationalen Kunst als Ziel gesteckt hatte. Unter seiner maßgeblichen Mitwirkung wurde im September 1933 die Ausstellung ‚Entartete Kunst‘ im Rathaus Dresden organisiert.- Eine große, kräftige Hand würgt eine das Maul aufreißende Schlange.- Gerollt, leicht knittrig in den Außenrändern.
- 508 Gilbert & George** (d.i. Gilbert Prousch u. Georg Passmore). St. Martin, Italien 1943 und Plymouth 1942. 2 farbige Postkarten. Jeweils signiert. Je 15 x 10,5 cm. **80,-**
1. WE. Nach dem Original von 1983. 2. Watch. Nach dem Original von 1888.
- 509 Grossmann, Rudolf** (Freiburg 1882 - 1941). Der Tanz. Kaltnadelradierung von 1923. Unten links signiert. 17,5 x 23 cm. **120,-**
Söhn HDO III, 335-3.- Aus: Die Kunst der Gegenwart. München, 1923.- Mit dem Trockenstempel der Marée-Gesellschaft.- Auf dem Originalpassepartout mit blindgeprägter Nummerierung ‚III‘.
- 510 Hauptmann, Ivo** (Erkner 1886 - 1973 Hamburg). Aktskizze. Bleistift auf Papier. Um 1920. Mit Signatur-Stempel. 19 x 29 cm. Gerahmt. **100,-**
Hauptmann erhielt von seinem Vater Gerhart Hauptmann sein erstes Atelier in Agnetendorf in Schlesien. Einige Jahre später lernte er in Berlin bei Lovis Corinth, danach bei Hans Olde und Ludwig von Hofmann. Er war Mitbegründer der Hamburgischen Sezession, Dozent an der Landeskunstschule am Lerchenfeld und der Hochschule für bildende Künste.- Skizze des Oberkörpers eines sitzenden, weiblichen Aktes.- Verso mit Nachlass-Stempel.
- 511 Hauptmann, Ivo.** 2 Frauenakte. Blei- u. Buntstiftzeichnung auf Papier, um 1910. Unten rechts mit Signatur-Stempel. 43 x 29,5 cm. **100,-**
Zeichenstudie mit 2 weiblichen Akten.- Kleine Montierungslöcherlein in den Außenecken, am linken Blattrand etwas knapp beschnitten.
- 512 Hauth, Emil van (d.i. Gustaf Emil Hoffmann)** (Mayen 1899 - 1974 München). Aktstudie. Kohleskizze auf gräulichem Papier. 1921. Auf Passepartout signiert u. datiert. 45,5 x 20 cm. **150,-**
Van Hauth studierte an der Kunstgewerbeschule in Darmstadt, war Gründungsmitglied der 1922 entstandenen Koblenzer Künstlergemeinschaft ‚Das Boot‘. Nach seinem Umzug nach Berlin verkehrte er mit Künstlern wie Max Beckmann, Gustaf Gründgens, Emil Nolde und George Grosz. Sein Stil wechselte von Expressionismus über Neue Sachlichkeit zur Klassischen Moderne.- Stehender männlicher Akt in Rückenansicht, die Hände am Hinterkopf.- Verso eine weitere Studie.



514

- 513 Heckel, Erich** (Döbeln 1883 - 1970 Radolfzell). Junges Mädchen. Holzschnitt von 1913. 25,6 x 17 cm. Unter Passepartout gerahmt (Rahmengröße 53 x 43 cm). **250,-**
Dube 264.- Verso typographisch bezeichnet: ‚Erich Heckel / Mädchenkopf. Original-Holzschnitt‘.
- 514 Heckel, Erich.** Winter in Angeln. Lithographie von 1954. Signiert u. datiert. 26,5 x 37 cm. **400,-**
Dube 361 II B.- Seit 1913 verbrachte Erich Heckel, Gründungsmitglied der ‚Brücke‘, die Sommer- und Herbstmonate an der Flensburger Förde in Osterholz.- **Siehe Abb.**
- 515 Heckel, Erich.** Große Wolke. Holzschnitt von 1976. Signiert von Siddi Heckel (mit handschriftlichem Zusatz ‚Für Erich Heckel‘) u. datiert. 44,5 x 35 cm. **200,-**
Dube 399.- Nachlassdruck des Holzschnittes von 1951. Verso mit Stempel ‚Abdruck von der Originalplatte‘.- Kleine Knickspur am weißen oberen Rand.
- 516 Heisig, Bernhard** (Breslau 1925 - 2011 Strodehne). Neujahrsgruß. Federzeichnung auf Papier. 1974. Verso signiert. 9 x 16,5 cm. Im Wechselrahmen. **200,-**
Verso mit eigenhändigem Gruß an Werner Klemke (1917-1994) ‚für 1974 immer mal wieder nun denn also...‘ sowie unten rechts mit Bleistift ‚Klemke‘.- Der zur Leipziger Schule zählende Maler Heisig war u.a. Rektor der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig sowie Vorsitzender des Verbandes Bildender Künstler im dortigen Bezirk.- Eine Person schreitet mit großen Schritten über Steine, die im Wasser liegen. In der Reihe der Steine folgt ein Krokodilkopf, auf den die Person als nächstes treten würde.- Falzspur im rechten Drittel.
- 517 Helnwein, Gottfried** (Wien 1948). 2 farbige Postkarten mit Motiven von Helnwein. Jeweils signiert. 16,5 x 11,5 cm. **80,-**
1. Blutende Knaben. Farboffset nach dem Original von 1987. **2.** Kind I. Farboffset nach dem Original von 1991.

- 518 Hofer, Karl** (Karlsruhe 1878 - 1955 Berlin). 2 Lithographien aus den Jahren 1921-22. Jeweils im Stein monogrammiert. **120,-**

1. Javanische Tänzerin. 21 x 14 cm (Blattgröße 46 x 37,5 cm).- Rathenau L 169.- Etwas stockfleckig im weißen Rand. **2.** Die Novize I. 41,5 x 30,5 cm.- Rathenau L 29.



521

- 519 Horodisch-Garmann, Alice** (Berlin 1905 - 1984 Amstelveen). Konvolut von 38 teils farbig gedruckten Neujahrskarten und Illustrationen. Zwischen 1939 und 1978. Zwischen 11 x 14 cm und 15,5 x 24,5 cm. 4°. In Einsteckhüllen im modernen Kunstleder-Ordner. **250,-**

Nach einem Studium an der Vereinigten Staatsschule für freie und angewandte Kunst bei Oskar Hermann Werner Hadank flüchtete die Künstlerin mit ihrem Ehemann, dem Buchhändler und Verleger Abraham Horodisch, vor den

Nationalsozialisten nach Amsterdam, nach 1942 dann in die Schweiz. Das Paar kehrte nach Kriegsende nach Amsterdam zurück, wo Garmann u.a. sämtliche Drucksachen für das Unternehmen ihres Ehemannes gestaltete.- Enthält 27 Karten mit Neujahrsgrißen und 11 Werke mit Illustrationen der Künstlerin sowie kleine Kataloge für Exlibris oder ‚Bücherzettel‘ für das Antiquariat ihres Ehemannes.

- 520 Johns, Jasper** (Augusta/USA 1930). Flag on Orange Field. Farbiges Offsetplakat. Amsterdam, 1997. Signiert und datiert, 1 March 1997'. 65 x 48 cm; Blattgr. 80 x 60,5 cm. **1600,-**
Das Original mit der Darstellung der amerikanischen Flagge auf orangefarbenem Grund hat eine Größe von ca. 167 x 124 cm. Jasper Johns schuf es 1957 mit einer antiken Maltechnik, der Enkaustik, bei der die Farbpigmente in heißem Wachs gelöst werden und ebenso heiß auf den Untergrund aufgetragen werden.- **Siehe Farbtafel VII.**

- 521 Karsten, Ludvig** (Oslo 1876 - 1926 Paris). Akt. Kohlestiftzeichnung von 1914. Unten rechts signiert u. datiert. 34 x 25 cm. Gerahmt. **800,-**

Ludvig Peter Karsten studierte in Rom und München, lebte in Madrid, Paris und Kopenhagen und war verheiratet mit der dänischen Bildhauerin Misse Haslund.- Studie einer unbedeckten Frau, die sich zu ihrem linken Knie hinunterbeugt. 1914 schuf der Künstler eine Reihe verschiedener Aktzeichnungen.- Papier leicht gebräunt und mit Randlektionen (nicht in die Darstellung reichend).- **Siehe Abb.**

- 522 Koblasa, Jan** (Tábor/Tschechoslowakei 1932 - 2017). Superman. Skulptur aus Holz, farbig gefasst mit Acrylpigmentfarbe. 1988. Höhe 85 cm x Breite 130 cm x Tiefe 15 cm. **2000,-**

Nach einem Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Prag kam Koblasa nach Norddeutschland und gründete 1968 an der Kieler Muthesius Kunsthochschule eine Bildhauerklasse, die er bis 1998 leitete. Viele seiner teils monumentalen bildhauerischen Arbeiten befinden sich im öffentlichen Raum von Schleswig-Holstein.- Verschiedene Fundstücke von Holz, teils in Kobaldblau und Schwarz gefärbt, zu einer Wandskulptur gefügt.- Etwas angestaubt.- Provenienz: Vom Vorbesitzer über den Steinburger Künstlerbund beim Künstler erworben.- **Siehe Farbtafel VIII.**

- 523 Köhler, Fritz** (Delmenhorst 1921). Werkstattinterieur. Acryl auf Leinwand. 1989. Monogrammiert, F.K.' und datiert. 72 x 91 cm. Auf Keilrahmen. **100,-**
 ‚Die menschliche Umgebung und die Dinge, mit der er sich umgibt, einen neuen Stellenwert geben und bewußtmachend ins Bild rücken, das ist meine Aufgabe‘ Fritz Köhler über seine künstlerische Arbeit (‚Künstler in Hamburg‘, Christians Verlag, 1982).- Blick auf einen dunklen Eingang, dessen Seiten zugestellt sind mit diversen Haushalts- und Werkstattartikeln.
- 524 Kretschmar, Bernhard** (Döbeln 1889 - 1972 Dresden). Der Spaziergang. Kaltnadelradierung mit Aquarell von 1920. Signiert u. datiert. 26,5 x 30,5 cm. **400,-**
 Leicht stockfleckig im breiten weißen Außenrand.
- 525 Lange, Otto** (Dresden 1879 - 1944). Mühlsturzhörner. Kohleskizze auf Papier. Um 1925. Signiert u. betitelt. 26 x 34 cm. **100,-**
 Lange studierte u.a. bei Otto Gussmann, war selbst Lehrer an der Kunstgewerbeschule in Bromberg und gehörte seit 1919 zur Dresdner Sezession Gruppe. 1938 wurden zwei seiner Bilder auf der Berliner Ausstellung ‚Entartete Kunst‘ gezeigt.- Blick auf die Gipfel in den Berchtesgadener Alpen.- Mit den oberen Ecken auf Papier montiert.
- 526 Lewenstein, Daniel** (Amsterdam 1860 - nach 1924). Lesender. Pastellkreide auf Papier, auf Leinwand aufgezogen. 1916. Unten rechts signiert u. datiert. 29,5 x 38,5 cm. Gerahmt. **250,-**
 Der niederländische Künstler hielt sich hauptsächlich in Amsterdam, Den Haag und Berlin auf und wurde vor allem durch seine Genrebilder und Porträts bekannt.- Porträt eines älteren Herrn mit grauen Haaren und grauem Bart, in einer Bibliothek an einem Tisch mit gestapelten Büchern und einer abgelegten Brille sitzend, dabei ein Buch lesend.- **Siehe Abb.**
- 527 Lichtenstein, Roy** (Manhattan 1923 - 1997). Leo Castelli New York. Farbsiebdruck, um 1960. Signiert. 20 x 28 cm; Blattgr. 40 x 30,5 cm. Unter Passepartout im Wechselrahmen. **1500,-**
 Die Leo Castelli Gallery in New York war eine der angesagtesten Galerien in der New Yorker Gesellschaft der 50er bis 60er Jahre. Die wichtigsten Gegenwartskünstler stellten dort aus wie Pollock, Johns, Rauschenberg, Willem de Kooning, Hanne Darboven, Roy Lichtenstein u.v.a.- **Siehe Farbtafel VIII.**



- 528 Lichtenstein, Roy.** Mad scientist ‚As soon as I throw this switch, those light-impulses - in Khandara - on the island of Rhodes...!‘ Farbige Offsetlithographie. Nach 1963. Signiert. 25 x 29 cm. Im Wechselrahmen. **800,-**
Das Original, welches sich im Museum Ludwig befindet, gehört zu einer kleinen Werkgruppe von Bildern aus den Jahren 1963-64, die sich mit Science-Fiction-Themen befaßt. - Verso mit einem Stempel (zwei aufeinander zu fliegende Vögel) sowie der Nummerierung ‚413‘.
- 529 Lichtenstein, Roy.** Tension. Farbiger Offsetdruck, um 1985. Signiert. 28 x 27,5 cm. Im Wechselrahmen. **1000,-**
Das Original-Ölgemälde von 1964 misst über 1,5 Meter im Quadrat. - Das Gesicht einer Frau mit geschlossenen Augen steht im Vordergrund, dahinter ein zweifelnd schauender junger Mann. - Linker Rand nicht beschnitten. Verso Abbildung eines weiteren Lichtenstein-Werks. - **Siehe Farbtafel VIII.**
- 530 Lindbergh, Peter** (d.i. Peter Brodbeck; Lissa/Polen 1944 - 2019 Paris). Images of women. Offsetplakat von 2008. Signiert. 83,5 x 59 cm. **400,-**
Das Model Kristen McMenemy posierte 1990 für die Aufnahme durch Peter Lindbergh. Das Plakat bewirbt die berühmte Ausstellung, die auch im Mönchehaus Museum für moderne Kunst in Goslar zu sehen war.
- 531 Lüpertz, Markus** (Reichenberg 1941). Mann mit Maske. Farbserigraphie, um 2010. Signiert und bezeichnet, e.a.!. 74 x 50 cm. **750,-**
Der vielseitige Künstler Lüpertz wird dem Neoexpressionismus zugeschrieben. Neben der Malerei, Bildhauerei und Tätigkeit als Herausgeber musiziert er zwischendurch auch öffentlich mit professionellen Jazz-Musikern. - Mann mit Maske und spitzem Hut, in der Hand ein Reagenzglas haltend. - **Siehe Abb.**
- 532 Lüpertz, Markus.** Skizze mit Mond. Graphitstift auf Buchvorsatz. 1974. Signiert, oberhalb mit Kugelschreiber zusätzlich signiert. 12 x 15 cm. **250,-**
Skizzierte Berglandschaft mit Mondsichel. Oberhalb mit Kugelschreiber ebenfalls vom bei der Biennale vertretenen Künstler Max Kaminski (1928-2019) signiert. - Auf dem Vorsatz des Katalogs der auch von ihm organisierten Ausstellung ‚Erste Biennale Berlin 1974‘, marmorierter Original-Pappband (ohne Rücken, dieser mit Kreppband geklebt).
- 533 Manigk, Oskar** (Berlin 1934). Fischerstrand im Regen. Kreidelithographie. 2002. Signiert, datiert und nummeriert, 9/14. 21,5 x 30,5 cm; Blattgr. 39 x 54 cm. **100,-**
Die Werke Manigks, Sohn des Kunstmalers Otto Manigk, sind in zahlreichen Museen und Kunsthallen vertreten. Für sein Lebenswerk wurde er bereits 2005 mit dem Kulturpreis des Landes Mecklenburg-Vorpommern ausgezeichnet. - Unten links Prägestempel des Druckers P.Dettman in Berlin.



531

- 534 Manigk, Oskar.** Fisch auf dem Tisch. Kreidelithographie. 1997. Signiert, datiert und bezeichnet, Beleg' 21,5 x 28 cm; Blattgr. 39,5 x 54 cm. **100,-**
Großer Fisch auf einem Tisch liegend, daneben ein Stuhl, im Hintergrund ein Gewässer mit einem Boot.- Mittig unterhalb Prägestempel des Druckers P.Dettman in Berlin, unten links schwach mit Bleistift bezeichnet ‚1. Andruck‘.
- 535 Manigk, Oskar.** Fischerboot im Hafen. Kreidelithographie. 1997. Signiert, datiert und nummeriert, 7/25' 21 x 27,5 cm; Blattgr. 39 x 54 cm. **100,-**
Mittig unterhalb Prägestempel des Druckers P.Dettman in Berlin.
- 536 Manigk, Oskar.** Strand I. Kreidelithographie. 2002. Signiert, datiert und nummeriert, VII/VIII' 22 x 30 cm; Blattgr. 39,5 x 54 cm. **100,-**
Einige Bauwagen und Hütten sowie ein Boot vor einem Strand.- Schwacher, kleiner Fleck links oberhalb des Drucks im breiten weißen Kopfsteig.
- 537 Müller, Karl Arthur** (Leipzig 1892 - 1987). Eisengießerei. Aquarell auf Papier. 1939. Signiert u. datiert. 33 x 44 cm. **100,-**
Innenansicht der Halle einer Eisengießerei mit einigen Arbeitern.- Verso handschriftlich betitelt und mit Künstlernamen und Lebensdaten bezeichnet.
- 538 Neumann, Max** (Saarbrücken 1949; lebt in Berlin). Ohne Titel (Mann in roter Hose). Mischtechnik von 1989. Oben rechts signiert, links datiert, 17. April 1989' 29,5 x 21 cm. **250,-**
Neumann studierte in Saarbrücken, Karlsruhe und Berlin und war Meisterschüler von Martin Engelmann.- Porträt eines Mannes mit schwarzem Oberteil und roten Schuhen und Hosen in überlangen Beinen.- Auf Karton montiert, am linken Bildrand gelocht.
- 539 Nolde, Emil** (Nolde 1867 - 1959 Seebüll). Der Sänger. Holzschnitt von 1911. 22,5 x 16,5 cm. **250,-**
Schiefler-Mosel H 97 II.- Im Unterrand typographisch bezeichnet.
- 540 Ofaire, Cilette (d.i. Hofer-Houriet, Cecile)** (Couvet 1891 - 1964 Sanary-sur-Mer). Suzanne. Aquarell. Um 1920. Signiert, Cilette' 44,5 x 34,5 cm. Gerahmt. **100,-**
Ofaire widmete sich neben einer kaufmännischen Ausbildung der bildenden Kunst und besuchte die Kunstgewerbeschule in Basel. Mit ihrem Ehemann fuhr sie auf einem Hausboot durch Kanäle und Flüsse Europas und veröffentlichte 1934 ihren ersten Roman.- Junge Frau an einem Tisch sitzend und eine Terrine mit Deckel in den Händen haltend.- Verso handschriftlich bezeichnet ‚Suzette‘.- Leicht stockfleckig.
- 541 Pankok, Otto** (Mühlheim a.d. Ruhr 1893 - 1966 Wesel). Frau im Wind. Holzschnitt. 1947. Signiert. 26,5 x 15 cm. Im Wechselrahmen. **250,-**
WH 223.- Eines von 100 Exemplaren.- Spazierende Frau im langen Kleid und kleinem Korb am Arm, ihre Haare wehen im Wind.
- 542 Quinte, Lothar** (Neisse/Oberschlesien 1923 - 2000 Wintzenbach/Elsass). Abstrakte Komposition. Serigrafie. Um 1970. 69 x 65 cm. **100,-**
Lothar Quinte lernte in Bernstein bei HAP Grieshaber, war Mitglied im Deutschen Künstlerbund und schuf u.a. zahlreiche Kirchenfenster.- Abstrakte Komposition mit waagerechten Streifen in Hell- und Dunkelrot sowie Graublau vor dunklem Hintergrund.

- 543 Ramos, Mel** (Sacramento/USA 1935 - 2018 Oakland/USA). mobilcom - St. Pauli. Farbserigraphie. (2003). Signiert und nummeriert ,256/400'. 56,5 x 45,5 cm; Blattgr. 66,5 x 53,5 cm. **800,-**
Zur Unterstützung des Fußballvereins St. Pauli in Hamburg wurden mit dem Werbepartner Mobilcom zwei Grafikmotive herausgegeben. Dieses, vor gelb/grünem Hintergrund, zeigt ein stehendes ‚Pin-Up-Girl‘, welches sich mit den Armen und einem Knie auf einen Fußball mit dem Vereins-Logo stützt.
- 544 Ramos, Mel.** mobilcom - St. Pauli. Fabserigraphie. (2003). Signiert und nummeriert ,256/400'. 54 x 47,5 cm; Blattgr. 63 x 55,5 cm. **800,-**
Vor lilafarbenem Hintergrund das FC St. Pauli-Logo, in dessen Rund ein ‚Pin-Up-Girl‘ sitzt, dem Betrachter den Rücken zuwendend. Darunter der Schriftzug des Werbepartners Mobilcom.- **Siehe Farbtafel VII.**
- 545 Richter, Gerhard** (Dresden 1932). Zwei Kerzen, 1982. Farbiger Offsetdruck. 2006. Signiert. 47 x 60; Blattgr. 61 x 76 cm. **1200,-**
Plakat zur Ausstellung ‚Fast Forward‘ der Contemporary Collections for the Dallas Museum of Art mit der Darstellung des Ölbildes ‚Zwei Kerzen‘ (vgl. WVZ 512-3).- **Siehe Farbtafel IX.**
- 546 Richter, Gerhard.** Portraits. Offsetplakat von 2006. 84 x 60 cm. **60,-**
Plakat zur Ausstellung Richters im Museumsberg Flensburg.
- 547 Scheiber, Hugó** (Budapest 1873 - 1950). Patriarch. Acryl auf Leinwand. Um 1920. Unten links signiert,Scheiber H'. 80 x 68 cm. Gerahmt. **800,-**
Scheibers frühe Arbeiten orientieren sich am Impressionismus, in den 1920er-Jahren setzte er sich dann mit dem Futurismus und Expressionismus auseinander. Thematisch beschäftigte er sich vor allem mit Porträts sowie mit dem Leben der Großstadt und des Kabarets.- Sitzender älterer Herr mit fahler Haut im dunklen Anzug, die Hände vor sich ineinander verschränkt, das Gesicht markant durch den langen Schnurr- und Kinnbart.- Leinwand nicht grundiert, daher vereinzelt dünne, durchscheinende Farbschichten. Leinwand eingerissen an linker Kontur des Kopfes, wenige kleine, verso alt hinterlegte Einrisse.- **Siehe Abb.**



547

- 548 Seitz, Gustav** (Mannheim 1906 - 1969 Hamburg). Zwei Mädchen I. Lithographie. 1960. Signiert. 45 x 26 cm. **100,-**
Der weibliche Akt, aber auch Porträts sind ein wiederkehrendes Thema des Zeichners und Bildhauers Seitz, der in Karlsruhe und Berlin u.a. als Meisterschüler von Wilhelm Gerstel studiert hatte.- Mit wenigen zarten Strichen dargestellte Mädchenakte, einander zugewandt.- Verso mit Stempel ‚Kunstverein Hamburg‘ oben rechts.

- 549** **Sonderborg, Kurt Rudolf Hoffmann** (Sonderborg 1923 - 2008 Hamburg). Komposition in schwarz und rot. Eitempera auf Skizzenpapier. Um 1970. Signiert. 57,5 x 40,5 cm. Im Wechselrahmen. **200,-**
Sonderborg studierte an der Landeskunstschule in Hamburg bei Willem Grimm und Maria May, seine Werke sind dem expressiven und nicht-figurativen Informel zuzuordnen.
- 550** **Tappert, Georg** (Berlin 1880 - 1957). Zwei sitzende Mädchenakte. Komposition I. Holzschnitt von 1963/64. Verso von Annaliese Tappert signiert sowie mit Nachlass-Stempel. 31,5 x 35,5 cm. **200,-**
Wietek 47.- 1 von 30 Nachlassdrucken des Holzschnittes (von 1911/12) der Galerie Niendorf.
- 551** **Uecker, Günther** (Wendorf 1930). Nagelkreuzung. Lithographie von 1987. Signiert und datiert. 20 x 19 cm. Gerahmt. **300,-**
- 552** **Ungerer, Jean-Thomas, Tomi'** (Straßburg 1931 - 2019 Cork, Irland). Tabu-Erotic Art. Farbiges Offsetplakat. 1995. Signiert. 84 x 59 cm. **1200,-**
Plakat für eine Erotik-Ausstellung in Moskau. In kyrillischer Schrift.- Einriss (8 cm), verso mit säurefreiem Tesa geklebt, im Fußsteg, rechter unterer Rand leicht knittrig.- **Siehe Farbtafel VII.**
- 553** **Wagner, Franziska** (Dziedice/Polen 1905 - 1986 Düsseldorf). Südliche Landschaft mit Meeresbucht. Farbkreide auf Papier. Um 1950. Signiert. 20,5 x 29 cm. Im Wechselrahmen. **150,-**
Wagner studierte an den Akademien in Hanau und Paris, war in Berlin Schülerin von Lovis Corinth, bereiste Italien und war regelmäßig auf Ausstellungen vertreten.- Sommerlich frisch anmutender Blick von einer Anhöhe an Bäumen vorbei auf eine türkisfarbene Meeresbucht, im Hintergrund blaue Berge.
- 554** **Walter, H.Gg. (!)** Frauenakt. Öl auf Leinwand von 1913. Oben links signiert u. datiert. 59 x 46 cm. Gerahmt. **250,-**
Impressionistisch anmutendes Porträt einer Frau mit entblößtem Oberkörper vor rotem Hintergrund.
- 555** **Warhol, Andy** (Pittsburgh 1928 - 1987 New York). Beethoven. Farb. Offsetplakat von 1992. Düsseldorf und New York, Achenbach Art Edition u. te Neues Publishing Co. 97 x 97 cm. Gerollt. **150,-**
Basierend auf dem Gemälde Joseph Stielers das Porträt des berühmten Komponisten mit zerzaustem Haar, ein Blatt und einen Stift in der Hand. Warhol färbte die Haut blau und legte über das Bild einige durchscheinende Notenzeilen aus der ‚Mondscheinsonate‘.
- 556** **Warhol, Andy.** The Star. Farboffset nach Andy Warhol von Eeva-Inkeri, Courtesy Ronald Feldmann Fine Arts, gedruckt von Th. Schäfer für Kestner-Gesellschaft. 1981. 84 x 59 cm. **80,-**
Das Plakat, basierend auf seinem Gemälde ‚The Star‘ (Acryl und Siebdruck auf Leinwand), zeigt ein Porträt der Schauspielerin Greta Garbo in ihrer Rolle als Mata Hari in dem gleichnamigen US-amerikanischen Film. Die Ausstellung fand von Oktober bis Dezember 1981 in Hannover statt.

- 557 Wegener, Gerda** (Kopenhagen 1886 - 1940 Frederiksberg). „Drei Grazien“. Aquarell u. Bleistift. Um 1920. Unten rechts signiert und bezeichnet, B': 30 x 23,5 cm. Im breiten Goldrahmen. **1200,-**
Die dänische Künstlerin studierte in Kopenhagen. 1912 zog sie mit ihrer Ehefrau, der Künstlerin Lili Elbe, nach Paris, wo sie erfolgreich als Illustratorin für die ‚Vogue‘, ‚La Vie Parisienne‘ u.a. tätig war.- Drei elegante Frauenakte inmitten floraler Accessoires. Vermutlich eine Vorstudie zu den ‚Grazien‘, die in größerem Format (82,5 x 66,5 cm) entstand.- Teils mit kleinen Montierungslöchlein/-spuren in den Außenecken und im oberen Rand.- **Siehe Abbildung auf dem Hinterdeckel.**
- 558 Wegner, Erich** (Gnoien 1899 - 1980 Hannover). Fabrik. Aquarell auf Papier. Um 1920. Signiert. 23 x 30,5 cm. Gerahmt. **200,-**
Wegner studierte an der Kunstgewerbeschule Hannover, zählte mit anderen zur Gruppe Neue Sachlichkeit in Hannover. Zusammen mit Ernst Thoms begab er sich Anfang der 1920er Jahre auf Wanderschaft. Die soziale und gesellschaftliche Situation in diesen Jahren griff er immer wieder in seinen Bildern auf. Erst nach Ende des Zweiten Weltkrieges und mit Beginn seiner Arbeit an der Volkshochschule Hannover wurden seine Bilder leichter und farbenfreudiger.- Dunkle Silhouette von Fabrikgebäuden mit rauchenden Schornsteinen und einem großen erleuchteten Fenster vor einem Himmel mit Abendrot.
- 559 Ziegler, Mathilde** (Berlin 1898). Parabel. Farbserigraphie auf blauem Papier. 1955. Signiert, datiert, betitelt nummeriert, 9/20' und bezeichnet, für Paula in alter Freundschaft'. 42 x 30 cm. **100,-**
Mathilde Ziegler, geborene Rosenthal, war die Großnichte des Maler Max Liebermann. Sie heiratete 1925 den Künstler Richard Ziegler. Die Ehe wurde jedoch 3 Jahre später geschieden. Die Malerin emigrierte nach Amerika und war dort als Kunstpädagogin tätig.- Zwei abstrahierte Köpfe vor abstraktem Hintergrund, die vorherrschenden Farben sind Blau, Hellblau und Rot.- Auf Trägerkarton montiert.

Dekorative Kunst & Graphik

- 560 Asien.- Konvolut von 2 japanischen Blockbüchern.** Um 1900. Kl.-8° und 8°. Seidenfadenheftung. **100,-**
1. (Hokusai, K.). Titel, 29 Doppelblätter mit farbigen Holzschnitten. Format 22,7 x 15,8 cm. Deckelbezüge mit strukturiertem Papier und rotgedrucktem Titelschild (ohne die Seidenfadenheftung).- Handschriftlich auf Innendeckel dem Ukiyo-e Künstler Katsushika Hokusai zugeschrieben. **2.** Hanasaki Jiji. Vom alten Mann der verdorrte Bäume zum Blühen brachte. Tokio, Hasagawa. 7 Doppelblätter mit zahlreichen farbigen Holzschnitten auf Krepp-Papier. Format 15 x 10,2 cm. Farbig illustr. Blockbuchs Schlag aus Krepp-Papier (etw. fleckig).- Deutsch von Hedwig Schipplock.
- 561 Asien.- Kunichika, Toyohara** (Tokio 1835 - 1900). Porträt. Farbholzschnitt. Um 1860. 35,5 x 24,5 cm. **100,-**
Der japanische Holzschnitt-Künstler fertigte hauptsächlich Porträts von Schauspielern des Kabuki-Theaters sowie Szenen aus populären Stücken dieser Zeit.- Porträt eines Mannes in blauem Kimono vor rot-blauem Hintergrund.

- 562 Bastelbögen.-** Applikationen Grundkurs Englisch. Hrsg. von der Akademie der Pädagogischen Wissenschaften der DDR. 2. Auflage. 2 Tle. mit zusammen 14 losen Ausschneidebögen. Berlin, Volk und Wissen, 1980-82. Format der Bögen jeweils 35 x 50 cm. Ohne Einband. **150,-**
Unterrichtsmittel für den Englisch-Unterricht in der DDR.- Mit Personen (Sportler, Berufsdarstellungen etc.), Fahrzeugen, Bekleidung u.a. zum Ausschneiden.- 2 Bögen unvollständig mit teils größeren Ausschneidungen.
- 563 Bilderbogen, Neuruppiner.** Der eifersüchtige Liebhaber. Kolor. Lithografie bei G. Kühn. Neuruppin, um 1850. 27,5 x 29,5 cm (Blattgröße 42 x 34,5 cm). **100,-**
Neuruppiner Bilderbogen No. 1227.- Mit dreispaltigem Gedicht.- Etwas gebräunt und leicht stockfleckig, mittig mit Faltspur.
- 564 Büste** einer jungen Frau. Alabaster. (Um 1920). Unterhalb mit Hersteller-Pägestempel, K&B'. Höhe 12 cm, Breite 9 cm, Tiefe 5 cm. **100,-**
Junge Frau mit zur Seite geneigtem Kopf, die Haare zum Knoten aufgesteckt, an den Seiten zu Locken eingedreht.- Oberhalb des Prägestempels 2 eingeritzte Modell-Nummern.
- 565 Diderot.- Zimmermann.-** Charpenterie. 11 Textseiten u. 51 Kupferstichtafeln aus der Encyclopédie, um 1780. Folio. Ohne Einband. **200,-**
Die Tafeln zeigen den Bau von Dachstuhl, Fachwerk, Treppen, Brücken, Mühlen und Boote u.a.- Wenige Tafeln im rechten Rand leicht feuchtrandig.
- 566 Exlibris.-** Sammlung von ca. 330 teils farbigen Exlibris. Verschiedene Techniken. Um 1890-1990. Teils signiert. Sorgfältig gesteckt in 2 moderne Kunstleder-alben. **200,-**
Die Sammlung enthält überwiegend Exlibris aus Tschechien, Bulgarien und Deutschland, außerdem Belgien, Niederlande, Italien, Ungarn sowie vereinzelt England, Finnland, Frankreich, Neuseeland u.a.- Unter den Künstlern Holub, Koblika, Jiri Kubicek, Adolf M. Hildebrand, Adolf Franz, Lorenz M. Rheude, Guggenbichler, Max Dutzauer, Herbert Ott, Rudolf von Hoschek, Vito Giovannelli u.a.- Teils in kyrillischer Schrift.- Verso teils handschriftlich bezeichnet, vereinzelt mit kleinem Sammler-Stempel.
- 567 Gallionsfigur Jenny Lind.** Figur aus Holz. Um 1880. Ca. Höhe 92 x Breite 35 x Tiefe 31 cm. **800,-**
Die Gallionsfigur ist der schwedischen Opernsängerin Jenny Lind nachempfunden. Diese ging aufgrund ihrer kometenhaften Gesangs-Karriere als ‚Schwedische Nachtigall‘ in die Musikgeschichte ein. Unter anderem gab sie auch Konzerte in Amerika, wo ein regelrechter Sturm um sie ausbrach. So wurden dort einige Schiffe nach ihr benannt, wie der Klipper ‚Nightingale‘, der eine Gallionsfigur montiert hatte, die die Sängerin darstellen sollte. Dieses Schiff ging Ende des 19. Jahrhunderts im Atlantik verloren, wurde Jahrzehnte später geborgen und restauriert. Im Zuge dessen wurde die originale Gallionsfigur durch eine Baugleiche ersetzt. Die ursprüngliche Figur landete in den 1990er Jahren bei einem schwedischen Antiquitätenhändler und wurde 2007 über Sotheby's verkauft.- Einige Farbreste und Sprünge im Holz.- **Siehe Farbtafel VIII.**
- 568 Hunde.-** Konvolut von 27 Grafiken, davon 11 (davon 2 kolor.) Kupferstiche, 8 (davon 1 kolor. sowie 1 doppelt) Stahlstiche, 6 Holzstiche, 1 Aquatinta sowie 1 Lichtdruck. Meist um 1795 bis 1830. Zwischen 10,5 x 15 und 16,5 x 22 cm. **250,-**
Enthält u.a. ‚Going out in the Morning‘ und ‚Epping Easter Hunt 1795‘, kolorierte Kupferstiche bei Wheble, um 1795, außerdem zahlreiche Darstellungen der Pointer-Hunderasse sowie weitere.

- 569 Klupholl, Eduard (?)**. Landschaft mit Kühen. Aquarell, um 1920. Schwer leserlich signiert. 32 x 42 cm. Unter Glas montiert. **100,-**
Unter hohem Himmel drei Kühe in reduzierter Landschaft, im Hintergrund eine Meeresbucht, am linken Bildrand ein Segelboot.
- 570 Knudsen, W.** Hvalfisker Kalmor 1801. Aquarell über Bleistift. Um 1950. Unten links signiert, mittig betitelt. 37,5 x 47 cm. Gerahmt. **120,-**
Schwedisches Segelschiff ‚Hvalfisker‘, welches 1801 in Kolmor (!) vom Stapel lief und zuletzt in Svendborg als Schulschiff diente, mit dänischer Flagge auf kabbeliger See vor einigen Eisbergen.- Verso fälschlich mit ‚Kalmar‘ betitelt.
- 571 Kruse, Max** (Berlin 1854 - 1942 Bad Kösen). Nenikhkamen (‚Wir haben gesiegt‘). Bronzeskulptur, dunkelbraun patiniert. Um 1890. Seitlich an der Plinthe signiert sowie vorn betitelt und hinten mit Gießereisignet ‚Aktien-Gesellsch. Gladenbeck Berlin‘. Höhe 15 cm, Breite 15 cm, Tiefe 5 cm. **400,-**
Kruse studierte in Berlin bei Fritz Schaper und Albert Wolff, war Mitglied der Künstlergruppe Berliner Secession und des Deutsche Künstlerbundes. Seit 1909 war er mit der Puppenmacherin Käthe Kruse verheiratet. Mit der Statue des ‚Siegesboten von Marathon‘ erhielt er den Rompreis. Dieses kleinere Exemplar gehört zu denen, die Kruse von seiner bekanntesten Figur hat nachgießen lassen.- Laufender, unbekleideter junger Mann, das Gesicht leidend verzerrt, mit an die Rippen gelegter linker Hand, den rechten Arm nach oben gehoben. Auf dreistufiger Plinthe.- Der Lorbeerzweig, den der Läufer halten sollte, fehlt.
- 572 Makolies, Peter** (Königsberg 1936). Sitzender Akt. Marmorskulptur auf Holzsockel. 2005. Monogrammiert u. datiert ‚05‘. Ohne Sockel: Höhe 16 cm, Breite 9,5 cm, Tiefe 5 cm. **800,-**
In der Dresdner Zwingerbauhütte schloss Makolies eine Steinmetz- und Steinbildhauerlehre ab, parallel dazu nahm er Zeichenkurse bei Jürgen Böttcher (genannt Strawalde). Seine Mitschüler waren Winfried Dierske, Peter Graf, Peter Hermann und A.R. Penck, zusammen bildeten sie die Künstlergruppe ‚Erste Phalanx Nedserd‘.- Sitzender weiblicher Akt, die Hände um die Beine geschlungen, der Kopf nach links gedreht, rückseitig nicht bearbeiteter Stein.- **Siehe Abb.**
- 573 Medaille.-** Andenken an den Freiheitskrieg in den Jahren 1813.14.15. Eisengussmedaille, schwarz patiniert. Berlin, Guss C. Jacob, nach einem Entwurf der Gebr. Henschel, nach 1815. Beidseitig signiert. Durchmesser ca. 7,5 cm. **100,-**



572

Die Medaille ausführlich erwähnt bei Thieme/Becker 18, 234.- Avers zeigt Friedrich Wilhelm III. bei der Begrüßung seiner Soldaten, darunter der Text ‚Preussens ritterlicher Koenig ruft sein treues Volk im Jahre 1813‘. Revers mit Lorbeerkranz und Inschrift ‚Andenken an den Freiheitskrieg ...‘.- Leicht berieben bzw. angerostet.

- 574 Medaille.-** Zum Ehejubiläum Wilhelm König von Preussen und Auguste Viktoria. Silber-Medaille. Um 1900. Signiert, E. Weigand'. Durchmesser 4,5 cm. Im Orig.-Leder-Etui mit goldgepr. gekröntem Stempel. **100,-**
Verliehen von 1888 bis 1918 an Paare, die 50 Jahre verheiratet waren.- Die Vorderseite mit den nach rechts sehenden Porträts Wilhelm II. und seiner Frau Auguste Viktoria, die Rückseite mit der Inschrift ‚Zum Ehejubiläum - Seid fröhlich in Hoffnung/geduldig in Trübsal/haltet an am Gebet - Römer C.12 V.12‘.
- 575 Monet.-** Gedruckte Kopie des Gemäldes von Claude Monet: Arrival of the Normandy Train, The Railway Station of Saint-Lazare in Paris, 1877. 31 x 41,5 cm. Gerahmt. **50,-**
- 576 Monogrammist F.H.-** Flusslandschaft. Öl auf Holzplatte. (Um 1930). Unten links monogrammiert, FH'. 23,5 x 17,5 cm. Im Goldrahmen. **150,-**
Erhöhter Blick auf einen zunächst gerade verlaufenden Fluss inmitten von idyllischer, grüner Landschaft mit vereinzelt Häusern, im Hintergrund links ein See oder das Meer.
- 577 Niggel, (?). Boote am See.** Öl auf Leinwand auf Hartfaser montiert. (Um 1940). Signiert, Niggel'. 15 x 19 cm. Gerahmt. **80,-**
Blick vom Ufer auf einen See mit ankernden, kleinen Segelbooten, rechts ein Baum, am Horizont Berge.
- 578 Optik.-** Optische Scheibe nach Hans Hartl. Vereinigung Göttinger Werke, um 1930. Höhe 48 cm x Breite 36 cm x Tiefe 26 cm. **200,-**
Gerät aus Metall mit einer Scheibe, darauf eine aufmontierte Winkelskala mit Lochungen, in die optische Körper gesteckt werden können. Die optische Scheibe ist drehbar gelagert. Außen ist ein halbmondförmiger Schwenkarm montiert, der mittels eines Griffes gedreht werden kann. Die Vorrichtung steht auf einem Gusseisenfuß, hierauf die Plakette des Herstellers ‚Vereinigung Göttinger Werke‘.- Ohne Zubehör. Winkelskala etwas feuchtfleckig und mit minimalen Abschabungen am Rand.
- 579 Plakate.-** So handelt der Bauer, der Margarine ißt ... und gegen seine ärmeren Volksgenossen versündigt er sich!. Farb. Offsetplakat von Max Kemnitz. Berlin, Deutsche Landwirtschaft, um 1940. 68 x 45 cm. **50,-**
Ein Mann mit weißem Hemd, die Ärmel hochgekrempt, sitzt auf einem Ast, den er selbst absägt.- Etwas knittrig, einige kleine Randeinrisse.
- 580 Porträts.-** Louis Quinze Roy de France et de Navarre. Kupferstich von Nicolas de Larmessin nach Van Loo. Um 1740. 45,5 x 34,5 cm. Gerahmt. **60,-**
Ganzkörperporträt mit Schärpe und Degen, welches Larmessin einige Jahre zuvor bereits mit dem Kopf des jüngeren Louis gestochen hatte.- Kleiner Braunfleck in der Darstellung unten rechts, zwei restaurierte nachgebesserte Fehlstellen rechts neben der Schulter.
- 581 Röhle, Erich (Glauchau 1903 - 1991 Garmisch).** Kirchgang in Schlunzig. Kohle und Farbkreide auf Papier. 1929. Signiert u. datiert. 36 x 26 cm. **80,-**
Teils schattige Gasse zwischen Fachwerkhäusern und Gartenmauern, mittig eine im Schatten spazierende weibliche Person.- Auf dem Passepartout zusätzlich signiert sowie betitelt, verso nochmals signiert und bezeichnet ‚Glauchau i. Sa. M.-Nr. 9067‘.

- 582 Rühm, Friedrich Oskar Adolf** (Hengelbach 1854 - 1934 Hiltpoltstein). Lesende. Keramikskulptur. Um 1920. Auf der Rückseite signiert, in der Plinte außerdem signiert, P. Ipsen Kjöbenhavn' u. nummeriert, 811'. Höhe ca. 29 cm. **250,-**
Der Bildhauer studierte in Nürnberg und Dresden und war Meisterschüler bei Johannes Schilling. Er schuf zahlreiche Bronzefiguren der Brühlschen Terrasse und Carolabrücke in Dresden.- Sitzender weiblicher Akt, in der rechten Hand ein Buch haltend, die Darstellung etwas antik anmutend.- Aus der Keramikwerkstatt von Peter Ipsen in Kopenhagen, die mit ihren Werken auf internationalen Ausstellungen vertreten war, und eigene Geschäfte in Paris und London betrieb.
- 583 Schumacher, Ernst** (1905 - 1963). Blick in ein Gehöft. Federzeichnung auf Papier. 1959. Signiert u. datiert. 47,5 x 63,5 cm. **50,-**
Innenhof eines Gehöfts, zur Linken das Haus, im Hintergrund weitere Gebäude im Anriss sowie eine Mauer, davor belaubte Bäume, darunter ein Tisch und ein Korb.- Verso mit handschriftlichem Künstlerkürzel (?) und Datierung ,23.9.59'.- Etwas stockfleckig.
- 584 Segal (?).** Hofgebäude am Bach. Öl auf Leinwand. (Um 1930). Unten links signiert, Segal' (?). 25,5 x 20 cm. Gerahmt. **80,-**
Blick über einen Bachlauf und Wiesen auf weiße Hofgebäude im Sonnenschein.



585

- 585 Silber.-** Judaica Besamim-Gliederfisch aus Silber. Ende 19. Jahrhunderts. Ca. 8,5 x 38 cm. Gewicht. Ca. 500 Gramm. **800,-**
Der Kopf des Fisches (mit roten Augen aus Koralle) läßt sich wie eine Dose öffnen und mit einem kleinen Haken wieder verschließen. Der Körper ist leicht beweglich. Auf der Schwanzflosse eine kleines gepunztes ,K'. Diese Gliederfische wurden im jüdischen Brauchtum beim Hawdala-Ritual mit Gewürzen befüllt und dienen als dekorative Riechdose. Die Fischform gilt allgemein als Glücksbringer.- Etwas Patina.- **Siehe Abb.**
- 586 Silber.-** Zwei Eierbecher. 925er Sterling-Silber. Um 1920. Mit Scharnier-Hauben, diese bekrönt mit 1 Hahn sowie 1 Henne. Innen vergoldet. Höhe 12,5 cm und 11,5 cm. **240,-**
Je mit umlaufendem Palmettenrand am Becher und an der Haube.
- 587 Stratil, Karl.** Ca. 25 Zeichnungen bzw. Skizzen in Blei- und Buntstift, vereinzelt bezeichnet. Verschiedene Formate. **120,-**
Mit Darstellungen von Wiener Denkmälern, Schlittschuhläufern, Familien auf der Parkbank u.a.- **Dabei:** Andrucke der Zeichnungen von Karl Stratil zu: Karl Troth: Wien. Die ewig junge Stadt. Ravensburg, Fikentscher, 1952. 56 handschriftlich nummerierte Seiten mit montierten Andrucke, meist handschriftlich bezeichnet. 4°. Lose Blätter in Hlwd.-Mappe mit Andruck des illustrierten Vorderdeckels.- 1 Andruck fehlt, teilweise leicht fleckig.

- 588 Trachten.-** Collection de cris et costumes de St. Petersbourg. 4 kolorierte Lithographien bei A. Pluchart. St. Petersburg, 1823. Je 22,5 x 17 cm. 2 Rahmen mit jeweils 2 Grafiken. **120,-**
Mit Darstellungen von verschiedenen Verkäufern (3) und 1 Marktfrau in den jeweiligen Trachten.
- 589 Trachten.- Suhr, Christoffer** (Hamburg 1771 - 1842). Blankeneserin mit ihrem Sohn. Kolor. Aquatintaradierung von C. Suhr aus ‚Ausruf in Hamburg‘. Um 1817. 47,5 x 38 cm. Gerahmt. **200,-**
Im breiten weißen Fußsteg links mit Bleistift bezeichnet ‚Anne Margareta Stehr, geb. Jensen mit ihrem Sohn Joachim Stehr (später Kapitän) geb. 15. Feb. 1802.‘ sowie rechts mit ‚Chr. Suhr‘.- Zeigt die Blankeneserin Anna Margareta Stehr mit ihrem Sohn Huckepack, aus ihrer Schürze bietet sie getrocknete Schollen an.- Dieses Motiv verarbeitete C. Ruess in einem Ölbild, das Ernst Schlee, ehemaliger Direktor des Landesmuseums Schleswig, als Schutzumschlagsmotiv seines Buches ‚Schleswig-holsteinisches Volksleben in alten Bildern‘ nutzte.- Teils etwas wellig bzw. leichte Knickspuren.
- 590 Wein/Gastronomie.-** Konvolut von 13 (davon 8 farb.) Grafiken. Meist um 1880. Zwischen 12 x 7,5 und 35 x 26 cm. **120,-**
Enthält 6 Stahlstiche, 4 Lithographien und 3 Holzstiche. Dabei u.a. ‚The first day of Oyster‘ von Greatbach, ‚Dis-moi qui tu hantes, je te dirai qui tu es‘ nach Martinet, ‚Le vrai Buveur‘ aus ‚Imagerie d'epinal‘ No. 2.
- 591 Zucchi, Andrea.** Nec Loci iniquitate, neque insuperabili Perie niuium Munimento Arcentur Veneti ab inferenda Germanis dade. Kupferstich von Andrea Zucchi nach B. Tiepolo aus ‚Il gran teatro delle piu celebri pitture di Venezia‘ bei Lovisa, 1720. 36,5 x 44,5 cm. **100,-**
Darstellung des Schlachtfelds, auf dem Bartolomeo d'Alviano seine Truppen zur Verteidigung der venezianischen Republik gegen die kaiserliche Armee von Maximilian I. anführte.- Im breiten weißen Außenrand leicht stockfleckig, wenige kleine Randläsionen.

Ansichten & Karten

- 592 Amerika.-** Goat Island - Candian shores in distance. Fotografie. Vintage. Handschriftlich datiert, ‚Niagara Falls February 19th 1902‘. 47 x 56,5 cm. **200,-**
Verschneite Landschaft an der Aussichtsplattform auf der kleinen Insel bei den Niagarafällen, mittig eine Treppe zu einer Anhöhe.- Unten rechts handschriftlich betitelt sowie bezeichnet ‚Compliments of Marius de Brabant Lehigh Valley R.R.‘.- Auf Karton aufgezogen. Etwas angestaubt.
- 593 Amerika.- Brasilien.-** 18 Holzstiche zu ‚Deutschen Kolonien‘ in Brasilien, um 1880. Zwischen 6,5 x 13,5 und 23 x 18 cm. **200,-**
Über die Kolonie Blumenau in Südbrasilien, Jequitiba, Rio Grande del Sul u.a.- Teilweise mit Text.
- 594 Asien.-** Hindoostanische und Mohamedanische Gebäude. 53 Stahlstichtafeln von Winkles, Hamilton u.v.a. nach Purser, Catermole u.v.a. London, Fisher & Co., 1834. Je ca. 12,5 x 18 cm. **200,-**
Mit Darstellungen von Delhi, Agra, Beejapore und Pulo Penang, Macao u.a. mit Tempeln, Ruinen, Höhlen u.v.m.- Teils etwas stockfleckig im Außenrand.- Dabei das kolorierte Ti-

telblatt: Hindoo and Mahomedan Buildings. Farb-Stahlstich (printed in oil colours) von G. Baxter nach D. Roberts. 22 x 16 cm.

- 595** **Carte Générale de l'Allemagne et de la Suisse.** Handgezeichnete und grenzkolorierte Landkarte von Bernhard Proessl. München, 1792. 14 x 17 cm. **100,-**
Als Vorlage diente die Weltbeschreibung von Büsching, 1789 und der dazugehörige Atlas von Reilly, 1791. Das Format wurde auf ein Viertel verkleinert, und der Text ins Französische übertragen.- Mit kolorierter Titelkartusche und der Breitengradskala in umlaufender Randleiste.- 1 hinterlegter Einriss.
- 596** **Eckernförde.-** Gedenkblatt an den 5ten April 1849. Kolor. Lithographie von Baasch bei Loeillot. Berlin, um 1870. 53 x 36 cm. Gerahmt. **120,-**
Nicht bei Klose/Martius.- Einblattdruck.- In der Mitte das Denkmal der Schlacht bei Eckernförde, darüber eine Gesamtansicht von Kiekut aus, unterhalb der Denkmal-Darstellung Ansicht der Südschanze mit dänischen Schiffen, jeweils 2 kleine Denkmal-Darstellungen mittig rechts und links.- Etwas angestaubt, wenige hinterlegte Randeinrisse (ca. 1-5 cm).
- 597** **Eisenbahnkarte** zwischen Österreich-Ungarn und Russland, den Donau-Fürstenthümern und der Türkei. Lithogr. grenzkolor. Karte von 1873. 71 x 70 cm. Gefaltet. Montiert in Hlwd.-Decke mit goldgepr. RTitel, Inventarsch. u. 2 kl. goldgepr. Wappen der Universität Budapest auf dem VDeckel. **100,-**
Erste Auflage der Karte der K.K. priv. österr. Staats-Eisenbahn Gesellschaft.- Verso 2 kleine Stempel der Technischen Universität Budapest.
- 598** **Frankreich.-** 2 lithographierte, gefaltete Pläne von Marseille von 1863 und 1866. Jeweils in Hlwd.-Decke d. Zt. mit goldgepr. RTitel sowie 2 goldgepr. Wappen u. 1 Inventarsch. der Technischen Universität Budapest auf dem VDeckel (etw. berieben). **100,-**
1. Plan de la ville de Marseille et de la banlieu. Marseille, Olive, 1863. 83 x 102 cm.- Zeigt u.a. die zahlreichen Hafenbecken vor der Stadt.- Im Falz etwas gebräunt und mit kleinen Einrissen. Verso mit kleinem Stempel. **2.** Compagnie des Docks et Entrepôts de Marseille. Ebda., Broise & Thiestry, 1866. 73 x 104 cm.- Im Falz jeweils schwach gebräunt. Verso mit 2 kleinen Stempeln.
- 599** **Großbritannien.-** Plan of the East and West India Docks (London). Lithogr. kolor. Plan bei Waterlow & Sons. London, 1873. 67 x 90 cm. Gefaltet. In Hlwd.-Decke d. Zt. mit goldgepr. RTitel, 'India' sowie 2 goldgepr. Wappen u. 1 Inventarsch. der Technischen Universität Budapest auf dem VDeckel (leicht berieben). **200,-**
Dekorativer Plan der im Eastend von London gelegenen Hafenbecken, die heute u.a. die Gebäude der Canary Wharf beherbergen.- Verso mit 2 kleinen Stempeln.
- 600** **Hamburg.-** Konvolut von 2 (davon 1 kolor.) Stahlstichen und 2 kolor. Lithographien. Zwischen 13 x 17 cm und 15,5 x 22,5 cm. **200,-**
1. The Port, Hamburg. Kolor. Stahlstich von Wallis. Um 1835. **2.** Victoria Hôtel in Hamburg. Stahlstich von Gray. Um 1860. **3.** Hamburg, Anlagen der internationalen Gartenbau-Ausstellung 1tes Blatt. Kolor. Lithogr. von Kanning. Um 1870.- In den Außenrändern beschnitten (etwas Bildverlust an den Seiten), auf Papier montiert. **4.** Jakobskirche. Kolor. Lithogr. Um 1870.- Etwas gebräunt.
- 601** zurückgezogen



608

- 602 Kiel.-** Ansicht von Kiel in Holstein. Koloriertes Umrisskupfer von J.L.C. Hansen (d.Ä.) bei Cetti. Kiel, um 1825. 14 x 21 cm. Gerahmt. **150,-**
Klose-Martius 68.- Schöne Ansicht der Stadt von Osten.
- 603** zurückgezogen
- 604 Lübeck.-** Konvolut von 16 teils kolorierten Ansichten. Meist 19. Jahrhundert. Zwischen 11,5 x 9 cm und 19,5 x 46 cm. **400,-**
Enthält 8 Kupferstiche, 4 Holzstiche, jeweils 1 Lithographie und Stahlstich sowie 2 Lichtdrucke. Enthält u.a. 6 Ansichten nach C.J. Milde aus dem Lübecker ABC, um 1860; ‚Lübeck der Paradeplatz‘ Lithographie von Borchers, um 1840; ‚Die Trave bei Lübeck von der Holsteinbrücke aus‘ Kupferstich von Schleich, um 1820; ‚Lübeck von der Ostseite‘ Kupferstich bei Rahtgens, um 1850.
- 605 Lübeck.-** Lubec. Lubeca Urbs Imperialis Libera... Kupferstich von Braun u. Hogenberg, 1588. 15,5 x 47 cm. **100,-**
Sahlmann 2.4.- Ansicht von Osten.- Verso lateinischer Text.
- 606 Pommern.-** Beschreibung des lands Pomern, sampt allen hertzogthümben, graueschafften und fürnemsten stetten darin gelegen. Kolorierte Holzschnittkarte aus ‚Cosmographia‘ von Sebastian Münster, um 1550. 16 x 38 cm; Blattgr. 31,5 x 38 cm. **100,-**
Gesamtkarte des Herzogtums Pommern mit Rügen im Westen, Danzig im Osten, südlich begrenzt von der Mark Brandenburg. Oberhalb des Kartenbildes 9 kolorierte, pommersche Wappen.- Im weißen Kopf- und Fußsteg teils leicht feuchtrandig, Seitenränder teils knapp beschnitten.

- 607 Rheinpfalz.-** Konvolut von 3 altkolor. Kupferstichkarten der Rheinpfalz und des Herzogtums Westfalen. **200,-**
1. Palatinatus ad rhenum. Amsterdam, bei Blaeu, um 1650. 41,5 x 50 cm.- Verso französischer Text. Teils etwas braunfleckig. **2.** Westphalia Ducatus. Amsterdam, bei Blaeu, um 1645. 38 x 49 cm. **3.** Palatinatus inferior, sive Electoratus alatinus ad Rhenum... Von Seutter. Augsburg, um 1740. 49,5 x 58 cm.
- 608 Russland.-** Karte von Ost-Preussen nebst Preussisch Lithauen und West-Preussen nebst dem Netzdistrict. Aufgenommen unter Leitung von (F.L.) von Schroetter in den Jahren von 1796 bis 1802. Folge von 25 (losen) Kupferstichkarten von C. Jäck, H. Kliever u. C. Mare. Berlin, 1802-10. Format jeweils 43,5 x 59 cm. **1200,-**
Die handschriftliche Originalaufnahme der Schroetterschen Landesaufnahme entstand im Maßstab 1 : 50.000, die 25 Blätter des Kartenwerks erschienen im Maßstab 1 : 150.000. J.C. von Textor führte die astronomischen Ortsbestimmungen durch, Baurat F.B. Engelhardt leitete die Vermessungsarbeiten. Dabei wurde festgestellt, dass sich das Land um einige Kilometer weniger ausdehnte als zuvor angenommen.- Mit Insetkarten Grundriss der Stadt Danzig, Grundriss der Haupt und Residenz Stadt Königsberg (beide gestochen von Paulus Schmidt), einem General-Tableau zur Karte von Alt-, Ost- und Westpreussen nebst dem aufgenommenen Trigonometrischen Netz, einem Profil von dem Bromberger Kanal und dem Gefälle der Schiffs-Schleusen auf demselben sowie einer statistisch-topographischen Tabelle.- Karte I (mit Titel und Porträt-Vignette) schwach stockfleckig, Karten XX-XXII etwas gebräunt.- **Siehe Abb.**
- 609 Schweiz.-** Flüelen vor dem Bristenstock. Kolorierte Aquatintaradierung, um 1860. 17 x 26 cm. Gerahmt. **200,-**
Blick vom Wasser des Urner Sees auf das Dörfchen Flüelen im Kanton Uri. Links im Vordergrund ein Steg mit einigen Staffagefiguren, am Ufer die weiße Kirche, im Hintergrund aufragend der teils verschneite Bristenstock.- Untere Ecken alt restauriert.

Norddeutsche Kunst

- 610 Anonym.-** 2 Porträts (Eheleute Güntzel, Neuwühren). Kreide auf aquarelliertem Untergrund. 1810. Je 52,5 x 39 cm. Jeweils alt gerahmt. **400,-**
Brustporträt einer jungen, mittelblonden Frau mit blauen Augen im weißen Kleid und blauem Schultertuch. Das andere Porträt von einem jungen Herrn mit hellbraunen Haaren und ebenfalls blauen Augen, er trägt einen nachtblauen Frack, darunter ein weißes, gerüschtes Stehkragenhemd.- Verso jeweils mit montiertem Schild mit Personenangaben von alter Hand sowie einer weiteren handschriftlichen Notiz: 1. ‚Elise Henriette Güntzel geb. Wagenert, geb. 1774. gest. 3.3.1815. gemalt 1810.‘ (Inschrift Schild); 2. ‚Claus Detlef Güntzel geb. 19.4.1772. gest. 26.3.1849. gemalt 1810‘ (Inschrift Schild). Die handschriftliche Notiz besagt, daß dies die Urururgroßeltern von Jens-Peter Buchholz seien.- Beiliegt eine typografische Information zur Ahnenreihe der Familie sowie zu den dargestellten Personen, die wohl auf einem der Güter ‚Neuwühren‘ bei Preetz ansässig waren.- **Siehe Abb.**
- 611 Anonym.-** Ellerbek (bei Kiel). Aquarell von 1886. Unten links bezeichnet und datiert, ‚... Kiel 28/1/86‘. 23,5 x 28,5 cm. Unter Passepartout montiert. **250,-**
An den Rändern etwas gebräunt.

**610****613**

- 612 Anonym.-** Regentag am Meer. Öl auf Leinwand. 1871. Unten rechts schwer leserlich signiert („H. ...feldt' ?) und datiert. 28,5 x 23 cm. Gerahmt. **120,-**
Blick über einen Strand an der (dänischen ?) Küste auf das Meer bei diesigem, regnerischen Wetter.- Verso auf dem Rahmen mit Bleistift in dänischer Sprache schwer leserlich bezeichnet und datiert ‚26/6 1948‘.
- 613 Arp, Carl** (Kiel 1867 - 1913 Weimar). Konvolut von 12 Radierungen u. 2 Druckplatten. Um 1891-1911. Teils in der Platte signiert u. datiert sowie mit Bezeichnung des Druckzustandes. Format 10 x 12,5 cm bis 34,5 x 24 cm. **400,-**
Meist Zustandsdrucke aus dem Nachlass des Künstlers, darunter ‚Saalfelder Brücke‘, ‚Bauernhaus mit Wäsche‘, ‚Zypressen mit Mauer‘, ‚Dämmerung‘, ‚Aus Italien‘, ‚Feldweg mit Bäumen‘, ‚Buchen am See‘ und ‚Buchengruppe‘, außerdem mit den Druckplatten ‚Freising bei München‘ sowie aus dem Zyklus ‚Aus Italien‘.- 3 Radierungen etwas stockfleckig.- **Siehe Abb.**
- 614 Arp, Michael** (Eutin 1955 - 2013 Grödersby). Schleibrücke in Kappeln. Öl auf Hartfaser von 1991. Unten rechts signiert u. datiert. 20 x 30 cm. **400,-**
Michael Arp studierte in Kiel bei Harald Duwe und Peter Nagel und gründete 1990 als freischaffender Künstler sein eigenes Atelier in Grödersby. Er war Mitglied der Gruppe der Norddeutschen Realisten.- Verso datiert ‚17.11.91‘.- **Siehe Farbtafel XIV.**
- 615 Asmussen, Christian** (Flaaborg 1873 - 1940 Charlottenlund). Hafen mit Booten. Öl auf Hartfaser. Um 1920. Unten links monogrammiert. 25,5 x 33,5 cm. Gerahmt. **200,-**
Blick auf einen kleinen Bootshafen mit langem Anlegesteg, im Vordergrund grün bewachsene ansteigende Küste, im Hintergrund das weite Meer.- Kleine Montierungslöcher in den vier Außenecken.

**616**

- 616 Baggøe, Carl Emil** (Kopenhagen 1829 - 1902). Segelschiffe auf ruhiger See. Bleistift auf starkem Papier. 1874. Signiert u. datiert. 13 x 20 cm. **750,-**

Der dänische Marinemaler Baggøe besuchte zunächst die Königliche Akademie in Kopenhagen. Ab 1848 spezialisierte er sich auf die Marinemalerei. Sein bevorzugtes Motiv sind ruhige Seestücke. - Sehr fein gezeichnete, detaillierte Ansicht einiger Segelschiffe auf ruhigem Wasser, in dem sich die weißen Wolken spiegeln. - Am oberen Rand auf Unterlagekarton montiert. - **Siehe Abb.**

- 617 Bernhard-Frederiksen, Aage** (Arhus 1883 - 1963 Skagen). Hafen von Skagen. Öl auf Leinwand. Um 1930. Unten links monogrammiert u. bezeichnet ‚Skagen‘. 57,5 x 66 cm. Im Goldrahmen. **250,-**

Der dänische Maler lernte bei Niels Vinding-Dorph und wurde vor allem bekannt durch seine dänischen Winterlandschaften sowie seine Strand- und Hafenbilder aus Skagen. - Blick in den Hafen mit zahlreichen Fischerbooten.

- 618 Bleibtreu.-** Schlacht bei Bov. Ölfarbendruck (?). 1881. Unten rechts mit Monogramm ‚LH‘ (ligiert), datiert 1881 und bezeichnet ‚Haderslev‘. 80 x 104 cm. Gerahmt. **800,-**

Gemalt nach dem 1852 entstandenen Ölgemälde ‚Das Gefecht bei Bau am 9. April 1848‘ von Georg Bleibtreu (1828-1892). Die Schlacht bei Bov war das erste große Gefecht während der Schleswig-Holsteinischen Erhebung. Etwa 11.000 dänische Soldaten bekämpften eine etwa 6000 Mann starke, schlecht ausgebildete schleswig-holsteinische Armee. Im Zentrum dieses in der Literatur und Kunst oft bemühten Kampfes stand der Untergang des Kieler Studenten- und Turnerkorps, den auch dieses Gemälde darstellt. - **Siehe Farbtafel IX.**

- 619 Blum-Gliewe, Helene** (Stolp/Pommern 1907 - 1992 Kiel). Wassergeister-Wandmalerei Bad Segeberg. Tempera u. etwas Gold auf Platte. Um 1960. Signiert u. betitelt. 48 x 80 cm. Im Wechselrahmen. **200,-**

Helene Blum-Gliewe studierte in Berlin bei Cesar Klein, Emil Orlik und Karl Hofer. Sie wurde zur ersten weiblichen Bühnenbildnerin Deutschlands. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde sie in Mönkeberg ansässig und arbeitete lange Zeit mit dem Malermeister Kurt

**619**

Weinreich und dessen Tochter zusammen. Sie erhielt zahlreiche Aufträge für Kunst am Bau und erstellte Wandmalereien wie im Sitzungssaal des Landesärztheuses in Bad Segeberg.- Meerjungfrauen und feenartige Figuren unter Wasser in pastelligen Grün- und Gelbtönen.- Im unteren weißen Bildrand leicht fleckig, wenige Montierungslöchllein in den Ecken.- **Siehe Abb.**

- 620 Blum-Gliewe, Helene.** Geschichte einer pharmazeutischen Industrie. Tempera u. Bleistift. Um 1960. Signiert u. betitelt. 38 x 75 cm. Gerahmt. **200,-**
Vor pastellgelbem Hintergrund mit zarten Pflanzendarstellungen einige Szenen aus der Geschichte der Pharmazie.- Kleine Montierungslöchllein in den Bildecken.
- 621 Blum-Gliewe, Helene.** Szenen der Historischen Medizin. Tempera, etwas Gold u. Bleistift. Um 1960. Signiert. 33 x 83,5 cm. Gerahmt. **200,-**
Für die Wandmalerei des Sitzungssaals im Landesärztheus Bad Segeberg suchte die Künstlerin Blum-Gliewe mit Hilfe des Professors für Historische Medizin an der Universität Kiel aus achthundert Jahren Heilkunde die Höhepunkte der Geschichte der Medizin heraus.- Zahlreiche Personen und Gegenstände zeigen Szenen der Medizingeschichte, vorherrschend sind pastellige rosa- und lilafarbene Töne, sowie Grau und Blau.- Verso 2 montierte Schilder mit typografischen Angaben zum Bild.
- 622 Blunck, Heinrich** (Kiel 1891 - 1963 Heikendorf). Fachwerkhaus in der Probstei. Öl auf Malpappe, um 1910. Unten rechts signiert. 23 x 27 cm. Gerahmt. **800,-**
Gehöft mit reetgedeckten Fachwerkscheunen, im Vordergrund Weide, links ein kahler, schmaler Baum.- **Siehe Farbtafel XV.**
- 623 Blunck, Heinrich.** In Ostholstein. Aquarell von 1956. Signiert. 37 x 48,5 cm. Gerahmt. **400,-**
Behrens/Kroll, S. 156.- Geschwungener Sandweg gesäumt von spätsommerlich belaubten kleinen Bäumen zwischen grünen Feldern, zur Linken ein Gatter, im Hintergrund ein Gewässer.

**624**

- 624 Bräuner, Wilma** (Hamburg 1891 - 1985 Westerland/Sylt). Heidelandschaft auf Sylt. Öl auf Hartfaser. Um 1970. Unten links signiert. 54,5 x 83 cm. Gerahmt (Rahmen defekt). **250,-**
Wilma Bräuner studierte an der Kunstgewerbeschule Hamburg und war ab 1921 als Landschaftsmalerin, Naturschützerin und Fotografin auf Sylt tätig. Laut Ulrich Schulte-Wülwer gehört sie zu den ‚stillen Künstlerinnen auf der Insel‘ (vgl. Künstlerinsel Sylt. S. 27).- Unter bewölktem Himmel links ein Sandweg durch die Heidelandschaft, der in ein Wäldchen führt, rechts im Hintergrund Dünen und Meer.- Wenige minimale Farbabplazer in den Außenrändern.- **Siehe Abb.**
- 625 Bräuner, Wilma.** Dünenlandschaft unter bewölktem Himmel. Öl auf Hartfaser von 1975. Unten links signiert u. datiert. 59 x 100 cm. Gerahmt (Rahmen defekt). **250,-**
In Rosttönen gehaltener Blick auf Heide und Dünen unter dramatischer Wolkenformation.
- 626 Bräuner, Wilma.** Gehöft auf Sylt. Öl auf Hartfaser. 1980. Unten links signiert u. datiert. 53 x 82 cm. Gerahmt. **250,-**
Blick über ein Feld auf ein von Bäumen umgebenes Gehöft mit roten strohgedeckten Häusern, im Hintergrund unter bewölktem Himmel das Meer.
- 627 Bräuner, Wilma.** Gehöfte auf Sylt. Öl auf Hartfaser. Um 1960. Unten links signiert. 29 x 49 cm. Gerahmt. **250,-**
Ein geschwungener Weg führt an Feldern vorbei zu drei im Mittelgrund gelegenen roten Backstein-Höfen.
- 628 Bräuner, Wilma.** Kampen am Watt. Öl auf Leinwand. Um 1960. Unten links schwer leserlich bezeichnet. 29 x 39 cm. Gerahmt. **200,-**
Blick vom Ufer über die Heide auf eine kleine Häuserreihe links im Hintergrund.- Verso auf dem Keilrahmen bezeichnet ‚Kampen am Watt‘.
- 629 Bräuner, Wilma.** Landschaft auf Sylt. Aquarell, um 1960. Unten links signiert. 29 x 43,5 cm. Unter Passepartout gerahmt. **150,-**
Überwiegend in Gelb- und Brauntönen gehaltener Blick auf Heide- und Dünenlandschaft, links ein Strauch an einem kleinen Gewässer.

- 630 Bräuner, Wilma.** Landschaft mit Baum und Haus. Öl auf Holz, um 1960. Unten links signiert. 29 x 43 cm. Gerahmt. **200,-**
Blick auf ein von Bäumen umstandenes Haus unter lila gefärbtem Himmel, im Vordergrund ein Baum.
- 631 Bräuner, Wilma.** Weg mit Birken. Öl auf Holz, um 1950. Unten links signiert. 39 x 59 cm. Gerahmt. **250,-**
Links ein von Birken gesäumter Weg, rechts ein Feld.- Verso eigenhändig bezeichnet ‚Nach meinem Tode gehört dieses Bild ...‘, datiert 1. Mai 1958.
- 632 Brockmann, Gottfried** (Köln 1903 - 1983 Kiel). Seezeichen am Strand. Aquarell u. Kohle auf Papier. Um 1955. Signiert. 32 x 48 cm. Gerahmt. **250,-**
Erst mit 23 Jahren begann Brockmann ein Studium an der Düsseldorfer Kunstakademie. 1952 wurde er in Kiel Kulturreferent und ab 1955 übernahm er das ‚Lehramt für Naturstudien und Malen‘ an der Muthesius-Werkschule.- Im Zentrum der Ansicht ein schwarz-weiß gestreiftes Seezeichen, umgeben von ruhigem Wasser mit wenigen Booten, davor der Strand und Dünen.
- 633 Burmester, Georg** (Barmen/Wuppertal 1864 - 1936 Möltenort). Blumenstillleben mit Büste. Öl auf Leinwand. (Um 1910). Oben rechts signiert. 79 x 90 cm. Gerahmt. **2000,-**
Der seit 1895 in Möltenort ansässige Künstler erhielt 1907/08 ein Stipendium der Villa Romana in Florenz, eine Zeitlang lehrte er an der Kunstakademie Kassel und war Gründungsmitglied der Schleswig-Holsteinischen Künstlergenossenschaft.- Farbenprächtiges Stillleben mit Chrysantemen in einer Vase, weißen Alpenveilchen in einem Topf, dahinter wenige Rosen, eine weibliche Aktbüste sowie eine Kopfbüste.- Verso auf Keilrahmen (eigenhändig ?) mit Künstlernamen und ‚Stillleben‘ bezeichnet.- **Siehe Abbildung auf dem Vorderdeckel.**
- 634 Burmester, Georg (?)** Hortensien im Garten. Öl auf Leinwand, um 1930. 39 x 48 cm. Gerahmt. **400,-**
Verso auf dem Rahmen handschriftlich: ‚Prof. Burmeister (!) Nachlaß‘ und ‚150 RM‘ sowie Stempel der Kunsthandlung Runge in Kiel.- In den oberen Außenecken mit alten Montierungslöchlein.- **Siehe Abb.**



- 635 Busch-Alsen, Hans** (Augustenburg 1900 - 1990 Flensburg). Bootshafen. Öl auf grober Leinwand. (Um 1940). Signiert. 64 x 79 cm. Gerahmt. **250,-**
Leicht unscharf wirkende Ansicht eines Hafens bei grau bewölktem Himmel. Der Blick geht vom Wasser über ankernde Boote und Segelschiffe zur Kaimauer mit Arbeitern und einigen Bäumen, dahinter die Häuser einer Stadt.
- 636 Dieckvoß, Johannes** (Ludwigslust 1861 - 1946 Eutin). Am Kellersee. Öl auf grober Leinwand. Um 1930. Signiert u. bezeichnet, Eutin'. 60 x 90 cm. Gerahmt. **400,-**
Als Lehrer in Barmen tätig, lernte Dieckvoß den Kollegen und Maler Hinrich Steen kennen, der dessen künstlerische Begabung förderte. 1905 folgte Dieckvoß seinem Freund nach Eutin, wo er mit Malern wie Leonhard Boldt oder Rudolf Hellwag einen regen Austausch pflegte. - Idyllische, sommerliche Landschaft am See mit großem Baum im Lichtspiel der untergehenden Sonne. - Auf Rahmenschildchen betitelt. - **Siehe Farbtafel XIV.**
- 637 Dieckvoß, Johannes.** Am Ukleisee. Öl auf Leinwand. Um 1930. Signiert u. bezeichnet, Eutin'. 79 x 120 cm. Gerahmt. **400,-**
Idyllische Uferlandschaft mit dichtem Wald zur Rechten, in den ein Pfad hineinführt. Ein schiefstehender Baum ragt über das Ufer auf das Wasser. Im Hintergrund das dicht bewaldete, gegenüberliegende Ufer, darüber Wolken, von einer tief stehenden Sonne in pastellige Farben getaucht. - Auf Rahmenschildchen betitelt. - Unauffälliger kleiner hinterlegter Einriss im Schilf unten links, 3 kleine Farbaplatzer in den Wolken.
- 638 Droege, Oscar** (Hamburg 1898 - 1983). Knorriger Baum. Farbholzschnitt. Um 1960. Unten rechts signiert. 44 x 29 cm. Gerahmt. **150,-**
Knorriger, verdrehter Baum mit weißen Blättern vor blauem Himmel.
- 639 Duggen, Erich** (Schleswig 1910 - 1989 Heide/Holstein). Haffufer bei Pillkopen (Kurische Nehrung). Aquarell und Pastellkreide auf Papier von 1983. Signiert u. nummeriert/datiert ,34/83'. 36 x 51 cm. **200,-**
Duggen, Vertreter des Spätimpressionismus und -expressionismus studierte in Berlin, lebte überwiegend auf Eiderstedt und schuf vor allem nordfriesische Landschaften. - Festgemachte Boote in einer Bucht. - Verso ebenfalls ein blattgroßes Aquarell mit ähnlichem Motiv.
- 640 Duggen, Erich.** Deichlandschaft. Öl auf Hartfaser von 1978/80. Verso signiert u. datiert. 50 x 65 cm. **400,-**
In kräftigen Farben gehaltener Blick auf den Seedeich der Nordseehalbinsel Eiderstedt unter orangefarbenem Himmel, rechts ein blaues, reetgedecktes Haus. - **Siehe Abb.**
- 641 Duggen, Erich.** Meeresbucht. Öl auf Hartfaser von 1948. Monogrammiert, verso signiert, datiert u. bezeichnet. 60 x 50 cm. **400,-**
Etwas südländisch anmutende Szenerie, im Vordergrund die Rückenansicht einer sommerlich gekleideten Frau, die über eine nächtliche Meeresbucht blickt, links ein Boot, im Hintergrund Felsenküste.
- 642 Duwe, Tobias** (Bad Oldesloe 1961). Vor dem Schloss (Husum). Öl auf Hartfaser von 2007. Unten rechts monogrammiert u. datiert. 35 x 48 cm. Gerahmt. **400,-**
Duwe gehört zur Künstlergruppe der Norddeutschen Realisten und arbeitet in Grande bei Hamburg. - Blick vom Schlosspark zwischen Bäumen hindurch auf das hinter einer Mauer angedeutete Husumer Schloss. - **Siehe Farbtafel X.**

**640**

- 643 Eckener, Alexander** (Flensburg 1870 - 1944 Aalen). Strandstück. Öl auf Holzplatte. Um 1910. Signiert. 13 x 21 cm. Gerahmt **250,-**
Unter hohem, blauen Himmel das ruhige Meer mit wenigen Segelbooten, davor der Strand mit 2 kleinen Booten.
- 644 Eglau, Otto** (Berlin 1917 - 1988 Kampen). Sylt. Aquarell von 1977. Signiert u. datiert. 16,5 x 23,5 cm. **250,-**
Reduzierte, mit wenigen Strichen geformte Landschaftsdarstellung in sonnigen Farbtönen.
- 645 Engel, Otto Heinrich** (Erbach 1866 - 1949 Glücksburg). An der Flensburger Förde. Radierung, um 1900. Signiert, zusätzlich in der Platte monogrammiert. In der Facette vom Drucker Otto Felsing signiert. 29 x 43,5 cm. Gerahmt. **250,-**
Blick von Anhöhe auf See mit Segelboot, Landschaft, im Hintergrund Kirchtürme.- Lichter Braunfleck im oberen weißen Rand.
- 646 Engel, Otto Heinrich.** Schiffe auf dem Rhein bei Köln. Radierung, um 1930. Signiert, in der Platte zusätzlich monogrammiert. 25 x 32 cm. **150,-**
Blick auf belebte Landungsbrücken und den Rhein mit Booten, im Hintergrund Kirchtürme.- Schwache Streifen von Druckerschwärze im rechten breiten, weißen Außensteg.
- 647 Feddersen, Carl Christian** (Tondern 1876 - 1936 Keitum). Bauer mit Sense. Öl auf Leinwand. Um 1920. Unten rechts signiert. 70 x 120 cm. Gerahmt. **800,-**
C.C. Feddersen besuchte die Großherzogliche Kunstschule in Weimar, lernte bei Max Theodor. Studienreisen führten ihn nach Norwegen und Italien. Er lebte zeitweise in München, Glücksburg, Tondern und auf Föhr bevor er sich auf Sylt niederließ. Sein Leben ist eng mit der Landschaft und Bevölkerung der Insel verknüpft, er galt zu seiner Zeit als Sylter Original und einige Anekdoten ranken sich um seine Person.- Mann mit Hut und Proviantbeutel und einer Sense auf der linken Schulter auf dem Heimweg, rechts unter Bäumen ein Haus, im Hintergrund blaues Meer und Sylter (?) Dünenlandschaft.- **Siehe Farbtafel X.**

- 648 Feddersen, Hans Peter** (Westerschnatebüll bei Niebüll 1848 - 1941 Kleiseerkoog/Nordfriesland). Zigeunerdorf Snopken I. Öl auf Papier/Pappe, auf Sperrholz aufgezogen. 1872. Unten rechts monogrammiert, F. 17 x 26 cm. Gerahmt. **1000,-**
Martius/Stubbe 83.- Im Vordergrund sandiger Weg mit Grasflecken, in Bildmitte Dorf mit grauen Holzhäusern, dahinter dunkelgrüne Bäume, wenig hellblau-grauer Himmel mit weißlichem Rauch aus zwei Schonsteinen.- Verso handschriftlich in Bleistift nummeriert ,No. 169', betitelt und datiert sowie: ,Otto Balle Flensburg'.- **Siehe Farbtafel XIV.**
- 649 Feddersen, Hans Peter (?)** Pferde auf der Weide. Öl auf Leinwand. Unten links monogrammiert, datiert u. schwer leserlich bezeichnet. 35 x 44 cm. Gerahmt. **1000,-**
Nicht bei Martius/Stubbe und nicht im Online-Werkverzeichnis.- Grasender Schimmel mit Fohlen auf sommerlicher Weidelandschaft, im Hintergrund ein weiteres grasendes Pferd sowie ein von großen Bäumen umstandenes Gehöft.
- 650 Frahm-Hessler, Franz** (Hamburg 1898 - 1990). Abend im Moor. Öl auf Platte. 1935. Signiert und datiert. 43 x 51 cm. Gerahmt. **600,-**
Blick auf herbstliche Moorlandschaft, durch die sich ein Fluss schlängelt, unter hohem Himmel. Am Horizont Birkenwald vor Wolkenfront.- Verso Aufkleber handschriftlich mit Künstlernamen und ,Schülldorf über Rendsburg' bezeichnet sowie betitelt, des Weiteren mit kleinem Stempel der Kunsthandlung Carstensen ,im Hotel Hansa, Kiel'.
- 651 Gotsch, Friedrich Karl** (Pries 1900 - 1984 Schleswig). Sylter Dünen. Aquarell auf Papier. Um 1970. Signiert, FK Gotsch' und darüber monogrammiert. 20,5 x 26 cm. Gerahmt. **800,-**
Der private Unterricht in Kiel bei Hans Ralfs war für Gotsch so erfolgreich, dass er 1920 in der Kunsthalle Kiel bereits die erste Einzelausstellung erhält.- Erhöhter Blick über Dünen auf eine Meeresbucht, erinnert an den Sylter Ellenbogen.- **Siehe Farbtafel XI.**
- 652 Gotsch, Friedrich Karl.** Garten und Nachbarhaus. Aquarell von 1966. Signiert, monogrammiert, datiert u. bezeichnet. 38,5 x 56,5 cm. **800,-**
Abstrakte expressive Landschaftsdarstellung mit Bäumen, Blumen und Büschen, im Hintergrund das Dach des Nachbarhauses.- **Siehe Farbtafel XI.**
- 653 Gotsch, Friedrich Karl.** Mit der Eisenbahn durch Friesland. Holzschnitt von 1954. Signiert, im Stock monogrammiert. 28,5 x 41 cm. **100,-**
Goeritz H 93c.- Abstrahierte, expressive Landschaftsdarstellung mit Feldern, Häusern und Pferdewagen.
- 654 Gross, Hans** (Pahlen 1892 - 1981 Heide). Norwegen. Federzeichnung auf Postkarte. 1967. Signiert, betitelt und datiert. 11 x 14 cm. Gerahmt. **100,-**
Der Expressionist Gross war Schüler von Fritz Mackensen, später stellvertretender Direktor der Nordischen Kunsthochschule in Bremen.- Ein stürmischer Himmel über Hügeln und Wasser.- Verso eigenhändige Nachricht an den Redakteur Hanns Meseke in Tellingstedt.
- 655 Gross, Hans.** Norwegen, Lofoten. Federzeichnung auf Postkarte. 1966. Signiert. 10 x 14,5 cm. Gerahmt. **100,-**
Blick auf hohe spitze Berge.- Verso eigenhändige Nachricht an den Redakteur Hanns Meseke in Tellingstedt.
- 656 Haensgen-Dingkuhn, Elsa** (Flensburg 1898 - 1991 Hamburg). Blumen. Öl auf Hartfaser. Um 1930 (?). Unten mittig signiert. 25,5 x 35 cm. Gerahmt. **150,-**
Elsa Haensgen-Dingkuhn war eine der ersten weiblichen Kunststudentinnen an der Hochschule für bildende Künste Hamburg, wo sie bei Julius Wohlers, Arthur Illies und Johann Michael Bossard lernte.- Blumenstillleben mit meist weißen Narzissen vor dunklem Hintergrund.

**663**

- 657 Hansen, Jakob** (Vinderöd 1871 - 1949). Bei Frederiksvaerk (Bjørnhoved bakkerne ved Frederiksvaerk). Öl auf Holz. 1924. Unten links signiert und datiert, verso bezeichnet. 24,5 x 35,5 cm. Gerahmt. **150,-**

Küstenszene bei Frederiksvaerk am Roskildefjord mit Steilküste im Hintergrund, vorne im Bild teils grasbewachsener Sandstrand. Der Himmel mit wenigen Wolken in stimmungsvolles Licht getaucht.- Verso kleiner Aufkleber ‚Solgt‘ vom Lions-Club Odense sowie handschriftlich betitelt.

- 658 Heidel, Heinrich** (Kiel 1906 - 1997 Norderney). Winterlandschaft mit Texaco. Aquarell von 1979. Signiert, datiert u. bezeichnet. 34 x 46 cm. Gerahmt. **100,-**

Heidel war Kunsterzieher in Heide und Mitglied im Künstlerbund Dithmarschen. Seine Motive fand er überwiegend in der Dithmarscher Landschaft.- Blick zwischen Bäumen hindurch auf verschneite Landschaft, im Hintergrund die Silhouette der Raffinerie in Hemmingstedt (vormals Texaco).

- 659 Heuer, Wilhelm** (Hamburg 1813 - 1890). Greifenstein nahe Wien. Aquarell. Um 1840. 12 x 21 cm. Gerahmt. **100,-**

Blick auf Burgruine zwischen Bäumen vor grüner Ebene mit der Donau.- Unterhalb auf Passepartout betitelt sowie bezeichnet ‚Vergleiche Stahlstich v. Axmann nach R. Alt.‘.

- 660 Hilmer, Charlotte** (Hamburg 1909 - 1958). Wasserfall. Aquarell auf Papier. Um 1955. Auf dem Passepartoutrücken mit Namensstempel (= Nachlass-Stempel), betitelt sowie mit Künstlerstempel. 40,5 x 53 cm. **150,-**

Hilmer studierte an der Landeskunstschule Hamburg, der Kunstakademie Königsberg und der Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart, wo sie im Umfeld von Oskar Kokoschka tätig war. Nach 1941 bestimmte ihr Sujet die expressionistisch anmutenden Naturlandschaften.- In starken, schwungvollen Strichen dargestellter Wasserfall.- Auf dem Passepartout-Rücken betitelt ‚Mallnitz, Wasserfall‘.- Wenige kleine Montierlöschlein in den Rändern, kleiner hinterlegter Einriss (2 cm) im linken Rand.



664

- 661 Hilmers, Carl** (Bordesholm 1891 - 1978 Hamburg). Winterliches Sylt. Holzschnitt, um 1930. Signiert u. bezeichnet, Eig. Hddr! 26,5 x 38 cm. **100,-**
Küstenlandschaft unter bewölktem Himmel.
- 662 Holz, Manfred** (Stettin 1933; lebt u. arbeitet in Klein Gladebrügge). Gruppe I. Farbholzschnitt von 1996. Signiert, datiert, bezeichnet u. nummeriert 3/10'. 56 x 71,5 cm. Im Wechselrahmen. **100,-**
Manfred Holz studierte in Hamburg, war Kunsterzieher und lebt als freier Graphiker und Maler mit seiner Frau, der Künstlerin Renate Holz bei Bad Segeberg. - Gruppe von sechs nebeneinanderstehenden, ganz in Schwarz gehaltenen Personen, mittig durchbrochen durch eine Ansicht einer grünen, hügeligen Landschaft.
- 663 Hops, Tom** (Hamburg 1906 - 1976). Landschaft auf Sylt (List). Aquarell von 1973. Signiert u. datiert. 47,5 x 64,5 cm. Gerahmt. **400,-**
Tom Hops war Autodidakt, malte in erster Linie Landschaften und Stadtansichten und schuf auch zahlreiche Werke im öffentlichen Raum. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen und wurde 1974 zum Professor ernannt. - Blick von der Küste über Strand und Wattlandschaft, im Hintergrund die Lister Dünen. - **Siehe Abb.**
- 664 Johannsen, Albert** (Husum 1890 - 1975). Am Zeichentisch. Öl auf Aquarellpapier. Um 1950. Signiert. 30 x 40 cm. Gerahmt. **400,-**
Blick zum großen Zeichentisch an dem der Künstler arbeitet, zur Linken ein Fenster. - Auf Trägerkarton montiert, dieser verso zusätzlich signiert und betitelt sowie mit Nachlaststempel und handschriftlicher Inventarnummer versehen. - **Siehe Abb.**

- 665** **Johannsen, Albert.** Dünenlandschaft. Öl auf Hartfaser. Um 1930. Unten rechts signiert. 49 x 64 cm. Gerahmt. **400,-**
Weite Dünenlandschaft (wohl auf Sylt) mit grün-braunem Bodenbewuchs, am Horizont ein Dünenhang mit weißem Sand. der Himmel blau mit einige Wolken.- Wenige kleine Beschabungen.- **Siehe Farbtafel XI.**
- 666** **Johannsen, Albert.** Nordfriesische Landschaft. Öl auf Leinwand. Um 1930. Signiert. 49 x 64 cm. Gerahmt. **400,-**
Der hohe Himmel in abendlichen, stimmungsvollen Farben, der Blick über ein Gewässer auf zwei Häuser und einige herbstliche Bäume.
- 667** **Johannsen, Albert.** Selbst im Atelier. Öl auf Aquarellpapier. Um 1960. 30 x 40 cm. Gerahmt. **400,-**
Neben einem Fenster eine Staffelei, auf der ein großes Selbstporträt des Künstlers bei der Arbeit steht, davor mit dem Rücken zum Betrachter sitzend eine wohl weibliche Person mit roter Oberbekleidung.- Auf Trägerkarton montiert, dieser verso mit Nachlasstempel und handschriftlicher Inventarnummer versehen. Kleiner Einriss am unteren Bildrand.
- 668** **Junker, Hermann** (Safi/Marokko 1903 - 1985 Geesthacht). Weg von Munkmarsch nach Keitum. Öl auf Leinwand. Um 1940. 50 x 60 cm. Gerahmt. **400,-**
Junker studierte an der Hamburger Kunstgewerbeschule bei F. Adler, A. Illies und W. Schröder sowie an der Akademie München bei H. Groeber und L. Herterich. Er war Mitglied der Künstlervereinigung ‚Die Palette‘.- An reetgedeckten Häusern führt rechts der Weg vorbei in Richtung der Keitumer Kirche St. Severin.- Verso Porträt einer Frau mit grünem Oberteil (beschabt).- **Siehe Farbtafel XIII.**
- 669** **Käselau, Klaus** (1939; lebt u. arbeitet in Plön). Stadtzeichen IV. Mischtechnik/Collage. Um 2000. 52 x 64 cm. **200,-**
Abstrakte Komposition in Blau, Weiß, Braun und Grau auf Karton und Bastgeflecht.
- 670** **Klenze, Margrete** (Jena 1881 - 1977 Todtglüsing). Alter Markt in Kiel. Bleistift auf Papier. Um 1930. Signiert. 24,5 x 17 cm. Gerahmt. **100,-**
Verso auf Rahmenrückseite mit montierten Schildern, das eine kalligraphisch mit Künstlernamen ‚Margarethe Klenze-Schmidt‘ und Titel bezeichnet, das andere handschriftlich bezeichnet ‚1304 - 10/08 grün‘.
- 671** **Kressel, Diether** (Düsseldorf 1925 - 2015 Hamburg). Kutterliegeplatz. Aquarell von 1957. Signiert u. datiert. 47,5 x 64 cm. **250,-**
Großformatige farbige Darstellung von ankernden Fischkuttern.- Verso Aquarellstudie mit ähnlichem Motiv.
- 672** **Kronenberg, Fritz** (Köln 1901 - 1960 Hamburg). Wattlandschaft auf Sylt. Aquarell von 1946. Unten mittig signiert u. datiert. 37,5 x 51,5 cm. **200,-**
Kronenberg, Vertreter der Hamburgischen Sezession, studierte in Köln, Düsseldorf und Karlsruhe. Ab 1927 lebte er in Hamburg als freischaffender Künstler, später in Keelbek bei Tarp.- In Blau, Grau und Braun gehaltener Blick über die weite Wattlandschaft.
- 673** **Kubierschky, Erich** (Frankenstein/Schlesien 1854 - 1944 Eching/Ammersee). Anleger am Strand (Ekensund). Öl auf Leinwand. Um 1890. Unten rechts monogrammiert ‚K.‘. 45 x 65 cm. **200,-**
Der schlesische Maler war Mitglied der Künstlerkolonie Ekensund und hielt sich dort zwischen 1882 und 1892 wiederholt auf.- Links ein Holzsteg sowie ein Ruderboot unter stark

bewölktem Himmel, rechts im Hintergrund eine Häusergruppe mit rot gedeckten Dächern.- Verso von fremder Hand zugeschrieben.

- 674 Lange, Willi** (Altona 1876 - 1950 Bad Bramstedt). Boote am Ufer. Öl auf Karton. Um 1930. Unten links signiert. 34,5 x 49 cm. **100,-**

Willi Lange studierte in Hamburg, Düsseldorf und Paris und war Mitglied des Altonaer Künstlervereins.- In gedeckten Farben gehaltener Blick auf zwei an einem Flussufer festgemachte Segelboote.



- 675 Lange-Brock, August** (Hamburg 1891 - 1979). Hamburger Hafen. Farbkreide auf Pappe. Um 1960. Unten links Nachlass-Stempel. 67,5 x 48 cm. Im Wechselrahmen. **100,-**

Nach dem Besuch der Hamburger Kunstgewerbeschule war Lange-Brock Kriegszeichner des Ersten Weltkrieges in den Balkanländern, danach Meisterschüler von Arthur Illies.- Erhöhter Blick auf die Straßen am Hafen, der sich bis zum Horizont erstreckt.

678

- 676 Laß, Jan** (Kappeln 1890 - 1958 Kiel). Langsee. Aquarell von 1934. Signiert, datiert, 17. März 1934' u. bezeichnet ‚Erste Studie am Langsee‘. 39,5 x 30 cm. Gerahmt. **200,-**

Jan Laß lebte ab 1934 mit seiner Familie in einem abgelegenen Haus am Langsee in der Gemeinde Süderfahrenstedt.- Blick über den See durch überwiegend kahle Bäume hindurch.- Auf dem Passepartout eigenhändig gewidmet ‚Herrn Dr. Petzold u. Frau zu Weihnachten 1935‘.- Untere linke Bildecke mit kleiner Montierungsspur. Passepartout stockfleckig.

- 677 Laß, Jan.** An der Schlei. Öl auf Leinwand. Um 1920. Unten rechts signiert, verso auf dem Keilrahmen eigenhändig (?) betitelt. 40 x 54 cm. Gerahmt. **400,-**

Unter hohem bewölktem Himmel geht der Blick über die Schlei zum gegenüberliegenden Ufer.- Verso auf dem Keil zusätzlich ‚Laß Altona Ohlendorffs Allee 6‘.- Einige kleine Farbabplatzter.

- 678 Laß, Jan.** Birken am See. Öl auf Sperrholz von 1932. Unten rechts signiert u. datiert. 58 x 49 cm. Gerahmt. **400,-**

Baumbestandener See, im Vordergrund Birken, im Hintergrund dichte Laubbäume und Felder.- Verso in Bleistift ‚Fr. Petzold, Schönkirchen/Holstein‘.- **Siehe Abb.**

- 679 Laß, Jan.** Landschaft an der Schlei. Öl auf Holz. Um 1920. Unten rechts signiert. 48 x 48 cm. Gerahmt. **400,-**

Unter hohem, stark bewölktem Himmel geht der Blick über die Schlei zum gegenüberliegenden Ufer, im Vordergrund ein kurzer, ins Wasser reichender Holzzaun.- **Siehe Farbtafel XIII.**

- 680 Laß, Jan.** Wanderdüne bei Blidsehbucht. (Sylt). Aquarell, um 1925. Auf dem Passepartout signiert u. bezeichnet. 44 x 55 cm. Gerahmt. **250,-**
Jan Laß hielt sich zwischen 1921 und 1923 über längere Zeit auf Föhr und Sylt auf, hier fand er zum eigentlichen Thema seiner Kunst, zur Landschaft Norddeutschlands, insbesondere der Küsten Schleswig-Holsteins.- Stellenweise schwach stockfleckig, Passepartout bzw. auf dem Glas (?) stärker.
- 681 Laß, Jan.** Süderfahrendstedt. Taufstein Helligbek. Öl auf Leinwand von 1935. Unten links signiert u. datiert, verso auf dem Keil bezeichnet. 68 x 79 cm. Gerahmt. **400,-**
In Grün- und Blautönen gehaltener Blick auf die Baumgruppe des Großsteingrabes Taufstein unter hohem, bewölktem Himmel. Das auch Poppstein genannte Hünengrab aus der Jungsteinzeit liegt nahe am Ochsenweg in der Gemeinde Sieverstedt, wo Laß seit 1934 mit seiner Familie lebte.- Leinwand verso mit schwachem Stempel.
- 682 Lassen, Käte** (Flensburg 1880 - 1956). Flensburg aus den alten Winkeln der Stadt. München, Wolf & Sohn, 1910. **Farblithogr. Titel** im Stein signiert und **12 farblithogr. Tafeln**, alle im Stein monogrammiert, datiert und bezeichnet. 51 x 43,5 cm. Opp.-Umschlag mit Lochbindung mit lithogr. Deckelillustration (Umschlag teils mit kleinen Randläsionen). **1500,-**
Mit den Ansichten vom Kloster zu St. Nicolai, dem Klostergang, dem Südermarkt, Töpferstrasse, der Dänischen Kirche, der Compagniestrasse u.a.- Auf festem Maschinenbütten.- **Siehe Farbtafel.**
- 683 Lassen, Käte.** Der Klostergang zu St. Nicolai. Farblithographie von 1910. 37 x 19 cm. Gerahmt. **100,-**
Blick auf die Klostergebäude mit einigen Staffagefiguren in der Gasse davor.- Unterhalb montiert der lithographische Titel mit Datierung und Monogramm.
- 684 Lassen, Käte.** Kleiner Geiger. Farbradierung, um 1910. Unterhalb mit Bleistift signiert und datiert (1902?). 34 x 17,5 cm. **200,-**
Geige spielendes Kind, dem Betrachter den Rücken zuwendend, vor einem Fenster stehend. Im Vordergrund ein alter Herr mit Spitzbart und Hakennase auf großem Stuhl sitzend.- Auf Pappe montiert. Verso in Bleistift schwer leserlich bezeichnet sowie von anderer Hand in Bleistift Käte Lassen zugeschrieben.
- 685 Lehmann-Brauns, Paul** (Danzig 1885 - 1970 Berlin). In Witsum (auf Föhr). Öl auf Leinwand. Um 1940. Signiert. 59 x 69 cm. Gerahmt. **400,-**
Für den in Berlin lebenden Maler Max Felix Paul Lehmann, der sich ab 1930 schließlich Lehmann-Brauns nannte, bildeten die nordfriesischen Inseln den Schwerpunkt seiner Motive, wobei die Insel Föhr eine herausragende Rolle spielte.- Unter wolkenverhangenem, stürmischen Himmel ein reetgedecktes Bauernhaus mit weißem Nebengebäude und sich im Wind neigenden Bäumen, im Hintergrund rechts das Meer.- Verso auf dem Keilrahmen zusätzlich signiert und betitelt, von anderer Hand schwer leserlich bezeichnet.- Kleine Druckstelle in der Leinwand mittig im Himmel.- **Siehe Abb.**



- 686** **Lehmann-Brauns, Paul.** Abendsonne über Helgoland. Öl auf Leinwand. Nach 1930. Unten links signiert. 46,5 x 32,5 cm. **200,-**
Blick über das vom Sonnenuntergang angestahlte Meer auf die Silhouette von Helgoland.
- 687** **Maetzel, Emil** (Cuxhaven 1877 - 1955 Hamburg). Uferlandschaft mit Boot. Aquarellierte Kreidezeichnung auf Papier. Um 1930. Verso signiert. 32,5 x 40,5 cm. Gerahmt. **400,-**
Maetzel war Mitbegründer der Hamburger Secession, sein Werk ist hauptsächlich vom Brücke-Expressionismus inspiriert. - Grüne baumbestandene Uferlandschaft, ein kleines Segelboot am Steg im Wasser. - **Siehe Farbtafel XIII.**
- 688** **Maetzel, Emil.** Katen in Nieblum auf Föhr. Mischtechnik von 1953. Signiert u. datiert. 38,5 x 56 cm. **250,-**
In erdigen Tönen mit etwas Gelb und Rosa gehaltener Blick auf Landschaft mit zwei Katen, im Hintergrund die Nordsee.
- 689** **Maetzel-Johannsen, Dorothea** (Lensahn 1886 - 1930 Hamburg). Industrielandschaft. Linolschnitt von 1914. Unten rechts signiert. 25 x 23,5 cm. Gerahmt (Rahmengröße 44 x 55,5 cm). **250,-**
Dorothea Maetzel-Johannsen lernte u.a. bei Lovis Corinth und war zusammen mit ihrem Mann Emil Maetzel Mitbegründerin der Hamburgischen Sezession. - Im Hintergrund Fabriken, mittig ein Fluss (wohl die Elbe), rechts im Vordergrund zwei Personen.
- 690** **Mißfeld, Friedrich** (Kiel 1874 - 1969 Schleswig). Schnitter und Garbenbinderinnen. Aquarell, um 1910. 20 x 37 cm. **200,-**
Männer und Frauen bei der Heuernte. - Zuschreibung vom kundigen Einlieferer.
- 691** **Mohr, Johann Georg Paul** (Bordesholm 1808 - 1843 München). Bei Audorf Inn. Aquarell u. Bleistiftzeichnung von 1837. Signiert, datiert, '25th August 1837' u. bezeichnet. 36 x 55,5 cm. **250,-**
Der deutsch-dänische Landschaftsmaler studierte an der Kunstakademie Kopenhagen und unternahm zahlreiche Studienreisen nach Norwegen, Tirol, Ostholstein, Bayern, an den Gardasee u.a. Verkäufe seiner Bilder in Kopenhagen und München ermöglichten ihm im Sommer 1837 mit Charles Roß eine Studienreise in das Inntal bei Oberaudorf. - Schwach stockfleckig sowie mit 2 hinterlegten Randeinrissen und geringfügigen Läsionen im oberen weißen Rand. - **Siehe Abb.**
- 692** **Mohr, Johann Georg Paul.** Flahammer am Lusterfjord. Bleistiftzeichnung von 1835. Unten rechts signiert sowie unten mittig monogrammiert, datiert, '12t. Juny 1835' u. bezeichnet. 35,5 x 50,5 cm. **250,-**
Holzhäuser in felsiger Landschaft, rechts im Vordergrund drei sitzende Frauen. - Etwas gebräunt sowie 1 hinterlegter kleiner Einriss im oberen Rand.
- 693** **Mohr, Johann Georg Paul.** Frederichsdahl. Aquarell u. Bleistift von 1834. Signiert, datiert, 'May 1834' u. bezeichnet. 32 x 49 cm. **250,-**
Blick über einen baumbestandenen See auf das links im Mittelgrund liegende Gutshaus Frederiksdal, rechts im Vordergrund drei kräftige Baumstämme. - Etwas stockfleckig und gebräunt, wenige kleine Randeinrisse, am linken Bildrand 2 kleine Löchlein.
- 694** **Mohr, Johann Georg Paul.** Frederichsdal. Bleistiftzeichnung von 1834. Signiert, datiert, 'Juny 1834' u. bezeichnet. 33 x 50,5 cm. **250,-**
Blick über den Park des Landsitzes, im Mittelgrund an einem leicht ansteigenden Weg eine Frau im langen Kleid. - Ein schwacher kleiner Braunfleck in der Darstellung.

**691**

- 695 Möller, Carl Henrik Koch** (Skaelskør 1845 - 1920 Espergaerde). Espergaerde. Öl auf Leinwand. 1907. Signiert, datiert und betitelt. 24 x 38,5 cm. Gerahmt. **250,-**
Möller malte hauptsächlich Motive aus der Gegend um Roskilde und dem Nordseeland.- Blick entlang eines bewachsenen Ufers mit Buhnen und einem Steg. Im Hintergrund ein größeres Haus.- Verso mit Bleistift zusätzlich signiert, datiert und schwer leserlich betitelt ‚Fra R..by.. Strand‘ sowie von anderer Hand bezeichnet ‚Nivaa Bugten‘.
- 696 Monogrammist HPF.** Reetgedeckte Kate am Weg. Öl auf Hartfaser von 1912. Unten rechts (etwas schwer leserlich) monogrammiert u. datiert. 31,5 x 36,5 cm. **100,-**
In Grün- und Brauntönen gehaltener Blick entlang einer baumbestandenen Dorfstraße, links ein reetgedecktes Fachwerkhaus.- 1 kleiner Abplatzer am rechten Bildrand.
- 697 Niss, Thorvald** (Assens 1842 - 1905 Hillröd). Nordseelandschaft mit Buhnen. Öl auf Leinwand, auf Pappe aufgezogen. Um 1890. Signiert. 20 x 26 cm. Gerahmt. **250,-**
Thorvald Niss arbeitete während und nach seinem Studium an der Akademie in Kopenhagen bei der Königlichen Porzellanmanufaktur als Dekorationsmaler. In den späten 1870er Jahren lernte er bei Otto Bach. 1887 wurde er Mitglied der Künstlerkolonie in Skagen.- Blick vom Ufer auf die unruhige See unter grauem, wolkigem Himmel, im Vordergrund die Holzpfähle einer Buhne.- Verso mit Bleistift schwer leserlich mit Künstlernamen und Titel (?) bezeichnet.
- 698 Oertel, Eberhard** (Magdeburg 1937 - 2019 Kiel). Trasse. Öl auf Leinwand auf Karton. 1998. Signiert u. datiert, verso eigenhändig betitelt u. zusätzlich signiert. 28 x 19,5 cm. Gerahmt. **250,-**
Der gebürtige Magdeburger Eberhard Oertel zog nach einem Lehramtsstudium in Goslar nach Kiel, wo er später auch an der Muthesius Kunsthochschule einen Lehrauftrag erhielt. Seine zunächst realistischen und später abstrakten Werke zeichnen sich durch sehr präzise Pinselführung und fein abgestufte Farbverläufe aus.- Abstrakte Komposition mit Orange-Braun im Farbverlauf sowie Rot, Blau und Schwarz.- Verso eigenhändig bezeichnet mit den Angaben der Materialien sowie der Größe.
- 699 Oertel, Eberhard.** Der Anschlag. Öl auf Leinwand. 2002. Signiert u. datiert, verso eigenhändig betitelt, zusätzlich signiert u. datiert. 16,5 x 21,5 cm. Im Künstlerrahmen. **250,-**
Geometrische Komposition mit Farbverläufen von Grau zu Weiß, Dunkelblau zu Schwarz sowie weiteren Farben wie Orange, Blau und Braun.- Verso eigenhändig bezeichnet mit Materialangaben und Maße.

**705**

- 700 Oertel, Eberhard.** Narrenfenster. Öl auf Leinwand. 1996. Signiert u. datiert, verso auf Rahmenrückseite eigenhändig betitelt, zusätzlich signiert u. datiert. 25 x 25 cm. Im Wechselrahmen. **250,-**

Die vorherrschenden Farben dieser Komposition sind Schwarz und Blau, mittig leuchtet eine quadratische Form in hellen Tönen von Gelb, Orange und Hellblau.- Verso eigenhändig bezeichnet mit Materialangaben und Maße.

- 701 Oqueka, Thilo** (Wittenberg 1904 - 1979 Rendsburg). Rendsburger Hafen. Aquarell. Um 1970. Unten links signiert. 24 x 33 cm. Unter Passepartout gerahmt. **250,-**

Oqueka studierte an der Dresdener Akademie bei E.R. Dreher, L. von Hofmann und F. Dorsch. Sein Werk befasst sich überwiegend mit seiner Wahlheimat Rendsburg, den Landschaften an der Eider und am Kanal.- Hafenkai mit festgemachten Schiffen, im Hintergrund die Eisenbahnhochbrücke.

- 702 Passig, Bendix** (Osterstedt 1864 - 1957). Bauernhaus. Öl auf Platte. 1937. Signiert und (schwer leserlich) datiert. 34 x 49 cm. Gerahmt. **100,-**

Nach einer Malerlehre in Kiel studierte Passig an den Kunstakademien Düsseldorf und Berlin. Zunächst blieb der Künstler mit seinem Atelier in der Großstadt, kehrte dann aber Anfang des 20. Jahrhunderts auf den Sandschorn nach Osterstedt zurück, widmete sich der Astronomie und Pflege und Aufzucht von Pferden, die Malerei blieb jedoch seine Haupttätigkeit.- Reetgedeckter Bauernhof in grüner Landschaft.

- 703 Qvistorff, Victor H.W.** (Aarhus 1883 - 1953 Kopenhagen). Dänisches Dampfschiff. Öl auf Pappe. 1932. Signiert u. datiert. 19,5 x 27 cm. Gerahmt. **250,-**

Der dänische Marinemaler und Schiffsporträtist war wie viele Marinemaler Autodidakt. Er wurde von der Königlichen Marine, Werften und zahlreichen Schiffahrtsunternehmen hoch geschätzt. Seit 1931 malte er auch für das monatliche Seemagazin ‚Viking‘.- Schwarz-weißes Dampfschiff mit 2 Schornsteinen und dänischer Flagge im Hafen unter strahlend blauem Himmel.- Etwas kraqueliert.

- 704 Ruths, Amelie** (Hamburg 1871 - 1956). Sylt. Bleistiftzeichnung von 1900. Datiert u. bezeichnet. 32 x 47,5 cm. **250,-**

Im Vordergrund ein Weg, der zu reetgedeckten Häusern führt, links weite Landschaft mit einem Deich im Hintergrund.- Minimal fleckig.

- 705 Saxesen, Friedrich Wilhelm** (Gut Oehe 1792 - 1850 Kiel). Bardowick. Gouache auf Papier. 1820. Signiert u. datiert. 17,5 x 24,5 cm. Gerahmt. **600,-**
Ansicht des Dörfchens Bardowick in Niedersachsen. Zur Linken die beiden Türme des Doms St. Peter und Paul, mittig der St. Nikolaihof, davor ein Feld mit einem Bauern mit Ochsespann, im Vordergrund rechts ein großer Baum.- Minimale Farbabplatzer im Himmel oben links, schwache kleine Schabstelle in der Baumkrone.- **Siehe Abb.**
- 706 Schaper, Friedrich** (Braunschweig 1869 - 1956 Hamburg). Häuser mit Booten in Arnis. Bleistiftzeichnung, um 1900. 24 x 31 cm. **100,-**
Schaper studierte in Hamburg und Berlin und gründete 1897 zusammen mit sieben anderen jungen Malern den Hamburgischen Künstlerklub.- Zeichenstudie auf Malkarton, im Vordergrund Boote, im Hintergrund eine Häuserzeile.- Verso mit weiterer Zeichenstudie (Bäume und Häuser) sowie handschriftlich bezeichnet ‚Schaper 332‘.- Gering angestaubt, der untere Rand zeigt den Ausriss aus einem Skizzenblock.
- 707 Schiöttz-Jensen, Niels Frederik** (Vordingborg 1855 - 1941 Kopenhagen). Strand bei Lönstrup. Öl auf Leinwand. 1898. Signiert, betitelt und datiert. 31 x 52 cm. Schön gerahmt. **800,-**
Der dänische Landschafts- und Porträtmaler studierte an der Königlich Dänischen Kunstakademie in Kopenhagen bei Frederik Vermehren, Niels Simonsen, Julius Exner und Jörgen Roed. Seine Studienreisen führten ihn nach Paris, Italien und Tunesien.- Einige Fischer am Strand an der Wasserkante mit einem Karren, daneben und im linken Vordergrund kleine Fischerboote, zwischen grau verhangenem Himmel scheint im linken Hintergrund die Sonne auf einen Teil des Meeres.- **Siehe Farbtafel.**
- 708 Schumann, Pierre** (Heide 1917 - 2011 Eutin). Mutter und Kind. Steinskulptur. Um 1980. Im Sockel signiert. 34 x 27 cm. **400,-**
Schumann lernte den Beruf des Steinmetzes und studierte ab 1947 in Hamburg bei Edwin Scharff und anschließend in Stuttgart bei Otto Baum. ‚Sein wesentliches Schaffensprinzip waren die Reduktion und das Gleichgewicht zwischen Masse und Leere sowie das Wechselspiel zwischen der Energie des Materials und der gestalterischen Kraft des Bildhauers‘ (sh-kunst.de).- Darstellung einer Mutter, die ihr Kind im Arm hält, in reduzierter grafischer Weise, die Ausbildung ist eher flächig als räumlich und erinnert an ein Kreuz.
- 709 Sihle-Wissel, Manfred** (Tallinn 1934; lebt u. arbeitet in Brammer bei Rendsburg). Junger Athlet. Lithographie von 1959. Unten rechts monogrammiert. 41 x 22 cm. Gerahmt (Rahmengröße 76 x 59 cm). **150,-**
Stehender männlicher Akt.- Leicht gebräunt.
- 710 Sohl, Will** (Ludwigshafen am Rhein 1906 - 1969 Heidelberg). Sylter Dünen im September. Aquarell von 1947. Signiert u. datiert. 46 x 66,5 cm. **250,-**
Will Sohl, Vertreter des Rheinischen Expressionismus, entdeckte 1935 die Insel Sylt für sein künstlerisches Schaffen und schuf hier großformatige Kompositionen mit oft stark kontrastierenden Farben.- Im Mittelgrund die Dünenlandschaft unter hohem Himmel, im Vordergrund Buhnen.- Gebräunt, Ränder stockfleckig.
- 711 Sohl, Will.** Bewachsene Düne am Meer (auf Sylt). Aquarell von 1949. Unten rechts signiert u. datiert. 48,5 x 65 cm. Gerahmt (Rahmengröße 80 x 94 cm). **250,-**
Abgebildet in: Kunst in Schleswig-Holstein. 1956. Seite 69. Dort bezeichnet als Motiv von Sylt.- In erdigen Tönen gehaltener Blick auf die bewachsene Dünenlandschaft, links im Vordergrund ein großes Gewächs mit schwarzen Verästelungen, im Hintergrund das Meer.- Leicht nachgedunkelt.

**718**

- 712 Sohl, Will.** Lister Dünen (Ellenbogen). Aquarell von 1953. Signiert u. datiert. 50,5 x 61 cm. **250,-**
Expressive Darstellung der Dünenlandschaft mit kontrastreichen Farben.
- 713 Sohl, Will.** Studie - Heide bewachsene Dünen. Öl auf Hartfaser. Um 1949. Unten rechts signiert, verso bezeichnet. 49,5 x 72 cm. **400,-**
Abstrakte, in teils kräftigen Farbtönen und unterschiedlichen Formen angeordnete Darstellung der Dünenlandschaft, im Hintergrund Bühnen.- **Siehe Farbtafel XII.**
- 714 Sohl, Will.** Wattboden. Öl auf Hartfaser. Um 1950. Unten links signiert, verso bezeichnet. 49,5 x 74 cm. **400,-**
Abstrakte, in verschiedenen Braun- und Grüntönen und unterschiedlichen Formen angeordnete Darstellung des Wattbodens.
- 715 Spielberg, Hertha** (Altona 1890 - 1977 Großhansdorf). Mädchenporträt mit Schleife. Öl auf Leinwand. 1924. Signiert u. schwer leserlich datiert. 49 x 40 cm. Gerahmt. **250,-**
Bekannt wurde Spielberg hauptsächlich als Porträtistin. Sie war ab 1909 Schülerin bei A. Illies, es folgte ein Studium an der Academie de la Grande Chaumiere in Paris bei C. Castelucho. Zeitlebens war sie befreundet mit Gertrud Schaeffer, mit der sie ein Atelier im Hamburger Curiohaus teilte.- Brustporträt eines Mädchens mit roter Bluse und blonden Haaren, darin eine große, weiße Schleife.- Vereinzelt leicht berieben.
- 716 Spielberg, Hertha.** Frauenporträt. Öl auf Leinwand. Um 1925. Oben recht schwer leserlich signiert u. wohl datiert. 36 x 32 cm. Gerahmt. **200,-**
Porträt einer Frau mit braunen Augen und kurzem braunen Haar vor rötlichem Hintergrund.
- 717 Sprotte, Siegward** (Potsdam 1913 - 2005 Kampen). Dialog. Farblithographie. 1964. Signiert, betitelt und nummeriert, 101/150'. 62 x 48 cm. **100,-**
Zwei Figuren, mit wenigen Strichen dargestellt, auf grauem Grund.
- 718 Staehr-Olsen, Fritz** (Kopenhagen 1858 - 1922 Nykobing/Falster). Hornbaek. Aquarell von 1910. Unten links signiert, datiert u. bezeichnet. 34 x 77 cm. Gerahmt. **400,-**
Der dänische Künstler war u.a. als Theatermaler am Wiener Burgtheater und am Königlichen Theater Kopenhagen tätig.- Unter hohem bewölkten Himmel geht der Blick über die Küste des ehemaligen Künstlerortes Hornbaek am Öresund, im Vordergrund Naturlandschaft mit Wiesen und Bäumen, links die Ostsee, im Hintergrund Häuser.- **Siehe Abb.**

**720**

- 719 Streckenbach, Max** (Eckernförde 1865 - 1936). Blumenstillleben mit Mohn. Öl auf Leinwand. Um 1920. Unten rechts signiert. 56 x 74 cm. Im Goldrahmen. **1000,-**

Streckenbach malte mit Vorliebe Stillleben mit Mohn, Tulpen und Weihnachtssternen. Er wurde als der ‚Blumenmaler von Eckernförde‘ bekannt. - Große rote Mohnblüten in orange-farbener bauchiger Vase, davor auf dem Tisch liegend einige weiße, kugelförmige Blüten. - Etwas angeschmutzt, 3 minimale Löchlein sowie ein kleiner Einriss (5 cm) oben rechts. - **Siehe Farbtafel XII.**

- 720 Suhr, Peter** (Hamburg 1788 - 1857). Die alte Börse in Hamburg am 4ten December 1841, beim Abschiede von derselben. Aquarell auf Papier. 1841. Montiert auf Trägerkarton, dort handschriftlich bezeichnet ‚Nach der Natur gezeichnet von Peter Suhr‘ sowie betitelt. 22 x 34,5 cm. Gerahmt. **400,-**

Die stetige Zunahme des Börsenhandels hatte einen Neubau nötig gemacht, der am Adolphsplatz im Dezember 1841 bezogen wurde. Der Aquarellist, Zeichner und Leiter der in Hamburg gegründeten Lithographischen Anstalt Peter Suhr schuf die Vorlage zu zahlreichen Ansichten Hamburgs, wie diese der Alten Börse. - Trägerkarton gebräunt. - **Siehe Abb.**

- 721 Thämer, Otto** (Altona 1892 - 1975 Hamburg). Gehöft in Norddeutschland. Aquarell auf Papier. Um 1930. Signiert. 34 x 43,5 cm. Gerahmt. **100,-**

Blick auf große Hofstelle mit verschiedenen reetgedeckten Scheunen, im Vorder- und Mittelgrund zwei Bäume, im Hintergrund ein Pferdegespann.

- 722 Thämer, Otto.** Nordsee. (Rotes Kliff). Radierung. Um 1930. Signiert, bezeichnet ‚(Nordsee)‘ u. nummeriert ‚29/100 / Abzug v.d. unverstählten Platte‘. 26,5 x 23 cm. **50,-**

Blick auf das Rote Kliff bei Kampen auf Sylt. - Leicht gebräunt und schwach stockfleckig.

- 723 Walseth, Niels (Pseud. Carl Söderberg).** (1914 - 2001). Fischer bei der Heimkehr. Öl auf Leinwand. Um 1950. Unten links signiert ‚Carl Söderberg‘. 68,5 x 99 cm. Im Goldrahmen. **250,-**

Der dänische Maler war inspiriert von der Kunst Peder Mönstedts. Seine Bilder zeigen häufig Fischer an der dänischen Küste, daneben aber auch italienische Landschaften. - Zwei Fischer auf dem Weg vom Strand zurück ins Dorf, links das Meer, rechts ein Stallgebäude, in der Mitte der Sandweg durch dünige Landschaft. - Leinwand doubliert.

- 724 Wandteppich.** Gewebte Wolle. Wohl Neumünster, 1964. Mit Holzstab zur Aufhängung. 131 x 109 cm. **400,-**

Das Motiv der einmastigen Kogge mit gehisster Flagge, darin ein Kreuz, erinnert an die Fahnen der Hansekaufleute und das Logo der Textilfabrik ‚Juba‘ in Neumünster, wo der Wandteppich jahrzehntelang im Kontor hing. Julius Bartram gründete 1856 die Textilfabrik und vertrieb unter dem Namen ‚Juba‘ weltweit Wolldecken, Plaids und Oberbekleidungsstoffe. Im Segel um das Kreuz die Jahreszahl 1964 eingewebt. Auf beigefarbenem Grund die Kogge in Rot und Grün auf blauem Wasser.- Etwas ausgebleicht.

- 725 Wehrmann, Hermann** (Hamburg 1897 - 1977 Glückstadt). Folge von 6 Radierungen von 1969. Jeweils signiert u. in der Platte datiert u. bezeichnet. Je 16,5 x 27,5 cm. Lose in OLwd.-Mappe. **100,-**

Der Landschafts- und Marinemaler studierte an der Kunstgewerbeschule Hamburg u.a. bei A. Illies.- Jahresgabe des Wasserbauunternehmens Heinrich Hirdes GmbH. Die Radierungen entstanden nach Zeichnungen, die Wehrmann auf einer Baustelle am Glückstädter Deich geschaffen hatte.

- 726 Weidemann, Magnus** (Hamburg 1880 - 1967 Keitum). 6 Aktfotografien am Strand von Sylt. Um 1920. 11 x 8 cm bis 17 x 23,5 cm. **300,-**

Vgl. Ulrich Schulte-Wülwer: Künstlerinsel Sylt. S. 242 ff. (mit Abbildung von 3 Fotografien unseres Konvoluts).- Weidemann betätigte sich autodidaktisch als Aktfotograf. 1920 heiratete er die Tänzerin Molli Moldenhauer, die sich 1919 auf eine Anzeige gemeldet hatte, mit der Weidemann Modelle für seine Aktaufnahmen suchte. Diese wurden in der Zeitschrift ‚Die Schönheit‘ veröffentlicht. Weidemann wurde zum Mitbegründer der Freikörperkultur in der Lebensreform-Bewegung und gründete bei Hamburg den ‚Sonnenhof‘ als Zentrum der Jugendbewegung und Freikörperkultur.- Die Fotografien zeigen meist Molli in verschiedenen ästhetischen Posen am Strand.- Verso teils bezeichnet sowie mit Montierungsspuren.- **Siehe Abb.**

**726**

- 727 Werner, Max** (Staucha 1879 - 1952 Neumünster). Bauernhäuser. Öl auf Hartfaser. Um 1925. Signiert. 45 x 57,5 cm. Gerahmt. **250,-**

Feddersen S. 185.- Der Landschafts- und Porträtmaler Max Werner studierte an der Akademie Berlin unter W. Leistikow und Müller-Schönfeld.- Reetgedeckte Bauernkaten mit rotem Tor, davor eine Weg.- Verso schwer leserlich betitelt und vermutlich mit Künstlernamen bezeichnet.- Etwas gebräunt.

- 728 Wrage, Hinrich** (Hitzhusen 1843 - 1912 Malente-Gremsmühlen). Blick auf die Kieler Förde von der Schanze in Möltenort. Öl auf Leinwand von 1873. Unten rechts bezeichnet. 31 x 43,5 cm. Gerahmt. **2000,-**

Vgl. Ulrich Schulte-Wülwer: Kieler Künstler. Band II, S. 135 (mit Abbildung).- In dunklen Farben gehaltene Darstellung der Kieler Förde unter hohem bewölktem Himmel, der schmale Horizont erscheint etwas heller. Auf dem Wasser einige Segelschiffe, Wellen brechen sich am Möltenorter Ufer mit weißer Gischt, links einige Möwen.- Leinwand doubliert.- **Siehe Farbtafel XV.**



Schramm

Buch- und Kunstantiquariat · Auktionshaus

Dänische Straße 26 · 24103 Kiel

Telefon (0431) 9 43 67 · Telefax (0431) 80 10 66



Aufträge

zur ____ Versteigerung

Von _____

Deutliche Schrift erbeten (Ort, Datum und Unterschrift)

Nr.	Titel	Gebot bis zu €

Durch Erteilung eines schriftlichen Auftrages erkennt der Auftraggeber die Auktionsbedingungen ausdrücklich an. In obigen Geboten ist das *Aufgeld* (und ggf. die Mehrwertsteuer) nicht enthalten. Bei Zuschlägen an uns unbekannte Kunden senden wir eine Vorausrechnung.

Versteigerungsbedingungen

1. Die Versteigerung erfolgt freiwillig aufgrund der Aufträge der Einlieferer. Sie wird auf Kommissionsbasis im eigenen Namen für fremde Rechnung durchgeführt. Die Aufstellung der Einlieferer befindet sich am Ende des Buchkataloges.
2. Die Versteigerung erfolgt gegen sofortige Barzahlung oder Bank bestätigten Scheck. Öffentlichen Institutionen und Bibliotheken wird ein Zahlungsziel von vier Wochen eingeräumt.
3. Der Ausruf erfolgt in der Regel mit 2/3 des Schätzpreises, wenn dem kein vom Einlieferer gesetztes Limit entgegensteht. Gesteigert wird um jeweils 5 bis 10 Prozent. Das höchste Gebot erhält den Zuschlag, wenn nach dreimaligem Ausruf kein Übergebot abgegeben wird. Unter gleich hohen Geboten entscheidet das Los. Kann eine Meinungsverschiedenheit über einen Zuschlag nicht sofort geklärt werden, wird die Nummer neu ausgerufen.
4. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, Nummern außerhalb der Reihenfolge zu versteigern, zu trennen, zusammenzufassen, zurückzuziehen und den Zuschlag unter Vorbehalt zu erteilen. Er ist berechtigt, schriftliche und mündliche Gebote ohne Begründung zurückzuweisen.
5. Auf den Zuschlagspreis ist ein Aufgeld von 28% zu entrichten, in dem die gesetzliche Umsatzsteuer ohne separaten Ausweis enthalten ist (Differenzbesteuerung). Auf Zuschläge für Katalogpositionen, die mit einem „*“ gekennzeichnet sind, ist ein Aufgeld von 20%, auf den Rechnungsbetrag die Mehrwertsteuer von z.Zt. 7% (ermäßigt bei Büchern) zu entrichten. Auf Zuschläge für Katalogpositionen, die mit einem „#“ gekennzeichnet sind, ist ein Aufgeld von 20%, auf den Rechnungsbetrag die Mehrwertsteuer von z.Zt. 19% (Autographen, Manuskripte, Graphik, Kunst etc.) zu entrichten (Regelbesteuerung). Für deutsche Unternehmen, die zum Vorsteuerabzug bei Büchern und Kunstgegenständen berechtigt sind, kann auf Wunsch die Gesamtrechnung wie bisher in der Regelbesteuerung durchgeführt werden. Ausländischen Käufern außerhalb der EU - und bei Angabe ihrer USt.-Identifikations-Nr. als Nachweis ihrer Berechtigung zum Bezug steuerfreier innergemeinschaftlicher Lieferungen auch Unternehmen innerhalb der EU - wird keine Mehrwertsteuer berechnet, wenn der Versand der Ware durch uns vorgenommen wird. Anderen Käufern aus EU-Ländern muss die Mehrwertsteuer berechnet werden. Bei Selbstmitnahme der Ware muss die Mehrwertsteuer berechnet werden. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen wegen der komplizierten Kriterien und der Belastung der Buchführung einer besonderen Nachprüfung und eventuellen Korrektur! Irrtum vorbehalten.
6. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Kommissionäre haften diesbezüglich für ihre Auftraggeber. Das Eigentum an dem ersteigerten Gut geht erst mit vollständiger Bezahlung, die Gefahr gegenüber jeglichem Schaden jedoch bereits mit dem Zuschlag auf den Ersteigerer über.

7. Ersteigertes Gut wird erst nach erfolgter Bezahlung ausgehändigt. Aufbewahrung und Versand erfolgen auf Rechnung der Käufer; die Kosten für Versand, Verpackung und Versicherung werden mit der Gesamtrechnung berechnet. Gerahmte Graphiken werden wegen des Bruchrisikos nur auf ausdrücklichem Wunsch und auf Gefahr des Käufers mit Glas und Rahmen versandt. Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in Höhe von mind. 5 Prozentpunkten berechnet. Im Übrigen kann der Versteigerer bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages oder nach Fristsetzung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen. Der Schadensersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, dass die Sache in einer neuen Auktion nochmals angeboten wird und der säumige Käufer für den eventuellen Mindererlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und für die Kosten der erneuten Versteigerung einschließlich der Gebühren des Auktionshauses aufzukommen hat.
8. Sämtliche zur Versteigerung kommenden Gegenstände können vor der Versteigerung zu den angegebenen Zeiten besichtigt und geprüft werden. Die Katalogbeschreibungen sind mit der notwendigen Sorgfalt vorgenommen, bedeuten jedoch keine Garantie im Rechtssinne. Die Sachen sind gebraucht; ihr Erhaltungszustand ist, sofern nicht anders vermerkt, gut und dem Alter entsprechend; auf Besitzvermerke von Vorbesitzern wie z. B. Namenszüge, Exlibris oder Stempel sowie geringfügige altersbedingte Mängel wird nicht in jedem Fall hingewiesen. Zeitschriften, Serienwerke, Gesamtausgaben und Konvolute sind nicht im einzelnen kollationiert.
9. Nach erfolgtem Zuschlag können Zuschreibungen und Erhaltungszustände nicht beanstandet werden; Reklamationen bezüglich der Vollständigkeit sind innerhalb von 5 Tagen nach Erhalt der Sendung dem Versteigerer schriftlich mitzuteilen. Reklamationen, die bis 4 Wochen nach Auktionsschluss erhoben werden, werden nach Möglichkeit auf dem Kulanzwege geregelt. Bei später vorgetragenen begründeten Mängelrügen hinsichtlich der Vollständigkeit erklärt der Versteigerer sich bereit, innerhalb der Verjährungsfrist von 12 Monaten nach Zuschlag die Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet der Versteigerer dem Käufer den Kaufpreis.
10. Schriftliche Aufträge übernimmt das Antiquariat & Auktionshaus Schramm spesenfrei für den Auftraggeber. Telefonische, telegraphische und fernschriftliche Aufträge bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Bei schriftlichen Geboten beauftragt der Interessent den Versteigerer, für ihn Gebote abzugeben. Bei telefonischen Geboten wird ein im Saal anwesender Telefonist nach Anweisung des Telefonbieters Gebote abgeben. Der Nachverkauf ist Teil der Versteigerung, bei der der Interessent entweder telefonisch oder schriftlich den Auftrag zur Gebotsabgabe mit einem bestimmten Betrag erteilt. In den vorgenannten Fällen finden die Bestimmungen über Fernabsatzverträge (§§ 312b-312dBGB) keine Anwendung. Für Aufträge, die weniger als 24 Stunden vor dem angesetzten Auktionstermin oder während der Auktion eingehen, übernimmt der Versteigerer keinerlei Haftung. Übermittlungsfehler und postalische Verzögerungen gehen zu Lasten der Auftraggeber.

11. Schadensersatzansprüche des Käufers gegen den Versteigerer, seine gesetzlichen Arbeitnehmer, Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen sind - gleich aus welchem Rechtsgrund - ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten des Versteigerers, seiner gesetzlichen Vertreter oder seiner Erfüllungsgehilfen beruhen. Ebenfalls gilt der Haftungsausschluss nicht bei der Übernahme einer Garantie oder der Zusicherung einer Eigenschaft, soweit diese Grundlage der Haftung sind. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.
12. Erfüllungsort ist Kiel. Gerichtsstand für Vollkaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen ist Kiel. Es wird ausschließlich deutsches Recht zur Anwendung gebracht; die Vorschriften des Einheitlichen (internationalen) Kaufrechts sind ausgeschlossen.
13. Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Mit der Abgabe eines mündlichen oder schriftlichen Gebotes bestätigt der Bieter, die Versteigerungsbedingungen zur Kenntnis genommen zu haben und anzuerkennen.

Der Versteigerer: Daniel Schramm

Eigentümerverzeichnis

E1: 437 **E2:** 1, 9, 15, 16, 19, 21, 22, 25, 27, 30, 36, 37, 38, 39, 40, 42, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 52, 54, 55, 56, 57, 69, 70, 75, 79, 87, 93, 94, 95, 101, 102, 110, 111, 114, 115, 117, 118, 121, 125, 126, 127, 128, 130, 132, 147, 153, 158, 163, 169, 179, 180, 185, 270, 305, 315, 316, 317, 318, 336, 337, 338, 339, 341, 343, 344, 346, 356, 357, 364, 365, 427, 429, 431, 433, 434, 436, 442, 443, 450, 451, 507, 562, 566, 609 **E3:** 472, 592, 638 **E4:** 82, 134, 142, 159, 160, 161, 162, 165, 166, 167, 168, 170, 171, 172, 186, 188, 606 **E5:** 519 **E6:** 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631 **E7:** 634 **E8:** 701, 725 **E9:** 377 **E10:** 73, 96, 131, 217, 349 **E11:** 645 **E12:** 682 **E13:** 449 **E14:** 724 **E15:** 499, 500, 501, 502 **E16:** 149, 150 **E17:** 585, 586 **E18:** 77, 78, 80, 83, 84, 85, 86, 108, 140, 155, 200, 251, 330 **E19:** 648 **E20:** 88, 89, 109, 154, 174, 426, 428, 430, 435, 441, 445, 448, 452, 456, 504, 567 **E21:** 106 **E22:** 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 182, 597, 598, 599 **E23:** 575, 576, 577, 584, 588, 589, 612, 649, 695, 697, 703, 707 **E24:** 90, 91, 92, 100, 103, 104, 446, 447, 570, 596, 656, 657 **E25:** 505, 616, 650, 684, 705 **E26:** 454, 455, 460, 464 **E27:** 12, 13, 14, 98, 105, 116, 129, 164, 175, 293, 342, 360, 378, 470, 503, 538, 561, 623 **E28:** 17, 20, 23, 24, 26, 28, 29, 32, 51, 72, 74, 97, 113, 133, 157, 173, 176, 289, 332, 379, 432, 440, 458, 468, 478, 560, 564, 578, 579, 618, 702 **E29:** 514, 515, 522, 550, 569, 614, 615, 639, 640, 641, 642, 644, 652, 653, 658, 661, 662, 663, 668, 669, 671, 672, 673, 674, 686, 688, 690, 696, 704, 706, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 721, 722 **E30:** 152, 187, 355, 358, 375 **E31:** 438, 487, 488, 508, 517, 520, 530, 543, 544, 545, 546, 552, 556 **E32:** 107 **E33:** 216, 676, 677, 678, 679, 680, 681 **E34:** 453, 465, 466, 467, 469, 473, 474, 477, 479, 480, 481, 489, 490, 512, 516, 523, 525, 532, 537, 540, 547, 548, 549, 553, 558, 559, 581, 583, 591, 602, 632, 633, 643, 646, 651, 660, 675, 719, 720 **E35:** 177, 178, 459, 463, 471, 476, 613, 622, 691, 692, 693, 694, 726, 728 **E36:** 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497 **E37:** 475 **E38:** 485, 506, 521, 526, 554, 557, 582, 718 **E39:** 568, 590, 600, 604, 605, 607 **E40:** 18, 43, 53, 71, 112, 119, 120, 135, 136, 137, 138, 139, 143, 181, 183, 184, 444, 510, 511, 539, 542, 563, 573, 574, 670, 698, 699, 700 **E41:** 41, 335, 367, 457, 486, 527, 528, 529, 531, 533, 534, 535, 536, 541, 551, 555, 571, 572, 654, 655, 683 **E42:** 635, 664, 665, 666, 667, 685 **E43:** 482, 483, 610, 619, 620, 621, 717 **E44:** 2, 3, 7, 8, 34, 146, 199, 259, 261, 279, 283, 328, 334, 340, 347, 348, 350, 351, 359, 361, 362, 363, 370, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 461, 462, 484, 498, 509, 518, 524, 580, 659 **E45:** 439, 565, 593, 594, 595 **E46:** 636, 637, 715, 716 **E47:** 513, 617, 687, 689, 723 **E48:** 31, 151, 285, 297, 352, 608 **E49:** 647, 727 **E50:** 99, 141 **E60:** 4, 5, 6, 10, 11, 33, 35, 76, 81, 122, 123, 124, 144, 145, 148, 156, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 260, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 280, 281, 282, 284, 286, 287, 288, 290, 291, 292, 294, 295, 296, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 329, 331, 333, 345, 353, 354, 366, 368, 369, 371, 372, 373, 374, 376, 587, 611

Abkürzungen

Abb.	= Abbildung	Ldr.	= Leder
Aufl.	= Auflage	Lwd.	= Leinwand
Bd./Bde.	= Band/Bände	Mont.	= Montiert
Bl./Bll.	= Blatt/Blätter	o.O.u.J.	= Ohne Ort und Jahr
Brosch.	= Broschur	OU.	= Original-Umschlag
Farb.	= Farbig	Pp.	= Pappband
Faks.	= Faksimile	Pgt.	= Pergament
Frontisp.	= Frontispiz	RSch.	= Rückenschild
Goldpräg.	= Goldprägung	RVerG.	= Rückenvergoldung
Hldr.	= Halbleder	S.	= Seite(n)
Hlwd.	= Halbleinwand	Taf.	= Tafel(n)
Illustr.	= Illustration/illustriert	Tle.	= Teile
Jhdt.	= Jahrhundert	d.Zt.	= der Zeit, zeitgenössisch
kolor.	= koloriert	Fol.	= Folioformat

Ist das Format nicht angegeben, handelt es sich um Bücher im Oktavformat.

Bildmaße: Höhe mal Breite, reine Bildmaße ohne Rand.

Kataloggebühr einschließlich Ergebnisliste: 6,- Euro

Für unsere Auktion 90
am 20. November 2021 übernehmen
wir ab sofort bis Ende September 2021

Wertvolle Bücher · Autographen Alte und Moderne Kunst

Wir bitten um vorherige Einsendung von Listen oder telefonische Vereinbarung.
Für unser Lager kaufen wir ständig: Geschlossene Bibliotheken und wertvolle Bücher,
Alte und Moderne Kunst. Wir bitten um Angebote.

Antiquariat Schramm

24103 Kiel · Dänische Straße 26
Telefon: (0431) 9 43 67 · Telefax: (0431) 80 10 66
info@antiquariat-schramm.de / www.antiquariat-schramm.de



Kreutterbuch

**Des Hochgelehrten vnd
weltberühmbten Herrn D. Petri Andreae**

Matthioli, Jetzt widerumb mit vielen schönen neuen
Figuren/ auch natürlichen Arzneyen/ vnd andern guten
Sünden zu dritten mal auß sonderem Fleiß
gesehen vnd verfertigt

Durch

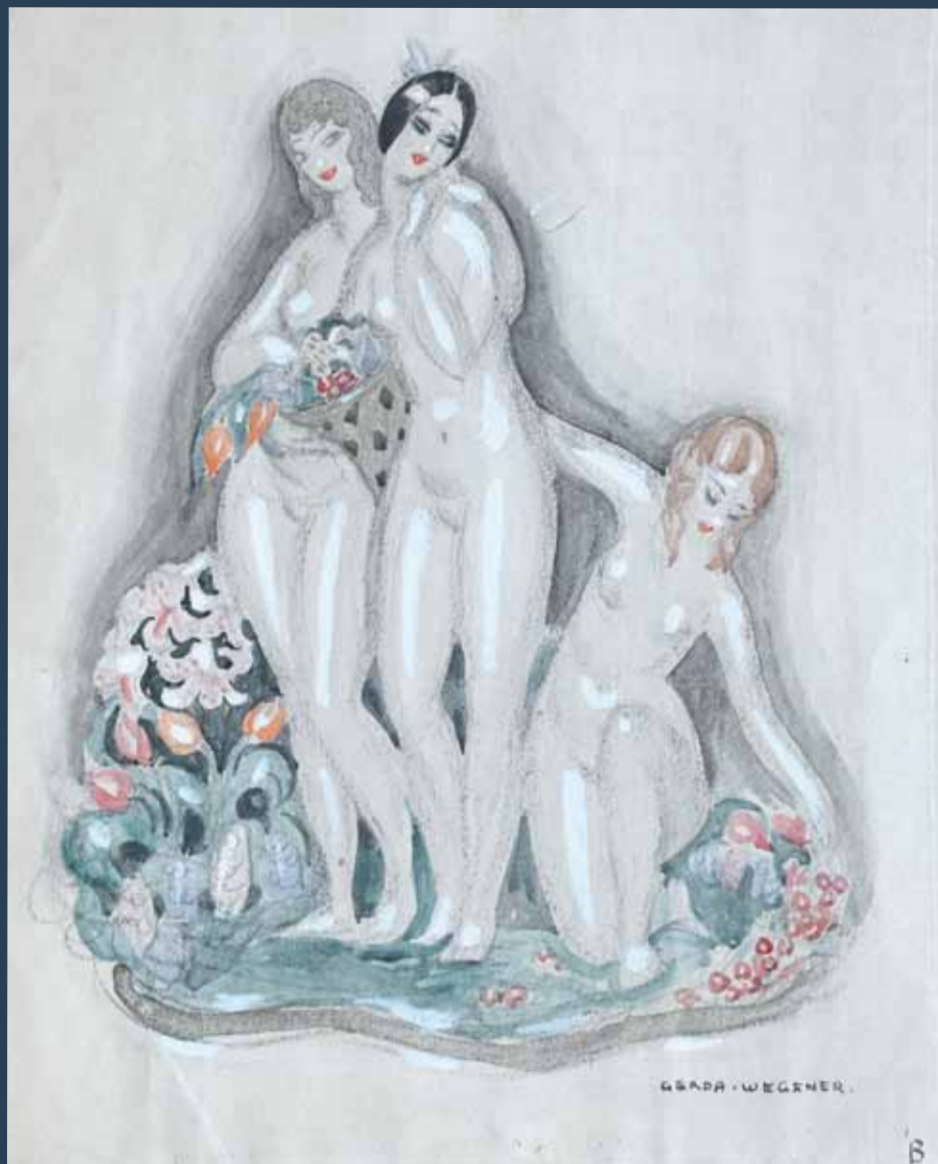
Ioachimum Camerarium,
der löblichen Reichsstat Nürnberg
berg Medicum, Doct.

Sampt dreym wolgeordneten nützlichen Registern
der Kreutter Lateinisch/ vnd Teutsche Namen/ vnd dann
die Arzneyen/ die zu dieselben zu gebrauchen
sind altend.

Beneben gnußsam ein Bericht/ von den Distil-
lier vnd Drenckstet.

Mit besonderm Kön. Kayf. Maieft. Privilegio,
in feinerley Form/ ar nachdruckten.
Gedruckt zu Franckfurt am Mayn

M. DC. XI.



GADA WEGNER.